Freistaat Bayern

Nachtragshaushalt

für das Haushaltsjahr

1982

Inhalt

Seite

Nachtragshaushaltsgesetz 1982
mit Gesamtplan und Begründung 3
Übersichten zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1982
(einschließlich Nachtragshaushaltsplan) 19

Nachtragshaushaltsplan 1982
- Einzelplan 01 (Landtag und Senat) 57
- Einzelplan 02 (Ministerpräsident und Staatskanzlei) 63
- Einzelplan 03A (Staatsministerium des Innern) 71
- Einzelplan 03B (Staatsbauverwaltung) 103
- Einzelplan 04 (Staatsministerium der Justiz) 127
- Einzelplan 05 (Staatsministerium für Unterricht und Kultus) 141
- Einzelplan 06 (Staatsministerium der Finanzen) 201
- Einzelplan 07 (Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr) 221
- Einzelplan 08 (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Ernährung und Landwirtschaft –) 241
- Einzelplan 09 (Staatsforstverwaltung) 275
- Einzelplan 10 (Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung) 283
- Einzelplan 13 (Allgemeine Finanzverwaltung) 317
- Einzelplan 14 (Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen) ... 345

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 1981 und 1982

(Nachtragshaushaltsgesetz 1982)

Vom 23. Dezember 1981 (GVBl S. 533)

§ 1

Änderung des Haushaltsgesetzes 1981/1982

Das Haushaltsgesetz 1981/1982 vom 6. August 1981 (GVBl S. 301) wird für das Haushaltsjahr 1982 wie folgt geändert:

1. Art. 1 wird wie folgt geändert:
   Für das Haushaltsjahr 1982 wird die Zahl „35039997000 DM" durch die Zahl „34970971600 DM" ersetzt. Gleichzeitig wird der Haushaltsplan nach Maßgabe des diesem Gesetz als Anlage beigefügten Nachtrags geändert.

2. Art. 2 wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz 1 Buchst. b wird die Zahl „3276200000 DM" durch die Zahl „3573700000 DM" ersetzt;
   b) in Absatz 2 Satz 1 Buchst. b wird die Zahl „229800000 DM" durch die Zahl „229000000 DM" ersetzt.

3. Art. 6 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
   a) Nach den Worten „planmäßige Beamte" werden die Worte „und Richter" eingefügt;
   b) nach den Worten „Beamte zur Anstellung" werden die Worte „und Richter auf Probe" eingefügt;
   c) nach den Worten „abgeordnete Beamte" werden die Worte „und Richter" eingefügt.

4. Art. 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
   In Satz 1 wird das Datum „1. Januar 1982" durch das Datum „1. Juli 1982" und das Datum „1. Januar 1983" durch das Datum „1. Juli 1983" ersetzt.

5. Es wird folgender neuer Art. 6a eingefügt:

„Art. 6a
Besetzung freiwerdender Stellen

(1) [1)]In der Zeit vom 1. Juli 1982 bis 30. Juni 1984 sind 1380 der durch Eintritt des Versorgungsfalls, Entlassung, Versetzung zu einem anderen Dienstherrn oder durch Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis aus einem anderen Grund freiwerdenden Stellen für Beamte und Angestellte zu sperren. [2)]Die Staatsregierung wird ermächtigt, die Aufteilung auf die Einzelpläne vorzunehmen; dabei sind im Einzelplan 11 3 Stellen zu sperren. [3)]Über die Einbeziehung des Einzelplans 01 entscheidet das Präsidium des Bayerischen Landtags bzw. das Präsidium des Bayerischen Senats. [4)]Bis zur Festlegung der Verteilung durch die Staatsregierung ist in allen Bereichen – ausgenommen Einzelplan 11 – jede zweite freiwerdende Stelle zu sperren. [5)]Das Haushaltsgesetz 1983/1984 trifft weitere Bestimmungen über diese Stellen.

(2) Absatz 1 erfaßt nur Stellen, für die gemäß Art. 6 Abs. 1 Stellenbindung besteht, ausgenommen Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Bedienstete, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden.

(3) Art. 104 Abs. 4 Satz 6 des Bayerischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1978 (GVBl S. 791) steht Maßnahmen nach diesem Artikel nicht entgegen.

(4) [1]Die obersten Dienstbehörden werden ermächtigt, die zu sperrenden Stellen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen dem dienstlichen Bedürfnis gemäß auf die einzelnen Haushaltskapitel zu verteilen. [2]Die zu sperrenden Stellen sind nach dem jeweiligen Anteil auf die Laufbahngruppen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes zu verteilen. [3]Angestelltenstellen sind nach den vergleichbaren Vergütungsgruppen den Stellen der jeweiligen Laufbahngruppe zuzurechnen; Stellen für Hochschullehrer sind der Laufbahngruppe des höheren Dienstes zuzurechnen.

(5) [1]Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, nähere Bestimmungen über den Vollzug dieser Vorschriften zu erlassen. [2]Hierbei sind Festlegungen über die Einhaltung der Stellenobergrenzen (§ 26 Bundesbesoldungsgesetz und ergänzende Rechtsverordnungen, Fußnote 4 zu Besoldungsgruppe A 9 und Fußnote 9 zu Besoldungsgruppe A 15) für die zur Besetzung verbleibenden Stellen zu treffen."

6. Art. 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Zahl „191400000 DM" durch die Zahl „232700000 DM" ersetzt;

bb) es werden folgende neue Sätze 5 und 6 eingefügt:
„[5]Soweit der Bund der Vorfinanzierung des Bundesanteils an der Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen" zustimmt, erhöht sich die Kreditermächtigung des Art. 2 Abs. 1 entsprechend; von dieser Kreditermächtigung darf nur Gebrauch gemacht werden, soweit die für die Gemeinschaftsaufgabe in diesem Haushaltsjahr insgesamt verfügbaren Mittel zur Vorfinanzierung nicht ausreichen. [6]Zum Bau der Rhein-Main-Donau-Schiffahrtsstraße dürfen für die Rhein-Main-Donau AG zusätzliche Landesdarlehen bis zur Höhe von 20000000 DM anteilig bereitgestellt werden, falls der Bund seine Leistungen entsprechend erhöht; die Kreditermächtigung des Art. 2 Abs. 1 erhöht sich in diesem Falle entsprechend.";

der bisherige Satz 5 wird Satz 7;

b) in Absatz 6 werden die Worte „FlstNr. 139/45" durch die Worte „FlstNr. 139/43" ersetzt;

c) es werden folgende neue Absätze 10 bis 13 angefügt:

„(10) Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, der Ludwig-Maximilians-Universität München an einer ca. 5000 m^2 großen Teilfläche aus dem staatseigenen Grundstück FlstNr. 3803 Gem. München – Sektion III, Grundbuchbezirk Max-Vorstadt, an der Türken-/Gabelsbergerstraße in München ein auf 99 Jahre befristetes Erbbaurecht unentgeltlich einzuräumen.

(11) Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, ein rund 17500 m^2 großes staatseigenes Grundstück in Planegg, Ortsteil Martinsried, zwischen Lena-Christ-, Lochhamer und Heinrich-Heine-Straße ohne Wertersatz auf die Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH zu übertragen.

(12) Aus globalen Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen solche Titel nicht verstärkt werden, welche neu in den Nachtragshaushaltsplan 1982 aufgenommen wurden oder deren Ansatz durch den Nachtragshaushaltsplan 1982 gesondert geändert wurde.

(13) Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem jeweils zuständigen Staatsministerium und mit Zustimmung des Ausschusses für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags die bei den einzelnen Titeln der Anlage S (staatlicher Hochbau) veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des jeweiligen Einzelplans ohne Änderung der Einzelplanabschlüsse je nach Baufortschritt und unter Berücksichtigung der genehmigten Gesamtkosten umzuschichten."

7. In Art. 10 Abs. 2 Satz 1 wird nach „Art. 5 Abs. 1 Nrn. 2 und 3" eingefügt: „, Art. 6a".

8. Die Anlage „**Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz 1981/1982**“ wird wie folgt geändert:

   Es wird folgende Nummer 11 angefügt:

   „11. Weitergabe von Zuwendungen

   Bei folgenden Haushaltsstellen darf die Gewährung von Zuwendungen durch das zuständige Staatsministerium auf Dritte übertragen werden:
   03 63/863 01, 05 04 TG 89 und 91, 05 05/653 75 und 684 75, 05 05 TG 78, 80 und 82, 08 03/683 85, 10 03/685 09, 10 03 TG 97, 10 05 TG 78 und 79, 10 06/684 01, 685 21, 10 07 TG 71, 72, 73 und 74.“

§ 2

Änderung des Bayerischen Beamtengesetzes

Das Bayerische Beamtengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 1978 (GVBl S. 831, ber. S. 958), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juni 1981 (GVBl S. 128), wird wie folgt geändert:

Art. 130 erhält folgende Fassung:

„Art. 130

Die Polizeivollzugsbeamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst können nach Maßgabe der Verordnung über die Laufbahnen der Polizeivollzugsbeamten frühestens nach Ablauf eines Jahres der Ausbildung zu Beamten auf Widerruf mit Dienstbezügen oder nach Beendigung einer Grundausbildung zu Beamten auf Probe ernannt werden.“

§ 3

Änderung des Volksschulgesetzes

Das Volksschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1977 (GVBl S. 239), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 1979 (GVBl S. 139), wird wie folgt geändert:

Art. 67 erhält folgenden neuen Absatz 4:
„(4) Der Zeitpunkt der Ersatzleistungen für Baukosten richtet sich für die am 3. November 1981 noch nicht begonnenen Baumaßnahmen nach den im Staatshaushalt ausgebrachten Mitteln. Baumaßnahmen gelten als begonnen, wenn der Schulträger das Grundstück erworben hat und das Vorprojekt zur Ausführung freigegeben oder die schulaufsichtliche Genehmigung erteilt worden ist.“

§ 4

Änderung des Gesetzes über die Lernmittelfreiheit

Das Gesetz über die Lernmittelfreiheit in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1980 (GVBl S. 209) wird wie folgt geändert:

1. Art. 3 erhält folgende Fassung:

   „Art. 3

   Staatliche Zuweisungen für Gemeinden und Gemeindeverbände

   [1)]Der Staat gewährt den Gemeinden und Gemeindeverbänden pauschale Zuweisungen zu den Kosten der Lernmittelfreiheit. [2)]Für die Bemessung der pauschalen Zuweisungen ist das Verhältnis des Jahresdurchschnitts der in den Jahren 1979, 1980 und 1981 an die einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbände ausbezahlten Zuschüsse zu den gesamten Zuschüssen nach dieser Vorschrift maßgebend; die pauschalen Zuweisungen werden so festgesetzt, daß ihre Gesamtsumme dem im Staatshaushalt hierfür bereitgestellten Betrag entspricht.“

2. In Art. 5 Satz 2 Nr. 6 wird folgender Halbsatz angefügt:
   „; die Anschaffung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.“

§ 5

Geltungsdauer, Inkrafttreten

(1) [1)]Dieses Gesetz ist dringlich. [2)]Es tritt am 1. Januar 1982 in Kraft, soweit in Absatz 2 nicht etwas anderes bestimmt ist.

(2) Gemäß Absatz 1 Satz 2 wird bestimmt:

1. § 2 gilt nicht für Beamte, die am 31. Dezember 1981 als Polizeiwachtmeister oder Kriminalwachtmeister in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf im Ausbildungsverhältnis stehen.
2. § 4 Nummer 1 gilt erstmals für die im Haushaltsjahr 1982 entstehenden Kosten der Lernmittelfreiheit.

(3) Die §§ 2 bis 4 gelten unbefristet.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

für das Haushaltsjahr 1982

Gesamtplan

Teil I: Haushaltsübersicht
einschließlich Übersicht über
die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Nachtragshaushaltsplan 1982
Gesamtplan

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen		
		Bisheriger Betrag 1982 DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (–) DM	Neuer Betrag 1982 DM
1	2	3	4	5
01	Landtag und Senat	45 100	-	45 100
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	6 892 400	- 997 800	5 894 600
03	Staatsministerium des Innern	681 035 100	+ 54 480 000	735 515 100
04	Staatsministerium der Justiz	517 428 800	+ 137 500	517 566 300
05	Staatsministerium für Unterricht und Kultus	1 576 634 900	- 19 204 300	1 557 430 600
06	Staatsministerium der Finanzen	476 609 000	+ 22 100 000	498 709 000
07	Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	190 925 400	+ 18 300 000	209 225 400
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Ernährung und Landwirtschaft –	491 753 000	- 23 924 800	467 828 200
09	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Staatsforstverwaltung –	468 803 700	-	468 803 700
10	Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung	190 366 400	+ 5 384 500	195 750 900
11	Oberster Rechnungshof	11 400	-	11 400
12	Staatsminister für Bundesangelegenheiten	91 500	-	91 500
13	Allgemeine Finanzverwaltung	30 438 050 000	- 127 300 000	30 310 750 000
14	Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen	1 350 300	+ 1 999 500	3 349 800
	Summe	35 039 997 000	- 69 025 400	34 970 971 600

Ausgaben			Überschuß (+) Zuschuß (−)	Verpflichtungsermächtigungen			Einzelplan
Bisheriger Betrag 1982	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−)	Neuer Betrag 1982		Bisheriger Betrag 1982	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−)	Neuer Betrag 1982	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
6	7	8	9	10	11	12	13
68 462 600	+ 2 671 100	71 133 700	- 71 088 600	4 500 000	+ 1 000 000	5 500 000	01
57 510 100	- 700 000	56 810 100	- 50 915 500	—	-	-	02
5 257 902 100	+ 47 862 000	5 305 764 100	- 4 570 249 000	1 340 742 000	+ 28 698 000	1 369 440 000	03
1 152 464 100	+ 299 100	1 152 763 200	- 635 196 900	51 540 000	-	51 540 000	04
10 810 415 300	- 107 553 800	10 702 861 500	- 9 145 430 900	518 395 000	+ 10 700 000	529 095 000	05
1 699 949 300	- 253 300	1 699 696 000	- 1 200 987 000	84 830 000	+ 1 415 000	86 245 000	06
839 750 900	+ 34 739 600	874 490 500	- 665 265 100	356 950 000	+ 170 500 000	527 450 000	07
1 335 801 000	- 19 635 000	1 316 166 000	- 848 337 800	420 430 000	- 24 850 000	395 580 000	08
489 816 900	-	489 816 900	- 21 013 200	9 035 000	+ 3 000 000	12 035 000	09
1 053 135 600	+ 24 975 500	1 078 111 100	- 882 360 200	268 300 000	+ 20 000 000	288 300 000	10
20 253 500	-	20 253 500	- 20 242 100	700 000	-	700 000	11
6 804 700	-	6 804 700	- 6 713 200	—	-	-	12
11 999 280 000	- 51 799 500	11 947 480 500	+ 18 363 269 500	1 016 800 000	+ 58 371 000	1 075 171 000	13
248 450 900	+ 368 900	248 819 800	- 245 470 000	94 533 000	+ 995 000	95 528 000	14
35 039 997 000	- 69 025 400	34 970 971 600	—	4 166 755 000	+ 269 829 000	4 436 584 000	

Nachtragshaushaltsplan 1982
Gesamtplan

Teil II: Finanzierungsübersicht für das Haushaltsjahr 1982

	Bisheriger Betrag 1982 DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) DM	Neuer Betrag 1982 DM
A. Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines Fehlbetrags)	34 022 009 000	- 69 475 400	33 952 533 600
2. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus Überschüssen)	31 757 224 400	− 724 025 400	31 033 199 000
3. Finanzierungssaldo	2 264 784 600	+ 654 550 000	2 919 334 600
B. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos			
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt*)			
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	3 276 200 000	+ 297 500 000	3 573 700 000
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung			
1.2.1 für Kreditmarktmittel	960 400 000	–	960 400 000
1.2.2 für Ausgleichsforderungen	39 552 000	–	39 552 000
1.3 Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt (Saldo aus 1.1 u. 1.2)	2 276 248 000	+ 297 500 000	2 573 748 000
2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren			
2.1 Einnahmen aus Überschüssen	–	–	–
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	–	–	–
3. Rücklagenbewegung			
3.1 Entnahmen aus Rücklagen	6 572 600	+ 357 500 000	364 072 600
3.2 Zuführungen an Rücklagen	18 036 000	+ 450 000	18 486 000
3.3 Saldo aus 3.1 und 3.2	− 11 463 400	+ 357 050 000	345 586 600
4. Finanzierungssaldo (Summe aus 1.3, 2 und 3.3)	2 264 784 600	+ 654 550 000	2 919 334 600

Teil III: Kreditfinanzierungsplan für das Haushaltsjahr 1982*)

1. Kredite am Kreditmarkt			
1.1 Einnahmen von Krediten vom Kreditmarkt	3 276 200 000	+ 297 500 000	3 573 700 000
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung			
1.2.1 für Kreditmarktmittel	960 400 000	–	960 400 000
1.2.2 für Ausgleichsforderungen	39 552 000	–	39 552 000
1.3 Saldo aus 1.1 und 1.2	2 276 248 000	+ 297 500 000	2 573 748 000
2. Kredite im öffentlichen Bereich			
2.1 Einnahmen aus zweckbestimmten Krediten von Gebietskörperschaften u. ä.	229 800 000	− 800 000	229 000 000
2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften u. ä.	51 121 000	–	51 121 000
2.3 Nettokreditaufnahme (Saldo aus 2.1 und 2.2)	178 679 000	− 800 000	177 879 000
3. Kreditaufnahmen insgesamt			
3.1 Bruttokreditaufnahme (1.1 und 2.1)	3 506 000 000	+ 296 700 000	3 802 700 000
3.2 Ausgaben zur Schuldentilgung (1.2 und 2.2)	1 051 073 000	–	1 051 073 000
3.3 Nettokreditaufnahme (1.3 und 2.3)	2 454 927 000	+ 296 700 000	2 751 627 000

*) Ohne Eventualkreditermächtigung nach Art. 8 Abs. 3 des HG 1981/1982.

Begründung

zum Nachtragshaushaltsgesetz 1982

A. Allgemein

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1982 wurde am 18. Februar 1981 zusammen mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1981 dem Landtag vorgelegt und am 23. Juli 1981 vom Landtag verabschiedet (Zweijahreshaushalt). Parlament und Staatsregierung sind dabei davon ausgegangen, daß der Haushaltsplan 1982 durch einen Nachtrag ergänzt wird. Ebenso wie bei vorausgegangenen Zweijahreshaushalten ist es deshalb notwendig, die zwischenzeitlich eingetretenen bzw. vorhersehbaren Veränderungen in einem Nachtragshaushaltsplan zusammenzufassen. Dabei wurde angestrebt,

   a) den Ausgabezuwachs gegenüber 1981 deutlich niedriger zu halten als die voraussichtliche Steigerungsrate des Bruttosozialprodukts,

   b) den finanzpolitischen Handlungsspielraum durch die Überprüfung gesetzlich festgelegter Leistungstatbestände sowie durch Stelleneinsparungen mittelfristig zu erweitern und

   c) innerhalb des knappen Finanzierungsrahmens zusätzliche Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bereitzustellen.

2. Wie bereits in den vergangenen Nachtragshaushalten wird der Stellenplan nicht geöffnet. Das Nachtragshaushaltsgesetz enthält jedoch eine Regelung über die Sperre von insgesamt 1380 freiwerdenden Stellen. Diese Maßnahme ist unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Lage auch personalwirtschaftlich vertretbar. Sie erbringt auf Dauer eine Gesamteinsparung von jährlich rund 70 Mio DM (davon 1982 7 Mio DM).

   Ferner dürfen die im Haushaltsplan 1981/1982 neu ausgebrachten Stellen gegenüber der Regelung des Stammhaushalts 1981/1982 erst ein halbes Jahr später besetzt werden. Diese Maßnahme führt im Haushaltsjahr 1982 zu einer zusätzlichen Einsparung in Höhe von rd. 15 Mio DM.

3. Da die Verfassung des Freistaates Bayern ein sogenanntes Bepackungsverbot für das Haushaltsgesetz nicht kennt, werden durch das Nachtragshaushaltsgesetz auch einzelne gesetzlich festgelegte Leistungstatbestände an den engeren Finanzierungsrahmen angepaßt. Es handelt sich um folgende Maßnahmen, die ein besonderes Finanzplanungsgesetz nicht zweckmäßig erscheinen lassen:

Maßnahme	jährliche Einsparung (Teileinsparung 1982)	
Gewährung von Anwärterbezügen an Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (während des ersten Ausbildungsjahres) – § 2 –	5	(1) Mio DM
Abstimmung des staatlichen Baukostenersatzes für private Volks- und Sonderschulen mit den Finanzierungsmöglichkeiten – § 3 –	9	(–) Mio DM
Stärkung der Eigenverantwortung der Gemeinden durch Pauschalierung der Zuweisungen zur Lernmittelfreiheit – § 4 –	–*)	(–) Mio DM
	Gesamtsumme ca. 15 Mio DM	

*) Ab 1983 erscheinen Einsparungen durch geringere Zuwachsraten möglich.

4. Alle Einnahme- und Ausgabeveränderungen werden, gegliedert nach Einzelplänen, in einem Gesamtband (Nachtragshaushalt 1982) dargestellt. Einnahme- und Ausgabekorrekturen werden dabei auf das Wesentliche beschränkt (teilweise bei den Sammelansätzen für den jeweiligen Einzelplan).

   Der Stellenplan wird nicht geöffnet (vgl. jedoch Sperren gemäß der vorstehenden Nr. 2).

   Eine Änderung des Sonderausweises der staatlichen Hochbaumaßnahmen (Anlage S) erfolgt nicht (Ausnahmen: Epl. 01 und 05). Das Nachtragshaushaltsgesetz enthält jedoch eine Umschichtungsermächtigung.

   Zur Verwaltungsvereinfachung und Beschleunigung des Haushaltsdruckes wurden die Zweckbestimmungsseiten im EDV-Verfahren erstellt (unter Einsatz des Lichtsatzverfahrens). Die Erläuterungen wurden zur Verfahrensbeschleunigung mit Schreibautomaten hergestellt.

5. Das Haushaltsvolumen entwickelt sich 1982 wie folgt:

– in Mio DM –

	Soll 1981	Soll 1982		
		Bisher	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (–)	Neu
	1	2	3	4
5.1 Formales Ausgabevolumen	33 427,8	35 040,0	– 69,0	34 971,0
Steigerung gegenüber dem Vorjahr in v.H. (Soll-Soll-Vergleich)	+ 4,7%	+ 4,8%		+ 4,6%
5.2 Ausgaben nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates				
Formales Ausgabevolumen	33 427,8	35 040,0	– 69,0	34 971,0
abzüglich besondere Finanzierungsvorgänge (insbesondere Tilgung von Kreditmarktmitteln und Zuführung an Rücklagen)	– 1 016,3	– 1 049,6	– 0,8	1 048,8
	32 411,5	33 990,4	– 68,2	33 922,2
Steigerung gegenüber dem Vorjahr in v.H. (Soll-Soll-Vergleich)	+ 4,9%	+ 4,9%		+ 4,7%

B. Im einzelnen

1. Zu § 1 (Änderung des Haushaltsgesetzes 1981/1982)

1.1 **Zu § 1 Nr. 1** (betr. Art. 1 HG – Feststellung des Haushaltsplans –)

Durch § 1 werden die gegenüber dem Stammhaushalt 1982 geänderten Einnahmen und Ausgaben festgestellt. Die Änderung des Gesamtvolumens des Haushaltsplans 1982 ist in Abschnitt A Nr. 5 dargestellt.

1.2 **Zu § 1 Nr. 2** (betr. Art. 2 – Kreditermächtigungen –)

Zum Haushaltsabgleich muß – insbesondere unter Berücksichtigung der hohen Steuerausfälle von insgesamt 950 Mio DM – die Kreditermächtigung gegenüber dem Stammhaushalt um 297,5 Mio DM erhöht werden. Gleichwohl bleibt die neue Kreditermächtigung unter der Kreditermächtigung 1981 (brutto – 24,8 Mio DM, netto – 54,8 Mio DM).

Trotz der vorgesehenen Schuldaufnahmen nimmt der Freistaat Bayern hinsichtlich seines Schuldenstandes im Pro-Kopf-Vergleich mit den anderen Ländern weiterhin den untersten Platz ein.

1.3 **Zu § 1 Nr. 3** (betr. Art. 6 HG – Bewirtschaftung der Personalausgaben, Stellenbesetzung –)

Art. 6 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1981/1982 bestimmt die Bereiche, in denen Stellenbindung besteht. Durch die Ergänzung „Richter" wird klargestellt, daß auch die Stellen für Richter unter die Stellenbindung fallen. Dies entspricht der bisherigen Rechtslage. Durch diese Klarstellung wird gleichzeitig zum Ausdruck gebracht, daß Art. 6a, der die Besetzung freiwerdender Stellen regelt, auf Stellen für Richter keine Anwendung findet, da die Richter in dieser Bestimmung nicht ausdrücklich genannt sind.

1.4 **Zu § 1 Nr. 4** (betr. Art. 6 HG – Besetzung neu ausgebrachter Stellen –)

Die im Haushaltsplan 1981/1982 neu ausgebrachten Stellen dürfen gegenüber der Regelung des Stammhaushalts 1981/1982 erst ein halbes Jahr später besetzt werden (analog der Regelung des Haushalts 1977/1978). Diese Maßnahme führt zu einer Einsparung in Höhe von rd. **15 Mio DM**.

1.5 **Zu § 1 Nr. 5** (betr. neuen Art. 6a HG – Besetzung freiwerdender Stellen –)

1.5.1 Allgemein:
Im Hinblick auf die derzeitige Haushaltslage ist es geboten, insbesondere auch auf dem Personalsektor Sparmaßnahmen zu ergreifen. Ziel der Vorschrift ist es, bis Mitte 1984 insgesamt 1380 Stellen zu sperren. Die Entscheidung über den weiteren Verbleib dieser Stellen wird bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 1983/1984 zu treffen sein.
Hierdurch wird ein **Einsparungseffekt** in der Größenordnung von **70 Mio DM** erreicht (davon 1982 rund 7 Mio DM).

1.5.2 Zu Absatz 1:
Die Stellensperre erfaßt nur Stellen für Beamte und Angestellte, also nicht Stellen für Richter und Arbeiter (siehe auch vorstehende Begründung zu Art. 6). Sie knüpft an das Freiwerden der Stellen durch Eintritt des Versorgungsfalls, Entlassung, Versetzung zu einem anderen Dienstherrn oder durch Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis aus einem anderen Grund (z. B. Kündigung) an. Die Bestimmung erfaßt nur ohnehin freiwerdende Stellen; Entlassungen sind zur Erreichung der Stellensperre also nicht vorgesehen. Mit der Ermächtigung, die 1380 Stellen auf die Einzelpläne zu verteilen, soll der Staatsregierung eine größtmögliche Flexibilität eingeräumt werden; dabei ist das Ausmaß der Einbeziehung des Einzelplans 11 durch das Gesetz vorgegeben. Über die Einbeziehung des Einzelplans 01 entscheidet das Präsidium des Bayerischen Landtags bzw. das Präsidium des Bayerischen Senats.
Insbesondere um sicherzustellen, daß die vorgesehene Stellensperre bis zum 30. Juni 1984 erbracht wird, wird im Satz 4 bestimmt, daß bis zur Festlegung der Verteilung jede zweite freiwerdende Stelle zu sperren ist.

1.5.3 Zu Absatz 2:
Nicht von der Stellensperre erfaßt werden sollen Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Bedienstete, deren Bezüge nicht aus Mitteln des Staatshaushalts bezahlt werden, weil die auf diesen Stellen geführten Bediensteten den Staatshaushalt nicht oder allenfalls nur geringfügig mit Personalkosten belasten. Die Streichung dieser Stellen könnte daher auch nicht die mit der Sperrvorschrift angestrebte Einsparung von Personalkosten bewirken.

1.5.4 Zu Absatz 3:
Art. 104 Abs. 4 Satz 6 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt die Aufrechterhaltung von Berufungszusagen. Die Suspendierung dieser Vorschrift ist erforderlich, um eine gleichmäßige Belastung aller Bereiche zu erzielen. Ohne diese Maßnahme würde die Stellensperre an den Hochschulen allein zu Lasten von Bereichen gehen, in denen Hochschullehrer keine Berufungszusagen erhalten haben. Dies wäre insbesondere unter dem Gesichtspunkt des numerus clausus nicht sachgerecht.

1.5.5 Zu Absatz 4:
Durch die Regelung in Satz 1 sollen die obersten Dienstbehörden in die Lage versetzt werden, die Stellensperre unabhängig von der Zahl der in den einzelnen Haushaltskapiteln freiwerdenden Stellen unterschiedlich zu verteilen und dabei gesetzten Schwerpunkten und besonderen Personalbedürfnissen Rechnung zu tragen. Durch Satz 2 soll sichergestellt werden, daß nicht nur Stellen der unteren Laufbahnen gesperrt werden. Die Sperre ist daher proportional zur Verteilung der freiwerdenden Stellen auf die Laufbahngruppen vorzunehmen. Stellen für Angestellte sind dabei entsprechend ihrer Vergütungsgruppe den Laufbahngruppen der Beamten zuzurechnen. Es steht im Ermessen der Ressorts, den Personalabbau innerhalb der Laufbahngruppen unterschiedlich auf Beamte und Angestellte zu verteilen.

1.5.6 Zu Absatz 5:
In den Vollzugsvorschriften sollen haushaltsrechtliche und technische Detailfragen geklärt werden (einschließlich Bekanntgabe der Ministerratsentscheidung über die Verteilung der 1380 Stellen auf die verschiedenen Einzelpläne). Ferner werden darin Bestimmungen über die Wertigkeiten der zu sperrenden Beamtenplanstellen erlassen, um sicherzustellen, daß die gesetzlich vorgeschriebenen Stellenobergrenzen nicht überschritten werden.

1.6 **Zu § 1 Nr. 6** (betr. Art. 8 HG – Sonstige Ermächtigungen –)

1.6.1 Zu Buchstabe a Unterbuchstabe aa

Die Änderung trägt der Tatsache Rechnung, daß der Bund im Entwurf des Bundeshaushalts 1982 seine Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" gegenüber 1980 weiter gekürzt hat. Diese im Nachtragshaushalt 1982 bei Kap. 08 04 berücksichtigte Kürzung gegenüber 1980 beträgt 150,2 Mio DM an Bundes- und Landesmitteln. Von dieser Kürzung waren bisher nur 108,9 Mio DM veranschlagt, so daß die vorsorgliche Ausgabeermächtigung des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 um 41,3 Mio DM angehoben werden muß.

1.6.2 Zu Buchstabe a Unterbuchstabe bb

- Zum neuen Satz 5: Die Staatsregierung hat am 19. Mai und 23. Juni 1981 beschlossen, die vor dem 1. Januar 1981 begonnenen Hochschulbauvorhaben fortzuführen und den vom Bund für diese Maßnahmen zu erstattenden Anteil unter Verwendung der im Doppelhaushalt 1981/1982 verfügbaren Landesmittel im notwendigen Umfang vorzufinanzieren. Am 21. Juli 1981 hat die Staatsregierung über die bisherigen Beschlüsse zur Vorfinanzierung des Hochschulbaus hinaus beschlossen, zum sogenannten Dringlichkeitsprogramm Anmeldungen bis zu einem Gesamtvolumen von 100 Mio DM vorzunehmen, neue Vorhaben im Rahmen des Anteils des Freistaats Bayern am Volumen des Dringlichkeitsprogramms des Bundes durchzuführen und die haushaltsmäßigen Voraussetzungen hierfür bei der Aufstellung des Nachtragshaushalts 1982 zu schaffen. Nach dem Beschluß des Planungsausschusses vom 15. September 1981 ist Bayern an dem Dringlichkeitsprogramm für den Hochschulbau in Höhe von 400 Mio DM für alle Länder mit 74 Mio DM beteiligt. Da die Bundesmittel für den Hochschulbau derzeit nicht in Höhe von 50 v. H. der Gesamtausgaben geleistet werden, wird zur Vorfinanzierung des Bundesanteils an diesen (in der Anlage S bereits enthaltenen) Maßnahmen die erweiterte vorsorgliche Kreditermächtigung benötigt; sie kann derzeit nicht beziffert werden, weil für die Höhe maßgebliche Daten noch nicht feststehen (insbesondere Anteil Bayerns an den 1982 zur Verfügung stehenden Bundesmitteln).
- Zum neuen Satz 6: Für die Rhein-Main-Donau-Schiffahrtsstraße sind im Nachtragshaushalt 1982 nur Ausgaben analog der Veranschlagung im Bundeshaushaltsentwurf 1982 ausgebracht (im vertraglich vereinbarten Verhältnis Bund/Land: 2 zu 1). Der neue Satz 6 enthält die Ermächtigung, zusätzliche Landesdarlehen anteilig bis zur Höhe von 20 Mio DM bereitzustellen, falls der Bund, wie von Bayern gefordert, seine Leistungen (sei es durch die Gewährung von Darlehen, sei es durch die Übernahme von Schuldendienstleistungen) für die Rhein-Main-Donau-Schiffahrtsstraße über die Ansätze in seinem Haushaltsentwurf 1982 hinaus erhöht.

1.6.3 Zu Buchstabe b

Die Änderung dient der Berichtigung einer im Haushaltsgesetz 1981/1982 unzutreffend zitierten Flurstücknummer.

1.6.4 Zu Buchstabe c (neuer Absatz 10)

Die Münchner Hochschulen planen bereits seit Jahren nach dem Vorbild anderer außerbayerischer Hochschulstandorte die Errichtung eines Internationalen Begegnungszentrums in München. Ziel dieser Einrichtung soll sein, neben einer Begegnungsstätte Wohnraum im Umfang von 60 bis 80 Wohnungen für ausländische Gastprofessoren an zentraler Stelle zu schaffen. Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung hat sich unter der Voraussetzung, daß ein geeignetes Grundstück unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, zur Finanzierung der Einrichtung aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk bereiterklärt.

Hochschulen von der Größe und Bedeutung der beiden Münchner Universitäten können auf die Bereicherung des Lehr- und Forschungsangebots durch ausländische Wissenschaftler aus aller Welt nicht verzichten. Trotz der großen Attraktivität der Münchner Hochschulen wird es jedoch immer schwieriger, solche Gastwissenschaftler (in der Regel für etwa zwei Jahre) zu gewinnen, da die besondere Wohnungsmarktlage in der Landeshauptstadt deren Unterbringung zu angemessenen Bedingungen fast unmöglich macht.

Der Freistaat Bayern hat an der Errichtung des Internationalen Begegnungszentrums ein erhebliches Interesse, so daß die unentgeltliche Zurverfügungstellung des Baugrundstücks geboten erscheint, zumal bei dieser Lösung dem Staatshaushalt weitere Kosten für Errichtung und Betrieb des Zentrums nicht entstehen. Träger der Einrichtung würde die Ludwig-Maximilians-Universität als öffentlich-rechtliche Körperschaft sein. In dieser Eigenschaft soll ihr an einer ca. 5000 m^2 großen Teilfläche des Grundstücks FlstNr. 3803 Gem. München – Sektion III, Grundbuchbezirk Max-Vorstadt, an der Türken-/Gabelsbergerstraße in München ein unentgeltliches Erbbaurecht auf 99 Jahre eingeräumt werden.

Da die Liegenschaft zum staatlichen Grundstockvermögen gehört, das nach Art. 81 Satz 1 BV in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes verringert werden darf, ist für die Bestellung des unentgeltlichen Erbbaurechts eine gesetzliche Ermächtigung erforderlich. Die Vorschrift umfaßt gleichzeitig die Einwilligung des Landtags nach Art. 64 Abs. 2 BayHO.

Von der gesetzlichen Ermächtigung soll nur Gebrauch gemacht werden, wenn sichergestellt ist, daß

a) ein anderes Grundstück für die Zwecke des Internationalen Begegnungszentrums nicht gefunden werden kann,
b) eine andere Lösung, z. B. im Wege einer Anmietung, nicht möglich ist und
c) auch nach Errichtung des Internationalen Begegnungszentrums auf den dem Staat zur Nutzung verbleibenden Restflächen des Areals an der Türken-/Gabelsbergerstraße der in diesem Bereich noch abzudeckende unabweisbare Hochschulbedarf befriedigt werden kann.

1.6.5 Zu Buchstabe c (neuer Absatz 11)

Die Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH, durch Gesellschaftsvertrag vom 17. Dezember 1974 als Organ staatlicher Wohnungspolitik gegründet, unterstützt den Freistaat Bayern bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge. Der Gesellschaft, deren Gesellschaftsanteile sich bei einem Stammkapital von 3 Mio DM zu 100 v. H. im Eigentum des Freistaates Bayern befinden, obliegt der Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen für Personen, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

Das auf die Gesellschaft zu übertragende Grundstück zwischen Lena-Christ-, Lochhamer und Heinrich-Heine-Straße in Planegg ist für die Errichtung im Großraum München dringend benötigter Staatsbedienstetenwohnungen gut geeignet. Der Wert dieser Fläche liegt nach heutigem Preisstand etwa bei 8 Mio DM.

Da die Gesellschaft den Kaufpreis für diese Liegenschaft nur bei entsprechender Zuweisung aus Mitteln des Staatshaushalts aufbringen könnte, soll ihr die betreffende Grundstücksfläche ohne Wertausgleich übereignet werden.

Das zu übertragende Grundstück gehört zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Art. 81 Satz 1 BV in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Diese gesetzliche Ermächtigung für eine unentgeltliche Überlassung der vorgenannten Fläche an die zu 100 v. H. im Staatsbesitz befindliche, rechtlich jedoch selbständige Gesellschaft wird in Art. 8 Abs. 11 geschaffen. Die Vorschrift umfaßt gleichzeitig die Einwilligung des Landtags nach Art. 64 Abs. 2 BayHO.

1.6.6 Zu Buchstabe c (neuer Absatz 12)

Die Regelung entspricht dem § 1 Nr. 4 Buchst. b des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 (neuer Absatz 7 Satz 2). Eine entsprechende Einschränkung für die Verwendung globaler Mehrausgaben erscheint sachlich geboten.

1.6.7 Zu Buchstabe c (neuer Absatz 13)

Der neu angefügte Absatz 13 stellt eine vorsorgliche Regelung analog § 1 Nr. 4 Buchst. b (neuer Absatz 8) des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 dar. Von der Ermächtigung soll insoweit Gebrauch gemacht werden, als die gemäß Nr. 1 Abs. 2 DBestHG 1981/1982 vorgesehenen (erweiterten) Verstärkungsmöglichkeiten nicht ausreichen.

1.7 **Zu § 1 Nr. 7** (betr. Art. 10 HG – Geltungsdauer, Inkrafttreten –)

Die Vorschrift dient der Klarstellung (Folgeänderung durch den neu eingefügten Art. 6a, der über den Zeitraum des Doppelhaushalts 1981/1982 hinaus gilt).

1.8 **Zu § 1 Nr. 8** (betr. Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz)

Nach der bisherigen Praxis werden Zuwendungen vereinzelt durch Dritte an den unmittelbaren Zuwendungsempfänger ausgereicht (z. B. Förderung des Vereinssports aus Mitteln des Freistaates Bayern durch den Bayerischen Landessportverband). Die neuere Rechtsprechung (vgl. Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 10. Oktober 1980 V B 152.79) läßt es geboten erscheinen, diese Praxis durch eine Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz rechtlich abzusichern. Ein Anspruch auf eine derartige Verfahrensweise wird durch die neue Nr. 11 DBestHG nicht begründet.

Im einzelnen leiten bisher folgende Stellen außerhalb der Staatsverwaltung Zuwendungen an Dritte weiter:

Landesbank bayerischer Haus- und Grundbesitzer AG (Darlehen zur Wohnungsmodernisierung aus Kap. 03 63 Tit. 863 01),

Bayerischer Landesjugendring (Jugendarbeit aus Kap. 05 04 TG 89),

Bayerischer Landessportverband (Vereinssport aus Kap. 05 04 TG 91),
Verband bayerischer Sing- und Musikschulen (Förderung von Sing- und Musikschulen aus Kap. 05 05 Tit. 653 75),
Laienmusikverbände, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege (Laienmusikpflege aus Kap. 05 05 Tit. 684 75),
Dachorganisationen der Trachtenverbände, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege (Heimatpflege aus Kap. 05 05 TG 78),
Landesverbände der kirchlichen Büchereiträger (Förderung des Büchereiwesens aus Kap. 05 05 TG 80),
Bayerischer Volksbildungsverband (Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung aus Kap. 05 05 TG 82),
Landesjagdverband Bayern e.V. (Maßnahmen zur Förderung der Jagd aus Kap. 08 03 Tit. 683 85 – Jagdabgabe –),
Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V. (Maßnahmen für gesundheitliche Aufklärung aus Kap. 10 03 Tit. 685 09),
Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege (Maßnahmen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung aus Kap. 10 03 TG 97, Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für Behinderte und sozial Gefährdete aus Kap. 10 05 TG 78, Maßnahmen im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe aus Kap. 10 07 TG 71, Förderung von sozialen Diensten aus Kap. 10 07 TG 72, Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie aus Kap. 10 07 TG 73 und Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe aus Kap. 10 07 TG 74), VDK, Lebenshilfe-Landesverband Bayern e.V., Bayer. Versehrtensportverband e.V., Bayerischer Volkshochschulverband e.V., Evang. Jugendsozialarbeit Bayern e.V. und Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. (sämtliche zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für Behinderte und sozial Gefährdete aus Kap. 10 05 TG 78),
Bayer. Volkshochschulverband e.V., Sprachverband Deutsch für ausländische Arbeitnehmer e.V., Evang. Jugendsozialarbeit Bayern e.V. und Deutscher Caritasverband – Landesverband Bayern e.V. (sämtliche für Maßnahmen zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien aus Kap. 10 05 TG 79),
Bund der Vertriebenen – Landesverband Bayern e.V., Arbeiterwohlfahrt – Landesverband Bayern e.V., Deutscher Caritasverband – Landesverband Bayern e.V., Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern – Landesverband der Inneren Mission e.V., Bayer. Rotes Kreuz und Internationaler Bund für Sozialarbeit e.V. (sämtliche für Maßnahmen zur Eingliederung der Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland aus Kap. 10 06 Tit. 684 01),
Bund der Egerländer Gmoin – Landesverband Bayern e.V. (für die Förderung von Einzelmaßnahmen im Sinne des § 96 BVFG aus Kap. 10 06 Tit. 685 21).

2. **Zu § 2 (Änderung des Bayerischen Beamtengesetzes)**

Nach Art. 130 BayBG können **Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst** bereits ab dem Beginn ihrer Ausbildung Dienstbezüge erhalten (ohne Änderung ihrer statusrechtlichen Stellung gegenüber anderen Anwärtern). Es erscheint sachgerecht, diese besoldungsmäßige Besserstellung gegenüber anderen Anwärtern einzuschränken. Mindestens während des ersten Jahres ihrer Ausbildung sollen nur Anwärterbezüge (anstelle der bisherigen vollen Dienstbezüge) bezahlt werden. Im übrigen ermöglicht es die Bestimmung, daß die Polizeivollzugsbeamten auch künftig, allerdings frühestens ab dem 2. Jahr ihrer Ausbildung, Dienstbezüge (nach der BesGr A 5) als Polizeioberwachtmeister (Kriminaloberwachtmeister) im Beamtenverhältnis auf Probe oder auf Widerruf in Ausbildung erhalten können. Das Nähere dazu regelt die Polizeilaufbahnverordnung unter Berücksichtigung der polizeispezifischen und finanzpolitischen Notwendigkeiten. Die Neuregelung berücksichtigt auch die Entwicklung in den anderen Ländern.

Die Neuregelung soll nicht für Polizeivollzugsbeamte gelten, die bereits in Ausbildung stehen (vgl. § 5 Abs. 2 Nr. 1).

Die Änderung führt zu einer **Einsparung** von jährlich mindestens 5 Mio DM (davon 1982 1 Mio DM).
Das Beteiligungsverfahren nach Art. 104 BayBG ist eingeleitet.

3. **Zu § 3 (Änderung des Volksschulgesetzes)**

Die Änderung betrifft den **staatlichen Kostenersatz für private Volks- und Sonderschulen.** Der notwendige Schulaufwand der privaten Volks- und Sonderschulen einschließlich der Kosten für Baumaßnahmen wird den Schulträgern vom Staat ersetzt, und zwar überwiegend zu 100 v. H. (Schulen für geistig und körperlich Behinderte sowie Schulen kirchlicher Träger, die unter die Bestimmungen des Konkordats oder des Vertrags mit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern fallen), im übrigen in Höhe von mindestens 80 v. H. (Art. 67 Abs. 3 Satz 1 Volksschulgesetz – VoSchG – und

Art. 11 Abs. 1 Satz 1 Sonderschulgesetz – SoSchG). Außerdem erhalten die Schulträger, soweit sie nicht staatliches Personal verwenden, für ihre Lehrer, ihr Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe und das notwendige Verwaltungspersonal pauschalierten Kostenersatz (Art. 67 Abs. 2 VoSchG und Art. 11 Abs. 1 Satz 1 SoSchG). Auf den Kostenersatz besteht ein Rechtsanspruch; die notwendigen Mittel müssen bisher bei der Haushaltsaufstellung oder im Haushaltsvollzug ohne Rücksicht auf die gegebenen Finanzierungsmöglichkeiten bereitgestellt werden. Diese großzügige Regelung hat den privaten Sonderschulen in den vergangenen Jahren eine starke finanzielle Priorität innerhalb des Staatshaushalts gesichert und den Ausbau des Sonderschulwesens außerordentlich begünstigt; 1979 wurden 151,5 Mio DM als Kostenersatz für private Sonderschulen aufgewendet, 1982 – mit Nachtrag – werden es 238,9 Mio DM sein. Gleichzeitig ist die Regelung aber vor dem Hintergrund einer grundlegend verschlechterten finanzwirtschaftlichen Gesamtsituation zunehmend problematisch geworden. Der Ausgabebedarf für private Volks- und Sonderschulen betrug 1979 (Ist): 175,1 Mio DM, 1980 (Ist): 204,4 Mio DM, 1981 (Soll) beträgt er 234,0 Mio DM und 1982 – mit Nachtrag – 274,0 Mio DM.
Die unkontrollierte Ausweitung des Ausgabebedarfs mit Mehrungen von jährlich 30 bis 40 Mio DM ist finanzpolitisch nicht mehr länger tragbar. Der Sonderschulbereich soll zwar auch in den kommenden Jahren Priorität im Staatshaushalt genießen; auch soll der laufende Kostenersatz, von dem der Fortbestand der vorhandenen Einrichtungen abhängt, nicht angetastet werden. Der Aufwand für Bauten muß jedoch künftig von Jahr zu Jahr mit den haushaltsmäßigen Möglichkeiten abgestimmt werden. Dies ist auch unter dem Gesichtspunkt der Privatschulfreiheit (Art. 7 GG) rechtlich zulässig, da die Privatschulen damit nicht schlechter als der öffentliche Bereich, sondern nur ihm gleichgestellt werden. Der neue Art. 67 Abs. 4 VoSchG ermöglicht dementsprechend eine Anpassung des Baukostenersatzes an die haushaltsmäßigen Möglichkeiten. Dabei wird der Ersatzanspruch im Hinblick auf die Privatschulfreiheit (Art. 7 GG) nicht ausgeschlossen, sondern nur zeitlich aufgeschoben; außerdem werden wegen des Vertrauensschutzes nur die noch nicht begonnenen Baumaßnahmen einbezogen.

Finanzielle Auswirkungen:
Es ist beabsichtigt, den Baukostenersatz für private Volks- und Sonderschulen **ab 1983** auf rd. 65 Mio DM festzulegen. Gegenüber der Finanzplanung, die 74 Mio DM jährlich vorsieht, bedeutet dies eine **Einsparung von jährlich 9 Mio DM.**
Mittelbar können sich durch die Änderung in Zukunft auch Einsparungen bei den Personal- und Sachaufwendungen ergeben.
Der Ausgabebedarf 1982 entfällt fast ausschließlich auf bereits begonnene Baumaßnahmen und wird daher durch die Gesetzesänderung nicht berührt. Kostensteigerungen und rascher Baufortschritt machen es notwendig, die Ansätze im Nachtragshaushalt 1982 um 25 Mio DM aufzustocken; um so dringlicher ist eine haushaltsmäßige Absicherung der Entwicklung in den Folgejahren.

4. Zu § 4 (Änderung des Gesetzes über die Lernmittelfreiheit)

4.1 Nach dem Vorbild der für die Schülerbeförderung bereits getroffenen Regelung sollen auch die Lernmittelzuschüsse pauschaliert werden.

Nach der bisherigen Regelung gewährt der Freistaat Bayern den Kommunen zu den Kosten der Lernmittelfreiheit Zuschüsse in Höhe von 66⅔% des erforderlichen Aufwandes. Der Vollzug dieser Regelung erfordert ein vergleichsweise aufwendiges Einzelabrechnungsverfahren. Die finanzielle Verantwortung, die überwiegend beim Staat liegt, und die sachliche Verantwortung der Kommunen, die die Lernmittel beschaffen, fallen weitgehend auseinander. Der Bedarf für Lernmittelzuschüsse steigt seit Jahren kräftig an – von 24,3 Mio DM im Jahre 1978 auf voraussichtlich 35 Mio DM im Jahre 1982. Gleichzeitig zeigen die Istergebnisse, daß die Kommunen bei der Schulbuchbeschaffung großzügiger sind als der Staat in dem Bereich, in dem er selbst die vollen Kosten trägt, nämlich bei den staatlichen Gymnasien; 1980 hat der Staat bei den staatlichen Gymnasien je Schüler 38,50 DM aufgewendet, die Kommunen dagegen bei den kommunalen Gymnasien rund 50 DM.

Im Interesse einer Stärkung der finanziellen Eigenverantwortung der Kommunen und zum Zweck einer größeren Verwaltungsvereinfachung soll das bisherige Einzelabrechnungsverfahren künftig in eine Pauschalabgeltung übergeführt werden. Die Pauschalabgeltung soll erstmals für die im Haushaltsjahr 1982 von den Kommunen beschafften Lernmittel gelten (vgl. § 5 Abs. 2 Nr. 2). Mit der vorgesehenen Pauschalierung der staatlichen Zuweisungen ist keine Einschränkung des Leistungsangebots an die Schüler verbunden. Die Lernmittelfreiheit für die Schüler bleibt unverändert.

Als Verteilungsschlüssel soll das Verhältnis des Jahresdurchschnitts der in den Jahren 1979, 1980 und 1981 an die einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbände ausbezahlten Zuschüsse zum Gesamtbetrag der Zuschüsse nach Art. 3 des Gesetzes über die Lernmittelfreiheit angewandt werden. Aufgrund dieses Verteilungsschlüssels sollen die jeweils im Staatshaushalt für Zuweisungen an die Kommunen zu den Kosten der Lernmittelfreiheit insgesamt bereitgestellten Mittel auf die Kommunen verteilt werden. Die Zuweisungen an Kommunen zu den Kosten der Lernmittelfreiheit sollen auch künftig im Staatshaushalt so veranschlagt werden, daß im Landesdurchschnitt ein Ausgleich von ca. 66⅔% des erforderlichen Aufwands sichergestellt ist.

Der neu vorgesehene Verteilungsschlüssel soll lediglich für eine Übergangszeit gelten. Nach Ergänzung der Kommunalfinanzstatistik um die Ausgaben für Lernmittel, die derzeit vorbereitet wird, soll ein Verteilungsschlüssel erarbeitet werden, der der tatsächlichen Kostenverteilung zeitnah Rechnung trägt.

4.2 Durch die Ergänzung des Art. 5 wird klargestellt, daß bei der Anschaffung von Schulbüchern jeweils der Rahmen der von den Aufwandsträgern bereitgestellten Haushaltsmittel zu beachten ist. Die Ergänzung erfolgt im Vorgriff auf das neue Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, das in Art. 30 eine inhaltsgleiche Bestimmung erhalten soll.

5. **Zu § 5 (Geltungsdauer, Inkrafttreten)**

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 (grundsätzlich am 1. Januar 1982).

Absatz 2 trifft notwendige Übergangsregelungen.

Absatz 3 bestimmt vorsorglich und klarstellend, daß die Gesetzesänderungen der §§ 2 bis 4 unbefristet gelten.

Übersichten

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1982 (einschließlich Nachtragshaushaltsplan)

Inhalt

Seite

Teil I: Graphische Darstellungen 1982 20

Teil II: Gruppierungsübersicht 23

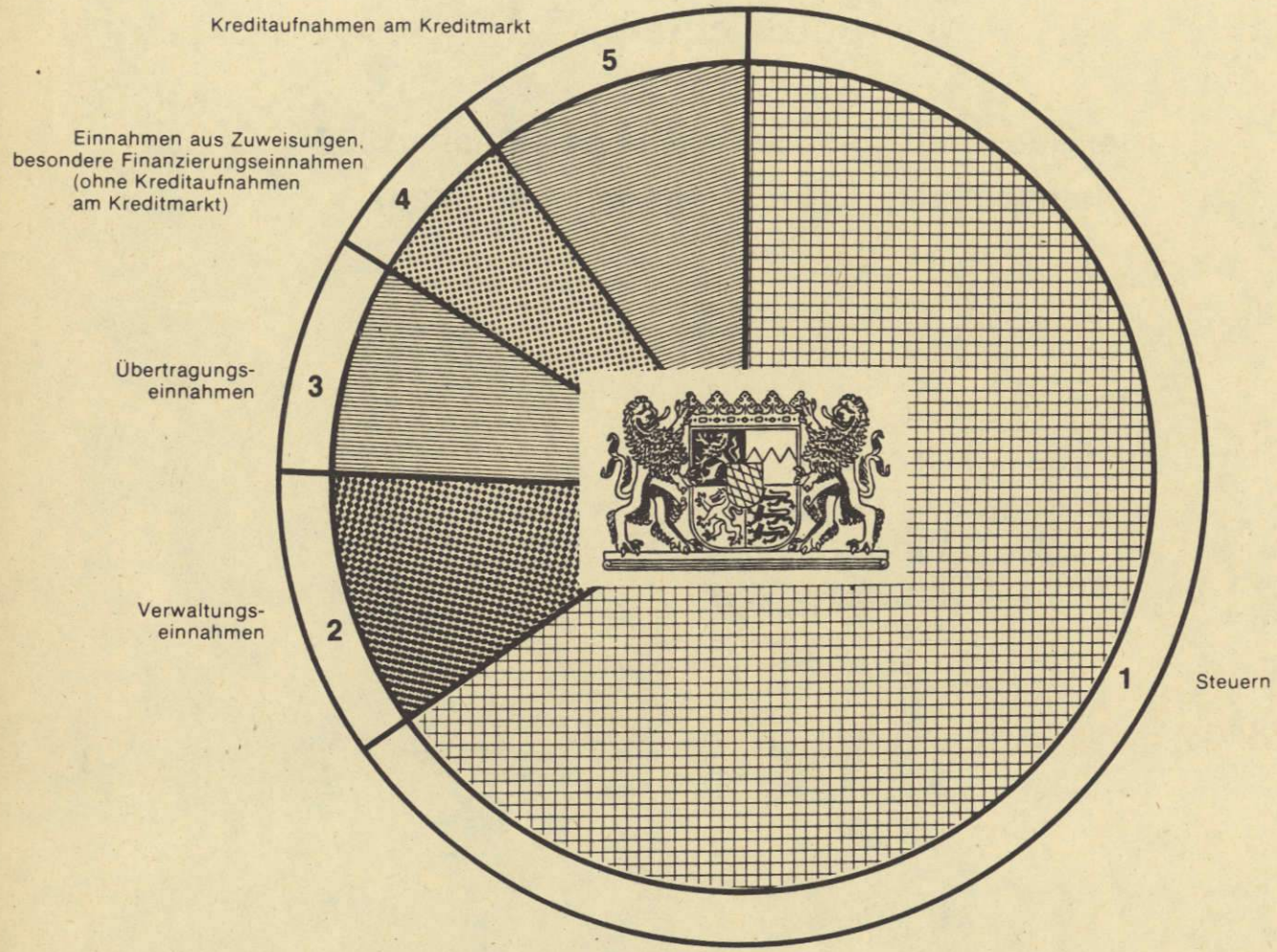
Teil III: Funktionenübersicht 33

Teil IV: Haushaltsquerschnitt 1982 41

Einnahmen und Ausgaben des Freistaates

Gliederung nach Einnahmearten

1982 = 34 971,0 Mio DM



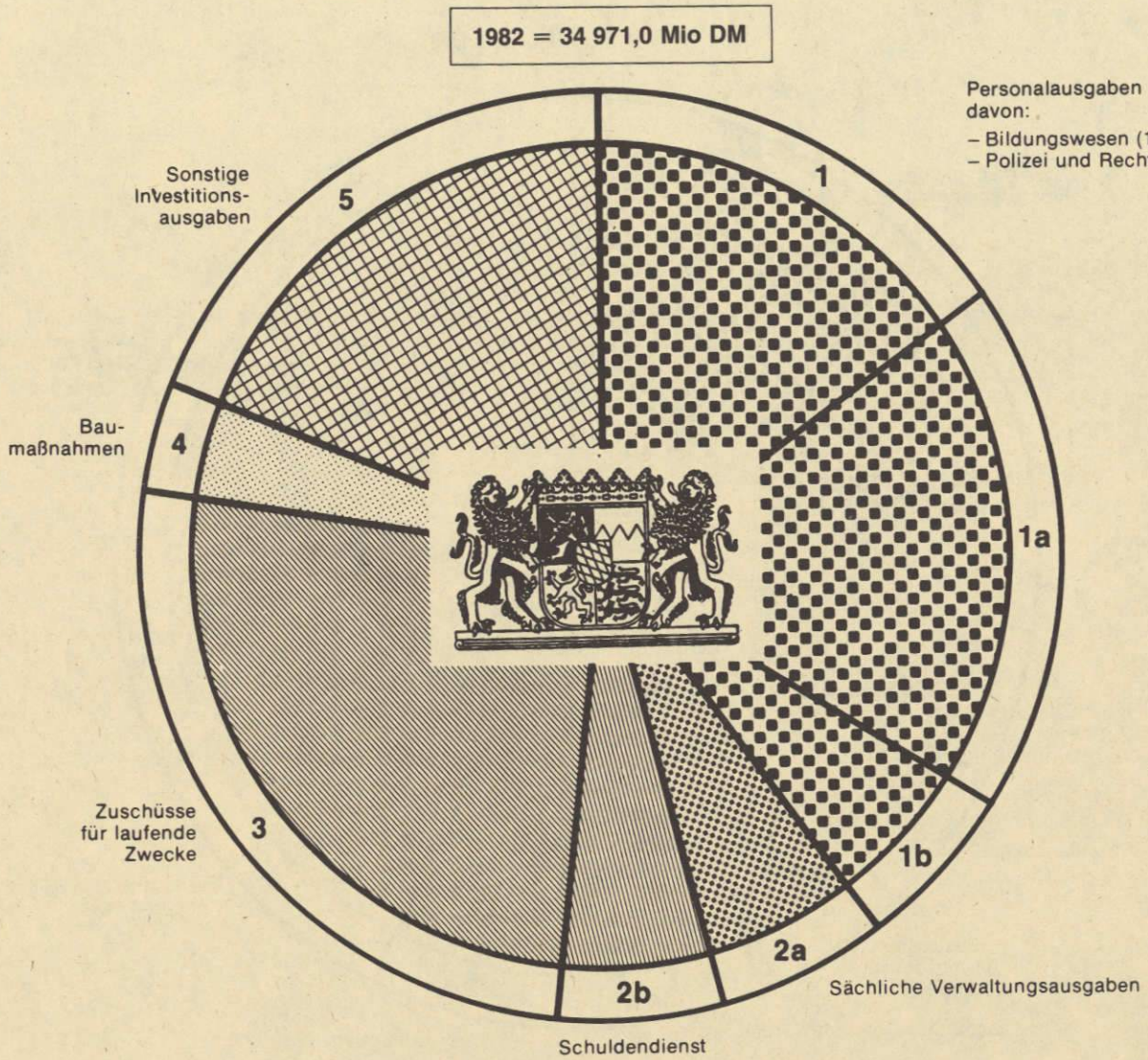
Einnahmeart	1982*) Mio DM	1981 Mio DM
1. Steuern und steuerähnliche Abgaben	22 910,6	21 852,6
2. Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3 396,3	3 232,1
3. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2 743,7	2 690,2
4. Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen (ohne Kreditaufnahmen am Kreditmarkt)	2 346,7	2 054,4
5. Kreditaufnahmen am Kreditmarkt (brutto)	3 573,7	3 598,5
Einnahmen insgesamt	34 971,0	33 427,8

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 1982 die Steuerdeckungsquote 67,1% und die Kreditfinanzierungsquote 7,6%.

*) Zahlen unter Berücksichtigung des Nachtragshaushalts.

Bayern im Haushaltsjahr 1982

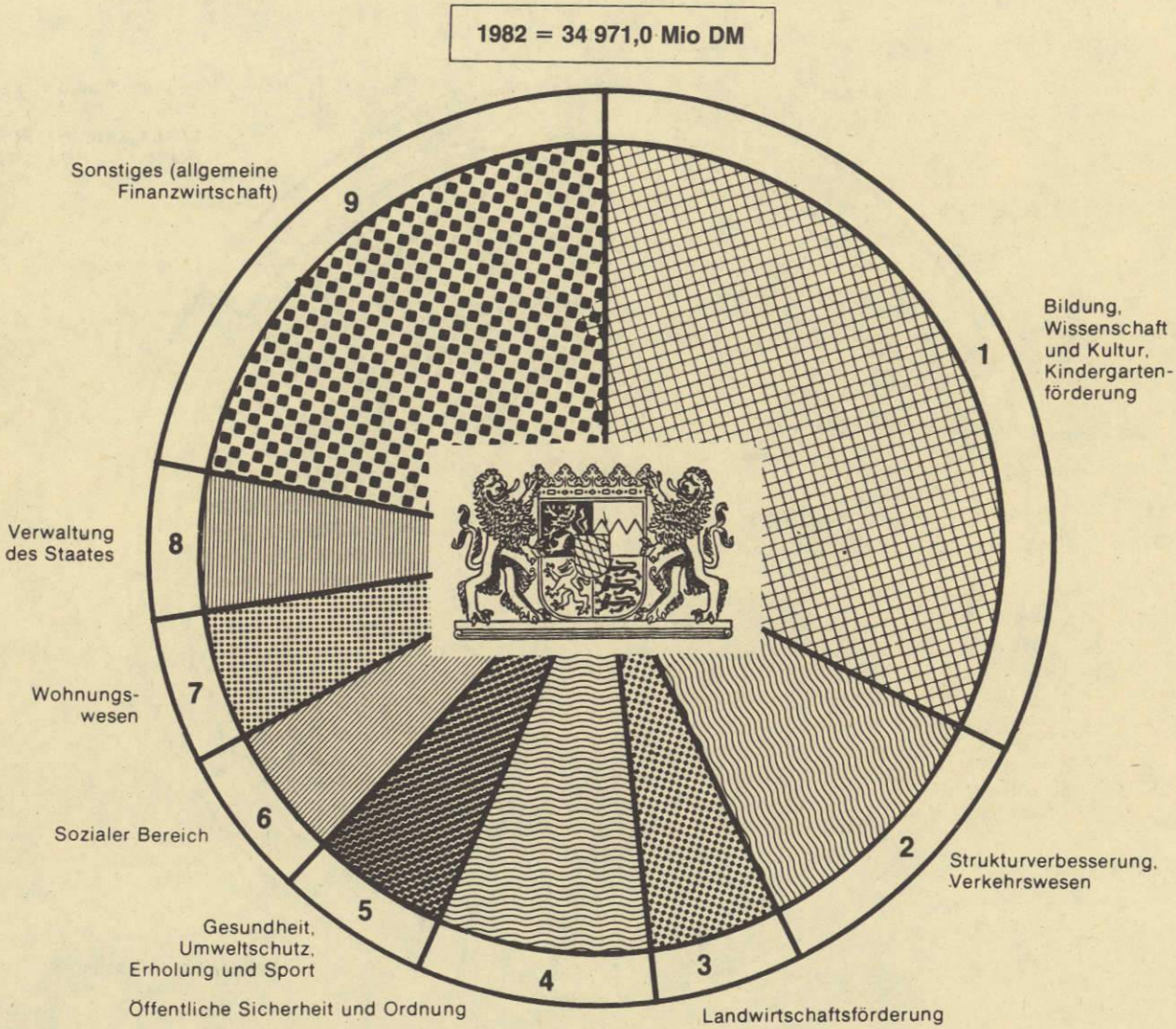
Gliederung nach Ausgabearten



Ausgabeart	1982*) Mio DM	1981 Mio DM
1. Personalausgaben davon:	14 494,7	13 961,9
a) Bildungswesen	*6 605,9*	*6 415,9*
b) Polizei und Rechtsschutz	*2 184,4*	*2 089,1*
2. a) Sächliche Verwaltungsausgaben	2 150,8	1 998,9
b) Ausgaben für den Schuldendienst	2 418,4	2 051,5
3. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	8 777,7	8 499,9
4. Baumaßnahmen davon:	1 122,2	1 082,1
a) Staatlicher Hochbau	*630,2*	*570,3*
b) Staatlicher Straßen- und Brückenbau	*372,6*	*405,8*
5. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon:	6 455,9	6 227,2
a) Eigeninvestitionen	287,8	*309,8*
b) Investitionsförderungsmaßnahmen	6 168,1	*5 917,4*
6. Besondere Finanzierungsausgaben (einschl. Haushaltssperren)	– 448,7	– 393,7
Ausgaben insgesamt	34 971,0	33 427,8

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 1982 die Personalausgabenquote 42,7% und die Investitionsquote 22,3%.

Gliederung der Ausgaben des Freistaates Bayern nach Aufgabenbereichen



Aufgabenbereich	1982*) Mio DM	1981 Mio DM
1. Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kindergartenförderung (ohne Versorgung)	11 564,2	11 047,6
davon:		
a) Schulbereich	*6 364,1*	*6 084,9*
b) Hochschulbereich	*3 037,9*	*2 923,2*
2. Strukturverbesserung (einschl. Wirtschaftsförderung und Landesplanung)	3 426,7	3 363,3
davon:		
Verkehrswesen	*2 266,0*	*2 252,5*
3. Landwirtschaftsförderung (einschl. Forsten)	1 759,4	1 780,2
davon:		
a) Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes«	*434,1*	*475,4*
b) übrige Förderungsbereiche	*1 325,3*	*1 304,8*
4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung (einschl. Rechtsschutz)	2 975,6	2 842,2
5. Gesundheit, Umweltschutz, Erholung und Sport	2 121,5	1 865,9
davon:		
a) Gesundheit	*1 140,8*	*976,6*
b) Umweltschutz	*137,7*	*132,9*
6. Sozialer Bereich (einschl. Jugend und Familie)	1 913,3	1 799,6
7. Wohnungswesen (einschl. Wohngeld und Wohnungsbauprämien)	1 608,3	1 688,2
8. Verwaltung des Staates (soweit vorstehend nicht enthalten)	1 944,7	1 843,2
9. Sonstiges (allgemeine Finanzwirtschaft)	7 657,3	7 197,6
davon:		
9.1 Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	*3 083,5*	*3 064,9*
9.2 Schuldendienst am Kreditmarkt	*2 350,1*	*1 980,0*
9.3 Versorgung	*2 311,5*	*2 171,9*
Ausgaben insgesamt	34 971,0	33 427,8

*) Zahlen unter Berücksichtigung des Nachtragshaushalts.

Teil II: Gruppierungsübersicht über die im Haushaltsplan 1982 (einschließlich Nachtragshaushalt) veranschlagten Einnahmen und Ausgaben (Gliederung nach Einnahme- und Ausgabearten)

Die Beträge wurden vollmaschinell errechnet. Dabei wurde jede Zahl für sich „spitz" berechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch kann die Summe der Einzelbeträge von der angegebenen Summe geringfügig abweichen.

Grupp.-Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis 1980 Mio DM
		Nachtrag 1982 Mio DM	Gesamtbetrag 1982 Mio DM	1981 Mio DM	
	Einnahmen				
0	Steuern und steuerähnliche Ausgaben	- 860,0	22 910,6	21 852,6	21 393,7
	Davon: Steuern	- 950,0	22 763,0	21 775,0	21 322,5
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	108,4	3 396,3	3 232,1	3 296,5
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	11,8	2 743,7	2 690,2	2 805;3
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen	690,7	5 920,4	5 652,9	5 208,1
	Davon: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	297,5	3 573,7	3 598,5	2 953,2
	Summe Einnahmen	- 69,0	34 971,0	33 427,8	32 703,6
	Ausgaben				
4	Personalausgaben	- 305,6	14 494,7	13 961,9	13 132,7
5	a) Sächliche Verwaltungsausgaben	57,5	2 150,8	1 998,8	1 896,7
	b) Ausgaben für den Schuldendienst	50,0	2 418,4	2 051,5	1 854,5
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	- 56,6	8 777,7	8 499,9	8 438,1
7	Baumaßnahmen	21,4	1 122,2	1 082,1	1 156,9
	Davon: Staatlicher Hochbau	1,9	630,2	570,3	564,7
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	222,7	6 455,9	6 227,2	6 372,1
	Davon:				
	Sachinvestitionen (Obergruppen 81 und 82)	4,8	287,8	309,8	305,0
	Investitionsförderungsmaßnahmen (Obergruppen 83 mit 89)	218,0	6 168,0	5 917,5	6 067,1
9	Besondere Finanzierungsausgaben	- 58,3	- 448,7	- 393,7	44,1
	Summe Ausgaben	- 69,0	34 971,0	33 427,8	32 895,1

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACHTRAG 1982 MIO DM	GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
0	EINNAHMEN AUS STEUERN U. STEUERAEHNLICHEN ABGABEN	880,0-	22.910,6	21.852,6	21.393,7
01	GEMEINSCHAFTSTEUERN UND GEWERBESTEUERUMLAGE . . .	1.010,0-	19.668,0	18.774,0	18.456,5
011	LOHNSTEUER	-	8.965,0	8.140,0	7.800,9
012	VERANLAGTE EINKOMMENSTEUER	329,0-	2.700,0	2.687,0	2.745,7
013	NICHT VERANLAGTE STEUERN VOM ERTRAG	15,0	310,0	305,0	285,2
014	KOERPERSCHAFTSTEUER	573,0-	1.390,0	1.620,0	1.663,0
015	UMSATZSTEUER	111,0-	3.295,0	3.233,0	3.116,4
016	EINFUHRUMSATZSTEUER	19,0	2.488,0	2.264,0	2.331,6
017	GEWERBESTEUERUMLAGE	31,0-	520,0	525,0	513,7
05	LANDESSTEUERN (EINSCHLIESSLICH 06)	60,0	3.095,0	3.001,0	2.866,0
051	VERMOEGENSTEUER	40,0	830,0	809,0	718,1
052	ERBSCHAFTSTEUER	-	236,0	226,0	207,3
053	GRUNDERWERBSTEUER	20,0	220,0	180,0	199,6
054	KRAFTFAHRZEUGSTEUER	-	1.228,0	1.210,0	1.177,8
055	TOTALISATORSTEUER	-	16,0	16,0	16,3
056	ANDERE RENNWETTSTEUERN	-	1,5	1,5	0,7
057	LOTTERIESTEUER	-	171,0	162,0	154,8
058	SPORTWETTSTEUER	-	8,5	8,5	9,0
059	FEUERSCHUTZSTEUER	-	50,0	48,0	48,0
061	BIERSTEUER	-	334,0	340,0	334,4
09	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	70,0	147,6	77,6	71,2
093	ABGABEN VON SPIELBANKEN	4,0	80,0	76,0	69,5
099	SONSTIGE	66,0	67,6	1,6	1,7
1	VERWALTUNGSEINNAHMEN, EINNAHMEN AUS SCHULDENDIENST UND DGL.	108,4	3.396,3	3.232,1	3.296,5
11	VERWALTUNGSEINNAHMEN	26,1	1.688,8	1.611,0	1.462,9
111	GEBUEHREN UND AUSLAGEN, SONSTIGE ENTGELTE . . .	4,5	1.341,6	1.292,7	1.054,5
112	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER . . . (EINSCHL. DER DAMIT ZUSAMMENHAENGENDEN GERICHTS- . UND VERWALTUNGSKOSTEN)	3,0	237,7	227,5	224,6
113	VERKAUFSERLOESE BIS 10.000 DM IM EINZELFALL, SOWEIT NICHT GRUPPE 125	0,0	3,8	3,7	81,2
119	SONSTIGE	18,6	105,7	87,1	102,7
12	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHER TAETIGKEIT UND AUS VERMOEGEN (OHNE ZINSEN)	31,6	1.256,1	1.215,9	1.378,9
121	GEWINNE AUS UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN . . .	-	101,9	95,9	83,3
122	KONZESSIONSABGABEN	5,5	52,5	47,0	33,5
123	EINNAHMEN AUS LOTTERIE, LOTTO, TOTO	30,0	250,0	242,1	226,6
124	MIETEN UND PACHTEN	3,3	101,0	96,3	99,7
125	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN . . SACHEN UND DIENSTEN AUS WIRTSCHAFTLICHER TAETIGKEIT (EINSCHLIESSLICH 126, 127 UND 128)	7,2-	725,4	709,3	909,7
129	SONSTIGE	-	25,4	25,3	26,0
13	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON GEGENSTAENDEN, . KAPITALRUECKZAHLUNGEN	-	6,8	7,8	8,8
132	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN . . SACHEN, SOWEIT NICHT GRUPPE 125 ODER GRUNDSTOCK- . VERMOEGEN	-	0,8	0,8	2,3
133	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND SONSTIGEM KAPITALVERMOEGEN	-	6,0	7,0	6,5
14	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHR_ . . LEISTUNGEN	-	0,3	0,4	0,7

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACHTRAG 1982 MIO DM	GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
141	AUS DEM INLAND	-	0,3	0,4	0,7
15	ZINSEINNAHMEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	-	4,6	4,8	4,6
153	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	-	4,5	4,7	4,3
157	VON ZWECKVERBAENDEN	-	0,1	0,1	0,3
16	ZINSEINNAHMEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	30,0	175,7	145,4	188,4
161	ZINSEINNAHMEN VON OEFFENTLICHEN UNTERNEHMEN	-	2,3	2,8	5,8
162	SONSTIGE ZINSEINNAHMEN AUS DEM INLAND	30,0	173,4	142,6	182,6
166	ZINSEINNAHMEN AUS DEM AUSLAND	-	0,0	0,0	0,0
17	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	-	21,3	20,8	19,8
173	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	-	18,7	18,4	18,9
177	VON ZWECKVERBAENDEN	-	2,6	2,4	0,9
18	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS SONSTIGEN BEREICHEN	20,8	242,8	226,1	232,5
181	DARLEHENSRUECKFLUESSE VON OEFFENTLICHEN UNTERNEHMEN	-	3,2	9,2	9,4
182	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	20,8	239,6	216,9	223,0
186	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM AUSLAND	-	0,0	0,0	0,0
2	EINNAHMEN AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	11,8	2.743,7	2.690,2	2.805,3
21	ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	18,0	742,0	710,4	690,2
211	VOM BUND	-	344,0	322,4	297,8
212	VON LAENDERN	18,0	398,0	388,0	367,5
213	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	-	-	-	25,0
22	SCHULDENDIENSTHILFEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	-	22,5	20,0	18,1
221	VOM BUND	-	22,5	20,0	18,1
23	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	0,1	168,4	164,8	191,9
231	VOM BUND	-	157,5	152,2	157,0
232	VON LAENDERN	-	0,5	0,5	20,8
233	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	-	2,6	2,5	3,3
236	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN SOWIE VON DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0,1	7,9	9,6	10,8
237	VON ZWECKVERBAENDEN	-	0,0	0,0	0,0
24	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	0,1	826,7	804,5	786,8
241	VOM BUND	0,2-	743,9	725,1	701,2
242	VON LAENDERN	-	6,7	6,7	6,6
243	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	0,3	74,6	71,3	77,5
246	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN SOWIE VON DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	0,9	0,8	1,0
247	VON ZWECKVERBAENDEN	-	0,6	0,6	0,6
25	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	9,6-	739,5	752,2	860,9
251	VOM BUND	9,6-	618,5	631,3	751,9
252	VON LAENDERN	-	3,8	3,8	2,8
253	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	-	115,5	115,5	90,6
255	VOM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	0,0
256	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN SOWIE VON DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	1,7	1,6	15,6
27	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,8	72,7	68,3	76,0

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACH-TRAG 1982 MIO DM	GESAMTBE-TRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
271	AUS DEM INLAND	3,5	67,6	63,5	70,9
276	AUS DEM AUSLAND	0,3	5,1	4,8	5,0
28	SONSTIGE ERSTATTUNGEN UND ZUSCHUESSE AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,6-	132,3	131,7	143,7
281	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	0,9-	32,6	33,4	34,1
282	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	0,3	59,7	59,2	80,6
283	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	-	3,5	3,4	3,4
286	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM AUSLAND	-	36,4	35,6	25,1
287	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND	-	0,1	0,1	0,4
29	VERMOEGENSUEBERTAGUNGEN, SOWEIT NICHT FUER INVESTITIONEN	-	39,6	38,3	37,7
291	VOM BUND, SOWEIT NICHT INVESTITIONSZUWEISUNGEN	-	39,6	38,3	37,7
3	EINNAHMEN AUS SCHULDAUFNAHMEN, AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	690,7	5.920,4	5.652,9	5.208,1
31	SCHULDENAUFNAHMEN BEI GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SONDERVERMOEGEN UND GEBIETSKOERPERSCHAFTLICHEN ZUSAMMENSCHLUESSEN	0,8-	229,0	219,0	221,5
311	BEIM BUND	0,8-	229,0	219,0	221,5
32	SCHULDENAUFNAHMEN AM KREDITMARKT	297,5	3.573,7	3.598,5	2.953,2
322	BEI SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN, DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT UND DER VERSORGUNGSANSTALT DES BUNDES UND DER LAENDER	-	-	-	100,0
325	AUF DEM SONSTIGEN INLAENDISCHEN KREDITMARKT	297,5	3.573,7	3.598,5	2.853,2
33	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AUS DEM OEFFENTLICHEN BEREICH	37,5	1.708,4	1.737,3	1.908,5
331	VOM BUND	27,5-	1.331,8	1.430,7	1.519,4
332	VON LAENDERN	-	-	-	0,6
333	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	65,0	376,7	306,7	388,6
34	BEITRAEGE UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	-	13,5	14,2	13,3
341	BEITRAEGE	-	8,9	9,6	12,9
342	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AUS DEM INLAND	-	4,5	4,5	0,4
35	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN, FONDS UND STOECKEN	357,5	364,1	53,0	84,9
351	AUS DER AUSGLEICHSRUECKLAGE	357,5	357,5	-	-
356	FONDS UND STOECKEN	-	6,6	53,0	84,9
359	SONSTIGE	-	0,0	0,0	0,0
38	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	1,0-	31,7	30,9	26,8
	SUMME EINNAHMEN	69,0-	34.971,0	33.427,8	32.703,6

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL. NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACHTRAG 1982 MIO DM	GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
4	PERSONALAUSGABEN	305,6-	14.494,7	13.961,9	13.132,7
41	AUFWENDUNGEN FUER ABGEORDNETE, SENATOREN UND EHRENAMTLICH TAETIGE	0,1-	40,7	38,4	36,6
411	FUER ABGEORDNETE UND SENATOREN	-	34,5	32,1	31,0
412	FUER EHRENAMTLICH TAETIGE	0,1-	6,3	6,3	5,6
42	DIENSTBEZUEGE UND DGL.	168,5-	11.941,8	11.515,3	10.899,6
421	BEZUEGE DES MINISTERPRAESIDENTEN, DER MINISTER UND STAATSSEKRETAERE	-	3,9	3,7	3,6
422	BEZUEGE DER BEAMTEN UND RICHTER	171,9-	8.433,6	8.147,6	7.431,1
425	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	0,3-	2.435,9	2.336,4	2.462,9
426	LOEHNE DER ARBEITER	0,1-	802,4	763,8	716,1
427	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	3,4	136,2	129,8	135,5
428	NICHT AUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN (EINSCHL. 429)	0,5	129,8	134,0	150,5
43	VERSORGUNGSBEZUEGE UND DGL.	-	2.120,4	1.996,9	1.900,6
431	DES MINISTERPRAESIDENTEN, DER MINISTER UND STAATSSEKRETAERE	-	4,6	4,3	3,9
432	DER BEAMTEN UND RICHTER	-	2.107,4	1.984,3	1.888,3
435	DER ANGESTELLTEN	-	0,1	0,1	0,1
437	NACH G 131	-	0,0	0,0	-
439	SONSTIGE	-	8,2	8,1	8,3
44	BEIHILFEN, UNTERSTUETZUNGEN UND DGL.	0,0	498,7	453,0	420,1
441	BEIHILFEN, SOWEIT NICHT FUER VERSORGUNGSEMPFAENGER UND DGL.	0,0	339,6	309,5	288,3
442	UNTERSTUETZUNGEN	-	0,2	0,2	0,1
443	FUERSORGELEISTUNGEN	-	7,3	6,7	6,4
446	BEIHILFEN FUER VERSORGUNGSEMPFAENGER UND DGL.	-	151,6	136,6	125,3
45	PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	0,3	85,9	83,8	74,8
451	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,4	15,1	14,5	12,6
453	TRENNUNGSGELD, UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	0,2-	33,3	32,6	27,5
459	SONSTIGES	0,1	37,4	36,7	34,8
46	GLOBALE MEHR- UND MINDERAUSGABEN FUER PERSONALAUSGABEN	137,5-	192,7-	125,4-	199,0-
461	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER PERSONALAUSGABEN	130,5-	185,7-	125,4-	199,0-
462	GLOBALE MINDERAUSGABEN FUER PERSONALAUSGABEN	7,0-	7,0-	-	-
5	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN UND AUSGABEN FUER SCHULDENDIENST	107,5	4.569,2	4.050,4	3.751,2
51	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN (EINSCHLIESSLICH 52, 53 UND 54)	57,5	2.150,8	1.998,8	1.896,7
511	GESCHAEFTSBEDARF	0,5	49,9	47,5	44,3
512	BUECHER, ZEITSCHRIFTEN	-	12,2	11,5	10,6
513	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	8,2	146,2	133,1	116,6
514	HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	3,0	49,6	44,1	40,6
515	GERAETE, AUSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTAENDE	0,5	95,2	90,9	79,8
516	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG, PERSOENLICHE AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE (EINSCHL. ZUSCHUESSE AN KLEIDERKASSEN UND DGL.	1,1	23,7	22,0	19,4
517	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	11,8	308,4	284,6	242,6

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACHTRAG 1982 MIO DM	GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
518	MIETEN UND PACHTEN	0,9	137,7	126,3	99,0
519	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	180,3	166,9	145,7
521	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VERMOEGENS	-	63,9	61,4	51,2
522	VERBRAUCHSMITTEL	0,1	127,1	119,8	101,9
523	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	-	32,5	31,3	29,1
524	LEHR- UND LERNMITTEL	0,3	25,1	23,6	21,0
525	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	1,1	18,1	16,5	14,3
526	SACHVERSTAENDIGE, GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	5,4	152,8	145,5	123,1
527	DIENSTREISEN	2,5	71,6	67,7	60,9
528	PLANUNGSMITTEL	-	0,0	0,2	-
529	VERFUEGUNGSMITTEL	-	1,9	1,8	1,3
531	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	0,0-	26,4	25,3	25,1
532	SONSTIGES (EINSCHLIESSLICH 533 - 546)	3,2	430,3	405,5	403,3
547	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,7	183,9	176,9	267,0
548	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	18,0	18,3	0,3	-
549	GLOBALE MINDERAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,6-	4,3-	3,9-	-
***	AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST (56-59)	50,0	2.418,4	2.051,5	1.854,5
56	ZINSAUSGABEN AN GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SONDERVERMOEGEN UND GEBIETSKOERPERSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLUESSE	-	17,3	16,7	15,1
561	AN BUND	-	17,3	16,7	15,1
565	AN ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	0,0	0,0
57	ZINSAUSGABEN AN KREDITMARKT	50,0	1.350,1	1.010,0	875,3
571	AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	0,1	0,2	0,2
572	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER, DIE BUNDESANSTALT FUER ARBEIT UND DIE VERSORGUNGSANSTALT DES BUNDES UND DER LAENDER	-	24,3	31,9	41,6
573	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	-	32,2	33,5	34,7
575	AN SONSTIGEN INLAENDISCHEN KREDITMARKT	50,0	1.293,3	944,3	798,8
576	AN AUSLAND	-	0,1	0,1	-
58	TILGUNGSAUSGABEN AN GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SONDERVERMOEGEN UND GEBIETSKOERPERSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLUESSE	-	51,1	54,9	54,1
581	AN BUND	-	38,9	37,2	33,1
584	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	12,2	17,5	20,7
585	AN ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	0,2	0,4
59	TILGUNGSAUSGABEN AN KREDITMARKT	-	1.000,0	970,0	909,8
592	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER, DIE BUNDESANSTALT FUER ARBEIT UND DIE VERSORGUNGSANSTALT DES BUNDES UND DER LAENDER	-	91,5	117,2	118,6
593	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	-	39,6	38,3	37,7
595	AN SONSTIGEN INLAENDISCHEN KREDITMARKT	-	868,7	814,3	753,5
596	AN AUSLAND	-	0,2	0,2	-
6	AUSGABEN FUER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	56,6-	8.777,7	8.499,9	8.438,1
61	ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	57,4-	3.083,5	3.064,9	2.905,7
613	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	57,4-	3.083,5	3.064,9	2.905,7
62	SCHULDENDIENSTHILFEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	4,0	210,7	210,6	274,2

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACHTRAG 1982 MIO DM	GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
623	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	4,0	170,1	163,9	193,9
627	AN ZWECKVERBAENDE	-	40,5	46,7	80,2
63	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	0,2-	40,7	35,9	42,4
631	AN BUND	-	1,2	1,1	1,2
632	AN LAENDER	0,2-	4,6	4,7	3,9
633	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	24,0	19,6	28,2
636	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	8,2	7,8	6,9
637	AN ZWECKVERBAENDE	-	2,7	2,8	2,2
64	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	2,9-	110,5	114,3	106,9
641	AN BUND	0,6-	16,4	16,8	25,9
642	AN LAENDER	-	6,1	6,1	6,0
643	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	2,4-	84,6	88,3	71,9
646	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0,1	3,5	3,2	3,1
647	AN ZWECKVERBAENDE	-	0,1	0,1	0,0
65	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	19,2	1.279,8	1.148,6	1.321,3
651	AN BUND	0,3	5,0	4,8	4,3
652	AN LAENDER	-	3,6	4,1	0,1
653	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	18,4	1.171,0	1.041,3	1.220,4
654	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	74,2	74,2	74,8
657	AN ZWECKVERBAENDE	0,5	26,1	24,2	21,5
66	SCHULDENDIENSTHILFEN AN SONSTIGE BEREICHE	49,6	437,7	375,6	447,3
661	AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	4,7-	254,1	255,0	242,3
662	AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	1,9	2,1	4,7
663	AN SONSTIGE IM INLAND	54,3	181,7	118,4	200,2
67	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE BEREICHE	10,3	80,2	59,0	57,4
671	AN SONSTIGE IM INLAND	10,3	80,2	59,0	57,4
676	AN AUSLAND	-	0,0	0,0	0,0
68	SONSTIGE ZUSCHUESSE AN SONSTIGE BEREICHE	79,2-	3.516,5	3.470,6	3.277,9
681	RENTEN, UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	24,2-	1.434,2	1.424,6	1.327,6
682	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN (SOWEIT NICHT UNTER 661 UND 687)	55,0	69,2	13,7	46,2
683	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN (SOWEIT NICHT UNTER 662)	112,7-	364,2	472,5	474,5
684	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	1,0-	1.046,3	985,3	897,0
685	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	3,7	389,4	368,3	313,8
686	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN AUSLAND	-	213,2	206,1	218,8
69	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, SOWEIT NICHT FUER INVESTITIONEN	-	18,0	20,4	5,0
698	AN SONSTIGE IM INLAND, SOWEIT NICHT INVESTITIONSZUSCHUESSE	-	18,0	20,4	5,0
7	BAUMASSNAHMEN	21,4	1.122,2	1.082,1	1.156,9
70	STAATLICHER HOCHBAU (EINSCHL. 71, 72, 73 UND 74)	1,9	630,2	570,3	564,7
701	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	0,5	61,3	55,2	42,5
710	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 500.000 DM JE MASSNAHME (EINSCHLIESSLICH 711-749)	1,4	568,9	515,1	522,2

GRUPPIERUNGSUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACHTRAG 1982 MIO DM	GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
75	STAATLICHER STRASSEN- UND BRUECKENBAU (EINSCHLIESSLICH 76 UND 77)	15,0	372,6	405,8	445,5
78	STAATLICHER WASSERBAU	4,5	92,0	80,7	123,7
79	SONSTIGE BAUMASSNAHMEN	-	27,4	25,3	23,0
8	SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	222,7	6.455,9	6.227,2	6.372,1
81	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	4,8	286,5	308,4	302,7
811	VON FAHRZEUGEN IM INLAND	1,3	34,3	32,6	30,0
812	VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	3,3	226,6	223,1	241,0
813	VON SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	0,2	24,0	51,0	28,9
814	VON SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	-	0,5	0,4	-
815	VON SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	-	0,2	0,1	-
817	VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	-	1,0	0,9	2,5
818	VON SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN IM AUSLAND	-	-	0,2	0,3
82	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	-	1,3	1,4	2,3
83	ERWERB VON BETEILIGUNGEN UND DGL.	1,6	153,0	71,2	147,0
831	IM INLAND	1,6	153,0	71,1	147,0
836	IM AUSLAND	-	0,1	0,1	-
85	DARLEHEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	0,6-	113,8	114,2	106,7
851	AN BUND	0,2	0,2	0,3	0,1
853	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	0,8-	112,6	112,9	106,6
857	AN ZWECKVERBAENDE	-	1,0	1,0	-
86	DARLEHEN AN SONSTIGE BEREICHE	10,7-	871,1	836,3	950,1
861	AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	62,5-	48,4	95,5	70,5
862	AN PRIVATE UNTERNEHMEN	56,4	142,0	85,1	168,7
863	AN SONSTIGE IM INLAND	4,7-	680,7	655,7	710,9
866	AN AUSLAND	-	0,1	0,1	0,0
87	INANSPRUCHNAHME AUS GEWAEHRLEISTUNGEN	-	0,8	0,8	0,0
88	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	69,9-	3.428,3	3.542,5	3.087,1
881	AN BUND	0,6	18,6	18,0	46,0
883	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	131,7-	3.143,4	3.319,3	2.722,5
887	AN ZWECKVERBAENDE	58,2	263,4	205,2	318,6
888	AN GEMEINDEN U.A.	3,0	3,0	-	-
89	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE BEREICHE	297,6	1.601,0	1.352,6	1.776,3
891	AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	15,0	171,0	153,2	158,6
892	AN PRIVATE UNTERNEHMEN	229,2	466,4	236,6	498,7
893	AN SONSTIGE IM INLAND	53,3	963,2	962,5	1.119,0
896	AN AUSLAND	-	0,4	0,3	-
9	BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	58,3-	448,7-	393,7-	44,1

G R U P P I E R U N G S U E B E R S I C H T (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

GR. NR.	EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	NACH-TRAG 1982 MIO DM	GESAMTBE-TRAG 1982 MIO DM	HAUSHALT 1981 MIO DM	ISTERGEB. 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN, FONDS UND STOECKE . .	0,5	18,5	16,9	19,5
911	AN AUSGLEICHSRUECKLAGE	-	-	-	1,1
916	AN FONDS UND STOECKE	0,5	18,4	16,8	18,3
919	SONSTIGE	-	0,1	0,1	0,1
97	GLOBALE MEHR- UND MINDERAUSGABEN	57,5-	497,5-	440,0-	-
972	GLOBALE MINDERAUSGABEN	57,5-	497,5-	440,0-	-
98	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	1,3-	30,4	29,4	24,6
	SUMME AUSGABEN	69,0-	34.971,0	33.427,8	32.895,1

DIE GRUPPIERUNGSUEBERSICHT WURDE VOLLMASCHINELL ERSTELLT. DABEI WURDE JEDE ZAHL FUER SICH "SPITZ" ERRECHNET UND ANSCHLIESSEND AB- BZW. AUFGERUNDET. HIERDURCH KANN DIE SUMME DER EINZELBETRAEGE VON DER ANGEGEBENEN SUMME GERINGFUEGIG ABWEICHEN.

Teil III: Funktionenübersicht über die im Haushaltsplan 1982 (einschließlich Nachtragshaushalt) veranschlagten Einnahmen und Ausgaben (Gliederung nach Funktionen/Aufgabenbereichen)

Die Beträge wurden vollmaschinell errechnet. Dabei wurde jede Zahl für sich „spitz" berechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch kann die Summe der Einzelbeträge von der angegebenen Summe geringfügig abweichen.

Funktionskennzahl	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsbeträge					Istergebnis Ausgaben 1980 * Mio DM
		Einnahmen		Ausgaben		Ausgaben 1981 Mio DM	
		Nachtrag 1982 Mio DM	Gesamtbetrag 1982 Mio DM	Nachtrag 1982 Mio DM	Gesamtbetrag 1982 Mio DM		
0	Allgemeine Dienste	25,4	1 129,5	- 14,2	4 924,8	4 690,2	4 446,3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	- 29,6	1 560,5	- 66,3	11 665,6	11 140,0	10 411,8
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.	0,4	936,9	25,9	2 531,3	2 457,6	2 313,2
3	Gesundheit, Sport und Erholung	66,5	595,6	134,5	1 381,3	1 218,5	1 281,6
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste . . .	37,0	545,8	-	1 219,8	1 248,8	1 340,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .	- 51,5	448,6	- 68,7	1 275,3	1 319,2	1 398,2
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	113,2	349,9	166,8	1 612,3	1 488,6	1 710,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	404,8	- 13,3	2 194,0	2 219,6	2 285,9
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	44,5	891,3	- 42,9	640,1	562,5	599,1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	- 274,8	28 108,1	- 190,8	7 526,5	7 082,9	7 108,8
	Summe	- 69,0	34 971,0	- 69,0	34 971,0	33 427,8	32 895,1

* Die Istergebnisse bei außerplanmäßigen und weggefallenen Titeln in Höhe von 28,8 Mio DM, die EDV-mäßig in der Einzelaufgliederung nicht mehr zugeordnet werden können, sind in dieser Übersicht auf die entsprechenden Funktionen aufgeteilt.

FUNKTIONENUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
	Istergebnisse bei außerplanmäßigen und weggefallenen Titeln, die im Haushaltsplan 1982 nicht mehr vorgesehen sind.	-	-	-	-	-	28,8
0	ALLGEMEINE DIENSTE	25,4	1.129,5	14,2-	4.924,8	4.690,2	4.448,9
01	POLITISCHE FUEHRUNG U. ZENTRALE VERWALTUNG	25,2	494,2	3,1-	1.943,7	1.842,0	1.762,0
011	POLITISCHE FUEHRUNG	-	11,7	3,0	442,6	394,3	380,7
012	INNERE VERWALTUNG	4,6	211,8	0,4-	310,2	294,9	279,5
013	INFORMATIONSWESEN	-	-	-	4,0	4,0	3,4
014	STATISTISCHER DIENST	-	2,5	-	48,0	45,9	44,6
016	STEUER- UND ZOLLVERWALTUNG, VERMOEGENSVERWALTUNG	20,3	97,0	1,5	801,2	761,8	711,2
017	SCHULDENVERWALTUNG UND SONSTIGE FINANZVERWALTUNG	0,3	20,0	-	109,0	104,7	97,9
018	HOCHBAUVERWALTUNG	-	150,6	1,4-	216,6	218,2	228,3
019	SONSTIGE ALLGEMEINE STAATSAUFGABEN	-	0,6	5,9-	12,2	18,2	16,3
02	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN.	-	2,5	-	5,4	6,0	4,8
023	WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT	-	2,5	-	5,2	5,3	4,6
024	AUSLANDSSCHULWESEN UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN IM AUSLAND	-	-	-	0,1	0,1	0,1
029	SONSTIGES	-	-	-	0,1	0,6	0,1
04	OEFFENTLICHE SICHERHEIT U. ORDNUNG	-	107,4	15,2-	1.741,2	1.668,3	1.588,0
042	POLIZEI	-	99,4	14,7-	1.650,1	1.581,0	1.493,0
044	FEUERSCHUTZ	-	0,3	-	37,1	35,6	46,8
045	KATASTROPHENSCHUTZ	-	5,5	0,5-	27,3	25,9	25,7
049	SONSTIGES	-	2,3	-	26,7	25,8	22,6
05	RECHTSSCHUTZ	0,1	525,5	4,1	1.234,4	1.173,9	1.094,0
052	ORDENTLICHE GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN	8,0	457,9	6,0	832,5	786,9	744,2
053	VERWALTUNGSGERICHTE	-	4,9	-	41,6	39,1	36,8
054	ARBEITS- U. SOZIALGERICHTE	-	2,5	-	59,9	58,3	55,4
055	FINANZGERICHTE	-	0,6	-	8,4	7,9	8,0
056	VOLLZUGSANSTALTEN	7,9-	59,5	2,0-	292,0	281,7	249,6
1	BILDUNGSWESEN, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURELLE ANGELEGENHEITEN	29,6-	1.560,5	66,3-	11.665,6	11.140,0	10.408,8
11	VERWALTUNG	1,5	25,0	-	117,4	110,9	101,6
111	UNTERICHTSVERWALTUNG	-	-	-	44,4	43,0	40,0
112	WISSENSCHAFTS- UND FORSCHUNGSVERWALTUNG	-	-	-	1,6	1,5	1,5
113	VERWALTUNG FUER KULTURELLE ANGELEGENHEITEN	1,5	25,0	-	71,3	66,4	60,2
12	SCHULEN UND VORSCHULISCHE BILDUNG	0,9	51,3	15,3-	6.364,1	6.084,9	5.601,6
121	GRUND- U. HAUPTSCHULEN	-	9,4	46,6-	2.997,6	2.910,3	2.426,7
122	SONDERSCHULEN	0,6	10,1	22,8	510,2	461,4	458,1
123	REALSCHULEN	-	1,1	0,4	471,4	449,2	451,6
124	GYMNASIEN	-	26,2	17,0-	1.414,4	1.370,0	1.352,6
125	GESAMTSCHULEN	-	-	0,6	0,6	-	14,2
126	KINDERGARTEN	-	-	-	191,8	178,6	161,4
127	BERUFLICHE SCHULEN	0,3	1,6	21,0	717,3	659,4	680,0
128	FACHSCHULEN	-	0,7	2,1	23,3	20,6	27,9
129	SONSTIGES	-	2,2	1,3	37,5	35,3	29,1
13	HOCHSCHULEN	8,1-	977,2	21,9-	3.037,9	2.923,2	2.672,4

FUNKTIONENUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
131	UNIVERSITAETEN, TECHNISCHE HOCHSCHULEN, TECHNISCHE UNIVERSITAETEN	0,3-	205,8	32,6-	1.581,2	1.547,0	1.346,7
132	HOCHSCHULKLINIKEN	8,0-	754,0	10,3	1.183,5	1.131,8	1.119,6
134	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN UND VERWANDTE EINRICHTUNGEN DER LEHRERBILDUNG	-	-	-	7,1	6,9	6,4
136	KUNSTHOCHSCHULEN	-	1,0	-	28,7	25,4	24,9
137	FACHHOCHSCHULEN	-	15,7	0,4	234,4	209,3	172,1
139	SONSTIGES	0,2	0,7	-	3,0	2,7	2,7
14	FOERDERUNG DES BILDUNGSWESENS . .	24,8-	399,4	30,5-	1.079,2	1.024,0	1.037,4
141	AUSBILDUNGSFOERDERUNG FUER SCHUELER	-	198,3	-	337,0	337,2	330,4
142	AUSBILDUNGSFOERDERUNG FUER STUDIERENDE	12,2-	197,2	22,5-	316,9	349,4	329,6
143	ANDERE FOERDERUNGSMASSNAHMEN FUER SCHUELER	-	-	-	10,9	10,9	9,5
144	ANDERE FOERDERUNGSMASSNAHMEN FUER STUDIERENDE	0,6-	1,4	1,0-	46,7	45,8	39,3
145	SCHUELERBEFOERDERUNG	-	-	-	345,0	250,0	306,8
146	STUDENTENWOHNRAUMFOERDERUNG. . .	12,0-	2,5	7,0-	22,6	30,6	21,7
149	SONSTIGES	-	-	-	0,1	0,1	0,1
15	SONSTIGES BILDUNGSWESEN	-	2,3	1,7	74,4	69,8	70,1
153	SONSTIGE WEITERBILDUNG	-	-	1,0	27,3	26,3	26,4
154	LEHRERFORTBILDUNG	-	0,2	-	15,5	13,1	11,1
155	BETRIEBLICHE U. UEBERBETRIEBLICHE BERUFLICHE AUS- U. FORTBILDUNG EINSCHL. AUSBILDERFOERDERUNG . .	-	1,1	0,5	2,6	2,1	7,8
156	FOERDERUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	-	-	-	13,0	12,6	11,2
157	BIBLIOTHEKSWESEN	-	0,1	-	11,9	11,8	9,9
158	BERUFSAKADEMIEN, FACHAKADEMIEN .	-	-	-	0,1	0,1	0,1
159	SONSTIGES	-	0,9	0,2	3,9	3,8	3,6
16	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, ENTWICKLUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN (EINSCHL. OBERFUNKTION 17) . . .	0,1	42,4	2,3-	442,6	415,4	389,8
162	WELTRAUMFORSCHUNG	0,1	2,6	-	57,9	53,9	50,5
163	WISSENSCHAFTLICHE MUSEEN	-	0,6	0,5	22,3	21,3	17,5
164	SONDERFORSCHUNGSBEREICHE	-	26,0	-	26,0	26,2	30,2
165	KERNFORSCHUNG	-	-	0,3	7,2	6,5	6,6
167	WELTRAUMFORSCHUNG UND -TECHNIK .	-	-	-	7,9	7,5	6,9
168	INFORMATIK, DATENVERARBEITUNG . .	-	-	-	1,4	1,3	3,6
169	TECHNOLOGISCHE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	-	-	-	7,2	5,0	-
171	WIRTSCHAFT EINSCHL. INFRASTRUKTUR	-	-	0,3	9,3	8,1	7,2
173	REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERMBEKAEMPFUNG, REAKTORSICHERHEIT, STRAHLENSCHUTZ . . .	-	0,2	-	17,1	16,2	20,8
174	ERNAEHRUNG, LAND- U. FORSTWIRTSCH.	-	7,1	1,3	57,2	51,5	47,0
175	SOZIALE FRAGEN, ARBEITSMARKT, GESUNDHEITSWESEN	-	0,2	0,2-	0,8	0,8	0,9
176	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, RAUM- UND STAEDTEPLANUNG	-	-	-	-	-	0,2
177	BODEN- UND MEERESFORSCHUNG . . .	-	0,8	-	4,6	4,0	3,8
178	BILDUNGSWESEN	-	0,5	-	10,7	10,4	11,4
179	SONSTIGES	0,1	4,2	4,5-	212,8	202,5	183,4
18	KUNST- UND KULTURPFLEGE	0,7	62,7	2,0	385,3	359,4	404,4
181	THEATER	-	42,7	-	197,9	184,3	165,5
182	BERUFSORCHESTER UND -CHOERE, . . SONSTIGE MUSIKPFLEGE	-	-	-	21,2	19,7	15,5
183	MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN	0,7	3,6	1,3	60,5	56,6	88,4
184	DENKMALSSCHUTZ UND DENKMALSPFLEGE	-	0,8	1,0	52,4	47,8	83,6
185	NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE	-	4,9	0,2	19,1	17,8	16,1
189	SONSTIGES	-	10,7	0,5-	34,2	33,1	35,3
19	KIRCHLICHE ANGELEGENHEITEN . . .	-	0,3	-	164,7	152,6	131,5

FUNKTIONENUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
190	**********	-	0,3	-	164,7	152,6	131,5
2	SOZIALE SICHERUNG, SOZIALE KRIEGSFOLGEAUFGABEN, WIEDERGUTMACHUNG	0,4	936,9	25,9	2.531,3	2.457,6	2.311,8
21	VERWALTUNG	0,1	3,0	4,9	193,4	180,1	174,0
211	VERSICHERUNGSBEHOERDEN	0,1	2,8	-	6,4	6,0	5,0
214	VERSORGUNGSAEMTER	-	0,2	4,8	113,1	103,4	103,1
215	LASTENAUSGLEICHSVERWALTUNG . . .	-	-	-	65,0	62,0	58,6
216	WIEDERGUTMACHUNGSBEHOERDEN . . .	-	-	-	9,0	8,8	7,2
22	SOZIALVERSICHERUNG EINSCHLIESSLICH ARBEITSLOSENVERSICHERUNG	-	2,2	-	32,0	29,3	26,2
223	UNFALLVERSICHERUNG	-	2,2	-	32,0	29,3	26,2
23	FAMILIEN-, SOZIAL- U. JUGENDHILFE	-	507,7	14,1	1.093,0	1.042,6	908,9
231	KINDERGELD	-	246,0	-	246,0	236,0	204,8
232	MUTTERSCHUTZ	-	-	-	8,5	8,0	8,9
233	WOHNGELD	5,0-	116,5	10,0-	233,0	238,0	204,4
234	SOZIALHILFELEISTUNGEN	5,0	121,6	20,0	399,2	358,7	311,4
235	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE DES OEFFENTLICHEN BEREICHS	-	2,7	0,1	20,3	19,6	10,2
236	FOERDERUNG DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE	-	2,0	2,0	61,7	61,0	51,1
237	JUGENDHILFELEISTUNGEN	-	15,0	-	50,0	49,0	48,6
238	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE DES OEFFENTLICHEN BEREICHS	-	0,2	-	4,0	3,9	5,4
239	FOERDERUNG DER FREIEN JUGENDHILFE	-	3,8	2,0	70,3	68,3	64,0
24	SOZIALE LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN	1,4	142,1	7,0	459,2	436,6	436,5
242	EINRICHTUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	15,1	-	38,1	33,4	25,4
243	LASTENAUSGLEICH	-	-	-	74,2	74,2	74,8
244	WIEDERGUTMACHUNG NACH DEN ENTSCHAEDIGUNGSGESETZEN	-	80,0	-	253,0	246,0	264,5
245	SONSTIGE WIEDERGUTMACHUNGSLEISTUNGEN	-	0,4	-	1,8	1,8	1,7
246	VERTRIEBENE UND FLUECHTLINGE . .	1,2	6,1	2,9	23,9	18,3	15,2
247	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	34,9	-	40,4	39,3	34,4
249	SONSTIGES	0,1	5,5	4,0	27,8	23,5	20,5
25	ARBEITSMARKTPOLITIK UND ARBEITSSCHUTZ	-	10,2	5,3-	93,8	103,6	95,8
251	ARBEITSLOSENHILFE	-	1,9	-	-	-	-
252	HILFEN FUER BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG	-	4,7	1,4-	20,8	22,1	21,0
253	SONSTIGE ANPASSUNGSMASSNAHMEN UND PRODUKTIVE ARBEITSFOERDERUNG . .	-	0,3	4,0-	24,4	34,3	29,9
254	ARBEITSSCHUTZ	-	3,3	-	48,6	47,2	44,8
26	NATURKATASTROPHEN	-	-	-	2,1	2,1	1,1
260	**********	-	-	-	2,1	2,1	1,1
27	FOERDERUNG DER VERMOEGENSBILDUNG	-	192,5	-	385,0	420,0	419,3
270	**********	-	192,5	-	385,0	420,0	419,3
29	SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN	1,1-	79,2	5,3	272,9	243,3	250,0
299	UEBRIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN .	1,1-	79,2	5,3	272,9	243,3	250,0
3	GESUNDHEIT, SPORT UND ERHOLUNG .	66,5	595,6	134,5	1.381,3	1.218,4	1.281,0

FUNKTIONENUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
31	EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DES GESUNDHEITSWESENS	65,0	582,5	129,8	1.131,0	971,0	1.025,0
311	GESUNDHEITSBEHOERDEN	-	4,0	1,1-	109,9	107,7	103,1
312	KRANKENHAEUSER UND HEILSTAETTEN	65,0	566,7	131,1	949,8	794,7	860,9
314	MASSNAHMEN DES GESUNDHEITSWESENS	-	11,9	0,2-	70,9	68,2	60,9
319	SONSTIGES	-	-	-	0,4	0,4	0,1
32	SPORT UND ERHOLUNG	-	11,0	2,0	132,2	132,6	166,2
323	SPORTSTAETTEN	-	11,0	2,0	47,3	45,6	93,4
324	FOERDERUNG DES SPORTS	-	-	-	33,7	33,0	30,4
329	SONSTIGES	-	-	-	51,2	54,1	42,5
33	REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERMBEKAEMPFUNG, REAKTORSICHERHEIT, STRAHLENSCHUTZ	1,5	2,1	2,8	118,2	114,8	89,7
330	**********	1,5	2,1	2,8	118,2	114,8	89,7
4	WOHNUNGSWESEN, RAUMORDNUNG UND KOMMUNALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE	37,0	545,8	-	1.219,8	1.248,8	1.329,4
41	WOHNUNGSWESEN	37,0	411,1	-	884,8	896,0	957,9
411	FOERDERUNG DES WOHNUNGSBAUES	37,0	410,5	-	884,8	896,0	957,9
419	SONSTIGES	-	0,6	-	-	-	-
42	RAUMORDNUNG, LANDESPLANUNG, VERMESSUNGSWESEN	-	123,2	-	227,6	216,6	205,6
421	KATASTER- U. VERMESSUNGSVERWALTUNG	-	123,2	-	207,6	197,6	188,3
422	RAUMORDNUNG UND LANDESPLANUNG	-	-	-	19,9	19,0	17,3
43	KOMMUNALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE	-	7,6	-	2,0	2,0	57,4
439	SONSTIGES	-	7,6	-	2,0	2,0	57,4
44	STAEDTEBAUFOERDERUNG	-	3,9	-	105,5	134,2	108,5
440	**********	-	3,9	-	105,5	134,2	108,5
5	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	51,5-	448,6	68,7-	1.275,3	1.319,2	1.397,4
51	VERWALTUNG (OHNE BETRIEBSVERWALTUNG	0,3	7,4	0,6	330,9	316,8	301,9
511	ERNAEHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT	0,3	7,1	0,2	298,5	286,1	269,6
512	FORSTEN	-	0,2	0,4	32,4	30,7	32,4
52	VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR	52,4-	264,3	69,2-	659,9	723,9	700,2
521	FLURBEREINIGUNG	96,4	96,4	168,6	230,4	61,4	226,2
522	EINZELBETRIEBLICHE FOERDERUNG	52,5	61,6	87,4	87,4	-	134,1
523	VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR	6,1	6,1	10,2	10,2	-	7,7
524	WIRTSCHAFTSWEGE	12,6	13,8	20,0	25,2	5,5	50,3
529	SONSTIGES	219,9-	86,4	355,4-	306,7	657,1	281,9
53	EINKOMMENSTABILISIERENDE MASSNAHMEN	-	139,5	-	144,0	138,2	208,3
532	MARKTORDNUNGEN (EINSCHL. EG)	-	1,1	-	3,5	2,5	3,9
533	GASOELVERBILLIGUNG	-	130,0	-	130,0	126,0	196,4
539	SONSTIGES	-	8,4	-	10,5	9,7	8,1
54	SONSTIGE BEREICHE	0,5	37,5	-	140,5	140,2	186,9

FUNKTIONENUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
541	VERSUCHSGUETER UND -FELDER	-	22,6	0,3-	46,0	43,5	41,4
542	FISCHEREI	0,5	1,4	0,2	2,1	1,9	2,2
549	SONSTIGES	-	13,5	0,1	92,5	94,8	143,4
6	ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT, GEWERBE, DIENSTLEISTUNGEN	113,2	349,9	166,8	1.612,3	1.488,6	1.696,5
61	VERWALTUNG	5,9	68,9	1,5-	129,0	121,0	115,0
610	**********	5,9	68,9	1,5-	129,0	121,0	115,0
62	ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT, KULTURBAU	106,5	145,9	152,4	800,0	707,3	872,0
621	KERNENERGIE	0,5	0,5	0,2	1,1	1,2	0,3
622	SONSTIGE ENERGIEFORMEN	12,0	24,0	22,0	57,7	31,7	18,0
623	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	93,8	120,3	125,7	693,7	607,5	732,0
624	TALSPERREN, HOCHWASSERRUECKHALTEBECKEN	0,3	1,1	2,5	38,7	33,3	67,5
628	SONSTIGE ROHSTOFFBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	0,3	0,3	0,1
629	SONSTIGES	-	-	2,0	8,4	33,4	54,0
63	BERGBAU, VERARBEITENDES GEWERBE UND BAUGEWERBE	-	1,3	3,1	44,0	41,5	43,8
634	VERARBEITENDE INDUSTRIE	-	-	0,1	5,3	5,3	12,4
635	HANDWERK UND KLEINGEWERBE	-	1,3	3,0	38,7	36,2	31,3
64	HANDEL	-	-	-	15,7	14,4	10,3
642	EXPORTFOERDERUNG, AUSLANDSMESSEN	-	-	-	2,5	2,3	1,8
643	MAERKTE UND INLANDSMESSEN	-	-	-	11,8	10,8	7,4
649	SONSTIGES	-	-	-	1,4	1,3	1,2
65	FREMDENVERKEHR	-	0,1	-	61,2	64,8	59,8
650	**********	-	0,1	-	61,2	64,8	59,8
67	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	-	-	-	1,7	1,6	1,3
670	**********	-	-	-	1,7	1,6	1,3
68	SONSTIGE BEREICHE	-	0,3	0,7	1,9	1,1	0,4
680	**********	-	0,3	0,7	1,9	1,1	0,4
69	REGIONALE FOERDERUNGSMASSNAHMEN	0,8	133,4	12,1	558,9	536,9	593,9
692	VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR	0,8	78,8	12,1	488,9	464,5	530,4
699	SONSTIGES	-	54,6	-	70,0	72,4	63,5
7	VERKEHRS- UND NACHRICHTENWESEN	-	404,8	13,3-	2.194,0	2.219,6	2.285,5
71	VERWALTUNG	-	4,6	1,7-	123,4	120,6	116,5
711	STRASSEN- UND BRUECKENBAU	-	4,6	1,7-	122,4	119,6	115,4
719	SONSTIGES	-	-	-	1,0	1,0	1,1
72	STRASSEN	-	259,9	14,6	1.742,9	1.741,2	1.816,0
721	BUNDESAUTOBAHNEN	-	22,0	0,3-	46,6	44,9	43,1
722	BUNDESSTRASSEN	-	10,1	-	34,1	32,5	29,8
723	LANDSTRASSEN	-	25,8	13,7	553,5	578,9	602,1
724	KREISSTRASSEN	-	2,0	-	2,0	2,0	176,9
725	GEMEINDESTRASSEN	-	200,0	1,2	1.105,2	1.081,6	962,9
729	SONSTIGES	-	-	-	1,4	1,4	1,3

FUNKTIONENUEBERSICHT (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
73	WASSERSTRASSEN UND HAEFEN, FOERDERUNG DER SCHIFFAHRT	-	-	19,8-	46,2	66,4	67,7
731	WASSERSTRASSEN UND HAEFEN	-	-	19,8-	46,2	66,3	67,7
74	SCHIENENVERKEHR	-	140,1	3,8	275,5	282,3	281,3
741	MASSNAHMEN FUER DEN OEFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR	-	140,0	2,5	265,9	274,4	270,3
749	SONSTIGES	-	0,1	1,3	9,6	7,9	11,0
75	LUFTFAHRT	-	0,2	10,4-	4,9	8,6	3,8
751	FLUGSICHERUNG	-	0,2	10,4-	2,1	5,9	1,5
759	SONSTIGES	-	-	-	2,8	2,7	2,3
77	NACHRICHTENWESEN	-	-	0,2	0,9	0,3	-
772	RUNDFUNKANSTALTEN UND FERNSEHEN	-	-	0,2	0,9	0,3	-
78	SONSTIGE BEREICHE	-	-	-	0,2	0,2	0,2
780	**********	-	-	-	0,2	0,2	0,2
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- U. KAPITALVERMOEGEN, SONDERVERMOEGEN	44,5	891,3	42,9-	640,1	562,5	598,3
81	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	-	457,8	2,0-	426,9	409,5	383,7
811	DOMAENEN	-	0,3	-	0,9	1,1	-
812	FORSTEN	-	457,5	2,0-	426,0	408,4	383,7
82	VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	-	32,9	-	45,0	33,0	36,5
821	ELEKTRIZITAETSUNTERNEHMEN	-	30,9	-	45,0	30,0	32,5
822	GASUNTERNEHMEN	-	2,0	-	-	3,0	4,0
83	VERKEHRSUNTERNEHMEN	-	-	43,4-	72,9	33,2	105,0
833	SCHIFFAHRT	-	-	-	-	-	1,2
835	FLUGHAEFEN UND LUFTVERKEHR	-	-	43,4-	72,9	33,2	103,8
85	BERGBAU- UND GEWERBEUNTERNEHEMEN	-	59,1	1,6	40,9	38,6	34,3
851	BERGBAU	-	0,6	-	0,8	0,8	-
852	INDUSTRIELLE UNTERNEHMEN	-	-	1,6	9,4	7,8	4,8
853	BANKEN UND KREDITINSTITUTE	-	47,3	-	25,0	25,0	25,0
854	MUENZBETRIEBE	-	9,1	-	5,8	5,0	4,5
859	SONSTIGES	-	2,1	-	-	-	-
86	SONSTIGE WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	30,0	270,8	0,9	16,2	13,4	11,5
861	STAATSBAEDER	-	0,2	-	9,4	5,1	7,2
862	LOTTERIE, LOTTO, TOTO	30,0	267,3	-	1,7	1,6	1,4
869	SONSTIGES	-	3,3	0,9	5,1	6,7	2,8
87	ALLGEMEINES GRUND- UND KAPITALVERMOEGEN, SONDERVERMOEGEN	14,5	70,7	-	38,2	34,8	27,4
871	ALLGEMEINES GRUNDVERMOEGEN	1,5	27,9	-	38,2	34,8	27,4
872	ALLGEMEINES KAPITALVERMOEGEN	13,0	42,8	-	-	-	-
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	274,8-	28.108,1	190,8-	7.526,5	7.082,9	7.108,8
91	STEUERN UND ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN	928,0-	23.588,7	58,9-	3.101,0	3.083,9	3.005,5

F U N K T I O N E N U E B E R S I C H T (EINSCHL.NACHTRAGSHAUSHALT)

FKZ	AUFGABENBEREICHE	EINNAHMEN NACHTRAG 1982 MIO DM	EINNAHMEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN NACHTRAG 1982 MIO DM	AUSGABEN GESAMTBETRAG 1982 MIO DM	ANSATZ AUSGABEN 1981 MIO DM	ISTERGEB. AUSGABEN 1980 MIO DM
1	2	3	4	5	6	7	8
910	**********	928,0-	23.588,7	58,9-	3.101,0	3.083,9	3.005,5
92	SCHULDEN	296,7	3.861,0	50,0	2.421,6	2.054,8	1.857,8
920	SCHULDEN	296,7	3.802,7	50,0	2.347,1	1.980,3	1.782,4
921	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	-	58,3	-	74,5	74,6	75,4
93	VERSORGUNG	-	242,4	-	2.311,5	2.171,9	2.060,4
931	VERSORGUNG DER BEAMTEN UND RICHTER	-	66,8	-	2.144,4	2.020,3	1.920,8
933	BEIHILFEN FUER VERSORGUNGSEMPFAENGER	-	-	-	151,6	136,6	125,3
935	VERSORGUNG VON VERDRAENGTEN ANGEHOERIGEN DES OEFFENTLICHEN DIENSTS	-	175,6	-	15,5	15,0	14,3
94	BEIHILFEN, UNTERSTUETZUNGEN U. AE.	-	0,1	-	396,6	359,8	332,9
940	**********	-	0,1	-	396,6	359,8	332,9
95	RUECKLAGEN	357,5	375,7	0,5	18,5	16,9	19,5
950	**********	357,5	375,7	0,5	18,5	16,9	19,5
96	SONSTIGES	-	8,6	14,1	185,0-	192,2-	191,6-
960	**********	-	8,6	14,1	185,0-	192,2-	191,6-
98	GLOBALPOSTEN	-	-	195,2-	567,9-	441,2-	-
981	VERSTAERKUNGSMITTEL FUER PERSONALAUSGABEN	-	-	137,7-	45,9	104,3	-
988	GLOBALE MEHRAUSGABEN/GLOBALE MINDEREINNAHMEN	-	-	0,3	15,3	15,0	-
989	GLOBALE MINDERAUSGABEN/GLOBALE MEHREINNAHMEN	-	-	57,8-	629,1-	560,5-	-
99	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	1,0-	31,7	1,2-	30,1	28,9	24,3
990	**********	1,0-	31,7	1,2-	30,1	28,9	24,3
	GESAMTSUMME:	69,0-	34.971,0	69,0-	34.971,0	33.427,8	32.895,1

DIE FUNKTIONENUEBERSICHT WURDE VOLLMASCHINELL ERSTELLT.
DABEI WURDE JEDE ZAHL FUER SICH "SPITZ" ERRECHNET UND ANSCHLIESSEND AB- BZW. AUFGERUNDET. HIERDURCH KANN DIE SUMME DER EINZELBETRAEGE VON DER ANGEGEBENEN SUMME GERINGFUEGIG ABWEICHEN.

Teil IV: Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 1982 (einschl. Nachtragshaushaltsplan) (Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen sowie Einnahme- und Ausgabegruppen)

Der Haushaltsquerschnitt wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich „spitz" errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch kann die Summe der Einzelbeträge von der angegebenen Summe geringfügig abweichen.

Wegen der Zuordnung der Gruppierungsnummern zu den einzelnen Spalten des Haushaltsquerschnittes wird auf die Vorbemerkungen zum Haushaltsquerschnitt für den Stammhaushalt 1982 verwiesen.

Der Haushaltsquerschnitt ist wie folgt eingeteilt: Seite

Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen 42

Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen 48

A. GLIEDERUNG DER E I N N A H M E N NACH FUNKTIONEN UND EINNAHMEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABENBEREICH	GEBUEHREN UND STEUERN	UEBRIGE VERWALTUNGS EINNAHMEN	ERLOESE (OBERGR. 13)	ZINSEINNAHMEN					DARLEHENSRUECKFLUESSE				
					AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN	AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN
					BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
011	POLITISCHE FUEHRUNG	2,3	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
012	INNERE VERWALTUNG	210,5	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
014	STATISTISCHER DIENST	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
016	STEUERVERWALTUNG	9,8	61,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
017	SONST. FINANZVERWALT.	-	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
018	HOCHBAUVERWALTUNG	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
019	SON. ALLG. STAATSAUFG.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
01	ZENTRALE VERWALTUNG	222,6	80,6	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
023	WIRTSCH. ZUSAMMARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	AUSWAERT. ANGELEGENH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
042	POLIZEI	90,1	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
044	FEUERSCHUTZ	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
045	KATASTROPHENSCHUTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
049	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	OEFFENTL. SICHERHEIT	90,2	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
052	ORDENTLICHE GERICHTE	455,0	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
053	VERWALTUNGSGERICHTE	4,8	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
054	ARBEITS-, SOZIALGER.	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
055	FINANZGERICHTE	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
056	JUSTIZVOLLZUGSANST.	-	59,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	RECHTSSCHUTZ	461,6	60,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0	ALLGEMEINE DIENSTE	774,4	150,3	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
113	VERW. F. KULTUR. ANGEL.	8,5	16,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	VERWALTUNG	8,5	16,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
121	GRUND-U. HAUPTSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-
122	SONDERSCHULEN	-	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
123	REALSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,2
124	GYMNASIEN	0,1	9,0	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	0,9
127	BERUFLICHE SCHULEN	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
128	FACHSCHULEN	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
129	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	SCHULEN, VORSCH. BILD	0,1	18,6	-	-	-	-	-	0,5	-	-	0,2	-	1,3
131	UNIVERSITAETEN	0,7	53,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
132	HOCHSCHULKLINIKEN	520,8	168,1	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,3	-	-
136	KUNSTHOCHSCHULEN	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
137	FACHHOCHSCHULEN	0,2	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
139	SONSTIGES	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	HOCHSCHULEN	521,7	225,0	0,1	-	-	0,2	-	-	-	-	0,3	-	-
141	AUSBILDFOE. SCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
142	AUSBILDFOE. STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
144	ANDERE FOE. STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
146	STUDENTWOHNRAUMFOERD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	FOERD. BILDUNGSWESENS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
154	LEHRERFORTBILDUNG	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
155	BETRIEB. BERUFL. BILD.	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,9
157	BIBLIOTHEKSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
159	SONSTIGES	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	SONST. BILDUNGSWESEN	-	1,0	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,9
162	WISSEN. BIBLIOTHEKEN	0,8	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
163	WISSENSCHAFTL. MUSEEN	0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	SONDERFORSCH. BEREICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
173	REINHALT. LUFT, WASSER	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
174	ERNAEHRUNG, LANDWIRT.	0,5	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
175	SOZIALE FRAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
177	BODEN-U. MEERESFORSCH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
178	BILDUNGSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
179	SONSTIGES	0,5	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	FORSCH. AUSSERH. HOCH.	2,4	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
181	THEATER	28,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
183	MUSEEN, SAMMLUNGEN	1,8	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
184	DENKMALSCHUTZ, PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
185	NATURSCHUTZ	-	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
189	SONSTIGES	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	KUNST-U. KULTURPFLEGE	30,5	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
190	KIRCHL. ANGELEGENHEIT	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
19	KIRCHL. ANGELEGENHEIT	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
1	BILDUNGSW/WISSENSCH.	563,3	274,1	0,1	-	-	0,2	-	0,7	-	-	0,5	-	4,2
211	VERSICHERUNGSBEHOERD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214	VERSORGUNGSAEMTER	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	VERWALTUNG	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	UNFALLVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	SOZIALVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231	KINDERGELD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
233	WOHNGELD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

A. GLIEDERUNG DER E I N N A H M E N NACH FUNKTIONEN UND EINNAHMEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

ZUW./ZUSCH. OHNE F. INVESTITIONEN					ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN					SCHULDEN-DIENST-HILFEN VON		SCHULDEN-AUFNAHMEN	SONSTIGE EINNAHMEN	EINNAHMEN INSGESAMT	FKZ
AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN	AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN						
BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	SONSTIGEN				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
0,1	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,7	011
0,2	-	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211,8	012
0,3	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	014
0,5	-	-	-	24,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97,0	016
5,9	-	0,4	-	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,0	017
144,2	-	1,0	4,4	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150,6	018
0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	019
151,7	-	1,5	4,5	33,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	494,2	01
-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	023
-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	02
0,4	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99,4	042
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	044
5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	045
2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	049
8,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107,4	04
1,1	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	457,9	052
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	053
-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	055
0,1	0,1	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59,5	056
1,2	0,2	-	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	525,5	05
161,0	0,2	1,5	4,5	35,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1.129,5	0
-	-	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,0	113
-	-	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,0	11
-	-	-	-	0,2	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	9,4	121
-	-	-	1,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,1	122
0,2	-	0,1	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	123
0,2	-	0,3	-	15,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,2	124
-	-	0,9	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	128
2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	129
2,6	-	1,4	1,2	16,3	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	51,3	12
24,2	-	0,2	-	19,2	105,8	-	-	-	1,7	-	-	-	0,4	205,8	131
2,1	-	0,5	-	14,9	45,1	-	-	-	1,0	-	-	-	-	754,0	132
-	-	0,1	-	0,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	136
-	-	0,1	0,7	0,2	12,3	-	-	-	-	-	-	-	-	15,7	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	139
26,3	-	0,9	0,7	34,7	164,3	-	-	-	2,7	-	-	-	0,4	977,2	13
198,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198,3	141
119,6	-	-	-	0,2	75,4	-	-	-	-	-	-	-	-	197,2	142
0,3	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	144
-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	146
318,1	-	-	-	0,2	79,1	-	-	-	-	-	-	-	-	399,4	14
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	154
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	155
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	157
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	159
0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	15
0,3	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	162
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	163
-	-	-	-	24,7	-	-	-	-	1,4	-	-	-	-	26,0	164
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	173
0,6	-	-	-	1,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	7,1	174
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	175
-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	177
0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	178
2,6	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	179
4,2	-	-	-	27,6	0,8	-	-	-	1,4	-	-	-	-	42,4	17
-	-	12,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,7	181
-	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,6	183
-	-	0,3	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	184
-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	185
5,0	0,1	-	-	0,6	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	10,7	189
5,0	0,1	12,4	0,1	2,4	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	62,7	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	190
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	19
356,3	0,1	14,9	2,0	81,5	258,2	-	-	-	4,0	-	-	-	0,4	1.560,5	1
-	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8	211
-	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	214
-	0,1	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	21
1,7	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	223
1,7	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	22
246,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246,0	231
116,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116,5	233

A. GLIEDERUNG DER E I N N A H M E N NACH FUNKTIONEN UND EINNAHMEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABENBEREICH	GEBUEHREN UND STEUERN	UEBRIGE VERWALTUNGS EINNAHMEN	ERLOESE (OBERGR. 13)	ZINSEINNAHMEN					DARLEHENSRUECKFLUESSE				
					AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN	AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN
					BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
234	SOZIALHILFELEISTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
235	EINRICHT.SOZIALHILFE	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	1,0	1,6	-
236	FOERD.FREI.WOHLFAHRT	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	1,4
237	JUGENDHILFELEISTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238	EINRICHT.JUGENDHILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
239	FOERD.FREI.JUG.HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	SOZIAL-U.JUGENDHILFE	-	-	-	-	-	0,1	-	0,6	-	-	1,0	1,6	1,4
242	EINRICHT.KRIEGSOPF.V	0,6	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
244	WIEDERGUTMACHUNG BEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
245	SONST.WIEDERGUTMACH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
246	VERTRIEBENE,FLUECHTL	5,9	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
247	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1
249	SONSTIGES	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
24	SOZIALE KRIEGSFLEIST	7,1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4
251	ARBEITSLOSENHILFE	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	1,2	-	-
252	HILFE BERUFSAUSBILD.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
253	SONST.ANPASSUNGSMASS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
254	ARBEITSSCHUTZ	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ARBEITSMARKTPOLITIK	3,3	0,1	-	-	-	0,6	-	-	-	-	1,2	-	-
270	FOERD.VERMOEGENSBILD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	FOERD.VERMOEGENSBILD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
299	UEBRIGE SOZ.ANGELEG.	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8
29	SONST.SOZ.ANGELEGENH	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8
2	SOZIALE SICHERUNG	62,4	0,6	-	-	-	0,8	-	0,6	-	-	2,2	1,6	8,7
311	GESUNDHEITSBEHOERDEN	3,3	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
312	KRANKENHAEUSER	17,8	5,9	-	-	-	0,6	-	0,1	-	-	8,8	0,8	2,4
314	MASSN.GESUNDHEITSWES	10,5	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	EINRICHTGESUNDHWESEN	31,6	7,9	-	-	-	0,6	-	0,1	-	-	8,8	0,8	2,4
323	SPORTSTAETTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	SPORT UND ERHOLUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330	REINHALT.LUFT,WASSER	0,5	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
33	REINHALT.LUFT,WASSER	0,5	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
3	GESUNDH.,SPORT,ERHOL	32,0	9,0	-	-	-	0,6	-	0,1	-	-	8,8	0,8	2,5
411	FOERD.WOHNUNGSBAU	-	-	-	-	-	-	-	113,8	-	-	-	-	208,4
419	SONSTIGES	-	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	WOHNUNGSWESEN	-	-	0,6	-	-	-	-	113,8	-	-	-	-	208,4
421	VERMESSUNGSVERWALT.	120,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RAUMORDNUNG,VERMESS.	120,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
439	SONSTIGES	-	-	-	-	-	2,4	-	-	-	-	5,1	0,1	-
43	KOMMUN.GEMEINDIENSTE	-	-	-	-	-	2,4	-	-	-	-	5,1	0,1	-
440	STAEDTEBAUFOERDERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	STAEDTEBAUFOERDERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNUNGSWES.,RAUMORD	120,0	3,2	0,6	-	-	2,4	-	113,8	-	-	5,1	0,1	208,4
511	ERNAEHR.,LANDWIRTSCH	2,9	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
512	FORSTEN	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	VERWALTUNG	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
521	FLURBEREINIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
522	EINZELBETRIEBL.FOERD	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	8,1
523	VERBESSMARKTSTRUKTUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
524	WIRTSCHAFTSWEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
529	SONSTIGES	0,2	2,5	-	-	-	-	-	2,7	-	-	-	-	4,5
52	VERBESSAGRARSTRUKTUR	0,2	2,5	-	-	-	-	-	3,7	-	-	-	-	12,6
532	MARKTORDNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1
533	GASOELVERBILLIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	EINKOMM.STABIL.MASSN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1
541	VERSUCHSGUETER	-	22,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
542	FISCHEREI	1,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
549	SONSTIGES	1,2	2,0	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,1
54	SONSTIGE BEREICHE	2,3	24,7	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,1
5	ERNAEHR,LANDW,FORST.	5,5	31,2	-	-	-	-	-	3,8	-	-	-	-	13,8
610	VERWALTUNG	22,1	46,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERWALTUNG	22,1	46,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
621	KERNENERGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	SONSTIGE ENERGIEFORM	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	0,4
623	WASSERWIRTSCHAFT	66,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
624	TALSPERREN	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	ENERGIE,WASSERWIRT.	66,0	1,9	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	0,4

A. GLIEDERUNG DER E I N N A H M E N NACH FUNKTIONEN UND EINNAHMEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

ZUW./ZUSCH. OHNE F. INVESTITIONEN					ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN										
AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN	AUS DEM OEFFENTL. BEREICH.				AUS SONST. BEREICHEN	SCHULDENDIENSTHILFEN VON		SCHULDENAUFNAHMEN	SONSTIGE EINNAHMEN	EINNAHMEN INSGESAMT	FKZ
BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	SONSTIGEN				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
21,5	-	100,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121,6	234
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	235
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	236
15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0	237
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	238
0,3	-	-	-	-	3,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	3,8	239
399,5	-	100,0	-	0,1	3,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	507,7	23
13,9	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,1	242
80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80,0	244
0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	245
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	246
30,0	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,9	247
4,4	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	249
128,6	0,4	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142,1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	251
-	-	-	-	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	252
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	253
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,3	254
-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,2	25
-	-	-	-	-	192,5	-	-	-	-	-	-	-	-	192,5	270
-	-	-	-	-	192,5	-	-	-	-	-	-	-	-	192,5	27
19,7	-	-	-	4,2	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	79,2	299
19,7	-	-	-	4,2	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	79,2	29
549,4	0,5	100,0	2,8	10,7	196,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	936,9	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	311
-	-	-	-	0,3	160,0	-	370,0	-	-	-	-	-	-	566,7	312
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	314
-	-	-	-	0,3	160,0	-	370,0	-	-	-	-	-	-	582,5	31
-	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	323
-	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	32
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	330
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	33
-	-	-	-	0,6	171,0	-	370,0	-	-	-	-	-	-	595,6	3
-	-	-	-	22,0	43,8	-	-	-	-	22,5	-	-	-	410,5	411
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	419
-	-	-	-	22,0	43,8	-	-	-	-	22,5	-	-	-	411,1	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123,2	421
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123,2	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,6	439
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,6	43
-	-	-	-	-	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	440
-	-	-	-	-	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	44
-	-	-	-	22,0	47,7	-	-	-	-	22,5	-	-	-	545,8	4
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,1	511
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	512
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	51
0,1	-	-	-	-	96,2	-	-	-	-	-	-	-	-	96,4	521
1,2	-	-	-	-	51,3	-	-	-	-	-	-	-	-	61,6	522
0,5	-	-	-	-	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	523
-	-	-	-	-	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	524
65,3	-	-	-	11,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86,4	529
67,1	-	-	-	11,2	167,0	-	-	-	-	-	-	-	-	264,3	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	532
130,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130,0	533
-	-	-	-	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,4	539
130,0	-	-	-	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139,5	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22,6	541
-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	542
8,3	-	-	-	1,1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	549
8,3	-	-	-	1,1	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	54
235,4	-	-	-	21,0	167,9	-	-	-	-	-	-	-	-	448,6	5
-	0,2	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68,9	610
-	0,2	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68,9	61
-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	621
-	-	-	-	-	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0	622
0,8	-	15,0	-	6,2	27,1	-	2,3	-	2,1	-	-	-	-	120,3	623
-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	1,1	624
0,8	-	15,0	0,1	6,2	50,5	-	2,3	-	2,1	-	-	-	-	145,9	62

A. GLIEDERUNG DER E I N N A H M E N NACH FUNKTIONEN UND EINNAHMEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABENBEREICH	GEBUEHREN UND STEUERN	UEBRIGE VERWALTUNGS EINNAHMEN	ERLOESE (OBERGR. 13)	ZINSEINNAHMEN AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: BUND, LAF, ERP	ZINSEINNAHMEN AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: LAENDER	ZINSEINNAHMEN AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: GEMEINDEN	ZINSEINNAHMEN AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: SONSTIGE	ZINSEINNAHMEN AUS SONST. BEREICHEN	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: BUND, LAF, ERP	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: LAENDER	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: GEMEINDEN	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM OEFFENTL. BEREICH: SONSTIGE	DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS SONST. BEREICHEN
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
635	HANDWERK,KLEINGEWERB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3
63	BERGBAU U. GEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3
650	FREMDENVERKEHR	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-
65	FREMDENVERKEHR	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-
680	SONSTIGE BEREICHE	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	SONSTIGE BEREICHE	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
692	VERBESSINFRASTRUKTUR	-	-	-	-	-	0,4	-	7,4	-	-	1,9	0,1	2,0
699	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	REGIONALE FOERDMASSN	-	-	-	-	-	0,4	-	7,4	-	-	1,9	0,1	2,0
6	ENERGIE,WASSERWIRT.	88,1	48,8	-	-	-	0,4	-	8,1	-	-	1,9	0,1	3,7
711	STRASSENBAU	0,4	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	VERWALTUNG	0,4	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
721	BUNDESAUTOBAHNEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	BUNDESSTRASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	LANDSTRASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	KREISSTRASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	GEMEINDESTRASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	STRASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
741	OEFFL.PERSNAHVERKEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
749	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
74	SCHIENENVERKEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
751	FLUGSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	LUFTFAHRT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	VERKEHRSWESEN	0,4	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
811	DOMAENEN	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
812	FORSTEN	0,8	456,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81	LANDWIRT.UNTERNEHMEN	0,8	456,4	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
821	ELEKTRIZITAETSUNTERN	-	30,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
822	GASUNTERNEHMEN	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	VERSORGUNGSUNTERNEHM	-	32,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-
853	BANKEN,KREDITINSTIT.	-	47,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
854	MUENZBETRIEBE	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
859	SONSTIGES	-	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	UNTERN.BERGB.GEWERBE	-	58,4	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-
861	STAATSBAEDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
862	LOTTERIE,LOTTO,TOTO	-	267,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
869	SONSTIGES	-	0,9	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	1,2
86	SONST.WIRTSCHUNTERN.	-	268,2	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	1,3
871	ALLG.GRUNDVERMOEGEN	-	26,4	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
872	ALLG.KAPITALVERMOEG.	-	2,4	6,0	-	-	-	-	34,4	-	-	-	-	-
87	ALLG.GRUND-,KAPITALV.	-	28,7	6,0	-	-	-	-	34,9	-	-	-	-	-
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHM	0,8	844,6	6,1	-	-	-	-	36,4	-	-	-	-	1,3
910	STEUERN,ALLG.FINZUW.	22.843,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91	STEUERN,ALLG.FINZUW.	22.843,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
920	SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
921	AUSGLEICHSFORDERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
931	VERS.BEAMTE,RICHTER	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
935	VERS.NACH G 131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93	VERSORGUNG	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
940	BEIHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
94	BEIHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
950	RUECKLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-	-
95	RUECKLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-	-
960	SONSTIGES	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
96	SONSTIGES	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
990	VERRECHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
99	VERRECHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	ALLGFINANZWIRTSCHAFT	22.843,0	1,9	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-	0,1
		24.489,9	1.365,9	6,1	-	-	4,5	0,1	175,7	-	-	18,7	2,6	242,8

A. GLIEDERUNG DER E I N N A H M E N NACH FUNKTIONEN UND EINNAHMEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

ZUW./ZUSCH. OHNE F. INVESTITIONEN					ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN					SCHULDEN-DIENST-HILFEN VON					
AUS DEM OEFFENTL. BEREICH				AUS SONST. BEREICHEN	AUS DEM OEFFENTL. BEREICH.				AUS SONST. BEREICHEN			SCHULDENAUFNAHMEN	SONSTIGE EINNAHMEN	EINNAHMEN INSGESAMT	FKZ
BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONSTIGE		BUND, LAF, ERP	SONSTIGEN				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	635
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	650
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	680
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	68
-	-	-	-	12,6	54,4	-	-	-	-	-	-	-	-	78,8	692
54,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54,6	699
54,6	-	-	-	12,6	54,4	-	-	-	-	-	-	-	-	133,4	69
55,4	0,2	15,0	0,1	18,8	104,9	-	2,3	-	2,1	-	-	-	-	349,9	6
0,1	-	1,1	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	711
0,1	-	1,1	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	71
-	-	-	-	-	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	22,0	721
0,1	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	10,1	722
0,7	-	0,2	-	3,1	10,7	-	4,4	-	6,8	-	-	-	-	25,8	723
-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	724
-	-	-	-	-	200,0	-	-	-	-	-	-	-	-	200,0	725
0,7	-	2,2	-	3,1	242,7	-	4,4	-	6,8	-	-	-	-	259,9	72
-	-	-	-	-	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	140,0	741
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	749
0,1	-	-	-	-	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	140,1	74
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	751
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	75
1,0	-	3,3	-	3,9	382,7	-	4,4	-	6,8	-	-	-	-	404,8	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	811
-	-	-	0,3	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	457,5	812
-	-	-	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	457,8	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,9	821
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	822
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,9	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	851
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47,3	853
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,1	854
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	859
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59,1	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	861
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	267,3	862
-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,3	869
-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	270,8	86
-	-	-	-	0,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	27,9	871
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,8	872
-	-	-	-	0,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	70,7	87
0,1	-	-	0,3	0,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	891,3	8
344,0	401,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23.588,7	910
344,0	401,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23.588,7	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.802,7	-	3.802,7	920
55,7	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58,3	921
55,7	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.802,7	-	3.861,0	92
-	3,2	58,0	1,4	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66,8	931
175,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	175,6	935
175,0	3,8	58,0	1,4	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	242,4	93
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	940
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	363,7	375,7	950
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	363,7	375,7	95
-	-	-	-	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,6	960
-	-	-	-	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,6	96
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,7	31,7	990
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,7	31,7	99
574,8	408,0	58,0	1,4	10,8	-	-	-	-	-	-	-	3.802,7	395,4	28.108,1	9
1.903,4	409,0	192,7	11,1	204,9	1.331,8	-	376,7	-	13,5	22,5	-	3.802,7	395,8	34.971,0	

B. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABENBEREICH	PERSONALAUSGABEN	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	ZINS- / TILGUNGSAUSGABEN	ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN							SCHULDENDIENSTHILFEN		
					OEFFENTLICHEN BEREICH				SONSTIGE BEREICHE			OEFF. BEREICH		SONST. BEREICHE
					BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	RENTEN, UNTERST. USW.	UNTERNEHMEN	SONSTIGE	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
011	POLITISCHE FUEHRUNG	331,0	48,3	-	-	0,1	3,3	-	-	-	22,9	-	-	-
012	INNERE VERWALTUNG	270,7	27,6	-	-	-	-	-	-	-	5,4	-	-	-
013	INFORMATIONSWESEN	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
014	STATISTISCHER DIENST	38,9	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
016	STEUERVERWALTUNG	655,8	110,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
017	SONST.FINANZVERWALT.	91,6	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
018	HOCHBAUVERWALTUNG	173,8	40,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
019	SON.ALLG.STAATSAUFG.	-	5,5	-	-	-	5,0	-	0,7	-	0,4	-	-	-
01	ZENTRALE VERWALTUNG	1561,8	261,1	-	-	0,1	8,3	-	0,7	-	28,6	-	-	-
023	WIRTSCH.ZUSAMMARBEIT	1,7	0,2	-	-	-	-	-	0,8	0,1	2,1	-	-	-
024	KULT.ANGELEG.IM AUSL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
029	SONSTIGES	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
02	AUSWAERT.ANGELEGENH.	1,7	0,3	-	-	-	-	-	0,8	0,1	2,3	-	-	-
042	POLIZEI	1327,4	208,1	-	-	2,9	1,6	-	-	-	0,4	-	-	-
044	FEUERSCHUTZ	2,9	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
045	KATASTROPHENSCHUTZ	6,9	0,6	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-
049	SONSTIGES	18,1	5,0	-	-	0,2	-	-	-	2,8	0,1	-	-	-
04	OEFFENTL.SICHERHEIT	1355,2	215,0	-	-	3,1	1,6	-	-	2,8	1,8	-	-	-
052	ORDENTLICHE GERICHTE	632,6	174,2	-	0,1	0,9	-	-	9,5	-	0,4	-	-	-
053	VERWALTUNGSGERICHTE	32,8	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
054	ARBEITS-,SOZIALGER.	42,2	16,0	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-
055	FINANZGERICHTE	7,5	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
056	JUSTIZVOLLZUGSANST.	141,9	69,4	-	-	-	27,0	-	17,1	-	0,3	-	-	-
05	RECHTSSCHUTZ	857,0	266,7	-	0,1	0,9	27,0	-	26,6	-	0,9	-	-	-
0	ALLGEMEINE DIENSTE	3775,7	743,1	-	0,1	4,1	36,9	-	28,1	2,9	33,6	-	-	-
111	UNTERRICHTSVERWALT.	41,7	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	WISSENSCHAFTSVERWALT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	-	-	-
113	VERW.F.KULTUR.ANGEL.	42,6	24,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	VERWALTUNG	84,2	27,0	-	-	-	-	-	-	-	1,6	-	-	-
121	GRUND-U.HAUPTSCHULEN	2333,0	6,1	-	-	-	32,0	1,5	-	-	28,0	149,0	-	-
122	SONDERSCHULEN	252,0	4,5	-	-	-	0,3	-	2,6	-	150,6	-	-	-
123	REALSCHULEN	334,3	1,0	-	-	-	52,0	-	-	-	84,1	-	-	-
124	GYMNASIEN	1037,0	35,9	-	-	-	115,6	17,1	-	-	185,7	-	-	-
125	GESAMTSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
126	KINDERGAERTEN	-	-	-	-	-	41,0	-	-	-	138,8	-	-	-
127	BERUFLICHE SCHULEN	470,9	4,1	-	-	-	176,6	-	-	-	60,5	-	-	-
128	FACHSCHULEN	12,4	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-
129	SONSTIGES	3,1	7,7	-	-	-	4,8	0,3	-	-	1,5	-	-	-
12	SCHULEN,VORSCH.BILD	4442,8	61,4	-	-	-	422,3	18,9	2,6	-	651,6	149,0	-	-
131	UNIVERSITAETEN	992,3	257,0	-	-	0,1	-	-	-	-	22,7	-	-	-
132	HOCHSCHULKLINIKEN	624,9	400,7	-	-	-	8,8	-	-	-	0,7	-	-	-
134	PAEDAGOG.HOCHSCHULEN	6,3	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
136	KUNSTHOCHSCHULEN	21,6	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
137	FACHHOCHSCHULEN	142,6	31,9	-	-	-	0,1	-	0,2	-	6,1	-	-	-
139	SONSTIGES	0,3	0,8	-	-	-	-	-	1,1	-	0,8	-	-	-
13	HOCHSCHULEN	1788,0	695,3	-	-	0,1	8,9	-	1,3	-	30,3	-	-	-
141	AUSBILDFOE.SCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	337,0	-	-	-	-	-
142	AUSBILDFOE.STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	200,6	-	0,3	-	-	-
143	ANDERE FOE.SCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	10,9	-	-	-	-	-
144	ANDERE FOE.STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	3,2	-	41,7	-	-	-
145	SCHUELERBEFOERDERUNG	-	-	-	-	-	345,0	-	-	-	-	-	-	-
146	STUDENTWOHNRAUMFOERD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
149	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-
14	FOERD.BILDUNGSWESENS	-	-	-	-	-	345,0	-	551,7	-	42,0	-	-	-
153	SONSTIGE WEITERBILD.	-	-	-	-	-	2,2	-	-	-	25,1	-	-	-
154	LEHRERFORTBILDUNG	4,2	5,5	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	-	-
155	BETRIEB.BERUFL.BILD.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
156	FOERD.POLIT.BILDUNG	1,4	3,3	-	-	-	-	-	-	0,9	7,5	-	-	-
157	BIBLIOTHEKSWESEN	2,4	0,3	-	-	-	4,2	-	-	-	1,8	-	-	-
158	BERUFS-,FACHAKADEMIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
159	SONSTIGES	2,9	0,8	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-
15	SONST.BILDUNGSWESEN	10,9	9,9	-	-	-	6,4	-	-	0,9	36,5	-	-	-
162	WISSEN.BIBLIOTHEKEN	35,7	16,8	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
163	WISSENSCHAFTL.MUSEEN	8,9	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	SONDERFORSCH.BEREICH	20,3	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
165	KERNFORSCHUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	-	-	-
167	WELTRAUMFORSCHUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,7	-	-	-
168	DATENVERARBEITUNG	0,1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
169	TECHNOLOG.FORSCHUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	7,2	-	-	-	-
171	WIRTSCH.,INFRASTRUKT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,1	-	-	-
173	REINHALT.LUFT,WASSER	4,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	8,2	-	-	-
174	ERNAEHRUNG,LANDWIRT.	34,6	10,0	-	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
175	SOZIALE FRAGEN	0,2	0,5	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-
177	BODEN-U.MEERESFORSCH	2,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
178	BILDUNGSWESEN	9,4	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
179	SONSTIGES	19,4	1,5	-	-	-	-	-	-	-	186,1	-	-	-
17	FORSCH.AUSSERH.HOCH.	134,6	38,3	-	-	1,7	-	-	-	7,3	217,2	-	-	-
181	THEATER	107,0	19,1	-	-	-	38,6	6,9	0,4	2,8	2,3	0,8	-	-
182	ORCHESTER,CHOERE	-	-	-	-	-	4,6	-	-	3,4	12,0	-	-	-

B. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

BAUMASSNAHMEN	ERWERB VON: BEWEGLICHEM VERMOEGEN	ERWERB VON: UNBEWEGLICHEM VERMOEGEN	ERWERB VON: BETEILIGUNGEN	DARLEHEN AN: OEFFENTL. BEREICH: GEMEINDEN	DARLEHEN AN: OEFFENTL. BEREICH: SONST. OEFF. BEREICH	DARLEHEN AN: SONSTIGE BEREICHE: EINSCHL. GEWAEHRLEISTG.	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH: BUND, LAF, ERP	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH: LAENDER	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH: GEMEINDEN	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH: SONST. OEFF. BEREICH	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN: SONSTIGE BEREICHE	SONSTIGE AUSGABEN (BESOND. FINANZG. AUSG.)	AUSGABEN INSGESAMT	FKZ
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
33,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	442,6	011
2,4	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	310,2	012
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	013
0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48,0	014
29,4	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	801,2	016
1,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	109,0	017
2,2	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	216,8	018
-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	019
68,1	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	1.943,7	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	5,2	023
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	024
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	029
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	5,4	02
70,7	38,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.650,1	042
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,9	-	-	-	37,1	044
-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,1	-	27,3	045
-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,7	049
70,7	39,9	-	-	-	-	-	-	-	32,9	-	18,1	-	1.741,2	04
12,1	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	832,5	052
2,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41,6	053
1,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59,9	054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,4	055
31,8	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	292,0	056
47,3	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	1.234,4	05
136,1	63,0	-	-	-	-	-	-	-	32,9	-	18,8	0,2	4.924,8	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44,4	111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	112
2,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71,3	113
2,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117,4	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	437,0	-	11,0	-	2.997,6	121
6,2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93,7	-	510,2	122
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	471,4	123
15,8	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.414,4	124
-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	0,6	125
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	191,8	126
0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,6	-	-	-	717,3	127
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	-	-	-	23,3	128
-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	16,2	-	37,5	129
22,7	8,7	-	-	-	-	4,0	0,6	-	458,8	-	120,8	-	6.364,1	12
226,0	71,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,2	-	1.581,2	131
89,1	54,5	-	-	-	-	-	-	-	4,8	-	-	-	1.183,5	132
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,1	134
2,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28,7	136
36,0	17,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	234,4	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	139
353,1	144,9	-	-	-	-	-	-	-	4,8	-	11,2	-	3.037,9	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	337,0	141
-	-	-	-	-	-	116,0	-	-	-	-	-	-	316,9	142
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,9	143
-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	46,7	144
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	345,0	145
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22,6	-	22,6	146
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	149
-	-	-	-	-	-	117,8	-	-	-	-	22,6	-	1.079,2	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,3	153
3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,5	154
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	-	2,6	155
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	156
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	-	-	-	11,9	157
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	158
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	159
3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,1	-	2,6	-	74,6	15
4,3	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57,9	162
8,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	-	22,3	163
-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,0	164
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	7,2	165
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	7,9	167
-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	168
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,2	169
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	9,3	171
1,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	-	17,1	173
10,5	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57,2	174
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	175
4,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,6	177
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,7	178
0,2	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208,8	179
29,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,3	-	442,6	17
19,3	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197,9	181
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	21,2	182

B. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABEN-BEREICH	PER-SONAL-AUSGABEN	SAECHLICHE VER-WALTUNGS-AUSGABEN	ZINS- / TILGUNGS-AUSGABEN	ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN							SCHULDENDIENSTHILFEN		
					OEFFENTLICHEN BEREICH				SONSTIGE BEREICHE			OEFF. BEREICH		SONST.
					BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	RENTEN, UNTERST. USW.	UNTERNEHMEN	SONSTIGE	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	BEREICHE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
183	MUSEEN,SAMMLUNGEN	26,4	9,8	-	-	-	-	-	0,2	-	2,3	-	-	-
184	DENKMALSCHUTZ,PFLEGE	2,7	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
185	NATURSCHUTZ	6,5	4,3	-	-	-	0,8	0,1	0,5	-	0,4	-	-	-
189	SONSTIGES	2,7	1,3	-	-	-	1,1	-	1,4	-	10,3	-	-	-
18	KUNST-U.KULTURPFLEGE	145,3	35,9	-	-	-	45,0	7,0	2,4	6,2	27,3	0,8	-	-
190	KIRCHL.ANGELEGENHEIT	-	23,8	-	-	-	-	-	-	-	113,0	-	-	-
19	KIRCHL.ANGELEGENHEIT	-	23,8	-	-	-	-	-	-	-	113,0	-	-	-
1	BILDUNGSW/WISSENSCH.	6605,9	891,6	-	-	1,8	827,7	26,0	558,0	14,4	1.119,5	149,8	-	-
211	VERSICHERUNGSBEHOERD	2,9	0,4	-	-	-	-	3,1	-	-	-	-	-	-
214	VERSORGUNGSAEMTER	83,4	28,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
215	LASTENAUSGLEICHSVERW	46,5	3,8	-	-	-	14,7	-	-	-	-	-	-	-
216	WIEDERGUTMACHUNGSBEH	8,2	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	VERWALTUNG	141,0	33,1	-	-	-	14,7	3,1	-	-	-	-	-	-
223	UNFALLVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	32,0	-	-	-	-	-
22	SOZIALVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	32,0	-	-	-	-	-
231	KINDERGELD	-	-	-	-	-	-	-	246,0	-	-	-	-	-
232	MUTTERSCHUTZ	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
233	WOHNGELD	-	-	-	-	-	-	-	233,0	-	-	-	-	-
234	SOZIALHILFELEISTUNG	-	0,8	-	-	-	195,8	-	133,4	-	69,2	-	-	-
235	EINRICHT.SOZIALHILFE	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	1,1	-	-	-
236	FOERD.FREI.WOHLFAHRT	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	22,8	-	-	-
237	JUGENDHILFELEISTUNG	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	-	-	-	-
238	EINRICHT.JUGENDHILFE	0,5	0,3	-	-	-	2,6	-	-	-	-	-	-	-
239	FOERD.FREI.JUG.HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,4	-	-	-
23	SOZIAL-U.JUGENDHILFE	9,0	1,2	-	-	-	248,8	-	612,4	0,2	126,4	-	-	-
242	EINRICHT.KRIEGSOPF.V	19,1	7,1	-	-	-	0,3	-	-	3,7	0,2	-	-	-
243	LASTENAUSGLEICH	-	-	-	74,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
244	WIEDERGUTMACHUNG BEG	-	-	-	-	-	-	-	41,0	-	212,0	-	-	-
245	SONST.WIEDERGUTMACH.	-	0,6	-	-	-	-	0,2	-	-	1,0	-	-	-
246	VERTRIEBENE,FLUECHTL	4,3	10,6	-	-	-	-	-	1,7	-	1,9	-	-	1,5
247	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	4,0	-	0,1	-	31,5	-	1,0	-	-	-
249	SONSTIGES	4,9	9,6	-	-	-	1,8	-	7,5	-	2,1	-	-	-
24	SOZIALE KRIEGSFLEIST	28,2	27,9	-	78,2	0,1	2,1	0,2	81,7	3,7	218,1	-	-	1,5
252	HILFE BERUFSAUSBILD.	-	0,3	-	-	-	-	-	0,2	-	15,9	-	-	-
253	SONST.ANPASSUNGSMASS	-	-	-	-	-	0,2	-	1,3	10,3	6,0	-	-	-
254	ARBEITSSCHUTZ	34,8	13,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ARBEITSMARKTPOLITIK	34,8	13,6	-	-	-	0,2	-	1,5	10,3	21,9	-	-	-
260	NATURKATASTROPHEN	-	-	-	-	-	-	-	0,1	2,0	-	-	-	-
26	NATURKATASTROPHEN	-	-	-	-	-	-	-	0,1	2,0	-	-	-	-
270	FOERD.VERMOEGENSBILD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	FOERD.VERMOEGENSBILD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
299	UEBRIGE SOZ.ANGELEG.	-	1,7	-	1,4	3,5	0,2	5,9	112,2	11,6	60,8	-	-	48,5
29	SONST.SOZ.ANGELEGENH	-	1,7	-	1,4	3,5	0,2	5,9	112,2	11,6	60,8	-	-	48,5
2	SOZIALE SICHERUNG	213,1	77,5	-	79,7	3,6	266,0	9,1	839,9	27,7	427,3	-	-	50,0
311	GESUNDHEITSBEHOERDEN	75,5	8,6	-	-	-	19,1	-	0,6	-	-	-	-	-
312	KRANKENHAEUSER	19,9	9,2	-	-	-	3,3	-	-	6,2	-	-	-	-
314	MASSN.GESUNDHEITSWES	38,3	13,2	-	-	-	0,7	-	0,7	-	6,4	-	-	-
319	SONSTIGES	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	EINRICHTGESUNDHWESEN	133,7	31,4	-	-	-	23,1	-	1,3	6,3	6,4	-	-	-
323	SPORTSTAETTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
324	FOERDERUNG D.SPORTS	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	33,2	-	-	-
329	SONSTIGES	-	2,0	-	-	-	0,3	0,1	-	-	0,5	-	-	-
32	SPORT UND ERHOLUNG	-	2,0	-	-	-	0,8	0,1	-	-	33,7	-	-	-
330	REINHALT.LUFT,WASSER	13,6	10,5	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-
33	REINHALT.LUFT,WASSER	13,6	10,5	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-
3	GESUNDH.,SPORT,ERHOL	147,2	43,8	-	-	-	23,9	0,1	1,3	6,3	40,7	-	-	-
411	FOERD.WOHNUNGSBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	107,6
41	WOHNUNGSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	107,6
421	VERMESSUNGSVERWALT.	175,3	21,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
422	RAUMORDNUNG	14,8	1,0	-	-	-	0,1	2,7	-	-	0,1	-	-	-
42	RAUMORDNUNG,VERMESS.	190,1	22,5	-	-	-	0,1	2,7	-	-	0,1	-	-	-
439	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	KOMMUN.GEMEINDIENSTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
440	STAEDTEBAUFOERDERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-
44	STAEDTEBAUFOERDERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-
4	WOHNUNGSWES.,RAUMORD	190,1	22,5	-	-	-	0,1	2,7	-	-	0,3	-	-	107,6
511	ERNAEHR.,LANDWIRTSCH	258,8	34,3	-	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-
512	FORSTEN	27,4	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	VERWALTUNG	286,1	38,8	-	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-

8. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

BAUMASSNAHMEN	ERWERB VON BEWEGLICHEM VERMOEGEN	ERWERB VON UNBEWEGLICHEM VERMOEGEN	BETEILIGUNGEN	DARLEHEN AN OEFFENTL. BEREICH GEMEINDEN	DARLEHEN AN OEFFENTL. BEREICH SONST. OEFF. BEREICH	DARLEHEN AN SONSTIGE BEREICHE EINSCHL. GEWAEHRLEISTG.	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH BUND, LAF, ERP	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH LAENDER	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH GEMEINDEN	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH SONST. OEFF. BEREICH	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE BEREICHE	SONSTIGE AUSGABEN (BESOND. FINANZG. AUSG.)	AUSGABEN INSGESAMT	FKZ
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
6,9	12,0	-	-	-	-	-	-	-	2,6	-	0,3	-	60,5	183
27,2	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	16,0	-	52,4	184
2,8	0,4	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,4	2,7	-	19,1	185
-	0,3	-	0,1	-	-	10,2	-	-	2,0	-	5,0	-	34,2	189
56,1	13,5	-	0,1	-	-	10,2	-	-	9,9	0,4	25,2	-	385,3	18
22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	-	164,7	190
22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	-	164,7	19
438,9	177,2	-	0,1	-	-	132,0	0,6	-	476,6	0,4	196,2	-	11.665,6	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,4	211
0,8	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	113,1	214
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65,0	215
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	216
0,8	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	193,4	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,0	223
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,0	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246,0	231
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	232
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	233,0	233
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	399,2	234
-	-	-	-	12,3	-	-	-	-	6,6	-	-	-	20,3	235
-	-	-	-	-	-	12,8	-	-	-	-	26,0	-	61,7	236
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	237
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	4,0	238
-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	2,8	-	33,1	-	70,3	239
-	-	-	-	12,3	-	13,8	-	-	9,9	-	59,1	-	1.093,0	23
2,3	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	38,1	242
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74,2	243
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	253,0	244
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	245
0,3	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8	-	23,9	246
-	-	-	-	-	-	3,8	-	-	-	-	-	-	40,4	247
1,4	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,8	249
3,9	1,9	-	-	-	-	3,8	-	-	-	-	7,7	-	459,2	24
-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	4,3	-	20,8	252
-	-	-	-	2,2	1,0	0,2	-	-	1,0	0,4	1,9	-	24,4	253
0,1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48,6	254
0,1	0,4	-	-	2,2	1,0	0,3	-	-	1,0	0,4	6,1	-	93,8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	260
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	385,0	-	385,0	270
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	385,0	-	385,0	27
-	-	-	-	-	-	6,6	-	-	0,7	-	19,7	-	272,9	299
-	-	-	-	-	-	6,6	-	-	0,7	-	19,7	-	272,9	29
4,7	3,1	-	-	14,5	1,0	24,5	-	-	11,6	0,4	477,7	-	2.531,3	2
5,8	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	109,9	311
0,8	1,1	-	-	-	-	-	-	-	903,0	-	6,3	-	949,8	312
8,2	2,8	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	70,9	314
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	319
14,8	4,3	-	-	-	-	-	-	-	903,5	-	6,3	-	1.131,0	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,2	-	30,1	-	47,3	323
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,7	324
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	30,6	0,3	17,3	-	51,2	329
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	47,8	0,3	47,4	-	132,2	32
-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	41,5	28,1	22,1	0,1	118,2	330
-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	41,5	28,1	22,1	0,1	118,2	33
14,8	6,2	-	-	-	-	-	-	-	992,8	28,4	75,7	0,1	1.381,3	3
-	-	-	-	-	-	611,5	-	-	-	-	165,6	-	884,8	411
-	-	-	-	-	-	611,5	-	-	-	-	165,6	-	884,8	41
4,7	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207,6	421
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	19,9	422
4,7	5,6	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	227,6	42
-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	439
-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	43
-	-	-	-	96,0	-	1,5	-	-	7,8	-	-	-	105,5	440
-	-	-	-	96,0	-	1,5	-	-	7,8	-	-	-	105,5	44
4,7	5,6	-	-	98,0	-	613,0	-	-	8,8	-	165,6	-	1.219,8	4
1,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	298,5	511
0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,4	512
2,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	330,9	51

8. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABENBEREICH	PERSONALAUSGABEN	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	ZINS- / TILGUNGSAUSGABEN	ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN							SCHULDENDIENSTHILFEN		
					OEFFENTLICHEN BEREICH				SONSTIGE BEREICHE			OEFF. BEREICH		
					BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	RENTEN, UNTERST. USW.	UNTERNEHMEN	SONSTIGE	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	SONST. BEREICHE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
521	FLURBEREINIGUNG	-	4,8	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-
522	EINZELBETRIEBL.FOERD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	-	-
523	VERBESSMARKTSTRUKTUR	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,3	-	-	-
524	WIRTSCHAFTSWEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-
529	SONSTIGES	0,1	1,4	-	-	-	0,2	-	-	128,3	29,2	-	-	55,6
52	VERBESSAGRARSTRUKTUR	0,1	6,2	-	-	-	0,2	-	-	129,0	31,4	0,4	-	55,7
532	MARKTORDNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
533	GASOELVERBILLIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	130,0	-	-	-	-
539	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,5	-	-	-
53	EINKOMM.STABIL.MASSN	-	-	-	-	-	-	-	-	130,0	10,5	-	-	-
541	VERSUCHSGUETER	16,2	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
542	FISCHEREI	1,1	0,4	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-
549	SONSTIGES	11,0	17,3	-	-	0,2	3,4	-	6,7	9,5	35,9	-	-	-
54	SONSTIGE BEREICHE	28,3	35,6	-	-	0,2	3,4	-	6,7	10,1	35,9	-	-	-
5	ERNAEHR,LANDW,FORST.	314,5	80,6	-	-	0,2	6,3	-	6,7	269,1	77,8	0,4	-	55,7
610	VERWALTUNG	105,9	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERWALTUNG	105,9	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
621	KERNENERGIE	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	SONSTIGE ENERGIEFORM	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
623	WASSERWIRTSCHAFT	57,8	16,1	-	-	-	2,5	-	-	-	-	19,9	40,5	2,4
624	TALSPERREN	6,1	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
628	ROHSTOFFBESCH.MASSN.	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,4	-	-	-
62	ENERGIE,WASSERWIRT.	63,9	18,0	-	-	-	2,5	-	-	-	8,4	19,9	40,5	2,4
634	VERARBEIT.INDUSTRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	-	-	-
635	HANDWERK,KLEINGEWERB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23,8	-	-	-
63	BERGBAU U. GEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29,1	-	-	-
642	EXPORTFOERDERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-
643	MAERKTE,INLANDSMESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8
649	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	-	-	-
64	HANDEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	-	-	2,8
650	FREMDENVERKEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	-	-	3,5
65	FREMDENVERKEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	-	-	3,5
670	SONST.DIENSTLEISTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	-
67	SONST.DIENSTLEISTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	-
680	SONSTIGE BEREICHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
68	SONSTIGE BEREICHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
692	VERBESSINFRASTRUKTUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	194,6
699	SONSTIGES	-	0,3	-	-	-	-	-	-	68,5	1,2	-	-	-
69	REGIONALE FOERDMASSN	-	0,3	-	-	-	-	-	-	68,5	2,3	-	-	194,6
6	ENERGIE,WASSERWIRT.	169,8	27,7	-	-	-	2,5	-	-	68,5	52,9	19,9	40,5	203,3
711	STRASSENBAU	105,2	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
719	SONSTIGES	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	VERWALTUNG	105,2	9,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
721	BUNDESAUTOBAHNEN	35,2	11,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	BUNDESSTRASSEN	24,9	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	LANDSTRASSEN	104,2	67,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	KREISSTRASSEN	1,4	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	GEMEINDESTRASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
729	SONSTIGES	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
72	STRASSEN	165,7	89,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
731	WASSERSTRASSEN,HAFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,3
73	WASSERSTRASSEN,HAFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,3
741	OEFFL.PERSNAHVERKEHR	-	0,1	-	-	-	74,4	-	-	38,4	5,0	-	-	5,0
749	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	0,2	-	-	1,8
74	SCHIENENVERKEHR	-	0,1	-	-	-	74,4	-	-	40,6	5,2	-	-	6,8
751	FLUGSICHERUNG	-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
759	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-
75	LUFTFAHRT	-	1,4	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-
772	RUNDFUNK,FERNSEHEN	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	NACHRICHTENWESEN	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
780	SONSTIGE BEREICHE	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	SONSTIGE BEREICHE	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	VERKEHRSWESEN	270,9	101,2	-	1,0	-	74,4	-	-	41,5	6,2	-	-	21,2
811	DOMAENEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
812	FORSTEN	316,3	95,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81	LANDWIRT.UNTERNEHMEN	316,3	95,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
821	ELEKTRIZITAETSUNTERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

B. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

BAUMASS-NAHMEN	ERWERB VON BEWEG-LICHEM VER-MOEGEN	ERWERB VON UN-BEWEG-LICHEM VER-MOEGEN	ERWERB VON BE-TEILI-GUNGEN	DARLEHEN AN OEFFENTL. BEREICH GEMEIN-DEN	DARLEHEN AN OEFFENTL. BEREICH SONST. OEFF. BEREICH	DARLEHEN AN SONSTIGE BEREICHE (EINSCHL. GEWAEHR-LEISTG.)	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH BUND, LAF, ERP	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH LAEN-DER	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH GEMEIN-DEN	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH SONST. OEFF. BEREICH	ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE BEREICHE	SONSTIGE AUSGABEN (BESOND. FINANZG. AUSG.)	AUSGABEN INSGESAMT	FKZ
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	36,5	186,9	-	230,4	521
-	-	-	-	-	-	58,9	-	-	-	-	26,6	-	87,4	522
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,4	-	10,2	523
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	-	21,0	-	25,2	524
4,9	-	-	-	-	-	3,5	-	-	-	-	83,4	-	306,7	529
4,9	2,0	-	-	-	-	62,4	-	-	3,8	36,5	327,4	-	659,9	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5	-	3,5	532
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130,0	533
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,5	539
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5	-	144,0	53
8,5	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46,0	541
0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	542
2,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	-	92,0	549
11,1	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	-	140,5	54
18,0	5,9	-	-	-	-	62,4	-	-	3,8	36,5	336,4	-	1.275,3	5
11,9	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129,0	610
11,9	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129,0	61
-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	-	1,1	621
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0	-	33,5	-	57,7	622
72,4	4,0	1,2	-	0,1	-	2,0	-	-	255,5	197,7	21,5	-	693,7	623
31,5	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,7	624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	628
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,4	629
103,9	4,3	1,2	-	0,1	-	2,6	-	-	279,5	197,7	55,0	-	800,0	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	634
-	-	-	-	-	-	4,2	-	-	-	-	10,7	-	38,7	635
-	-	-	-	-	-	4,2	-	-	-	-	10,7	-	44,0	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	642
-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	7,0	-	11,8	643
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	649
-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	7,0	-	15,7	64
-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	3,8	-	45,1	-	61,2	650
-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	3,8	-	45,1	-	61,2	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	670
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	67
-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	1,9	680
-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	1,9	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	88,0	-	205,2	-	488,9	692
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70,0	699
-	-	-	-	-	-	-	-	-	88,0	-	205,2	-	558,9	69
115,8	6,0	1,2	-	0,1	-	12,1	-	-	371,3	197,7	323,0	-	1.612,3	6
6,3	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122,4	711
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	719
6,3	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123,4	71
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46,6	721
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,1	722
368,0	12,5	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-	553,5	723
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	724
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.105,2	-	-	-	1.105,2	725
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	729
368,0	12,8	-	-	-	-	1,2	-	-	1.105,2	-	-	-	1.742,9	72
-	-	-	-	-	0,2	13,7	18,0	-	-	-	-	-	46,2	731
-	-	-	-	-	0,2	13,7	18,0	-	-	-	-	-	46,2	73
-	-	-	-	-	-	-	-	-	143,0	-	-	-	265,9	741
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	-	9,6	749
-	-	-	-	-	-	-	-	-	143,0	-	5,4	-	275,5	74
-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	751
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	2,8	759
-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	4,9	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	772
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	780
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	78
374,3	14,3	-	-	-	0,2	14,9	18,0	-	1.248,2	-	7,3	-	2.194,0	7
-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	0,9	811
10,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	0,3	-	426,0	812
10,0	3,2	-	-	-	-	0,9	-	-	0,5	-	0,3	-	426,9	81
-	-	-	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45,0	821

B. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

FKZ	FUNKTION / AUFGABEN-BEREICH	PER-SONAL-AUSGABEN	SAECHLICHE VER-WALTUNGS-AUSGABEN	ZINS-/TIL-GUNGS-AUSGABEN	ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN							SCHULDENDIENSTHILFEN		
					OEFFENTLICHEN BEREICH				SONSTIGE BEREICHE			OEFF. BEREICH		
					BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	RENTEN, UNTERST. USW.	UNTERNEHMEN	SONSTIGE	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BER.	SONST. BEREICHE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
82	VERSORGUNGSUNTERNEHM	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
835	FLUGHAEFEN,LUFTVERK.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	VERKEHRSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-
852	INDUSTRIELLE UNTERN.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
853	BANKEN,KREDITINSTIT.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
854	MUENZBETRIEBE	3,4	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	UNTERN.BERGB.GEWERBE	3,4	1,2	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-
861	STAATSBAEDER	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
862	LOTTERIE,LOTTO,TOTO	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	-	-
869	SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-
86	SONST.WIRTSCHUNTERN.	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4	-	-	-	-
871	ALLG.GRUNDVERMOEGEN	1,4	22,0	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-
87	ALLG.GRUND-,KAPITALV	1,4	22,0	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHM	321,1	118,8	-	-	-	-	-	0,2	4,2	-	-	-	-
910	STEUERN,ALLG.FINZUW.	-	-	-	5,0	-	3.096,0	-	-	-	-	-	-	-
91	STEUERN,ALLG.FINZUW.	-	-	-	5,0	-	3.096,0	-	-	-	-	-	-	-
920	SCHULDEN	-	0,4	2.346,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
921	AUSGLEICHSFORDERUNG	-	-	71,8	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-
92	SCHULDEN	-	0,4	2.418,4	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-
931	VERS.BEAMTE,RICHTER	2112,0	-	-	-	1,6	29,2	0,4	-	-	1,3	-	-	-
933	BEIHILFE VERS.EMPF.	151,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
935	VERS.NACH G 131	2,3	-	-	10,9	-	-	2,3	-	-	-	-	-	-
93	VERSORGUNG	2266,0	-	-	10,9	1,6	29,2	2,6	-	-	1,3	-	-	-
940	BEIHILFEN	396,5	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
94	BEIHILFEN	396,5	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
950	RUECKLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	RUECKLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
960	SONSTIGES	222,0-	43,3	-	-	0,1	-	-	-	1,2-	12,5-	-	-	-
96	SONSTIGES	222,0-	43,3	-	-	0,1	-	-	-	1,2-	12,5-	-	-	-
981	VERSTAERKPERSONALAUS	45,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
988	GLOBMEHRAUS/MINDEIN.	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
989	GLOBMINDAUS/MEHREIN.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
98	GLOBALPOSTEN	45,9	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
990	VERRECHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
99	VERRECHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	ALLGFINANZWIRTSCHAFT	2486,4	44,0	2.418,4	15,9	4,5	3.125,4	2,6	-	1,2-	11,2-	-	-	-
		14494,7	2.150,8	2.418,4	96,7	14,2	4.363,1	40,6	1.434,2	433,4	1.747,2	170,1	40,5	437,7

B. GLIEDERUNG DER A U S G A B E N NACH FUNKTIONEN UND AUSGABEGRUPPEN - MIO DM - HJ. 1982

	ERWERB VON			DARLEHEN AN			ZUW. U. ZUSCH. FUER INVESTITIONEN AN					SONSTIGE AUSGABEN		
				OEFFENTL. BEREICH		SONSTIGE BEREICHE	OEFFENTLICHEN BEREICH							
BAUMASSNAHMEN	BEWEGLICHEM VERMOEGEN	UNBEWEGLICHEM VERMOEGEN	BETEILIGUNGEN	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BEREICH	EINSCHL. GEWAEHRLEISTG.	BUND, LAF, ERP	LAENDER	GEMEINDEN	SONST. OEFF. BEREICH	SONSTIGE BEREICHE	(BESOND. FINANZG. AUSG.)	AUSGABEN INSGESAMT	FKZ
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
-	-	-	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45,0	82
-	-	-	71,4	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	72,9	835
-	-	-	71,4	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	72,9	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	851
-	-	-	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,4	852
-	-	-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,0	853
0,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	854
0,5	0,7	-	34,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,9	85
-	-	-	-	-	-	7,9	-	-	-	-	-	-	9,4	861
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	862
-	-	-	2,2	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	5,1	869
-	-	-	2,2	-	-	10,6	-	-	-	-	-	-	16,2	86
14,5	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,2	871
14,5	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,2	87
25,0	3,9	0,1	153,0	-	-	13,0	-	-	0,5	-	0,3	-	640,1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.101,0	910
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.101,0	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.347,1	920
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74,5	921
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.421,6	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.144,4	931
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151,6	933
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,5	935
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.311,5	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	396,6	940
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	396,6	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,5	18,5	950
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,5	18,5	95
6,5	0,7	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	185,0-	960
6,5	0,7	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	185,0-	96
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45,9	981
15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,3	988
131,6-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	497,5-	629,1-	989
116,6-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	497,5-	567,9-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,1	30,1	990
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,1	30,1	99
110,1-	0,7	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	448,9-	7.526,5	9
1.122,2	286,5	1,3	153,0	112,6	1,2	871,9	16,6	-	3.145,4	263,4	1.601,0	448,6-	34.971,0	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Landtags

und des Bayerischen Senats

01 01 LANDTAG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	011	GESCHAEFTSBEDARF	A 258,0 B +13,0	271,0	A 240,0 B 161,4
515 01–3	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	A 102,0 B +11,5	113,5	A 167,0 B 94,8
518 01–0	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 74,0 B +35,0	109,0	A 74,0 B 71,9
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	A 181,0 B +57,5	238,5	A 181,0 B 124,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 350.000	A 270,0 B +559,0	829,0	A 520,0 B 313,8
710 00–7	011	HOCHBAUMASSNAHMEN IM BEREICH DES MAXIMILIANEUMS (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	A 1.420,0 B +1.900,0	3.320,0	A 330,0 B 66,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–3	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	A 135,0 B +190,3	325,3	A 258,0 B 550,7
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGENOMMEN 980 99.*			
980 99–2	011	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT DEM LANDESAMT FUER DATENVERARBEITUNG	A 307,6 B –95,2	212,4	A 336,9 B 265,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 444,6 B –95,2	349,4	A 462,9 B 282,6
		GESAMTAUSGABEN	A 60.659,6 B +2.671,1	63.330,7	A 52.356,3 B 48.314,6

Erläuterungen

Zu 01 01/511 01

Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 01 01/515 01

Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 01 01/518 01

Mehr für die dringend erforderliche Anmietung von Büroräumen.

Zu 01 01/518 11

Mehr infolge der Erweiterung der Textbe- und -verarbeitungsanlage, Anmietung eines Fernkopierers und erhöhte Inanspruchnahme von Fotokopiergeräten.

Zu 01 01/701 01

Mehr für	Tsd DM
1. Umbauarbeiten (Wäscherei)	20,0
2. Verbesserung der Fensterisolierungen in den Neubauten Nord und Süd	40,0
3. Restaurierung des Lesesaals	335,0
4. Verbesserung der Regel- und Meßeinrichtungen an Heizanlagen	74,0
5. Umbaumaßnahmen Ismaninger Str. 7	90,0
Zusammen	559,0

Zu 01 01/812 01

Mehr für die Einrichtung neu geschaffener und angemieteter Büroräume sowie Anschaffung eines dringend erforderlichen Presscontainers.

Zu 01 01/980 99

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 41,0 B –	41,0	A 41,0 B 45,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 4.781,5 B +117,0	4.898,5	A 4.738,4 B 3.574,3
		BAUMASSNAHMEN	A 1.690,0 B +2.459,0	4.149,0	A 850,0 B 380,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 170,5 B +190,3	360,8	A 300,0 B 550,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 170,5 B +190,3	360,8	A 300,0 B 550,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 307,6 B –95,2	212,4	A 336,9 B 265,0
		GESAMTAUSGABEN	A 60.659,6 B +2.671,1	63.330,7	A 52.356,3 B 48.314,6
		ZUSCHUSS	A 60.618,6	63.289,7	A 52.315,3
		ZUSCHUSS	B 2.671,1		B 48.268,7
		ABSCHLUSS EPL. 01			
		GESAMTEINNAHMEN	A 45,1 B –	45,1	A 53,6 B 70,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 5.349,5 B +117,0	5.466,5	A 5.282,4 B 3.914,9
		BAUMASSNAHMEN	A 1.690,0 B +2.459,0	4.149,0	A 850,0 B 380,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 182,5 B +190,3	372,8	A 317,0 B 611,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 182,5 B +190,3	372,8	A 317,0 B 611,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 307,6 B –95,2	212,4	A 336,9 B 265,0
		GESAMTAUSGABEN	A 68.462,6 B +2.671,1	71.133,7	A 58.881,0 B 53.667,6
		ZUSCHUSS	A 68.417,5	71.088,6	A 58.827,4
		ZUSCHUSS	B 2.671,1		B 53.597,4

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 01			
01 01	Landtag			
710 00	Hochbaumaßnahmen im Bereich des Maximilianeums	4 000,0	+ 1 000,0	5 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	4 500,0	+ 1 000,0	5 500,0

EPL. 01 - LANDTAG UND SENAT
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (-) Hinzu (+) TSD.DM	Neuer Betrag 1982 TSD.DM	SOLL 1981 IST 1980 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
01 01		**LANDTAG**			
710 03-4	011	ERWEITERUNG UND INSTANDSETZUNG DER GEBÄUDE MAX-PLANCK-STR. 5 UND ISMANINGER STR. 9 GESPERRT.	A 1.000,0		A 180,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 DM 5.000.000	B + 1.900,0	2.900,0	B -
		SUMME KAPITEL 01 01	A 1.420,0		A 330,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 DM 5.000.000	B + 1.900,0	3.320,0	B 66,6
		ZUGLEICH SUMME ANLAGE S EPL. 01			

Erläuterungen

Zu 01 01/710 03

Mehrbedarf, damit mit den Baumaßnahmen an den beiden staatlichen Gebäuden Max-Planck-Straße 5 und Ismaninger Straße 9 baldmöglichst begonnen werden kann, da die Planungs- und Genehmigungsverfahren kurz vor dem Abschluß stehen.

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 5 000 000 DM (BISHER 4 000 000 DM).

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich, damit die Baumaßnahmen zügig fortgeführt werden können.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 02

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Ministerpräsidenten

und der Staatskanzlei

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN, ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE, INVESTITIONEN UND BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN FUER DIE ABTEILUNG DATENVERARBEITUNG			
518 71–3	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME SOWIE FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE *45.000 DM GESPERRT.*	A 525,0 B +45,0	570,0	A 525,0 B 444,7
532 71–5	011	ANKAUF UND ERSTELLUNG VON EDV–PROGRAMMEN, LIZENZ–GEBUEHREN FUER SOFTWARE *VGL. VERMERK ZU 526 71.* *55.000 DM GESPERRT.*	A 140,0 B +55,0	195,0	A 140,0 B 158,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 927,0 B +100,0	1.027,0	A 928,0 B 823,1
		GESAMTAUSGABEN	A 22.191,4 B +100,0	22.291,4	A 20.822,7 B 22.745,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 478,0 B –	478,0	A 448,0 B 2.797,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 3.834,7 B +100,0	3.934,7	A 3.871,4 B 3.821,4
		GESAMTAUSGABEN	A 22.191,4 B +100,0	22.291,4	A 20.822,7 B 22.745,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 21.713,4 B 100,0	21.813,4	A 20.374,7 B 19.948,0

Erläuterungen

Zu 02 01/518 71

HAUSHALTSVERMERK:
45 000 DM GESPERRT.

Mehrbedarf infolge Mitbenutzung von staatlichen EDV-Geräten und Anschluß an staatliche Rechenzentren.
Zum Sperrvermerk vgl. Erläuterung zu Titel 532 71.

Zu 02 01/532 71

HAUSHALTSVERMERK:
55 000 DM GESPERRT.

Mehrbedarf für die Beschaffung von EDV-Programmen für Aufgaben der Staatskanzlei und für den Anschluß an Fachinformationszentren und ähnliche Einrichtungen.
Die zusätzlichen Mittel bei Titel 518 71 und 532 71 dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen nach Entscheidung durch den Ministerrat in Anspruch genommen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
548 01–0	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTE–RIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +85,0	85,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 1.289,8 B +85,0	1.374,8	A 317,3 B 132,5
		ABSCHLUSS			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 27,5 B +85,0	112,5	A 55,0 B 16,1
		GESAMTAUSGABEN	A 1.289,8 B +85,0	1.374,8	A 317,3 B 132,5
		ZUSCHUSS	A 1.289,8	1.374,8	A 317,3
		ZUSCHUSS	B 85,0		B 132,5

Erläuterungen

Zu 02 02/548 01

Der Globalansatz ist zur Verstärkung der sächlichen Verwaltungsausgaben bestimmt und insbesondere im Hinblick auf die Istausgaben 1981 erforderlich. Er berücksichtigt vor allem den gegenüber dem Stammhaushalt 1982 zwischenzeitlich eingetretenen zwangsläufigen Mehrbedarf, insbesondere beim Geschäftsbedarf sowie bei Raum- und Gerätemieten.

02 05 LANDESAMT FUER DATENVERARBEITUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		EINNAHMEN					
		TITELGRUPPEN					
		99 ERSTATTUNGEN VON STAATLICHEN DIENSTSTELLEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME DES LANDESAMTES					
380 99–7	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	A B	6.154,2 –997,8	5.156,4	A B	6.056,9 6.331,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	6.154,2 –997,8	5.156,4	A B	6.056,9 7.443,7
		GESAMTEINNAHMEN	A B	6.203,4 –997,8	5.205,6	A B	6.106,1 7.640,8
		AUSGABEN					
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBES VON EDV–RECHENSTELLEN *ZU 511 99 BIS 517 99 UND 519 99 BIS 535 99:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 380 99.*					
518 99–2	019	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE,GEBAEUDE UND RAEUME SOWIE FUER EDV–MASCHINEN UND GERAETE	A B	4.730,0 –1.100,0	3.630,0	A B	4.840,0 3.704,6
535 99–1	019	MIETE FUER SOFTWARE	A B	350,0 +100,0	450,0	A B	350,0 384,2
813 99–4	019	ERWERB VON SOFTWARE	A B	100,0 +115,0	215,0	A B	100,0 113,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	6.986,5 –885,0	6.101,5	A B	7.111,5 5.425,1
		GESAMTAUSGABEN	A B	20.218,5 –885,0	19.333,5	A B	19.455,0 16.833,7

Erläuterungen

Zu 02 05/380 99

Erstattung von Ausgaben an das Landesamt für Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme staatlicher Gebietsrechenstellen und Datenerfassungsstellen des Landesamtes für Datenverarbeitung (vgl. Vorbemerkung zu Kap. 02 05).

	Ausgaben veranschlagt bei Kap./Titel	Tsd DM
Landtag	01 01/980 99	212,4
Staatsministerium des Innern	03 62/980 99	2,8
Staatsministerium der Justiz	04 04/980 99	791,1
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	05 02/980 99	1 624,0
Staatsministerium der Finanzen	06 10/980 99 06 11/980 99 06 21/980 99	901,4
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	07 01/980 99	186,7
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung	10 01/980 99 10 21/980 99 10 24/WiPl. 10 70/WiPl.	1 383,1
Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen	14 09/980 99	54,9
	Summe	5 156,4

Die Erstattungsbeträge vermindern sich, weil sich auch die Ausgaben der TG 99 vermindern.

Zu 02 05 TG 99

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 6.154,2 B –997,8	5.156,4	A 6.056,9 B 6.331,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 6.203,4 B –997,8	5.205,6	A 6.106,1 B 7.640,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 7.984,0 B –1.000,0	6.984,0	A 8.119,0 B 6.622,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 532,0 B +115,0	647,0	A 536,0 B 258,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 532,0 B +115,0	647,0	A 536,0 B 258,2
		GESAMTAUSGABEN	A 20.218,5 B –885,0	19.333,5	A 19.455,0 B 16.833,7
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 14.015,1 B 112,8	14.127,9	A 13.348,9 B 9.192,9
		ABSCHLUSS EPL. 02			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 6.154,2 B –997,8	5.156,4	A 6.056,9 B 6.331,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 6.892,4 B –997,8	5.894,6	A 6.765,1 B 10.714,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 21.127,9 B –815,0	20.312,9	A 21.342,1 B 18.511,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 1.439,0 B +115,0	1.554,0	A 699,0 B 439,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 1.439,0 B +115,0	1.554,0	A 699,0 B 439,1
		GESAMTAUSGABEN	A 57.510,1 B –700,0	56.810,1	A 54.226,9 B 51.758,2
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 50.617,7 B 297,8	50.915,5	A 47.461,8 B 41.043,3

Erläuterungen

Zu 02 05/518 99

Minderbedarf u.a. durch Änderung der Anlagenkonfiguration in der Staatlichen Gebietsrechenstelle 2.

	Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	1 001,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	2 594,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	25,0
4. Gebäudemieten	10,0
Zusammen	3 630,0

Davon entfallen auf

a) Staatliche Gebietsrechenstelle des Landesamtes für Datenverarbeitung beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus	1 000,0
b) Rechenzentrum für Planung und Umwelt/Staatliche Gebietsrechenstelle 2	1 100,0
c) Gemeinsame Rechenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und des Bayerischen Landesamts für Datenverarbeitung	1 250,0
d) Datenstation im Dienstgebäude Neuperlach	100,0
e) Datenerfassung	180,0

Zu 02 05/535 99

Mehr wegen Verlagerung von Rechnungsbeträgen von Titel 518 99 infolge Entbündelung bisher gemeinsam in Rechnung gestellter Hardwaremieten und Softwareleistungen.

Vom neuen Betrag entfallen auf: Tsd DM

a) Staatliche Gebietsrechenstelle des Landesamtes für Datenverarbeitung beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus	230,0
b) Rechenzentrum für Planung und Umwelt/Staatliche Gebietsrechenstelle 2	140,0
c) Gemeinsame Rechenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und des Bayerischen Landesamtes für Datenverarbeitung	60,0
d) Standardleistungsbuch	20,0
Zusammen	450,0

Zu 02 05/813 99

Zusätzlicher Bedarf für die Beschaffung von Softwareprogrammen, u.a. für 7 Zusatzmodule und Erweiterung des Auswertungssystems "TASYS".

Vom neuen Betrag entfallen auf: Tsd DM

a) Staatliche Gebietsrechenstelle des Landesamtes für Datenverarbeitung beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus	145,0
b) Rechenzentrum für Planung und Umwelt/Staatliche Gebietsrechenstelle 2	-
c) Gemeinsame Rechenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und des Bayerischen Landesamtes für Datenverarbeitung	70,0
Zusammen	215,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 03 A

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
548 01–8	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529, AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTE–RIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN	A – B +1.364,0	1.364,0	A – B –
548 02–7	960	ZUR VERSTAERKUNG DER AUSGABEN FUER DIE BEWIRT–SCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME (TITEL DER GRUPPE 517) AUS ANLASS DER ENERGIE–PREISERHOEHUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN KOENNEN DIE AUSGABEN DER TITEL 548 01 UND 548 02 FUER GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG ER–KLAERT WERDEN.*	A – B +5.800,0	5.800,0	A – B –
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSBILDUNG DER BEAMTEN UND ANGESTELLTEN DER ALLGEMEINEN INNEREN VERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
685 71–6	012	ERSTATTUNG AN DIE VERWALTUNGSSCHULE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 3.800,0 B –500,0	3.300,0	A 3.200,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 7.600,0 B –500,0	7.100,0	A 6.600,0 B 3.038,6
		GESAMTAUSGABEN	A 22.410,0 B +6.664,0	29.074,0	A 20.565,0 B 10.849,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 50,0 B –	50,0	A 50,0 B 336,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 11.788,0 B +7.164,0	18.952,0	A 11.058,0 B 7.045,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 3.800,0 B –500,0	3.300,0	A 3.200,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 22.410,0 B +6.664,0	29.074,0	A 20.565,0 B 10.849,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 22.360,0 B 6.664,0	29.024,0	A 20.515,0 B 10.513,4

Erläuterungen

Zu 03 02/548 01

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.

Betragsänderungen von mehr als 150 Tsd DM sind in der Regel beim jeweiligen Titel ausgebracht. Der Verstärkungsansatz dient zur Deckung des Mehrbedarfs bei anderen Titeln, insbesondere dem Ausgleich unerwarteter Preissteigerungen.

Zu 03 02/548 02

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.

Der Verstärkungsansatz ist zur Bestreitung unabweisbarer Mehrausgaben durch die Energiepreissteigerung veranlaßt.

Zu 03 02/685 71

Weniger zur Anpassung an den tatsächlichen Aufwand 1980 (Kap. 03 03 Titel 685 07).

03 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
632 01–3	042	ANTEIL AN DEN KOSTEN DER POLIZEIFUEHRUNGSAKADEMIE MUENSTER UND DER WASSERSCHUTZPOLIZEISCHULE HAMBURG	A 2.880,0 B –200,0	2.680,0	A 2.870,0 B 2.580,3
632 04–0	049	KOSTENANTEIL AN DER SCHULE FUER VERFASSUNGSSCHUTZ	A 176,0 B +10,0	186,0	A 170,0 B 163,3
		GESAMTAUSGABEN	A 39.882,0 B –190,0	39.692,0	A 34.341,0 B 38.496,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 376,0 B –	376,0	A 376,0 B 4.380,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 20.800,0 B –190,0	20.610,0	A 17.294,0 B 23.800,7
		GESAMTAUSGABEN	A 39.882,0 B –190,0	39.692,0	A 34.341,0 B 38.496,8
		ZUSCHUSS	A 39.506,0	39.316,0	A 33.965,0
		ZUSCHUSS			B 34.116,3
		UEBERSCHUSS	B 190,0		

Erläuterungen

Zu 03 03/632 01

Weniger zur Anpassung an den nunmehr vorliegenden Haushalt der Akademie.

Zu 03 03/632 04

Mehr zur Anpassung an den von Bayern zu tragenden Kostenanteil.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 VERFAHREN FLUGHAFEN MUENCHEN II UND GROSSVORHABEN DER BUNDESBAHN *DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN VON KAP. 03 06 TG 71*			

Erläuterungen

Zu 03 05 TG 71

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 06 TG 71.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 04–5	053	ANSCHAFFUNG VON MASCHINEN	A 60,0 B +30,0	90,0	A 155,0 B –
		TITELGRUPPEN			
		71 VERFAHREN FLUGHAFEN MUENCHEN II UND GROSSVORHABEN DER BUNDESBAHN *DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN KAP. 03 05 TG 71.*			
		GESAMTAUSGABEN	A 30.125,1 B +30,0	30.155,1	A 27.860,3 B 27.171,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 4.595,0 B –	4.595,0	A 4.595,0 B 4.849,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 210,0 B +30,0	240,0	A 226,0 B 484,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 210,0 B +30,0	240,0	A 226,0 B 484,2
		GESAMTAUSGABEN	A 30.125,1 B +30,0	30.155,1	A 27.860,3 B 27.171,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 25.530,1 B 30,0	25.560,1	A 23.265,3 B 22.322,4

Erläuterungen

Zu 03 06/812 04

Der stark angestiegene Klageeingang und dessen Erledigung erfordern leistungsfähigere Kopiergeräte.

Zu 03 06 TG 71

Erweiterung der Zweckbestimmung auf Großvorhaben der Bundesbahn (Rangierbahnhof, Containerbahnhof). Die Ausgabeansätze bleiben unverändert (vgl. auch Kap. 03 05 TG 71).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 21–8	012	PRUEFUNGSGEBUEHREN *VGL. VERMERK BEI 459 01.*	A 1.100,0 B –500,0	600,0	A 1.100,0 B 1.186,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 17.235,0 B –500,0	16.735,0	A 16.715,0 B 18.198,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
459 01–2	012	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 21 UND 233 01.*	A 850,0 B –110,0	740,0	A 850,0 B 909,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 01–1	012	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 1.150,0 B +255,0	1.405,0	A 1.100,0 B 927,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–4	012	ANSCHAFFUNG UND ERWEITERUNG VON FERNSPRECHANLAGEN DER REGIERUNGEN	A 2.200,0 B +274,0	2.474,0	A 150,0 B 125,9
812 02–3	012	ANSCHAFFUNG VON EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN, GERAETEN UND MASCHINEN	A 330,0 B +120,0	450,0	A 315,0 B 299,2
		GESAMTAUSGABEN	A 170.762,7 B +539,0	171.301,7	A 161.253,6 B 156.602,6

Erläuterungen

Zu 03 08/111 21

Weniger durch Übergang der Zuständigkeit für die Fischereiprüfung von den Regierungen auf die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg (vgl. Kap. 08 58).

Zu 03 08/459 01

Vgl. Erläuterung zu 03 08/111 21.

Zu 03 08/518 01

Mehr wegen Anmietung von Diensträumen für die Regierung von Unterfranken bei gleichzeitiger Verminderung der Außenstellen und für unvorhergesehene Mieterhöhungen bei anderen Mietobjekten der Regierungen.

Zu 03 08/812 01

Mehr für die Erweiterung der Hauptanlage und Einbau einer Wählunteranlage bei der Regierung von Unterfranken, damit die neue Außenstelle fernmeldetechnisch ausreichend versorgt ist.

Zu 03 08/812 02

Mehr zur Ergänzung der Ausstattung bei der Regierung von Unterfranken aus Anlaß der Anmietung neuer Diensträume (vgl. Titel 518 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 17.005,0 B –500,0	16.505,0	A 16.485,0 B 17.911,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 17.235,0 B –500,0	16.735,0	A 16.715,0 B 18.198,0
		PERSONALAUSGABEN	A 130.263,2 B –110,0	130.153,2	A 125.346,1 B 118.390,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 18.760,5 B +255,0	19.015,5	A 17.784,5 B 17.884,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 3.805,0 B +394,0	4.199,0	A 1.705,0 B 2.097,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 3.805,0 B +394,0	4.199,0	A 1.705,0 B 2.097,3
		GESAMTAUSGABEN	A 170.762,7 B +539,0	171.301,7	A 161.253,6 B 156.602,6
		ZUSCHUSS	A 153.527,7	154.566,7	A 144.538,6
		ZUSCHUSS	B 1.039,0		B 138.404,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+)	neuer Betrag 1982	A Soll 1981 B Ist 1980
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–0	012	KOSTEN, DIE DEN LANDKREISEN ZUFLIESSEN	A 180.000,0		A 177.000,0
		VGL. VERMERK BEI 13 10/613 21.	B +5.000,0	185.000,0	B 181.605,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 189.315,0		A 186.315,0
			B +5.000,0	194.315,0	B 188.327,5
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–2	215	ANKAUF VON FERNSPRECHANLAGEN	A –		A 25,0
			B +35,0	35,0	B –
		GESAMTAUSGABEN	A 152.284,1		A 146.574,1
			B +35,0	152.319,1	B 137.813,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 189.085,0		A 186.085,0
			B +5.000,0	194.085,0	B 188.114,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 189.315,0		A 186.315,0
			B +5.000,0	194.315,0	B 188.327,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A –		A 25,0
			B +35,0	35,0	B –
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A –		A 25,0
			B +35,0	35,0	B –
		GESAMTAUSGABEN	A 152.284,1		A 146.574,1
			B +35,0	152.319,1	B 137.813,5
		UEBERSCHUSS	A 37.030,9	41.995,9	A 39.740,9
		UEBERSCHUSS	B 4.965,0		B 50.514,0

Erläuterungen

Zu 03 09/111 01

Mehr zur Anpassung an die Isteinnahme 1980.

Zu 03 09/812 01

Mehr wegen Verlegung des Ausgleichsamtes Fürth in neue Diensträume.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		75 FORTBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
525 75–4	042	LEHRGANGSKOSTEN	A 21,0 B +75,0	96,0	A 20,0 B 23,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 100,0 B +75,0	175,0	A 95,0 B 76,2
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
518 99–5	042	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 860.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 6.100,0 B –100,0	6.000,0	A 5.390,0 B 5.446,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 8.455,0 B –100,0	8.355,0	A 7.595,0 B 7.681,1
		GESAMTAUSGABEN	A 60.968,4 B –25,0	60.943,4	A 57.846,3 B 54.921,0
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 105,0 B –	105,0	A 105,0 B 190,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 19.724,0 B –25,0	19.699,0	A 18.059,0 B 14.698,4
		GESAMTAUSGABEN	A 60.968,4 B –25,0	60.943,4	A 57.846,3 B 54.921,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 60.863,4 B 25,0	60.838,4	A 57.741,3 B 54.730,0

Erläuterungen

Zu 03 17/525 75

Mehr infolge verminderter unentgeltlicher Fortbildung durch die Hardwarehersteller.

Zu 03 17/518 99

Weniger zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf und die Istausgabe 1980.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3			4	5		6
		AUSGABEN						
		PERSONALAUSGABEN						
422 01–5	042	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN		A	829.444,4		A	779.941,8
				B	–19.000,0	810.444,4	B	745.629,3
451 01–9	042	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG		A	2.100,0		A	2.100,0
				B	+290,0	2.390,0	B	1.058,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN						
514 01–4	042	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN		A	25.000,0		A	23.500,0
				B	+2.904,0	27.904,0	B	22.170,7
515 23–7	042	FERNMELDEANLAGEN		A	2.100,0		A	2.020,0
				B	+273,0	2.373,0	B	1.737,2
516 02–1	042	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG		A	3.500,0		A	3.300,0
				B	+500,0	4.000,0	B	2.446,3
518 11–8	042	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE		A	420,0		A	400,0
				B	+240,0	660,0	B	580,3
526 11–8	042	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE		A	2.700,0		A	2.600,0
				B	–100,0	2.600,0	B	1.796,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
812 15–7	042	ANSCHAFFUNG EINES FUNKMELDESYSTEMS		A	–		A	200,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	200.000	B	–	–	B	299,5
		TITELGRUPPEN						
		72 NOTRUF 110						
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.						
513 72–9	042	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN		A	9.660,0		A	9.260,0
				B	–900,0	8.760,0	B	5.018,1
		SUMME DER TITELGRUPPE		A	9.660,0		A	9.260,0
				B	–900,0	8.760,0	B	5.062,2
		75 FORTBILDUNG						
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.						
547 75–6	042	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		A	331,0		A	409,0
				B	+190,0	521,0	B	498,9
		SUMME DER TITELGRUPPE		A	1.550,0		A	1.550,0
				B	+190,0	1.740,0	B	1.411,2
		GESAMTAUSGABEN		A	1.207.135,6		A	1.140.775,8
				B	–15.603,0	1.191.532,6	B	1.060.979,7

Erläuterungen

Zu 03 18/422 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 03 18/451 01

Mehr zur Verbesserung der Zuschußregelung für Schichtdienstleistende.

Zu 03 18/514 01

Mehr zur Anpassung an die gestiegenen Treibstoff- und Instandhaltungskosten.

Zu 03 18/515 23

Mehr wegen überdurchschnittlich gestiegener Preise für Kunststoff- und Buntmetallprodukte.

Zu 03 18/516 02

Mehr zur Ausstattung der Einsatzhundertschaften und Alarmbereitschaften mit dem bundeseinheitlichen Einsatzanzug sowie Beschaffung von Sonderschutzbekleidung zum Schutz bei gewalttätigen Demonstrationen.

Zu 03 18/518 11

Mehr zur Anpassung an die Istausgabe 1980 und zur Fortführung der Rationalisierung im Verwaltungsbereich.

Zu 03 18/526 11

Weniger zur Anpassung an die Istausgabe 1980 unter gleichzeitiger Berücksichtigung anstehender Gebührenneuregelungen.

Zu 03 18/812 15

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
200 000 DM (BISHER - DM).

Die Verpflichtungsermächtigung ist für den weiteren Aufbau des Funkmeldesystems nach Abschluß der Erprobung bestimmt.

Zu 03 18/513 72

Der Aufbau des münzfreien Notrufs verzögert sich. Der Ausgabeansatz 1982 ist deshalb entsprechend anzupassen.

Zu 03 18/547 75

Mehr zur Ausbildung des EDV-Personals für die Polizeipräsidien mit neu aufzubauenden Datenverarbeitungsanlagen. Auf die Erläuterung zu 03 17/525 75 wird verwiesen.

03 18 LANDESPOLIZEI

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 43.730,0 B –	43.730,0	A 43.730,0 B 45.018,9
		PERSONALAUSGABEN	A 995.186,1 B –18.710,0	976.476,1	A 938.881,8 B 882.199,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 132.064,0 B +3.107,0	135.171,0	A 126.485,0 B 107.827,5
		GESAMTAUSGABEN	A 1.207.135,6 B –15.603,0	1.191.532,6	A 1.140.775,8 B 1.060.979,7
		ZUSCHUSS	A 1.163.405,6	1.147.802,6	A 1.097.045,8
		ZUSCHUSS			B 1.015.960,7
		UEBERSCHUSS	B 15.603,0		

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
451 01–7	042	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	A 80,0 B +60,0	140,0	A 80,0 B 37,8
453 01–5	042	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	A 770,0 B –150,0	620,0	A 520,0 B 244,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 23–5	042	FERNMELDEANLAGEN	A 105,0 B +10,0	115,0	A 100,0 B 95,6
		GESAMTAUSGABEN	A 142.254,8 B –80,0	142.174,8	A 135.303,5 B 122.386,0
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 8.028,0 B –	8.028,0	A 8.018,0 B 8.025,6
		PERSONALAUSGABEN	A 125.204,8 B –90,0	125.114,8	A 120.075,5 B 109.267,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 11.877,0 B +10,0	11.887,0	A 11.206,0 B 9.908,0
		GESAMTAUSGABEN	A 142.254,8 B –80,0	142.174,8	A 135.303,5 B 122.386,0
		ZUSCHUSS	A 134.226,8	134.146,8	A 127.285,5
		ZUSCHUSS			B 114.360,3
		UEBERSCHUSS	B 80,0		

Erläuterungen

Zu O3 19/451 O1

Mehr zur Verbesserung der Zuschußregelung für Schichtdienstleistende.

Zu O3 19/453 O1

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu O3 19/515 23

Vgl. Erläuterung zu O3 18/515 23.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		AUSGABEN					
		PERSONALAUSGABEN					
422 21–7	042	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	A	75.477,4		A	72.573,6
			B	–1.000,0	74.477,4	B	2.197,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN					
515 26–0	042	FERNMELDEANLAGEN	A	160,0		A	155,0
			B	+13,0	173,0	B	184,7
516 02–7	042	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	A	3.120,0		A	3.000,0
			B	+550,0	3.670,0	B	2.354,9
517 01–7	042	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A	7.720,0		A	7.570,0
			B	+620,0	8.340,0	B	7.718,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
811 03–8	042	ANSCHAFFUNG VON SPEZIALFAHRZEUGEN	A	70,0		A	52,0
			B	+1.200,0	1.270,0	B	49,4
		TITELGRUPPEN					
		73 AUSSTATTUNG VON AUSBILDUNGSHUNDERTSCHAFTEN NACH DEM PERSONALENTWICKLUNGSPLAN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*					
547 73–4	042	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A	1.615,0		A	1.090,0
			B	–400,0	1.215,0	B	1.694,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	2.000,0		A	1.400,0
			B	–400,0	1.600,0	B	2.347,9
		75 FORTBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*					
525 75–8	042	FORTBILDUNG	A	365,0		A	355,0
			B	+167,0	532,0	B	385,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	870,0		A	850,0
			B	+167,0	1.037,0	B	749,7
		GESAMTAUSGABEN	A	221.490,1		A	214.756,9
			B	+1.150,0	222.640,1	B	218.031,9

Erläuterungen

Zu 03 20/422 21

Ab 1982 neu eintretende Beamtenanwärter erhalten im ersten Ausbildungsjahr Anwärterbezüge (bisher Dienstbezüge nach BesGr A 4).

Zu 03 20/515 26

Vgl. Erläuterung zu 03 18/515 23.

Zu 03 20/516 02

Vgl. Erläuterung zu 03 18/516 02.

Zu 03 20/517 01

Mehr wegen Fertigstellung neuer Gebäude in Eichstätt und zur Leistung von Erschließungskostenbeiträgen.

Zu 03 20/811 03

Mehr zur Beschaffung von zwei modernen Wasserwerfern. Die Kosten sind vom Bund wieder zu erstatten, da er nach dem Verwaltungsabkommen vom 27. Oktober 1950 zur Beschaffung von Bewaffnung und Gerät für die Bereitschaftspolizei verpflichtet ist. Der Freistaat übernimmt bis zur Erstattung durch den Bund die Vorfinanzierung der Kosten.

Zu 03 20/547 73

Weniger zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 20/525 75

Mehr zur Ausbildung von zwei weiteren Hubschrauberpiloten für eine verbesserte Nutzung des Maschinenbestandes.

03 20 BEREITSCHAFTSPOLIZEI

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A	5.048,0		A	5.048,0
			B	–	5.048,0	B	4.684,6
		PERSONALAUSGABEN	A	169.268,6		A	162.765,4
			B	–1.000,0	168.268,6	B	164.171,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A	34.512,0		A	32.666,0
			B	+950,0	35.462,0	B	31.250,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A	1.705,0		A	1.151,0
			B	+1.200,0	2.905,0	B	3.308,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A	1.705,0		A	1.151,0
			B	+1.200,0	2.905,0	B	3.308,4
		GESAMTAUSGABEN	A	221.490,1		A	214.756,9
			B	+1.150,0	222.640,1	B	218.031,9
		ZUSCHUSS	A	216.442,1	217.592,1	A	209.708,9
		ZUSCHUSS	B	1.150,0		B	213.347,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
426 01–5	042	LOEHNE DER ARBEITER	A 480,0 B –50,0	430,0	A 460,0 B 333,9
		GESAMTAUSGABEN	A 26.025,3 B –50,0	25.975,3	A 25.154,6 B 24.820,5
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 50.166,0 B –	50.166,0	A 49.730,0 B 50.214,7
		PERSONALAUSGABEN	A 13.997,3 B –50,0	13.947,3	A 13.464,1 B 12.864,5
		GESAMTAUSGABEN	A 26.025,3 B –50,0	25.975,3	A 25.154,6 B 24.820,5
		UEBERSCHUSS	A 24.140,7	24.190,7	A 24.575,4
		UEBERSCHUSS	B 50,0		B 25.394,2

Erläuterungen

Zu 03 21/426 01

Weniger zur Anpassung an die Ist-ausgabenentwicklung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		AUSGABEN				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
883 01–7	044	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		A 32.914,0		A 31.546,0
		VGL. VERMERKE BEI 883 02 UND 916 01.		B –	32.914,0	B 43.302,0
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 75 V.H. DER MEHREINNAHME DER FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01.				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	44.000.000			
		FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.				
		GESAMTAUSGABEN		A 37.500,0		A 36.000,0
				B –	37.500,0	B 50.102,0
		ABSCHLUSS				
		GESAMTAUSGABEN		A 37.500,0		A 36.000,0
				B –	37.500,0	B 50.102,0
		ZUSCHUSS		A 37.500,0	37.500,0	A 36.000,0
		ZUSCHUSS				B 50.102,0

Erläuterungen

Zu 03 23

HAUSHALTSVERMERK:

DER FONDS ZUR FOERDERUNG DES FEUERLOESCHWESENS WIRD UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER NACH DEM BAYER. FEUERWEHRGESETZ WEGFALLENDEN GEMEINDEBEITRAEGE BIS ZUM 31. DEZEMBER 1982 BEIBEHALTEN. AB 1. JANUAR 1982 SIND JEDOCH EINNAHMEN UND AUSGABEN DER ANLAGE A BEI KAP. 03 23 UND EINNAHMEN SOWIE AUSGABEN DER BEILAGEN 1 UND 2 ZUR ANLAGE A BEI KAP. 03 26 - FEUERWEHRSCHULEN - ZU BUCHEN. DER BUCHUNGSPLAN HIERZU IST VOM STAATSMINISTERIUM DES INNERN IM EINVERNEHMEN MIT DEM STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN FESTZULEGEN.

Die rechtliche Grundlage für den Fonds zur Förderung des Feuerlöschwesens ist mit Inkrafttreten des Bayer. Feuerwehrgesetzes weggefallen. Es ist jedoch zweckmäßig, den Fonds haushaltsmäßig noch bis zum 31.12.1982 fortzuführen, da sonst 60 zusätzliche Einnahme- und Ausgabeansätze in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden müßten. Die Buchung von Einnahmen und Ausgaben 1982 soll aber bereits entsprechend der ab 1983 vorgesehenen Veranschlagung erfolgen.

Zu 03 23/883 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
44 000 000 DM
(BISHER 35 000 000 DM).

DAVON FAELLIG:

1983	15,0 Mio DM
1984	22,0 Mio DM
1985	7,0 Mio DM

Die Entwicklung bei den Neuanträgen macht eine Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung 1982 gegenüber dem Stammhaushalt um 9,0 Mio DM erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
513 02–2	042	FERNMELDEGEBUEHREN FUER NOTRUFTELEFONE	A – B +60,0	60,0	A – B –
		DECKUNGSFAEHIG MIT TITEL 547 03.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT.1982 DM 60.000			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–3	045	LEISTUNGEN ZUM AUSBAU DES RETTUNGSDIENSTES	A 18.360,0 B –450,0	17.910,0	A 17.000,0 B 17.902,1
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU 50.000 DM MIT 684 02.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT.1982 DM 18.000.000			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
916 01–6	950	ZUWEISUNGEN AN DEN FONDS ZUR FOERDERUNG DES KATASTROPHENSCHUTZES	A 1.350,0 B +450,0	1.800,0	A 1.350,0 B 1.000,0
		GESAMTAUSGABEN	A 29.076,0 B +60,0	29.136,0	A 27.223,0 B 26.695,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 5.498,0 B –	5.498,0	A 5.289,0 B 4.799,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 628,0 B +60,0	688,0	A 708,0 B 423,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 19.051,0 B –450,0	18.601,0	A 17.410,0 B 19.175,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 18.535,0 B –450,0	18.085,0	A 17.150,0 B 18.702,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 1.350,0 B +450,0	1.800,0	A 1.350,0 B 1.000,0
		GESAMTAUSGABEN	A 29.076,0 B +60,0	29.136,0	A 27.223,0 B 26.695,8
		ZUSCHUSS	A 23.578,0	23.638,0	A 21.934,0
		ZUSCHUSS	B 60,0		B 21.896,6

Erläuterungen

Zu 03 24/513 02

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 60 000 DM (BISHER - DM).

Mehr für die Errichtung von Notruftelefonen an Bundesstraßen durch die Bundespost.

Zu 03 24/893 01

Weniger durch Verzicht auf freiwillige Fördermaßnahmen zugunsten dringender Beschaffungen im Katastrophenschutz (vgl. auch Titel 916 01).

Zu 03 24/916 01

Mehr zur Ausstattung der 1981 beschafften Strahlenschutzfahrzeuge (Anlage B zum Epl. 03 A, Titel 812 01). Die Gesamtkosten für die Strahlenschutzausstattung betragen 1,35 Mio DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
426 01–4	311	LOEHNE DER ARBEITER	A 3.700,0 B –100,0	3.600,0	A 3.500,0 B 3.030,9
		GESAMTAUSGABEN	A 93.709,6 B –100,0	93.609,6	A 91.186,3 B 87.724,4
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 3.950,0 B –	3.950,0	A 3.950,0 B 3.494,6
		PERSONALAUSGABEN	A 75.845,6 B –100,0	75.745,6	A 72.982,3 B 68.845,7
		GESAMTAUSGABEN	A 93.709,6 B –100,0	93.609,6	A 91.186,3 B 87.724,4
		ZUSCHUSS	A 89.759,6	89.659,6	A 87.236,3
		ZUSCHUSS			B 84.229,7
		UEBERSCHUSS	B 100,0		

Erläuterungen

Zu 03 31/426 01

Weniger zur Anpassung an die Ist-ausgabenentwicklung.

03 37 LANDESUNTERSUCHUNGSAEMTER FUER DAS GESUNDHEITSWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	314	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	A 26,0 B +60,0	86,0	A 39,0 B –
812 02–2	314	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER ANSTALTSBETRIEB	A 1.300,0 B +213,0	1.513,0	A 1.250,0 B 1.369,6
		TITELGRUPPEN			
		99 DATENVERARBEITUNG *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
518 99–3	314	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	A 1.000,0 B –500,0	500,0	A 270,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 1.500,0 B –500,0	1.000,0	A 800,0 B 273,6
		GESAMTAUSGABEN	A 54.886,3 B –227,0	54.659,3	A 54.575,0 B 49.748,5
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 11.057,0 B –	11.057,0	A 11.057,0 B 10.464,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 8.928,0 B –500,0	8.428,0	A 7.976,0 B 7.481,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 2.011,0 B +273,0	2.284,0	A 1.804,0 B 2.088,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 2.011,0 B +273,0	2.284,0	A 1.804,0 B 2.088,3
		GESAMTAUSGABEN	A 54.886,3 B –227,0	54.659,3	A 54.575,0 B 49.748,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 43.829,3 B 227,0	43.602,3	A 43.518,0 B 39.283,6

Erläuterungen

Zu 03 37/811 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
- DM (BISHER 62 000 DM).

Mehr zur Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges zur Grundstücksbewirtschaftung beim Landesuntersuchungsamt Südbayern.

Zu 03 37/812 02

Mehr für nachzuholende Ersatzbeschaffungen, die im Haushaltsjahr 1981 wegen der unvorhergesehen notwendigen Beschaffung eines Analysen-Automaten zurückgestellt werden mußten.

Zu 03 37/518 99

Weniger durch Verzögerungen bei der Realisierung des geplanten EDV-Projekts.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03A			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 331.337,1 B +4.500,0	335.837,1	A 327.291,1 B 330.589,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 347.366,1 B +4.500,0	351.866,1	A 343.131,1 B 349.921,2
		PERSONALAUSGABEN	A 1.880.049,1 B –20.060,0	1.859.989,1	A 1.788.907,1 B 1.685.072,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 293.847,0 B +11.021,0	304.868,0	A 278.016,8 B 246.819,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 47.862,0 B –690,0	47.172,0	A 42.580,0 B 46.744,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 98.020,0 B +1.482,0	99.502,0	A 93.714,5 B 114.374,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 46.171,0 B +1.932,0	48.103,0	A 44.648,5 B 52.285,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 51.849,0 B –450,0	51.399,0	A 49.066,0 B 62.089,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 13.436,0 B +450,0	13.886,0	A 13.154,0 B 14.912,3
		GESAMTAUSGABEN	A 2.423.823,1 B –7.797,0	2.416.026,1	A 2.303.667,9 B 2.187.400,7
		ZUSCHUSS	A 2.076.457,0	2.064.160,0	A 1.960.536,8
		ZUSCHUSS			B 1.837.479,5
		UEBERSCHUSS	B 12.297,0		

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 03 A			
03 18	Landespolizei			
812 15	Anschaffung eines Funkmeldesystems	-	+ 200,0	200,0
03 23	Feuerschutz			
883 01	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung des Feuerlöschwesens	35 000,0	+ 9 000,0	44 000,0
03 24	Rettungsdienst, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung			
513 02	Fernmeldegebühren für Notruftelefone	-	+ 60,0	60,0
03 37	Landesuntersuchungsämter			
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	62,0	- 62,0	-
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	167 139,0	+ 9 198,0	176.337,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

03 62 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		AUSGABEN					
		PERSONALAUSGABEN					
461 01–5	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 03 B *VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. – RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	A B	1.653,0 –1.653,0	– –	A B	360,0 –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN					
548 01–2	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATS–MINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN NACHZUWEISEN.*	A B	– +1.250,0	1.250,0	A B	– –
		TITELGRUPPEN					
		86 AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*					
525 86–7	012	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	A B	1.210,0 +299,0	1.509,0	A B	1.210,0 860,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	1.240,0 +299,0	1.539,0	A B	1.240,0 879,9
		GESAMTAUSGABEN	A B	12.008,0 –104,0	11.904,0	A B	10.201,0 6.389,3
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A B	1.030,0 –	1.030,0	A B	1.030,0 1.141,3
		PERSONALAUSGABEN	A B	3.991,0 –1.653,0	2.338,0	A B	2.636,0 1.695,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A B	6.835,0 +1.549,0	8.384,0	A B	6.675,0 3.415,9
		GESAMTAUSGABEN	A B	12.008,0 –104,0	11.904,0	A B	10.201,0 6.389,3
		ZUSCHUSS	A	10.978,0	10.874,0	A	9.171,0
		ZUSCHUSS				B	5.247,9
		UEBERSCHUSS	B	104,0			

Erläuterungen

Zu O3 62/461 O1

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu O3 62/548 O1

Mehr wegen Erhöhung der Kraftstoffpreise und Heizenergiekosten.

Zu O3 62/525 86

Mehr wegen höherer Gebühren der Bayerischen Verwaltungsschule für die Ausbildungslehrgänge und Fachstudienabschnitte der Beamtenanwärter.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 02–9	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	A 121.500,0 B –5.000,0	116.500,0	A 119.000,0 B 102.218,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 06–6	146	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 04.*	A 14.000,0 B –12.000,0	2.000,0	A 14.000,0 B 8.630,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 228.796,0 B –17.000,0	211.796,0	A 260.681,0 B 218.761,3
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 02–6	233	WOHNGELD NACH DEM 2.WOHNGELDGESETZ *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 241 02 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN.* *ZURUECKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 243.000,0 B –10.000,0	233.000,0	A 238.000,0 B 204.437,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
853 03–7	440	DARLEHEN DES LANDES FUER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STAEDTEBAUFOERDERUNGSPROGRAMMS UND FUER SONSTIGE STAEDTEBAULICHE MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 883 06.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 05.* *VGL. VERMERK BEI 853 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.500.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 6.000,0 B –	6.000,0	A 5.000,0 B 1.340,0
863 01–7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES *KREDITFINANZIERT (S. ERLAEUTERUNGEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND 863 07. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 1/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 21.000.000	A 40.500,0 B –	40.500,0	A 35.000,0 B 32.471,9

Erläuterungen

Zu 03 63/241 02

Aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur ist beim Wohngeld mit einer Verminderung des Bundesanteils zu rechnen (gleichhohe Verminderung des Landesanteils, vgl. 03 63/681 02).

Zu 03 63/331 06

Weniger, da der Bund seit Ende 1980 keine neuen Studentenwohnheimprojekte mehr fördert. Zur Abwicklung von vor dem 1.1.1981 bewilligten Vorhaben werden 1982 noch 2 000,0 Tsd DM Bundesmittel erwartet.

Zu 03 63/681 02

Weniger (je 5 000 Tsd DM Bundes- und Landesmittel) aufgrund der vom Bund vorgesehenen Wohngeldänderung (vgl. 03 63/241 02).

Zu 03 63/853 03

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
6 500 000 DM
(BISHER 6 000 000 DM).

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982 IN HOEHE VON 6 500,0 TSD DM WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983 2 100,0 TSD DM
1984 2 200,0 TSD DM
1985 2 200,0 TSD DM.

RUECKZAHLUNGEN KOENNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.

Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung (= Bewilligungsrahmen) für eine stärkere Berücksichtigung durchführungsreifer Maßnahmen im bayerischen Programm.

Zu 03 63/863 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
21 000 000 DM
(BISHER 26 000 000 DM).

Umschichtung eines Teilbetrags von 5 000,0 Tsd DM der Verpflichtungsermächtigung zugunsten des sozialen Wohnungsbaus (Titel 863 07).

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 07–1	411	DARLEHEN DES LANDES FUER DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU *KREDITFINANZIERT (S. ERLAEUTERUNGEN).* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 9/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02. – VGL. VERMERKE ZU 537 01, 663 05, 863 01, 863 31 UND 893 17.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 265.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 165.000,0 B –5.000,0	160.000,0	A 150.000,0 B 139.900,0
863 08–0	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHN–HEIMEN IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *DIE MITTEL KOENNEN AUS 10 03 TG 87 VERSTAERKT WERDEN.*	A – B +5.000,0	5.000,0	A – B –
893 04–8	146	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUM–BAUES (VERBLIEBENE BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEWILLIGUNG ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 06.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM –	A 28.000,0 B –26.000,0	2.000,0	A 28.000,0 B 18.360,8
893 07–5	146	ZUSCHUESSE DES LANDES ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 20 UND EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 05.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 16.000.000	A – B +19.000,0	19.000,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 1.172.696,0 B –17.000,0	1.155.696,0	A 1.209.077,0 B 1.221.802,0
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 166.000,0 B –5.000,0	161.000,0	A 161.005,0 B 141.716,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 62.180,0 B –12.000,0	50.180,0	A 99.060,0 B 76.180,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 228.796,0 B –17.000,0	211.796,0	A 260.681,0 B 218.761,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 351.011,0 B –10.000,0	341.011,0	A 358.402,0 B 343.532,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 821.360,0 B –7.000,0	814.360,0	A 850.320,0 B 877.353,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 821.360,0 B –7.000,0	814.360,0	A 850.320,0 B 877.353,6
		GESAMTAUSGABEN	A 1.172.696,0 B –17.000,0	1.155.696,0	A 1.209.077,0 B 1.221.802,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 943.900,0	943.900,0	A 948.396,0 B 1.003.040,6

Erläuterungen

Zu 03 63/863 07 und 863 08

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
265 000 000 DM
(BISHER 235 000 000 DM).

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

KREDITFINANZIERT SIND 1982
140 000,0 TSD DM.

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982 IN HOEHE VON 265 000,0 TSD DM WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	90 000,0 TSD DM
1984	115 000,0 TSD DM
1985	60 000,0 TSD DM.

Durch die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung ergibt sich folgender Bewilligungsrahmen für öffentliche Baudarlehen aus Landesmitteln:

	1982 Mio DM	1981 Mio DM	1980 Mio DM
Haushaltsbeträge Titel 863 07, 863 09, 863 12 und 863 13 -wie bisher-	145,0	145,0	125,0
Verpflichtungsermächtigungen Titel 863 07 bisher	235,0	235,0	210,0
zuzügl. Erhöhung im Nachtrag 1982	30,0		
Landesmittel zusammen	410,0	380,0	335,0

Die bisher bei Titel 863 07 mitveranschlagten Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte werden ab 1982 gesondert bei Titel 863 08 veranschlagt.

Zu 03 63/893 04

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
- DM (BISHER 22 000 000 DM).

Weniger Haushaltsbetrag	
durch Kürzung der Bundesmittel (vgl. Titel 331 06)	12 Mio DM
durch Umschichtung der verbleibenden Landesmittel zu Titel 893 07	14 Mio DM
insgesamt	26 Mio DM
Weniger Verpflichtungsermächtigung	
durch Kürzung der Bundesmittel	11 Mio DM
durch Umschichtung der Verpflichtungsermächtigung des Landes zu Titel 893 07	11 Mio DM
insgesamt	22 Mio DM

Die im Jahre 1982 voraussichtlich zu erwartenden Bundesmittel von 2 000,0 Tsd DM sind zur Abwicklung von vor dem 1.1.1981 bewilligten Maßnahmen bestimmt. Die zur Bindung der Bundesmittel erforderlichen komplementären Landesmittel sind bei Titel 893 07 enthalten.

Zu 03 63/893 07

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 63/893 07

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
16 000 000 DM (BISHER - DM).

Mehr Haushaltsbetrag durch Umschichtung der Landesmittel von Titel 893 04	14 Mio DM
zur Erhöhung des Bewilligungsvolumens	5 Mio DM
insgesamt	19 Mio DM

Mehr Verpflichtungsermächtigung durch Umschichtung der Verpflichtungsermächtigung des Landes von Titel 893 04	11 Mio DM
zur Erhöhung des Bewilligungsvolumens	5 Mio DM
insgesamt	16 Mio DM

Zur Förderung des Studentenwohnraumbaues stehen somit folgende Landesmittel bereit:

	1982	1981
	- Mio DM -	
1. Zur Abdeckung von Verpflichtungen für die in den Vorjahren bewilligten Maßnahmen Haushaltsbetrag (Teil)	13,0	11,0
2. Bewilligungsrahmen für neue Maßnahmen:		
Haushaltsbetrag	6,0	3,0
Verpflichtungsermächtigung	16,0	11,0
Summe Ziff. 2	22,0	14,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 03–4	012	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLAENEN (FLAECHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLAENEN)	A 620,0 B +130,0	750,0	A 610,0 B 724,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 620,0 B +130,0	750,0	A 610,0 B 724,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	012	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	A 19.206,0 B –700,0	18.506,0	A 18.083,0 B 17.768,2
		GESAMTAUSGABEN	A 35.429,0 B –700,0	34.729,0	A 33.474,0 B 31.600,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 620,0 B +130,0	750,0	A 610,0 B 724,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 620,0 B +130,0	750,0	A 610,0 B 724,5
		PERSONALAUSGABEN	A 34.999,0 B –700,0	34.299,0	A 33.057,0 B 30.893,2
		GESAMTAUSGABEN	A 35.429,0 B –700,0	34.729,0	A 33.474,0 B 31.600,2
		ZUSCHUSS	A 34.809,0	33.979,0	A 32.864,0
		ZUSCHUSS			B 30.875,6
		UEBERSCHUSS	B 830,0		

Erläuterungen

Zu O3 73/111 O3

Mehr als Folge der höheren Gebühren nach der HOAI.

Zu O3 73/422 O1

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

03 74 LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	018	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	A 19.927,0 B –500,0	19.427,0	A 18.872,0 B 17.716,2
425 01–5	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	A 35.438,0 B –927,0	34.511,0	A 33.594,0 B 31.948,6
		GESAMTAUSGABEN	A 67.289,0 B –1.427,0	65.862,0	A 64.536,0 B 84.000,7
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.117,0 B –	2.117,0	A 2.044,0 B 22.984,1
		PERSONALAUSGABEN	A 62.070,0 B –1.427,0	60.643,0	A 58.916,0 B 73.768,5
		GESAMTAUSGABEN	A 67.289,0 B –1.427,0	65.862,0	A 64.536,0 B 84.000,7
		ZUSCHUSS	A 65.172,0	63.745,0	A 62.492,0
		ZUSCHUSS			B 61.016,6
		UEBERSCHUSS	B 1.427,0		

Erläuterungen

Zu 03 74/422 01 und 425 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRUECKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 76 TG 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*			
425 71–7	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	A 26.820,0 B –320,0	26.500,0	A 25.500,0 B 23.922,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 41.440,0 B –320,0	41.120,0	A 39.520,0 B 38.365,1
		GESAMTAUSGABEN	A 73.973,0 B –320,0	73.653,0	A 70.908,0 B 68.787,0
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 22.832,0 B –	22.832,0	A 22.525,0 B 25.069,3
		PERSONALAUSGABEN	A 59.172,0 B –320,0	58.852,0	A 56.605,0 B 54.017,3
		GESAMTAUSGABEN	A 73.973,0 B –320,0	73.653,0	A 70.908,0 B 68.787,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 51.141,0 B 320,0	50.821,0	A 48.383,0 B 43.717,6

Erläuterungen

Zu 03 75/425 71

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

03 76 STRASSENBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	711	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	A 22.696,0 B –675,0	22.021,0	A 21.439,0 B 20.488,6
425 01–0	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	A 41.420,0 B –1.000,0	40.420,0	A 39.150,0 B 37.785,6
		BAUMASSNAHMEN			
750 00–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *KREDITFINANZIERT 330.850.000 DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 333 01 UND 341 01.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN. – VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 350.000,0 B +15.000,0	365.000,0	A 350.000,0 B 319.378,9
		TITELGRUPPEN			
		84 UNTERHALTUNG U. INSTANDSETZG. D. STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– ZU 750 00, TG 71 BIS 74, 84 UND 85: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 252 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11.–FORTSETZUNG DES VERMERKS S. ERLAEUTERG.*			
426 84–9	723	LOEHNE DER ARBEITER	A 80.425,0 B –1.300,0	79.125,0	A 75.600,0 B 71.107,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 156.010,0 B –1.300,0	154.710,0	A 148.270,0 B 130.609,4
		GESAMTAUSGABEN	A 677.751,0 B +12.025,0	689.776,0	A 665.597,0 B 628.954,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 40.576,0 B –	40.576,0	A 42.156,0 B 60.568,6
		PERSONALAUSGABEN	A 215.034,0 B –2.975,0	212.059,0	A 203.524,0 B 193.709,3
		BAUMASSNAHMEN	A 358.748,0 B +15.000,0	373.748,0	A 361.787,0 B 349.703,8
		GESAMTAUSGABEN	A 677.751,0 B +12.025,0	689.776,0	A 665.597,0 B 628.954,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 637.175,0 B 12.025,0	649.200,0	A 623.441,0 B 568.386,2

Erläuterungen

Zu 03 76/422 01, 425 01 und 426 84

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 03 76/750 00 und

Anlage A/770 06

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 06 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER TITEL 750 05 BIS 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.

Mehr zur Verstärkung des Um- und Ausbaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten, vorrangig im strukturschwächeren ländlichen Raum und im Grenzland. Die Mittel sind insbesondere für Ortsumgehungen, Verkehrsengpässe oder unfallgefährdete Streckenabschnitte einzusetzen; sie unterliegen nicht der Aufteilung nach dem Beschluß des Bayerischen Landtags vom 15. Dezember 1971 auf Drs. 7/1729.

Vgl. auch Anlage A/770 06.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN			
099 01–3	623	ABWASSERABGABE *VGL. V[illegible]RK ZU TG 79.*	A – B +66.000,0	66.000,0	A – B –
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	A 600,0 B +400,0	1.000,0	A 600,0 B 1.014,2
124 02–1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FUER DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	A 720,0 B +300,0	1.020,0	A 720,0 B 913,4
124 03–0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTUECKEN AN WASSERLAEUFEN	A 750,0 B +150,0	900,0	A 750,0 B 882,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 35.178,0 B +66.850,0	102.028,0	A 52.673,0 B 59.414,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	A 21.936,0 B –645,0	21.291,0	A 20.707,0 B 19.235,9
425 01–8	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	A 37.069,0 B –900,0	36.169,0	A 35.066,0 B 32.612,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
861 01–9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 661 01 UND 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 15.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 33.700,0 B –20.000,0	13.700,0	A 36.000,0 B 19.529,0

Erläuterungen

Zu 03 77/099 01

Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 13.9.1976 (BGBl I S.2721) verpflichtet die Länder, vom Jahr 1981 an für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21.8.1981 (GVBl S. 344) wird die Abgabe für das Jahr 1981 im Haushaltsjahr 1982 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe für 1981 ist unter Zugrundelegung der nach bisherigen Erfahrungen anzusetzenden Zahl der Schadeinheiten geschätzt. Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.

Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 77/119 69, 124 02 und 124 03

Mehr nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/422 01 und 425 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 03 77/861 01

Weniger aufgrund der Veranschlagung des Bundes (Herstellung des vertraglich festgelegten Beteiligungsverhältnisses 2:1). Vgl. aber Art. 8 Abs. 3 Satz 6 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1982. Weitere Mittel in Höhe von insgesamt 32 326,0 Tsd DM sind bei Titel 661 01 und 881 01 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAG-BAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 98. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VER-MINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–6	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	A 7.410,0 B –90,0	7.320,0	A 6.731,0 B 4.018,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 14.720,0 B –90,0	14.630,0	A 13.884,0 B 8.262,2
		79 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01. – AUS DEN ANSAETZEN DER HGR. 8 DUER-FEN AUCH DARLEHEN ODER ZINSVERBILLIGUNGSZU-SCHUESSE FUER DARLEHEN GEWAEHRT WERDEN.*			
525 79–4	623	AUS- UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FUER ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWAESSERGUETE	A – B +310,0	310,0	A – B –
613 79–7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GE-MEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	A – B +2.500,0	2.500,0	A – B –
685 79–0	173	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VER-BESSERUNG DER GEWAESSERGUETE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTAERKUNG BEI 14 03 TG 80.*	A – B +500,0	500,0	A – B –
785 79–9	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWAESSERN ZUR BEOBACHTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWAESSERGUETE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTAERKUNG BEI 784 78.*	A – B +2.000,0	2.000,0	A – B –
883 79–0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTAERKUNG BEI 883 98.*	A – B +12.500,0	12.500,0	A – B –
887 79–6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE FUER DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTAERKUNG BEI 887 98.*	A – B +6.700,0	6.700,0	A – B –
888 79–5	330	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SOWIE MASSNAHMEN FUER DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLAER-SCHLAMMS *DER ANSATZ DIENT DER VERSTAERKUNG BEI 14 03 TG 79.*	A – B +3.000,0	3.000,0	A – B –
892 79–9	623	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER DEN BAU VON ABWASSER-ANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTAERKUNG BEI 893 98.*	A – B +19.300,0	19.300,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +46.810,0	46.810,0	A – B –

Erläuterungen

Zu 03 77/425 78

Vgl. Erläuterung zu 03 77/422 01.

Zu 03 77 TG 79

Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) vom 13.9.1976 (BGBl I S. 2721) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.

Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21.8.1981 (GVBl S. 344) der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der TG 79 veranschlagt.

Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1981 zusammengefaßt dargestellt:

	Tsd DM
Abwasserabgabe 1981 (fällig 1982) - geschätzt - insgesamt	66 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0
Abgabenaufkommen wie bei Titel 099 01 veranschlagt	66 000,0
Daraus wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden gedeckt, und zwar	
a) Personalaufwand der Landratsämter (bei HGr. 4 des Kap. 03 09 mitveranschlagt)	3 700,0
b) Personalaufwand der Regierungen (bei HGr. 4 des Kap. 03 08 mitveranschlagt)	440,0
c) Personalaufwand der Wasserwirtschaftsämter (bei HGr. 4 des Kap. 03 77 mitveranschlagt)	7 300,0
d) Sachaufwand der Wasserwirtschaftsämter (bei TG 78 des Kap. 03 77 mitveranschlagt)	7 600,0
e) Kosten für den Geldeinzug bei den Staatsoberkassen (bei Kap. 06 15 mitveranschlagt)	150,0
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79	46 810,0
woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind	2 500,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	44 310,0

Fortsetzung der Erläuterung siehe übernächste Seite.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHL. AUSBAU DER ALTMUEHL					
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 73/535 87. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11 UND 331 12. – FORTSETZG. DES VERMERKS S. ERLAEUTERG.					
782 87–2	624	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN	A	20.670,0		A	18.870,0
			B	+2.500,0	23.170,0	B	17.634,0
		KREDITFINANZIERT.					
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.000.000					
		FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.					
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	25.000,0		A	23.000,0
			B	+2.500,0	27.500,0	B	21.334,6
		90 UNTERHALTUNG VON GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZGEWAESSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN					
		TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT TG 75, 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. – BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR.					
		FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.					
426 90–9	623	LOEHNE DER ARBEITER	A	17.995,0		A	16.390,0
			B	–490,0	17.505,0	B	15.014,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	39.700,0		A	37.060,0
			B	–490,0	39.210,0	B	33.340,5
		93 AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE					
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 92. – DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTAERKT. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.					
426 93–6	623	LOEHNE DER ARBEITER	A	2.060,0		A	2.060,0
			B	+2.000,0	4.060,0	B	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	7.000,0		A	7.000,0
			B	+2.000,0	9.000,0	B	17.650,9
		96 FOERDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN					
		KREDITFINANZIERT 2.560.000 DM.					
		TITEL DER TG GEGENSEITIIG DECKUNGSFAEHIG.					
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 06.					
883 96–9	524	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	A	4.760,0		A	4.760,0
			B	–1.000,0	3.760,0	B	4.532,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	4.760,0		A	4.760,0
			B	–1.000,0	3.760,0	B	4.532,0

Erläuterungen

(noch zu 03 77 TG 79)

	Tsd DM
Davon sind vorgesehen	
1. für den Bau von Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs.2 Nr.1-3 AbwAG)	38 500,0
2. für den Bau von Anlagen zur Beseitigung des Klärschlamms (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG)	3 000,0
3. für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	2 000,0
4. für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	500,0
5. für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	310,0

Zu 03 77/782 87

Mehr zur Verbesserung der Finanzierungsvoraussetzungen.

Zu 03 77/426 90

Vgl. Erläuterung zu 03 77/422 01.

Zu 03 77/426 93

Mehr für unverzichtbare Sicherungs- und Erneuerungsmaßnahmen bei der Wildbachverbauung.

Zu 03 77/883 96

Weniger zur Anpassung an den verringerten Finanzierungsspielraum.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		98 FOERDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/685 06 DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 10 UND 331 11.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*			
883 98–7	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	A 120.000,0 B +35.000,0	155.000,0	A 120.000,0 B 97.320,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 185.000,0 B +35.000,0	220.000,0	A 185.000,0 B 148.247,0
		GESAMTAUSGABEN	A 738.417,0 B +63.185,0	801.602,0	A 770.432,0 B 850.288,7
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	A – B +66.000,0	66.000,0	A – B –
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 8.365,0 B +850,0	9.215,0	A 8.350,0 B 8.571,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 35.178,0 B +66.850,0	102.028,0	A 52.673,0 B 59.414,6
		PERSONALAUSGABEN	A 124.772,0 B –125,0	124.647,0	A 117.888,0 B 118.282,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 17.164,0 B +310,0	17.474,0	A 16.679,0 B 21.947,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 77.601,0 B +3.000,0	80.601,0	A 88.481,0 B 99.358,7
		BAUMASSNAHMEN	A 102.057,0 B +4.500,0	106.557,0	A 93.600,0 B 136.424,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 416.823,0 B +55.500,0	472.323,0	A 453.784,0 B 474.274,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 412.660,0 B +55.500,0	468.160,0	A 449.580,0 B 467.933,6
		GESAMTAUSGABEN	A 738.417,0 B +63.185,0	801.602,0	A 770.432,0 B 850.288,7
		ZUSCHUSS	A 703.239,0	699.574,0	A 717.759,0
		ZUSCHUSS			B 790.874,0
		UEBERSCHUSS	B 3.665,0		

Erläuterungen

Zu 03 77/883 98

Mehr zur Intensivierung des Gewässerschutzes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	A – B +66.000,0	66.000,0	A – B –
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 14.433,0 B +980,0	15.413,0	A 14.368,0 B 14.605,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 197.523,0 B –5.000,0	192.523,0	A 192.355,0 B 206.027,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 121.713,0 B –12.000,0	109.713,0	A 177.493,0 B 170.210,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 333.669,0 B +49.980,0	383.649,0	A 384.216,0 B 390.842,9
		PERSONALAUSGABEN	A 544.776,0 B –7.200,0	537.576,0	A 515.110,0 B 514.116,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 132.011,0 B +1.859,0	133.870,0	A 127.141,0 B 123.082,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 434.312,0 B –7.000,0	427.312,0	A 452.583,0 B 448.939,5
		BAUMASSNAHMEN	A 466.318,0 B +19.500,0	485.818,0	A 461.252,0 B 494.186,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 1.256.607,0 B +48.500,0	1.305.107,0	A 1.322.314,0 B 1.365.902,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 1.235.170,0 B +48.500,0	1.283.670,0	A 1.301.050,0 B 1.345.712,2
		GESAMTAUSGABEN	A 2.834.079,0 B +55.659,0	2.889.738,0	A 2.878.455,0 B 2.946.685,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 2.500.410,0 B 5.679,0	2.506.089,0	A 2.494.239,0 B 2.555.842,1

Erläuterungen

Zum Ist 1980

In den Beträgen des Haushaltsplans sind die außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie die Istergebnisse bei zwischenzeitlich weggefallenen Titeln aus technischen Gründen nicht enthalten. Die Istergebnisse des Haushaltsplans stimmen daher insoweit mit den Summen der Zentralrechnung nicht überein.

Tatsächliches Ist 1980 lt. Zentralrechnung

a) bei den Einnahmen:
394 629 593,81 DM,

b) bei den Ausgaben:
3 048 027 096,32 DM.

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 03 B			
03 63	Allgemeine Bewilligungen			
853 03	Darlehen für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebaulichen Maßnahmen	6 000,0	+ 500,0	6 500,0
863 01	Darlehen des Landes zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Landes	26 000,0	- 5 000,0	21 000,0
863 07	Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau	235 000,0	+ 30 000,0	265 000,0
893 04	Zuschüsse des Bundes zur Förderung des Studentenwohnraumbaues	22 000,0	- 22 000,0*)	-
893 07	Zuschüsse des Landes zur Förderung des Studentenwohnraumbaues	-	+ 16 000,0*)	16 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	1 173 603,0	+ 19 500,0	1 193 103,0
	Davon zu Lasten von Bundesmitteln	414 810,0	- 11 000,0	403 810,0

*) Vgl. Erläuterungen zu 03 63/893 04 und 893 07.

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) Tsd. DM	neuer Betrag 1982 Tsd. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 Tsd. DM
1	2	3	4	5
03 76	**Straßenbauämter**			
	für alle Regierungsbezirke			
770 06-6	Zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen	A – B+15 000,0	15 000,0	A – B –

Erläuterungen

Zu 03 76/770 06

Vgl. Erläuterung zu 03 76/750 00.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
459 01–5	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	A 1.170,0 B +100,0	1.270,0	A 1.160,0 B 945,7
		TITELGRUPPEN			
		72 KOSTEN DES EUROPA–BEAUFTRAGTEN DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
425 72–0	011	VERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	A 36,5 B +6,0	42,5	A 35,0 B 36,6
531 72–1	011	VEROEFFENTLICHUNGEN	A 33,8 B +50,0	83,8	A 35,3 B 53,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 100,0 B +56,0	156,0	A 100,0 B 105,0
		GESAMTAUSGABEN	A 14.887,3 B +156,0	15.043,3	A 13.843,7 B 12.617,7
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 90,0 B –	90,0	A 90,0 B 85,0
		PERSONALAUSGABEN	A 12.862,7 B +106,0	12.968,7	A 12.401,6 B 11.429,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 1.176,9 B +50,0	1.226,9	A 1.119,4 B 972,0
		GESAMTAUSGABEN	A 14.887,3 B +156,0	15.043,3	A 13.843,7 B 12.617,7
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 14.797,3 B 156,0	14.953,3	A 13.753,7 B 12.532,7

Erläuterungen

Zu 04 01/459 01

Mehr insbesondere wegen Zunahme der Teilnehmerzahlen an den jur. Staatsprüfungen.

Zu 04 01/425 72

Mehr an Vergütungen für Angestellte nach der Ausgabeentwicklung 1981.

Zu 04 01/531 72

Die Europa-Beauftragten sämtlicher Länder der Bundesrepublik beabsichtigen, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.

04 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 04

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
461 01–9	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 04 *VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHOEHUNGEN VERSTAERKT WERDEN. – RECHNUNGS–MAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN TITELN UND KAPITELN.*	A 16.066,2 B –4.000,0	12.066,2	A 3.397,5 B –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
548 01–6	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SO– WIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +250,0	250,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 23.237,2 B –3.750,0	19.487,2	A 10.028,5 B 5.167,5
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	A 22.527,2 B –4.000,0	18.527,2	A 9.358,5 B 4.624,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 344,0 B +250,0	594,0	A 324,0 B 212,5
		GESAMTAUSGABEN	A 23.237,2 B –3.750,0	19.487,2	A 10.028,5 B 5.167,5
		ZUSCHUSS	A 23.237,2	19.487,2	A 10.028,5
		ZUSCHUSS			B 5.167,5
		UEBERSCHUSS	B 3.750,0		

Erläuterungen

Zu 04 02/461 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 04 02/548 01

Der Verstärkungsansatz berücksichtigt insbesondere unabweisbare Ausgabenmehrungen für

- Geschäftsbedarf (Titel 511 01),
- Kraftfahrzeugunterhaltung (Titel 514 01),
- Fortbildungsmaßnahmen für Bewährungshelfer (Titel 525 03),
- Dienstreisen, vor allem von Staatsanwälten zu Sitzungen und von Prüfungsteilnehmern (Titel 527 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		EINNAHMEN					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01–9	052	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A B	312.000,0 +5.000,0	317.000,0	A B	300.000,0 288.188,5
112 01–8	052	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	A B	135.000,0 +3.000,0	138.000,0	A B	128.000,0 124.829,2
		GESAMTEINNAHMEN	A B	449.946,0 +8.000,0	457.946,0	A B	430.946,0 415.878,3
		AUSGABEN					
		PERSONALAUSGABEN					
412 01–5	052	ENTSCHAEDIGUNG DER MITGLIEDER DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFS, DER ANWALTLICHEN MITGLIEDER DES EHRENGERICHTSHOFS FUER RECHTSANWAELTE UND DER NICHTRICHTERLICHEN BEISITZER DER GERICHTE	A B	4.100,0 –100,0	4.000,0	A B	4.100,0 3.533,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN					
511 01–5	052	GESCHAEFTSBEDARF	A B	7.400,0 +100,0	7.500,0	A B	7.000,0 6.670,7
526 24–1	052	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER SACHVERSTAENDIGE *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	A B	39.100,0 +5.000,0	44.100,0	A B	37.600,0 37.053,8
532 11–8	052	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A B	70,0 –50,0	20,0	A B	70,0 43,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
685 01–5	052	KOSTEN DER RECHTSBERATUNG FUER BUERGER MIT GERINGEM EINKOMMEN	A B	270,0 +50,0	320,0	A B	270,0 144,4
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 812 99, 980 99.*					
511 99–8	052	GESCHAEFTSBEDARF	A B	– –	–	A B	– –
513 99–6	052	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	A B	10,0 +17,0	27,0	A B	7,5 –
517 99–2	052	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A B	28,0 +7,0	35,0	A B	25,0 –

Erläuterungen

Zu 04 04/111 01 und 112 01

Mehr nach dem Ist 1980 und der Einnahmeentwicklung 1981.

Zu 04 04/412 01

Weniger an Entschädigungen nach dem Ist 1980 und der Ausgabeentwicklung 1981.

Zu 04 04/511 01

Mehr nach den zur Aufrechterhaltung eines geordneten Geschäftsbetriebes bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften zu erwartenden Ausgaben. Berücksichtigt wurden das Ist 1980, die Ausgabeentwicklung 1981 und die vielfach ungewöhnlich hohe Preissteigerungsrate.

Zu 04 04/526 24

Mehr an Entschädigungen für Sachverständige nach dem Ist 1980, nach der Einnahmeentwicklung 1981 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Mehrbedarfs im Zusammenhang mit dem Unterbringungsgesetz.

Zu 04 04/532 11

Weniger für Umzugs- und Verlegungskosten nach dem voraussichtlichen Bedarf 1982.

Zu 04 04/685 01

Mehr für Kosten der Rechtsberatung nach der Ausgabeentwicklung 1981; bei den Ausgaben handelt es sich seit 1. Januar 1981 um gesetzliche Verpflichtungen.

Zu 04 04 TG 99

Die Staatsregierung hat am 5. Mai 1981 die Durchführung des Parallelbetriebs für das Projekt Automatisierung des Grundbuchs beschlossen. Die hierfür nachveranschlagten Ausgabemittel werden insbesondere für folgende Zwecke benötigt:

Zu 04 04/513 99

Mehr infolge zusätzlicher Leitungskosten von der Programmentwicklungs- und Programmbetreuungsstelle und vom Grundbuchamt des Amtsgerichts München jeweils zum Rechenzentrum.

Zu 04 04/517 99

Mehr infolge notwendiger Leitungsverlegungen und Uminstallationen beim Grundbuchamt des Amtsgerichts München.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–1	052	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	A 990,0 B +305,0	1.295,0	A 675,0 B 359,8
522 99–5	052	VERBRAUCHSMITTEL	A 50,0 B +10,0	60,0	A 45,0 B –
526 99–1	052	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	A 100,0 B +410,0	510,0	A 1.044,0 B 275,2
533 99–2	052	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	A 10,0 B +10,0	20,0	A – B –
534 99–1	052	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE.	A 228,0 B +210,0	438,0	A 222,0 B 23,1
535 99–0	052	MIETE FUER SOFTWARE	A – B +31,0	31,0	A – B –
980 99–0	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	A 928,0 B –136,9	791,1	A 879,4 B 947,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 2.404,0 B +863,1	3.267,1	A 3.007,9 B 1.676,9
		GESAMTAUSGABEN	A 820.378,6 B +5.863,1	826.241,7	A 781.557,5 B 739.320,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 448.621,0 B +8.000,0	456.621,0	A 429.621,0 B 414.522,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 449.946,0 B +8.000,0	457.946,0	A 430.946,0 B 415.878,3
		PERSONALAUSGABEN	A 626.232,2 B –100,0	626.132,2	A 594.744,5 B 568.288,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 167.761,5 B +6.050,0	173.811,5	A 162.679,0 B 144.314,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 10.797,0 B +50,0	10.847,0	A 10.733,0 B 8.464,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 928,0 B –136,9	791,1	A 879,4 B 947,0
		GESAMTAUSGABEN	A 820.378,6 B +5.863,1	826.241,7	A 781.557,5 B 739.320,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 370.432,6 B 2.136,9	368.295,7	A 350.611,5 B 323.441,6

Erläuterungen

Zu 04 04/518 99

Mehr infolge erforderlicher Anmietungen von ADV-Geräten bei der Programmentwicklungs- und Programmbetreuungsstelle sowie beim Grundbuchamt des Amtsgerichts München.

Zu 04 04/522 99

Mehr infolge zusätzlichen Bedarfs von Endlosformularen und sonstigen Verbrauchsmitteln.

Zu 04 04/526 99

Mehr infolge zusätzlicher Aufwendungen für Systemanalytiker zur Betreuung des Projekts.

Zu 04 04/533 99

Mehr für Transportkosten.

Zu 04 04/534 99

Mehr infolge notwendiger Datenerfassung und Softwareentwicklung durch Dritte.

Zu 04 04/535 99

Mehr infolge zusätzlicher Anmietung von Standardsoftware und Dienstprogrammen.

Zu 04 04/980 99

Erstattung von Ausgaben an das Landesamt für Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme staatlicher Gebietsrechenstellen durch die Gerichte und Staatsanwaltschaften (vgl. 02 05/380 99).
Weniger nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme 1982.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
125 01–0	056	EINNAHMEN AUS DER ARBEITSVERWALTUNG DER JUSTIZ–VOLLZUGSANSTALTEN *VERBILLIGTE LEISTUNGEN AN DIE STAATSFORSTVERWALTUNG, AN BESTIMMTE PERSONEN UND INSTITUTIONEN SIEHE DIE ERLAEUTERUNGEN.*	A 64.000,0 B –8.000,0	56.000,0	A 59.000,0 B 57.877,6
125 02–9	056	EINNAHMEN AUS DER VERPFLEGUNG DES PERSONALS DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN *VGL. VERMERK BEI 522 01.*	A 837,5 B +137,5	975,0	A 812,5 B 706,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 67.392,8 B –7.862,5	59.530,3	A 62.367,7 B 61.287,4
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
522 01–9	056	VERPFLEGUNG DES PERSONALS DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 76,92 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*	A 670,0 B +80,0	750,0	A 650,0 B 572,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
643 01–3	056	VOLLZUG VON MASSREGELN DER BESSERUNG UND SICHERUNG IN ANSTALTEN ANDERER VERWALTUNGEN	A 29.400,0 B –2.400,0	27.000,0	A 29.400,0 B 22.388,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	056	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	A 6.500,0 B –600,0	5.900,0	A 5.500,0 B 2.463,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 15–2	056	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	A 200,0 B –180,0	20,0	A 230,0 B 155,2
812 18–9	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUEN FREIGAENGERABTEILUNG DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ANSBACH	A 25,0 B –25,0	–	A – B –
812 46–5	056	NEUAUSSTATTUNG DER RESTAURIERTEN RAEUME DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KAISHEIM	A 90,0 B –90,0	–	A – B –

Erläuterungen

Zu 04 05/125 01

Weniger bei den Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben nach der Einnahmeentwicklung 1981 (insbesondere Rückgang der Beschäftigungslage bei den Unternehmerbetrieben).

Zu 04 05/125 02

Mehr bei den Einnahmen aus der Verpflegung des Personals infolge Personalmehrung, Erhöhung des Aufschlags für die Herstellung der Speisen durch JMBek vom 15. April 1981 (JMBl S. 55) und nach der Einnahmeentwicklung 1981.

Zu 04 05/522 01

Mehr für die Verpflegung des Personals infolge Personalmehrung, Preissteigerungen, verstärkter Inanspruchnahme der Personalverpflegung.

Zu 04 05/643 01

Weniger nach dem Ist 1980 und der Ausgabeentwicklung 1981.

Zu 04 05/701 01

Weniger für die kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten durch zeitliche Streckung einzelner Baumaßnahmen im Hinblick auf die schwierige Finanzlage des Staates.

Zu 04 05/812 15

Die Erneuerung der Fernsprechanlage der Justizvollzugsanstalt Augsburg kann zunächst zurückgestellt werden.

Zu 04 05/812 18 und 812 46

Berücksichtigung des Baufortschritts (04 05/701 01 und 725 24).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 GEFANGENENPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
515 71–3	056	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	A 4.750,0 B +250,0	5.000,0	A 4.550,0 B 4.078,5
538 71–6	056	AERZTLICHE UND ZAHNAERZTLICHE VERSORGUNG DER GE–FANGENEN	A 3.000,0 B +600,0	3.600,0	A 2.800,0 B 2.843,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 25.980,0 B +850,0	26.830,0	A 24.445,0 B 22.214,2
		72 ARBEITSBETRIEBSKOSTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 701 72, 681 72.*			
514 72–3	056	HALTUNG DER FAHRZEUGE	A 700,0 B +100,0	800,0	A 660,0 B 599,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 26.527,0 B +100,0	26.627,0	A 25.477,0 B 22.929,9
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG .*			
812 99–1	056	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLA–GEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGE–GENSTAENDEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	A – B +295,0	295,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 280,0 B +295,0	575,0	A 280,0 B 97,0
		GESAMTAUSGABEN	A 293.961,0 B –1.970,0	291.991,0	A 281.661,2 B 249.525,0

Erläuterungen

Zu 04 05/515 71

Mehr für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände infolge weiterer Zunahme des Gefangenenstandes.

Zu 04 05/538 71

Mehr für die ärztliche und zahnärztliche Versorgung infolge weiterer Zunahme des Gefangenenstandes und Verteuerung der medizinischen Versorgung der Gefangenen.

Zu 04 05/514 72

Mehr für die Haltung der Fahrzeuge im Hinblick auf die erheblichen Preissteigerungen bei Treibstoffen und unter Berücksichtigung der überdurchschnittlich gestiegenen Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung.

Zu 04 05/812 99

Nach erfolgreichem Abschluß der Erprobungsphase sollen die bisher gemieteten Anlagen gekauft werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 66.862,8 B –7.862,5	59.000,3	A 61.837,7 B 60.699,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 67.392,8 B –7.862,5	59.530,3	A 62.367,7 B 61.287,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 68.360,0 B +1.030,0	69.390,0	A 65.441,0 B 59.616,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 46.781,5 B –2.400,0	44.381,5	A 45.851,5 B 37.190,9
		BAUMASSNAHMEN	A 32.438,5 B –600,0	31.838,5	A 33.855,0 B 23.274,6
		GESAMTAUSGABEN	A 293.961,0 B –1.970,0	291.991,0	A 281.661,2 B 249.525,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 226.568,2 B 5.892,5	232.460,7	A 219.293,5 B 188.237,5
		ABSCHLUSS EPL. 04			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 515.561,8 B +137,5	515.699,3	A 491.536,7 B 475.307,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 517.428,8 B +137,5	517.566,3	A 493.403,7 B 477.250,8
		PERSONALAUSGABEN	A 803.553,1 B –3.994,0	799.559,1	A 748.423,6 B 709.618,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 237.642,4 B +7.380,0	245.022,4	A 229.563,4 B 205.115,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 57.841,2 B –2.350,0	55.491,2	A 56.705,2 B 45.661,5
		BAUMASSNAHMEN	A 44.508,5 B –600,0	43.908,5	A 43.630,0 B 37.184,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 1.294,0 B –136,9	1.157,1	A 1.225,4 B 1.277,6
		GESAMTAUSGABEN	A 1.152.464,1 B +299,1	1.152.763,2	A 1.087.090,9 B 1.006.630,4
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 635.035,3 B 161,6	635.196,9	A 593.687,2 B 529.379,6

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

- Einzelplan 05 -

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums

für Unterricht und Kultus

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
124 01-5	960	EINNAHMEN AUS DER VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG HAUSHALTSVERMERK IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.	A B	558,0 -	558,0	A 362,2 B 238,9
		AUSGABEN				
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
548 01–3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATS–MINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A B	– +250,0	250,0	A – B –
549 01–2	960	MINDERUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSAETZE FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DUERFEN IN HOEHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	A B	1.840,0– –256,0	2.096,0–	A 2.160,0– B –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
684 01–7	960	MINDERAUSGABEN BEI ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN *DIE MINDERAUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A B	– –12.480,0	12.480,0–	A – B –
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–6	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLAEGIGEN KAPITELN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000	A B	2.900,0 +400,0	3.300,0	A 2.700,0 B –
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TITELGRUPPE, AUSGENOMMEN 980 99, GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN–NAHME BEI 251 01.*				
980 99–1	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLA–GEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	A B	1.717,0 –93,0	1.624,0	A 1.465,7 B 1.712,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	3.125,7 –93,0	3.032,7	A 2.791,6 B 3.288,0
		GESAMTAUSGABEN	A B	84.731,9 –12.179,0	72.552,9	A 74.051,8 B 34.609,1

Erläuterungen

Zu 05 02/124 01

HAUSHALTSVERMERK:
NACH ART. 63 ABS. 5 I.V.M. ABS. 3 SATZ 2 BAYHO WIRD ZUGELASSEN, DASS DER MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V. (VGL. KAP. 05 03 TITEL 685 10) DAS ANWESEN MUENCHEN, FOEHRINGER RING 6, EINSCHLIESSLICH DER BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FUER DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 1982 BIS ZUM 31. DEZEMBER 1986 GEGEN EINEN VERBILLIGTEN MIETZINS VON 50 000 DM JAEHRLICH UEBERLASSEN WIRD.

Die Mietzinsverbilligung für den mittelfristigen Zeitraum soll der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. die einzugehenden weiteren Planungen zugunsten in Bayern gelegener Einrichtungen erleichtern.

Zu 05 02/548 01

Für unabweisbaren Mehrbedarf bei den sächlichen Verwaltungsausgaben.

Zu 05 02/549 01

Weitere Kürzung der sächlichen Verwaltungsausgaben aufgrund geringeren Bedarfs bei verschiedenen Ansätzen und zum Ausgleich von Mehrausgaben bei anderen Haushaltsstellen.

Zu 05 02/684 01

Die beabsichtigten besoldungsrechtlichen Maßnahmen des Bundes wirken sich auch auf Leistungen des Staates für Personalkostenaufwand in folgenden Bereichen aus:

	Tsd DM
- Schulfinanzierungsgesetz	- 3 740,0
- Privatschulleistungsgesetz	- 1 800,0
- Gesetz über das berufliche Schulwesen	- 4 000,0
- Sonderschulgesetz	- 500,0
- Kirchen sowie Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	- 2 440,0
Zusammen	- 12 480,0

Zu 05 02/701 01

Mehr für weitere unaufschiebbare Maßnahmen.

Zu 05 02/980 99

Weniger entsprechend der voraussichtlichen Inanspruchnahme der EDV-Anlage der staatlichen Gebietsrechenstellen (vgl. auch Erläuterungen zu 02 05/380 99).

05 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 569,0 B –	569,0	A 373,2 B 444,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 9.064,6 B –6,0	9.058,6	A 7.974,5 B 3.556,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A – B –12.480,0	12.480,0–	A 195,0 B 176,0
		BAUMASSNAHMEN	A 2.900,0 B +400,0	3.300,0	A 2.700,0 B –
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 1.717,0 B –93,0	1.624,0	A 1.465,7 B 1.712,2
		GESAMTAUSGABEN	A 84.731,9 B –12.179,0	72.552,9	A 74.051,8 B 34.609,1
		ZUSCHUSS	A 84.162,9	71.983,9	A 73.678,6
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 12.179,0		B 34.164,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 06–9	179	ZUSCHUSS AN DIE MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA IN MUENCHEN	A 1.590,0 B +50,0	1.640,0	A 1.515,0 B 1.247,6
685 10–3	179	ZUWENDUNGEN DES LANDES AUFGRUND DER RAHMENVEREINBARUNG FORSCHUNGSFOERDERUNG UND DER ZUSATZVEREINBARUNG HIERZU (OHNE GROSSFORSCHUNGSEINRICHTUNGEN) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *DAVON GESPERRT JE 2.000.000 DM.*	A 165.000,0 B –4.500,0	160.500,0	A 154.000,0 B 139.803,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 63–7	163	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES AUSBAUES DES DEUTSCHEN MUSEUMS IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *DAVON GESPERRT:* *1981: 1.262.000 DM* *1982: 2.238.000 DM*	A 2.238,0 B +500,0	2.738,0	A 7.400,0 B 4.766,7
		TITELGRUPPEN			
		76 ZUSCHUSS AN DAS MAX– PLANCK– INSTITUT FUER PLASMAPHYSIK IN GARCHING *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
893 76–2	165	ZUSCHUSS ZUM INVESTITIONSAUFWAND	A 1.556,0 B +300,0	1.856,0	A 1.423,0 B 1.783,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 6.923,0 B +300,0	7.223,0	A 6.523,0 B 6.630,0
		77 ZUSCHUSS AN DIE GESELLSCHAFT FUER STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH MUENCHEN *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
893 77–1	173	ZUSCHUSS ZUM INVESTITIONSAUFWAND	A 1.889,0 B –516,0	1.373,0	A 1.717,0 B 2.187,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 9.590,0 B –516,0	9.074,0	A 8.982,0 B 8.999,0
		GESAMTAUSGABEN	A 204.834,0 B –4.166,0	200.668,0	A 196.655,0 B 177.169,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 200,0 B –	200,0	A 200,0 B 170,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 198.599,0 B –4.450,0	194.149,0	A 185.774,0 B 168.390,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 5.683,0 B +284,0	5.967,0	A 10.540,0 B 8.736,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 5.683,0 B +284,0	5.967,0	A 10.540,0 B 8.736,7
		GESAMTAUSGABEN	A 204.834,0 B –4.166,0	200.668,0	A 196.655,0 B 177.169,5
		ZUSCHUSS	A 204.634,0	200.468,0	A 196.455,0
		ZUSCHUSS			B 176.999,1
		UEBERSCHUSS	B 4.166,0		

Erläuterungen

Zu 05 03/685 06

Mehr infolge Mieterhöhung.

Zu 05 03/685 10

Weniger infolge Neuberechnung.

Zu 05 03/893 63

Mehr infolge Erhöhung der Gesamtkosten.

Zu 05 03/893 76

Mehr infolge erhöhten Investitionsbedarfs.

Zu 05 03/893 77

Weniger infolge geringeren Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
657 02–5	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LAND–SCHULHEIME NACH MASSGABE DER UMLAGEPFLICHT DES FREISTAATES BAYERN ALS VERBANDSMITGLIED *DAVON 204.000 DM K.W.*	A 9.443,0 B +506,0	9.949,0	A 8.741,0 B 8.215,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
881 01–4	125	ZUWEISUNG DES LANDES AN DEN BUND ZUR GEMEINSAMEN FINANZIERUNG DES NEUBAUES FUER DIE EUROPAEISCHE SCHULE IN MUENCHEN *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS 13 10/883 11 VERSTAERKT WERDEN.*	A – B +600,0	600,0	A – B 9.000,0
		TITELGRUPPEN			
		76 AUSGABEN FUER SCHULVERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
653 76–0	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	A 3.467,4 B +43,0	3.510,4	A 2.878,4 B 2.357,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 4.067,4 B +43,0	4.110,4	A 3.483,4 B 2.828,1
		78 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
653 78–8	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	A 92.000,0 B +7.000,0	99.000,0	A 87.000,0 B 82.123,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 94.000,0 B +7.000,0	101.000,0	A 89.000,0 B 83.782,4
		79 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE BERUFSOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
653 79–7	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	A 4.700,0 B +1.600,0	6.300,0	A 4.500,0 B 4.817,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 4.700,0 B +1.600,0	6.300,0	A 4.500,0 B 4.817,5
		80 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH WIRTSCHAFTSSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
653 80–4	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	A 41.400,0 B +3.000,0	44.400,0	A 39.000,0 B 38.833,6

Erläuterungen

Zu 05 04/657 02

Mehr infolge weiteren Ausbaus der Heimschulen sowie für Energieeinsparungsmaßnahmen und erhöhten Kapitaldienst.

Zu 05 04/881 01

Die Kosten der Erstausstattung der Schule betragen rd. 2,5 Mio DM. Auf den Freistaat Bayern entfallen davon 45 % = rd. 1,13 Mio DM. Für 1982 ist die 1. Rate veranschlagt.

Zu 05 04/653 76

Mehr für den Schulversuch "Integrative Betreuung Blinder in der Oberstufe des Gymnasiums" wegen Erhöhung der Personalkosten nach Aufrücken der Jahrgangsstufen in die Kollegstufe.

Zu 05 04/653 78 und 653 79

Mehr infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse.

Zu 05 04/653 80 und 684 80

Mehrbedarf:	Tsd DM
infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse	4 697,0
infolge Umwandlung von Grundlehrgängen für Hauswirtschaft und Sozialpflege in Berufsfachschulen	4 200,0
Zusammen	8 897,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 80–7	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	A 23.903,0 B +5.897,0	29.800,0	A 22.590,0 B 21.318,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 65.303,0 B +8.897,0	74.200,0	A 61.590,0 B 60.152,3
		83 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE FACHAKADEMIEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
653 83–1	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	A 13.000,0 B +800,0	13.800,0	A 12.200,0 B 11.460,1
684 83–4	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	A 9.500,0 B +600,0	10.100,0	A 9.000,0 B 9.084,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 22.500,0 B +1.400,0	23.900,0	A 21.200,0 B 20.544,3
		85 ANTEILIGE LEISTUNGEN ZUR DURCHFUEHRUNG DES TELEKOLLEGS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *NEBENTAETIGKEITSVERGUETUNGEN IM 4. HVJ. KOENNEN ABWEICHEND VON ART. 72 ABS. 2 BAYHO AUF DIE MITTEL DES FOLGENDEN HJ. UEBERNOMMEN WERDEN.*			
427 85–4	159	AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICHE UND NEBEN–BERUFLICHE TAETIGKEIT	A 480,0 B +200,0	680,0	A 680,0 B 629,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 600,0 B +200,0	800,0	A 800,0 B 709,1
		86 FOERDERUNG DES BAUES UND DER EINRICHTUNG VON PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN, GEMEINNUETZIGEN STAATLICH ANERKANNTEN PRIVATEN GYMNASIEN UND REAL–SCHULEN SOWIE PRIVATEN SCHUELERHEIMEN			
863 86–4	129	DARLEHEN *DAVON 1.000.000 DM KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	A 3.800,0 B +200,0	4.000,0	A 3.800,0 B 1.823,9
893 86–8	129	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN *DAVON 3.500.000 DM KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 12.000.000	A 11.200,0 B +800,0	12.000,0	A 11.200,0 B 10.678,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 15.000,0 B +1.000,0	16.000,0	A 15.000,0 B 12.502,4
		87 AUSGABEN FUER SCHULLANDHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIGE DECKUNGSFAEHIG.*			
893 87–7	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	A 700,0 B +300,0	1.000,0	A 700,0 B 577,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 700,0 B +300,0	1.000,0	A 700,0 B 612,5

Erläuterungen

Zu 05 04/684 80

Erläuterung siehe vorhergehende Erläuterungsseite.

Zu 05 04/653 83 und 684 83

Mehr infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse.

Zu 05 04/427 85

Mehr zur Fortführung des Telekollegs I: Ab Schuljahr 1982/83 soll ein neuer Lehrgang beginnen.

Zu 05 04/863 86, 893 86 und 893 87

Mehr zur stärkeren Förderung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		89 AUSGABEN FUER JUGENDARBEIT *ZU 547 89, 653 89, 684 89, 883 89 UND 893 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
893 89–5	239	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 9.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 12.380,0 B +1.000,0	13.380,0	A 12.380,0 B 13.326,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 32.550,0 B +1.000,0	33.550,0	A 32.550,0 B 31.260,8
		91 AUSGABEN ZUR FOERDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
893 91–1	323	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH, SOWEIT DER ZWECKERTRAG AUS 13 05/123 06 DEN BETRAG VON 200.000 DM UEBER– ODER UNTER–SCHREITET.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 11.000.000	A 26.111,5 B +2.000,0	28.111,5	A 25.398,5 B 20.540,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 67.070,0 B +2.000,0	69.070,0	A 66.620,0 B 61.434,7
		GESAMTAUSGABEN	A 1.403.169,7 B +24.546,0	1.427.715,7	A 1.346.164,5 B 1.265.489,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 234.891,0 B –	234.891,0	A 234.991,0 B 238.440,5
		PERSONALAUSGABEN	A 4.407,3 B +200,0	4.607,3	A 4.462,1 B 3.028,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 1.291.034,9 B +19.446,0	1.310.480,9	A 1.234.098,9 B 1.142.898,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 99.396,5 B +4.900,0	104.296,5	A 99.648,5 B 113.295,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 99.396,5 B +4.900,0	104.296,5	A 99.648,5 B 113.293,1
		GESAMTAUSGABEN	A 1.403.169,7 B +24.546,0	1.427.715,7	A 1.346.164,5 B 1.265.489,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 1.168.278,7 B 24.546,0	1.192.824,7	A 1.111.173,5 B 1.027.049,3

Erläuterungen

Zu 05 04/893 89

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG VON
9 000 000 DM (BISHER 3 000 000 DM)
WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983 6 000 000 DM
1984 3 000 000 DM.

Mehr zur stärkeren Förderung des Jugendheimbaues.

Zu 05 04/893 91

Mehr zur verstärkten Förderung des Sportstättenbaues, insbesondere im Bereich der Sportvereine des Bayerischen Landessportverbandes e.V.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 03–8	156	ZUSCHUSS AN DIE AKADEMIE FUER POLITISCHE BILDUNG	A 3.073,0 B –30,0	3.043,0	A 2.952,0 B 2.742,9
		TITELGRUPPEN			
		75 AUSGABEN FUER KUENSTLERISCHE MUSIKPFLEGE JUGEND– UND VOLKSMUSIKPFLEGE, FOERDERUNG BEDEUTENDER ORCHESTER UND MUSIKSCHULEN *TIT. 547 75, 653 75 UND 684 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
683 75–2	182	ZUSCHUSS AN DIE BAMBERGER SYMPHONIKER *1981 GESPERRT: 7.800 DM* *1982 GESPERRT: 122.300 DM*	A 3.391,4 B –17,4	3.374,0	A 3.136,1 B 2.833,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 21.230,4 B –17,4	21.213,0	A 19.747,6 B 15.536,6
		81 FOERDERUNG DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
684 81–3	153	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	A 23.800,0 B +1.000,0	24.800,0	A 23.800,0 B 23.593,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 26.000,0 B +1.000,0	27.000,0	A 26.000,0 B 26.160,0
		GESAMTAUSGABEN	A 132.283,4 B +952,6	133.236,0	A 123.198,6 B 100.679,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.105,0 B –	1.105,0	A 1.105,0 B 1.807,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 115.945,4 B +952,6	116.898,0	A 113.365,6 B 97.760,1
		GESAMTAUSGABEN	A 132.283,4 B +952,6	133.236,0	A 123.198,6 B 100.679,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 131.178,4 B 952,6	132.131,0	A 122.093,6 B 98.871,8

Erläuterungen

Zu 05 05/684 03 und 683 75

Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 05 05/684 81

Mehr zur stärkeren Förderung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		TITELGRUPPEN			
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
111 84–7	132	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	A 212.721,0 B –8.000,0	204.721,0	A 204.421,0 B 3.095,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 221.948,0 B –8.000,0	213.948,0	A 213.294,0 B 3.106,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 302.914,0 B –8.000,0	294.914,0	A 294.086,0 B 84.607,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 283.247,0 B –8.000,0	275.247,0	A 272.238,0 B 61.995,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 302.914,0 B –8.000,0	294.914,0	A 294.086,0 B 84.607,7
		GESAMTAUSGABEN	A 498.723,4 B –	498.723,4	A 485.702,7 B 492.526,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 195.809,4 B 8.000,0	203.809,4	A 191.616,7 B 407.919,1

Erläuterungen

Zu 05 08/111 84

Wegen des Mangels an Pflegekräften und des Rückgangs der Verweildauer fallen bei den Kliniken der Universität München voraussichtlich jährlich 60 000 Berechnungstage für stationäre Patienten weniger an, davon etwa 40 000 bei den Kliniken in Großhadern. Der dadurch verursachte Einnahmeausfall kann nur zum Teil durch Minderausgaben bzw. Pflegesatzerhöhungen ausgeglichen werden.

05 12 TECHNISCHE UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	A 2.049,5 B –500,0	1.549,5	A 1.844,0 B 2.749,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 57.355,6 B –500,0	56.855,6	A 56.887,1 B 63.822,2
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 331 02. – VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.700.000* *1982 DM 1.300.000*	A 4.099,0 B –1.000,0	3.099,0	A 3.688,0 B 6.040,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 4.099,0 B –1.000,0	3.099,0	A 3.688,0 B 6.079,8
		GESAMTAUSGABEN	A 334.107,6 B –1.000,0	333.107,6	A 327.036,2 B 307.361,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 7.605,5 B –500,0	7.105,5	A 7.394,0 B 4.582,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 57.355,6 B –500,0	56.855,6	A 56.887,1 B 63.822,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 18.802,9 B –1.000,0	17.802,9	A 18.482,2 B 19.890,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 18.802,9 B –1.000,0	17.802,9	A 18.482,2 B 19.890,0
		GESAMTAUSGABEN	A 334.107,6 B –1.000,0	333.107,6	A 327.036,2 B 307.361,1
		ZUSCHUSS	A 276.752,0	276.252,0	A 270.149,1
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 500,0		B 243.538,9

Erläuterungen

Zu 05 12/331 02

Verringerung des Bundesanteils nach dem HBFG infolge zeitlicher Zurückstellung von Einrichtungsmaßnahmen.
Die Einnahmen werden entsprechend dem tatsächlichen Anfall bei Kap. 05 15 Titel 331 02 ausgebracht.

Zu 05 12/812 75

Weniger infolge Zurückstellung von Einrichtungsmaßnahmen wegen verzögerter Bezugsfertigkeit von Neubauten.
Die Ausgaben werden entsprechend dem tatsächlichen Bedarf bei Kap. 05 15 TG 75 ausgebracht.

05 13 KLINIKUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
546 82–4	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	A – B +5.500,0	5.500,0	A – B 53.140,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 7.621,0 B +5.500,0	13.121,0	A 7.328,0 B 53.155,6
		GESAMTAUSGABEN	A 196.725,0 B +5.500,0	202.225,0	A 184.910,2 B 188.074,4
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 118.810,0 B –	118.810,0	A 115.145,0 B 124.091,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 68.904,0 B +5.500,0	74.404,0	A 65.522,0 B 78.819,6
		GESAMTAUSGABEN	A 196.725,0 B +5.500,0	202.225,0	A 184.910,2 B 188.074,4
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 77.915,0 B 5.500,0	83.415,0	A 69.765,2 B 63.982,6

Erläuterungen

Zu 05 13/546 82

Mehr insbesondere wegen stark angestiegener und weiter steigender Kosten des medizinischen Bedarfs sowie erhöhter Energiekosten.

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–5	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM–ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	A – B +500,0	500,0	A 130,0 B 170,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 4.105,5 B +500,0	4.605,5	A 4.327,5 B 3.699,5
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–5	131	ERWERB VON GERAETEN–, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: DM 500.000*	A – B +1.000,0	1.000,0	A 260,0 B 273,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +1.000,0	1.000,0	A 260,0 B 273,4
		GESAMTAUSGABEN	A 9.478,2 B +1.000,0	10.478,2	A 10.135,6 B 7.173,5
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 400,0 B +500,0	900,0	A 730,0 B 170,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 4.105,5 B +500,0	4.605,5	A 4.327,5 B 3.699,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 81,0 B +1.000,0	1.081,0	A 490,0 B 554,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 81,0 B +1.000,0	1.081,0	A 490,0 B 554,6
		GESAMTAUSGABEN	A 9.478,2 B +1.000,0	10.478,2	A 10.135,6 B 7.173,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 5.372,7 B 500,0	5.872,7	A 5.808,1 B 3.474,0

Erläuterungen

Zu 05 15/331 02

Hälfteanteil des Bundes nach dem HBFG an den Kosten der Ersteinrichtung des Versuchsgutes Thalhausen.
Eine Einnahmeminderung in gleicher Höhe ist bei Kap. 05 12 Titel 331 02 vorgesehen.

Zu 05 15/812 75

Im Zusammenhang mit dem Bau des Flughafens München II mußte das Versuchsgut Wildschwaige abgegeben werden.
Als Ersatz hierfür wurde das Versuchsgut Thalhausen errichtet. Der Betrag von 1 000,0 Tsd DM dient der Ersteinrichtung dieses Gutes und wird von Kap. 05 12 TG 75 übertragen.

05 16 SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 11–0	131	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON SONDERLEHRGAENGEN UND KURSEN SOWIE FUER DIE TEILNAHME AM ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT BEI BESONDEREM AUFWAND *VGL. VERMERK BEI 533 02.*	A 990,0 B +100,0	1.090,0	A 990,0 B 1.002,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.228,9 B +100,0	1.328,9	A 1.605,0 B 1.110,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 1.092,0 B +100,0	1.192,0	A 1.092,0 B 1.110,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.228,9 B +100,0	1.328,9	A 1.605,0 B 1.110,9
		GESAMTAUSGABEN	A 10.657,2 B –	10.657,2	A 11.499,8 B 9.883,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 9.428,3 B 100,0	9.328,3	A 9.894,8 B 8.772,1

Erläuterungen

Zu 05 16/119 11

Mehr nach den zu erwartenden Einnahmen aufgrund der Entwicklung der Isteinnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
546 82–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	A – B +4.800,0	4.800,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 6.148,0 B +4.800,0	10.948,0	A 5.671,0 B 5.825,0
		GESAMTAUSGABEN	A 235.596,5 B +4.800,0	240.396,5	A 231.963,7 B 220.793,9
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 152.630,0 B –	152.630,0	A 146.753,0 B 147.267,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 65.485,0 B +4.800,0	70.285,0	A 61.616,0 B 70.434,9
		GESAMTAUSGABEN	A 235.596,5 B +4.800,0	240.396,5	A 231.963,7 B 220.793,9
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 82.966,5 B 4.800,0	87.766,5	A 85.210,7 B 73.526,3

Erläuterungen

Zu 05 18/546 82

Mehr für den medizinischen Bedarf wegen erheblicher Preissteigerungen und einer wesentlichen Veränderung des Krankengutes (Zunahme der schweren und kostenintensiven Behandlungsfälle).

05 19 UNIVERSITAET ERLANGEN–NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+)		neuer Betrag 1982	A Soll 1981 B Ist 1980	
			TSD. DM		TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4		5	6	
		AUSGABEN					
		TITELGRUPPEN					
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*					
812 75–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 900.000* *1982 DM 1.000.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	A B	1.457,5 +475,0	1.932,5	A B	3.839,9 3.499,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	1.457,5 +475,0	1.932,5	A B	3.839,9 3.499,6
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*					
812 76–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 3.400.000* *1982 DM 3.000.000*	A B	3.610,0 –475,0	3.135,0	A B	3.610,0 2.120,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	3.610,0 –475,0	3.135,0	A B	3.610,0 2.203,5
		GESAMTAUSGABEN	A B	222.772,6 –	222.772,6	A B	213.317,4 190.399,8
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A B	16.776,5 –	16.776,5	A B	18.690,4 21.921,8
		GESAMTAUSGABEN	A B	222.772,6 –	222.772,6	A B	213.317,4 190.399,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A	205.996,1	205.996,1	A B	194.627,0 168.477,9

Erläuterungen

Zu 05 19/812 75

Mehr infolge Übertragung von 05 19/812 76 für die Einrichtung und Ausstattung des Studienganges Fertigungstechnik.

Zu 05 19/812 76

Weniger infolge Übertragung auf 05 19/812 75.

05 24 UNIVERSITAET BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.*			
518 99–6	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	A 5,0 B +65,0	70,0	A 5,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 250,0 B +65,0	315,0	A 250,0 B 22,1
		GESAMTAUSGABEN	A 85.955,5 B +65,0	86.020,5	A 87.596,2 B 79.394,6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 3.337,4 B –	3.337,4	A 2.827,7 B 4.989,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 10.143,7 B +65,0	10.208,7	A 9.357,4 B 7.447,7
		GESAMTAUSGABEN	A 85.955,5 B +65,0	86.020,5	A 87.596,2 B 79.394,6
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 82.618,1 B 65,0	82.683,1	A 84.768,5 B 74.404,9

Erläuterungen

Zu 05 24/518 99

Mehr wegen erhöhter Gerätemieten für die Inbetriebnahme der EDV-unterstützten Haushaltsüberwachung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	A 480,0 B –395,0	85,0	A 339,0 B 316,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.805,5 B –395,0	2.410,5	A 2.622,6 B 2.043,9
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 200.000*	A 960,0 B –790,0	170,0	A 678,0 B 421,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 960,0 B –790,0	170,0	A 678,0 B 421,4
		GESAMTAUSGABEN	A 43.654,3 B –790,0	42.864,3	A 42.273,9 B 28.713,5

Erläuterungen

Zu 05 26/331 02

Verringerung des Bundesanteils nach dem HBFG infolge zeitlicher Zurückstellung von Einrichtungsmaßnahmen (Verwendung der Mittel vgl. 05 27/331 02).

Zu 05 26/812 75

Weniger infolge Zurückstellung von Einrichtungsmaßnahmen wegen verzögerter Bezugsfertigkeit von Neubauten (Verwendung der Mittel vgl. 05 27/812 75).

05 26 UNIVERSITAET BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 1.730,0 B –395,0	1.335,0	A 1.539,0 B 1.336,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.805,5 B –395,0	2.410,5	A 2.622,6 B 2.043,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 3.986,0 B –790,0	3.196,0	A 3.607,7 B 3.060,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 3.986,0 B –790,0	3.196,0	A 3.607,7 B 3.060,8
		GESAMTAUSGABEN	A 43.654,3 B –790,0	42.864,3	A 42.273,9 B 28.713,5
		ZUSCHUSS	A 40.848,8	40.453,8	A 39.651,3
		ZUSCHUSS			B 26.669,6
		UEBERSCHUSS	B 395,0		

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–0	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN *VGL.VERMERK ZU TG 75 (AUSGABEN).*	A – B +337,5	337,5	A 361,7 B 145,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.418,4 B +337,5	1.755,9	A 1.730,1 B 1.360,8
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL.VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: DM 300.000*	A – B +675,0	675,0	A 893,8 B 785,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +675,0	675,0	A 893,8 B 785,1
		GESAMTAUSGABEN	A 39.578,5 B +675,0	40.253,5	A 35.405,7 B 21.169,8
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 1.300,0 B +337,5	1.637,5	A 1.611,7 B 1.295,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.418,4 B +337,5	1.755,9	A 1.730,1 B 1.360,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 2.608,0 B +675,0	3.283,0	A 3.401,8 B 3.106,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 2.608,0 B +675,0	3.283,0	A 3.401,8 B 3.106,0
		GESAMTAUSGABEN	A 39.578,5 B +675,0	40.253,5	A 35.405,7 B 21.169,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 38.160,1 B 337,5	38.497,6	A 33.675,6 B 19.809,0

Erläuterungen

Zu 05 27/331 02

Veranschlagt sind die anteiligen Bundesmittel aus dem Ansatz bei 05 27/812 75.

Zu 05 27/812 75

Bis zur Fertigstellung endgültiger Hochschulgebäude müssen weitere Lehrstühle und eine Mensa vorübergehend untergebracht werden. Veranschlagt sind die Mittel für die dafür notwendige Erstausstattung.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–5	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A – B –300,0	300,0–	A – B –
119 69–6	139	VERMISCHTE EINNAHMEN	A 450,0 B +200,0	650,0	A 650,0 B 1.012,0
182 04–6	142	EINNAHMEN AUS TILGUNG VON DARLEHEN NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZ	A 1.000,0 B +800,0	1.800,0	A 1.000,0 B 1.388,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 10–8	144	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUM VOLLZUG DES GRADUIERTENFOERDERUNGSGESETZES	A 1.755,0 B –576,8	1.178,2	A 1.755,0 B 1.685,0
		TITELGRUPPEN			
		74 ZUWEISUNGEN DES BUNDES IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZES IM HOCHSCHULBEREICH			
251 74–7	142	ZUWEISUNGEN FUER ZUSCHUSSFOERDERUNG	A 130.000,0 B –10.400,0	119.600,0	A 136.500,0 B 127.518,4
331 74–1	142	ZUWEISUNGEN FUER DARLEHENSFOERDERUNG	A 78.000,0 B –2.600,0	75.400,0	A 78.000,0 B 75.487,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 208.000,0 B –13.000,0	195.000,0	A 214.500,0 B 203.006,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 333.232,0 B –12.876,8	320.355,2	A 323.932,0 B 310.900,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	A 48.358,1 B –42.000,0	6.358,1	A 16.338,5 B 749,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 05–1	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +9.473,0	9.473,0	A – B –

Erläuterungen

Zu 05 28/111 01

Globale Mindereinnahme im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes betreffend den Wegfall der Gebührenpflicht für Studenten, die den Abschluß ihres Studiums unangemessen hinauszögern (Gesetz vom 22. Oktober 1981, GVBl S. 465).

Zu 05 28/119 69

Mehr infolge des zu erwartenden Eingangs des Landesanteils an Rückzahlungen von Stipendien nach dem Graduiertenförderungsgesetz.

Zu 05 28/182 04

Mehr infolge eines zu erwartenden höheren Anteils an den Darlehensrückflüssen.

Zu 05 28/331 10

Weniger infolge niedrigeren Haushaltsansatzes bei 05 28/863 01.

Zu 05 28/251 74 und 331 74

Weniger infolge niedrigeren Haushaltsansatzes bei TG 74 (Ausgaben).

Zu 05 28/422 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 05 28/517 05

Mehr zur Verstärkung der Ansätze bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21 und 05 24 aufgrund höherer Energiekostensteigerungen als veranschlagt.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01–5	142	STIPENDIEN FUER BESONDERS BEGABTE NACH ART. 10 ABS. 1 BAYBFG EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN FUER DIE BETREUUNG	A 19.000,0 B –2.500,0	16.500,0	A 19.000,0 B 16.841,1
681 03–3	144	SONSTIGE BEIHILFEN, UNTERSTUETZUNGEN UND PREISE FUER STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 03.*	A 1.880,0 B –108,0	1.772,0	A 1.636,0 B 1.450,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01–5	144	AUSGABEN IM VOLLZUG DES GRADUIERTENFOERDERUNGSGE–SETZES *DIE AUSGABEBEFUGNIS IST IM RAHMEN DES HAUSHALTS–ANSATZES DER HOEHE NACH BESCHRAENKT AUF DIE IST–EINNAHME BEI 331 10 ZUZUEGLICH DES ENTSPRECHENDEN LANDESANTEILS NACH § 13 ABS. 1 GFG.*	A 2.700,0 B –887,4	1.812,6	A 2.700,0 B 2.592,3
		TITELGRUPPEN			
		74 LEISTUNGEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGS–FOERDERUNGSGESETZES IM HOCHSCHULBEREICH EIN–SCHLIESSLICH AUSLANDSFOERDERUNG *05 04/681 04 UND DIE TITEL DIESER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
681 74–7	142	LEISTUNGEN FUER ZUSCHUSSFOERDERUNG	A 200.000,0 B –16.000,0	184.000,0	A 210.000,0 B 196.182,2
863 74–7	142	LEISTUNGEN FUER DARLEHENSFOERDERUNG	A 120.000,0 B –4.000,0	116.000,0	A 120.000,0 B 116.135,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 320.000,0 B –20.000,0	300.000,0	A 330.000,0 B 312.317,5
		GESAMTAUSGABEN	A 527.175,2 B –56.022,4	471.152,8	A 501.427,0 B 416.008,4

Erläuterungen

Zu 05 28/681 01

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Begabtenförderungsgesetzes vom 10.9.1981, GVBl S. 410, lehnt sich in den veränderten Vorschriften zur Einkommensanrechnung an das Siebte Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 13.7.1981, BGBl I S. 625, an. Dies führt zu einem Minderbedarf an Mitteln.

Zu 05 28/681 03

Weniger infolge späterer Inkraftsetzung des KMK-Beschlusses über die Anhebung des Kopfbeitrags der Länder zur Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Zu 05 28/863 01

In § 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Graduiertenförderungsgesetzes vom 28.3.1978 (BGBl I S. 445) ist die Finanzierung der Ausgaben nach dem GFG nur bis 31.12.1981 geregelt. Im Hinblick darauf, daß eine Verlängerung nicht durchgeführt wird, werden neue Stipendien nicht mehr vergeben. Für die Finanzierung der noch laufenden Stipendien reicht der niedrigere Haushaltsansatz aus.

Zu 05 28/681 74 und 863 74

Aufgrund des Siebten Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 13.7.1981 (BGBl I S. 625) ist mit niedrigeren Ausgaben zu rechnen. Aus Vereinfachungsgründen sind in den Minderbeträgen auch die erwarteten Einsparungen bei 05 04/681 04 mit enthalten.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 1.520,0 B +700,0	2.220,0	A 1.720,0 B 2.681,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 130.457,0 B –10.400,0	120.057,0	A 136.957,0 B 128.017,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 201.255,0 B –3.176,8	198.078,2	A 185.255,0 B 180.201,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 333.232,0 B –12.876,8	320.355,2	A 323.932,0 B 310.900,3
		PERSONALAUSGABEN	A 111.305,2 B –42.000,0	69.305,2	A 80.176,0 B 30.824,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 7.504,0 B +9.473,0	16.977,0	A 6.423,0 B 3.439,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 273.716,0 B –18.608,0	255.108,0	A 281.287,0 B 251.139,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 134.076,0 B –4.887,4	129.188,6	A 132.776,0 B 128.428,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 128.130,0 B –4.887,4	123.242,6	A 127.330,0 B 119.294,3
		GESAMTAUSGABEN	A 527.175,2 B –56.022,4	471.152,8	A 501.427,0 B 416.008,4
		ZUSCHUSS	A 193.943,2	150.797,6	A 177.495,0
		ZUSCHUSS			B 105.108,1
		UEBERSCHUSS	B 43.145,6		

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
124 01–9	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	A 257,3 B +50,0	307,3	A 257,3 B 91,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.710,3 B +50,0	1.760,3	A 1.698,3 B 1.969,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 807,3 B +50,0	857,3	A 795,3 B 711,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.710,3 B +50,0	1.760,3	A 1.698,3 B 1.969,7
		GESAMTAUSGABEN	A 38.136,5 B –	38.136,5	A 35.386,6 B 32.022,1
		ZUSCHUSS	A 36.426,2	36.376,2	A 33.688,3
		ZUSCHUSS			B 30.052,4
		UEBERSCHUSS	B 50,0		

Erläuterungen

Zu 05 43/124 01

Mehr infolge Mieterhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	121	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22.*	A 2.080.000,0 B –80.000,0	2.000.000,0	A 1.933.400,0 B 1.687.967,0
422 26–0	121	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENST–ANFAENGER *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 05 53 UND 05 54 JEWEILS 422 26.* *VGL. FUSSNOTEN IM STELLENPLAN.*	A 124.300,0 B –6.885,0	117.415,0	A 157.100,0 B 194.363,7
427 11–2	121	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT *VGL. VERMERK ZU 425 12.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTAERKT WERDEN.*	A 7.400,0 B –600,0	6.800,0	A 6.920,0 B 5.704,4
427 21–0	121	VERGUETUNGEN AN DIE KIRCHEN UND RELIGIONS–GEMEINSCHAFTEN FUER DIE ERTEILUNG DES RELIGIONS–UNTERRICHTS AN DEN OEFFENTLICHEN VOLKSSCHULEN UND SONDERSCHULEN	A 39.760,0 B +2.400,0	42.160,0	A 38.230,0 B 34.150,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 02–1	121	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FUER BAUMASSNAHMEN) PRIVATER VOLKSSCHULEN	A 7.200,0 B +1.500,0	8.700,0	A 6.600,0 B 6.958,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–9	121	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASSNAHMEN FUER PRIVATE VOLKSSCHULEN	A 5.950,0 B +3.000,0	8.950,0	A 5.400,0 B 5.477,9
		GESAMTAUSGABEN	A 2.455.154,4 B –80.585,0	2.374.569,4	A 2.331.814,8 B 2.203.436,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 201,0 B –	201,0	A 201,0 B 505,7
		PERSONALAUSGABEN	A 2.418.071,4 B –85.085,0	2.332.986,4	A 2.296.681,8 B 2.171.565,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 25.000,0 B +1.500,0	26.500,0	A 23.600,0 B 20.948,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 5.950,0 B +3.000,0	8.950,0	A 5.400,0 B 5.477,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 5.950,0 B +3.000,0	8.950,0	A 5.400,0 B 5.477,9
		GESAMTAUSGABEN	A 2.455.154,4 B –80.585,0	2.374.569,4	A 2.331.814,8 B 2.203.436,4
		ZUSCHUSS	A 2.454.953,4	2.374.368,4	A 2.331.613,8
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 80.585,0		B 2.202.930,7

Erläuterungen

Zu 05 52/422 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 05 52/422 26

Minderbedarf infolge Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter.

Zu 05 52/427 11

Minderbedarf infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 52/427 21

Mehr entsprechend den mit den Religionsgemeinschaften geschlossenen Vereinbarungen.

Zu 05 52/684 02

Mehr infolge weiteren Ausbaus der Schulen und Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 52/893 01

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung. Soweit erforderlich, können die Mittel im Rahmen des Gesamtansatzes umgeschichtet werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 26–8	122	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENST–ANFAENGER *VGL. VERMERK ZU 05 52/422 26 UND FUSSNOTEN IM STELLENPLAN.*	A 7.390,0 B –895,0	6.495,0	A 7.830,0 B 11.040,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01–3	122	ZUSCHUESSE ZU DEN HEIMKOSTEN UND DEN KOSTEN DER FAMILIENUNTERBRINGUNG NACH DEM SONDER–SCHULGESETZ	A 1.390,0 B +1.210,0	2.600,0	A 1.335,0 B 1.302,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–7	122	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASSNAHMEN FUER PRIVATE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN	A 71.650,0 B +22.000,0	93.650,0	A 71.350,0 B 66.567,1
		TITELGRUPPEN			
		73 MODELLVERSUCH PAEDAGOGISCHE FRUEHFOERDERUNG BEHINDERTER KINDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
684 73–3	122	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE *DIE MITTEL DUERFEN BIS ZU 300.000 DM ZU LASTEN VON 684 02 VERSTAERKT WERDEN.*	A 3.810,0 B +500,0	4.310,0	A 3.810,0 B 4.920,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 4.710,0 B +500,0	5.210,0	A 4.710,0 B 5.333,5
		GESAMTAUSGABEN	A 463.465,0 B +22.815,0	486.280,0	A 442.330,0 B 425.017,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 30,0 B –	30,0	A 30,0 B 258,5
		PERSONALAUSGABEN	A 239.240,0 B –895,0	238.345,0	A 230.985,0 B 239.483,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 151.680,0 B +1.710,0	153.390,0	A 139.100,0 B 118.321,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 71.650,0 B +22.000,0	93.650,0	A 71.350,0 B 66.567,1
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 71.650,0 B +22.000,0	93.650,0	A 71.350,0 B 66.567,1
		GESAMTAUSGABEN	A 463.465,0 B +22.815,0	486.280,0	A 442.330,0 B 425.017,3
		ZUSCHUSS	A 463.435,0	486.250,0	A 442.300,0
		ZUSCHUSS	B 22.815,0		B 424.758,8

Erläuterungen

Zu O5 53/422 26

Minderbedarf infolge Rückgangs der Zahl der Sonderschullehramtsanwärter.

Zu O5 53/681 O1

Mehr infolge Kostenerhöhungen und Inbetriebnahme neuer Heimsonderschulen, insbesondere in Berufsbildungswerken, und neuer Tagesstätten.

Zu O5 53/893 O1

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung. Soweit erforderlich, können die Mittel im Rahmen des Gesamtansatzes umgeschichtet werden.

Zu O5 53/684 73

Mehr zum weiteren Ausbau der pädagogischen Frühförderung.

05 54 LANDESSCHULEN FUER BLINDE, GEHOERLOSE UND KOERPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
125 03–3	122	UNTERHALTSBEITRAEGE FUER DIE ZOEGLINGE UND SONSTIGE VERPFLEGUNGSGELDER *DIE ZUSCHUESSE NACH ART. 9 ABS. 3 SOSCHG DUERFEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGEZOGEN WERDEN.*	A 7.800,0 B +600,0	8.400,0	A 7.400,0 B 7.261,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 9.389,9 B +600,0	9.989,9	A 8.889,9 B 8.492,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 8.022,9 B +600,0	8.622,9	A 7.622,9 B 7.523,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 9.389,9 B +600,0	9.989,9	A 8.889,9 B 8.492,5
		GESAMTAUSGABEN	A 23.885,4 B –	23.885,4	A 19.046,0 B 18.623,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 14.495,5 B 600,0	13.895,5	A 10.156,1 B 10.131,0

Erläuterungen

Zu 05 54/125 03

Mehr infolge Erhöhung der Beiträge.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
243 01–9	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	A 600,0 B +300,0	900,0	A 600,0 B 901,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 893,0 B +300,0	1.193,0	A 893,0 B 1.144,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 51–1	127	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	A 4.680,0 B +420,0	5.100,0	A 4.490,0 B 4.201,5
425 12–6	127	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	A 8.500,0 B +1.000,0	9.500,0	A 7.500,0 B 17.480,4
		GESAMTAUSGABEN	A 370.490,0 B +1.420,0	371.910,0	A 350.716,5 B 317.735,0
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 890,0 B +300,0	1.190,0	A 890,0 B 1.142,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 893,0 B +300,0	1.193,0	A 893,0 B 1.144,9
		PERSONALAUSGABEN	A 368.189,0 B +1.420,0	369.609,0	A 348.419,0 B 316.506,1
		GESAMTAUSGABEN	A 370.490,0 B +1.420,0	371.910,0	A 350.716,5 B 317.735,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 369.597,0 B 1.120,0	370.717,0	A 349.823,5 B 316.590,1

Erläuterungen

Zu 05 55/243 01

Mehr infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 55/422 51

Mehr zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 55/425 12

Mehr zur Weiterbeschäftigung von Aushilfslehrkräften ab Schuljahr 1982/83.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 12–0	123	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELL-TENVERHAELTNIS *TIT. 425 12 UND 427 11 GEGENSEITIG DECKUNGS-FAEHIG.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	A 2.200,0 B +400,0	2.600,0	A 1.900,0 B 1.476,4
		GESAMTAUSGABEN	A 335.349,5 B +400,0	335.749,5	A 321.751,1 B 298.700,5
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 777,8 B –	777,8	A 949,9 B 614,4
		PERSONALAUSGABEN	A 334.129,7 B +400,0	334.529,7	A 320.369,2 B 296.766,5
		GESAMTAUSGABEN	A 335.349,5 B +400,0	335.749,5	A 321.751,1 B 298.700,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 334.571,7 B 400,0	334.971,7	A 320.801,2 B 298.086,0

Erläuterungen

Zu 05 58/425 12

Mehr zur Weiterbeschäftigung von Aushilfslehrkräften ab Schuljahr 1982/83.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	124	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	A 852.100,0 B –20.000,0	832.100,0	A 809.600,0 B 669.098,5
425 12–6	124	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	A 5.500,0 B +1.500,0	7.000,0	A 8.000,0 B 7.956,8
427 11–5	124	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	A 15.000,0 B +1.000,0	16.000,0	A 14.900,0 B 16.034,7
		GESAMTAUSGABEN	A 1.115.497,0 B –17.500,0	1.097.997,0	A 1.075.131,2 B 1.031.128,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 24.846,0 B –	24.846,0	A 24.616,0 B *25.911,7
		PERSONALAUSGABEN	A 1.054.952,0 B –17.500,0	1.037.452,0	A 1.001.536,2 B 956.517,4
		GESAMTAUSGABEN	A 1.115.497,0 B –17.500,0	1.097.997,0	A 1.075.131,2 B 1.031.128,8
		ZUSCHUSS	A 1.090.651,0	1.073.151,0	A 1.050.515,2
		ZUSCHUSS			B 1.005.217,0
		UEBERSCHUSS	B 17.500,0		

Erläuterungen

Zu 05 60/422 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 05 60/425 12

Mehr zur Weiterbeschäftigung von Aushilfslehrkräften ab Schuljahr 1982/83.

Zu 05 60/427 11

Mehr in Anpassung an die Istergebnisse.

05 61 STAATLICHE FACHOBERSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
427 11–3	127	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NE–BENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	A 1.950,0 B +300,0	2.250,0	A 1.850,0 B 1.877,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
524 01–7	127	LEHRMITTEL, BUECHER UND SONSTIGE KOSTEN DES UNTERRICHTSBETRIEBS	A 750,0 B +100,0	850,0	A 700,0 B 603,6
524 02–6	127	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	A 840,0 B +200,0	1.040,0	A 840,0 B 776,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	127	AUSSTATTUNG MIT LEHRMITTELN	A 600,0 B +100,0	700,0	A 500,0 B 630,1
		GESAMTAUSGABEN	A 75.547,0 B +700,0	76.247,0	A 70.159,0 B 63.928,9
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 8,0 B –	8,0	A 8,0 B 5,8
		PERSONALAUSGABEN	A 70.470,0 B +300,0	70.770,0	A 65.247,0 B 59.846,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 1.692,0 B +300,0	1.992,0	A 1.642,0 B 1.464,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 600,0 B +100,0	700,0	A 500,0 B 630,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 600,0 B +100,0	700,0	A 500,0 B 630,1
		GESAMTAUSGABEN	A 75.547,0 B +700,0	76.247,0	A 70.159,0 B 63.928,9
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 75.539,0 B 700,0	76.239,0	A 70.151,0 B 63.923,0

Erläuterungen

Zu 05 61/427 11

Mehr zur Beschäftigung von zusätzlichen nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrkräften infolge höherer Schülerzahlen.

Zu 05 61/524 01, 524 02 und 812 01

Mehr infolge höherer Schülerzahlen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–6	127	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN	A 220,0 B +70,0	290,0	A 410,0 B 179,7
883 01–0	127	LEISTUNGEN DES STAATES FUER NACH ART.72 ABS.2 GBSCH UEBERTRAGENE SCHULANLAGEN	A 3.700,0 B –70,0	3.630,0	A 4.040,0 B 2.685,1
		GESAMTAUSGABEN	A 13.712,5 B –	13.712,5	A 14.931,0 B 12.599,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 365,0 B –	365,0	A 365,0 B 360,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 3.920,0 B –	3.920,0	A 4.450,0 B 2.864,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 220,0 B +70,0	290,0	A 410,0 B 179,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 3.700,0 B –70,0	3.630,0	A 4.040,0 B 2.685,1
		GESAMTAUSGABEN	A 13.712,5 B –	13.712,5	A 14.931,0 B 12.599,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 13.347,5	13.347,5	A 14.566,0 B 12.238,4

Erläuterungen

Zu 05 62/812 01

Mehr für den Um- und Erweiterungsbau der Staatlichen Berufsfach- und Fachschule für Geigenbau in Mittenwald.

Zu 05 62/883 01

Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		AUSGABEN				
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–8	181	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)		A 12.700,0		A 5.560,0
		KREDITFINANZIERT.		B –200,0	12.500,0	B 311,0
			GESAMTAUSGABEN	A 85.943,6		A 76.263,7
				B –200,0	85.743,6	B 70.004,3
		ABSCHLUSS				
			GESAMTEINNAHMEN	A 30.891,0		A 28.921,0
				B –	30.891,0	B 31.754,8
		BAUMASSNAHMEN		A 12.970,0		A 6.010,0
				B –200,0	12.770,0	B 341,0
			GESAMTAUSGABEN	A 85.943,6		A 76.263,7
				B –200,0	85.743,6	B 70.004,3
			ZUSCHUSS	A 55.052,6	54.852,6	A 47.342,7
			ZUSCHUSS			B 38.249,4
			UEBERSCHUSS	B 200,0		

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–9	181	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES NEUBAUES KLENZE–STRASSE UND VOM UMBAU BETROFFENER RAEUME IM THEA–TER	A – B +200,0	200,0	A – B 306,4
		GESAMTAUSGABEN	A 28.526,2 B +200,0	28.726,2	A 29.849,4 B 29.349,5
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 4.898,0 B –	4.898,0	A 4.898,0 B 5.061,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 55,0 B +200,0	255,0	A 43,0 B 377,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 55,0 B +200,0	255,0	A 43,0 B 377,7
		GESAMTAUSGABEN	A 28.526,2 B +200,0	28.726,2	A 29.849,4 B 29.349,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 23.628,2 B 200,0	23.828,2	A 24.951,4 B 24.287,8

Erläuterungen

Zu 05 79/812 02

Mehr für die restliche Einrichtung des Anwesens Klenzestr. 35 und der vom Umbau betroffenen Räume im Theater.

05 80 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–6	183	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 130,0 B +80,0	210,0	A 123,0 B 1.450,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.136,0 B +80,0	1.216,0	A 1.127,0 B 4.094,7
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–6	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 913,8 B +80,0	993,8	A 893,0 B 873,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	183	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER MUSEEN	A 1.300,0 B +600,0	1.900,0	A 700,0 B 598,6
		GESAMTAUSGABEN	A 27.160,9 B +680,0	27.840,9	A 20.818,4 B 34.789,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 436,0 B +80,0	516,0	A 427,0 B 2.135,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.136,0 B +80,0	1.216,0	A 1.127,0 B 4.094,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 5.280,5 B +80,0	5.360,5	A 4.253,5 B 16.075,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 4.505,0 B +600,0	5.105,0	A 2.855,0 B 3.899,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 1.705,0 B +600,0	2.305,0	A 1.105,0 B 2.636,5
		GESAMTAUSGABEN	A 27.160,9 B +680,0	27.840,9	A 20.818,4 B 34.789,8
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 26.024,9 B 600,0	26.624,9	A 19.691,4 B 30.695,1

Erläuterungen

Zu 05 80/111 01

Mehr infolge Erhöhung der Eintrittspreise.

Zu 05 80/517 01

Mehr für den Betrieb von Klimaanlagen in den neuen Depots.

Zu 05 80/812 01

Die Mittelerhöhung ist für vordringliche Einrichtungs- und Ausstattungs- sowie Sicherungsmaßnahmen in Zweigmuseen erforderlich.

05 81 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–4	183	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 730,0 B +600,0	1.330,0	A 730,0 B 633,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.478,0 B +600,0	2.078,0	A 1.448,0 B 1.710,9
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–4	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 1.700,0 B +600,0	2.300,0	A 1.673,0 B 1.264,9
		GESAMTAUSGABEN	A 21.786,0 B +600,0	22.386,0	A 27.884,3 B 50.980,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 1.032,0 B +600,0	1.632,0	A 1.002,0 B 1.205,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.478,0 B +600,0	2.078,0	A 1.448,0 B 1.710,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 3.759,3 B +600,0	4.359,3	A 3.285,8 B 3.680,7
		GESAMTAUSGABEN	A 21.786,0 B +600,0	22.386,0	A 27.884,3 B 50.980,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 20.308,0	20.308,0	A 26.436,3 B 49.269,5

Erläuterungen

Zu 05 81/111 01

Mehr infolge steigender Besucherzahlen und Erhöhung der Eintrittspreise.

Zu 05 81/517 01

Mehr infolge erhöhten Bedarfs für den Betrieb der Neuen Pinakothek.

05 84 BAYER. LANDESAMT FUER DENKMALPFLEGE MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		74 FUER ERHALTUNG DER BODENDENKMAELER UND FUER NOTGRABUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 75.*			
428 74–8	184	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	A 1.500,0 B +500,0	2.000,0	A 1.500,0 B 648,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 2.000,0 B +500,0	2.500,0	A 2.000,0 B 1.364,5
		75 ERHALTUNG UND SICHERUNG VON KUNST– UND GESCHICHTSDENKMAELERN *HAUSHALTSVERMERK IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
893 75–3	184	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE *DAVON 9 000 000 DM KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 20.000.000	A 15.500,0 B +500,0	16.000,0	A 15.500,0 B 21.114,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 21.000,0 B +500,0	21.500,0	A 21.000,0 B 28.364,2
		GESAMTAUSGABEN	A 44.828,1 B +1.000,0	45.828,1	A 44.408,2 B 79.302,3
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 858,0 B –	858,0	A 858,0 B 29.292,3
		PERSONALAUSGABEN	A 11.225,7 B +500,0	11.725,7	A 10.894,5 B 9.379,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 20.950,5 B +500,0	21.450,5	A 20.912,3 B 56.109,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 20.500,0 B +500,0	21.000,0	A 20.500,0 B 53.408,7
		GESAMTAUSGABEN	A 44.828,1 B +1.000,0	45.828,1	A 44.408,2 B 79.302,3
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 43.970,1 B 1.000,0	44.970,1	A 43.550,2 B 50.010,0

Erläuterungen

Zu 05 84/428 74

Mehr infolge dringend anstehender Ausgrabungen.

Zu 05 84 TG 75

HAUSHALTSVERMERK:

DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. AUS DEN MITTELN KOENNEN AUCH BAUMASSNAHMEN IN DENKMALGESCHUETZTEN GEBAEUDEN BEZUSCHUSST WERDEN, DIE BEI DER ERRICHTUNG STAATLICHER ZWEIGMUSEEN UND ZWEIGGALERIEN FUER DEREN ZWECKE ERFORDERLICH SIND.
VGL. VERMERK ZU TG 74.

Zu 05 84/893 75

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
20 000 000 DM
(BISHER 15 000 000 DM).

Mehr zur verstärkten Förderung von Restaurierungsmaßnahmen.

05 85 ZENTRALINSTITUT FUER KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	189	ERSTEINRICHTUNG DES ZENTRALINSTITUTS FUER KUNSTGESCHICHTE	A 765,0 B –465,0	300,0	A 80,0 B –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000			
		GESAMTAUSGABEN	A 3.871,4 B –465,0	3.406,4	A 3.037,0 B 2.949,3
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 682,4 B –	682,4	A 682,4 B 784,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 765,0 B –465,0	300,0	A 80,0 B –
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 765,0 B –465,0	300,0	A 80,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 3.871,4 B –465,0	3.406,4	A 3.037,0 B 2.949,3
		ZUSCHUSS	A 3.189,0	2.724,0	A 2.354,6
		ZUSCHUSS			B 2.165,1
		UEBERSCHUSS	B 465,0		

Erläuterungen

Zu 05 85/812 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
500 000 DM (BISHER 800 000 DM).

Weniger infolge späteren Beginns der Einrichtungsmaßnahme.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 05			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 835.229,9 B –5.870,0	829.359,9	A 803.873,2 B 623.142,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 462.876,4 B –10.100,0	452.776,4	A 469.601,1 B 490.214,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 278.528,6 B –3.234,3	275.294,3	A 271.124,1 B 284.632,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.576.634,9 B –19.204,3	1.557.430,6	A 1.544.598,4 B 1.397.989,7
		PERSONALAUSGABEN	A 6.773.933,5 B –142.660,0	6.631.273,5	A 6.434.762,8 B 6.025.637,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 836.710,6 B +20.812,0	857.522,6	A 797.728,4 B 816.795,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 2.221.180,9 B –11.929,4	2.209.251,5	A 2.133.114,6 B 1.938.865,4
		BAUMASSNAHMEN	A 432.867,0 B +200,0	433.067,0	A 397.235,0 B 315.031,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 532.412,9 B +26.116,6	558.529,5	A 557.686,7 B 560.951,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 173.381,6 B +390,0	173.771,6	A 203.325,5 B 183.879,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 359.031,3 B +25.726,6	384.757,9	A 354.361,2 B 377.071,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 13.310,4 B –93,0	13.217,4	A 12.022,7 B 12.792,5
		GESAMTAUSGABEN	A 10.810.415,3 B –107.553,8	10.702.861,5	A 10.332.550,2 B 9.670.073,0
		ZUSCHUSS	A 9.233.780,4	9.145.430,9	A 8.787.951,8
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 88.349,5		B 8.272.083,2

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 05			
05 04	Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung			
893 89	Ausgaben für Jugendarbeit	3 000,0	+ 6 000,0	9 000,0
05 84	Landesamt für Denkmalpflege München			
893 75	Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern	15 000,0	+ 5 000,0	20 000,0
05 85	Zentralinstitut für Kunstgeschichte			
812 01	Ersteinrichtung des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	800,0	− 300,0	500,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	518 395,0	+ 10 700,0	529 095,0

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (-) Hinzu (+) TSD.DM	Neuer Betrag 1982 TSD.DM	A SOLL 1981 B IST 1980 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 77		**BAYER. STAATSOPER**			
710 01-7	181	NATIONALTHEATER MÜNCHEN NEUBAU EINES BETRIEBS- UND PROBENGEBÄUDES MIT MAGAZIN UND TIEFGARAGE AUF DEM SÜDLICHEN TEIL DES MARSTALLPLATZES SOWIE ÜBERBAU ZUM BÜHNENHAUS EINSCHL. UMBAUMAßNAHMEN IM NATIONALTHEATER 1. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 DM 30.000.000	A 8.200,0 B - 200,0	8.000,0	A - B 311,0
		SUMME KAPITEL 05 77	A 12.700,0		A 5.560,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 DM 33.500.000	B - 200,0	12.500,0	B 2.606,0
		SUMME ANLAGE S EPL. 05	A 400.118,0		A 368.256,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 DM 440.360.000	B - 200,0	399.918,0	B 296.311,6

Erläuterungen

Zu 05 77/710 01

Kürzung gemäß Beschluß des Ausschusses für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags vom 9.12.1981 zugunsten 05 79/812 02.
Verpflichtungsermächtigung unverändert.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums

der Finanzen

06 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 06

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		AUSGABEN					
		PERSONALAUSGABEN					
462 01–3	981	GLOBALE MINDERAUSGABEN FUER GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE BZW. VERSTAERKUNGSFAEHIGE PERSONALAUSGABEN	A B	– –7.000,0	 7.000,0–	A B	– –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN					
548 01–1	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHL. VERWALTUNGSAUSG. OHNE AUSG. IN TITELGR. (MIT AUSNAHME VON 06 16/TG 71, 72 UND 73) SOWIE OHNE AUSG. DER GRUPPE 529. AUSG. DER GR. 515 UND 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG D. STAATSMIN. D. FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 548 02.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A B	– +3.800,0	 3.800,0	A B	– –
548 02–0	960	ZUR VERSTAERKUNG DER AUSGABEN FUER DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME (TITEL DER GRUPPE 517) AUS ANLASS DER ENERGIEPREISERHOEHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 548 01.*	A B	– +1.300,0	 1.300,0	A B	– –
		GESAMTAUSGABEN	A B	6.550,0 –1.900,0	 4.650,0	A B	6.196,0 3.754,3
		ABSCHLUSS					
		PERSONALAUSGABEN	A B	4.521,0 –7.000,0	 2.479,0–	A B	3.916,0 2.885,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A B	389,0 +5.100,0	 5.489,0	A B	560,0 869,1
		GESAMTAUSGABEN	A B	6.550,0 –1.900,0	 4.650,0	A B	6.196,0 3.754,3
		ZUSCHUSS	A	6.550,0	4.650,0	A	6.196,0
		ZUSCHUSS				B	3.754,3
		UEBERSCHUSS	B	1.900,0			

Erläuterungen

Zu 06 02/462 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen des Bundes).

Zu 06 02/548 01

Der Verstärkungsansatz berücksichtigt insbesondere die durch zwischenzeitliche Aufgabenmehrung und Personalverstärkung eingetretenen zwangsläufigen Mehrausgaben vor allem für Mieten, Geschäftsbedarf und Formularbeschaffung sowie die unabweisbaren Kostensteigerungen bei den sonstigen sächlichen Verwaltungsausgaben.

Zu 06 02/548 02

Mehr zur Bestreitung unabweisbarer Mehrausgaben aus Anlaß der Energiepreiserhöhungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 19–6	016	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN	A 700,0		A –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.240.000	B –	700,0	B –
		GESAMTAUSGABEN	A 36.001,0		A 33.756,2
			B –	36.001,0	B 31.837,7
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 356,6		A 459,2
			B –	356,6	B 806,7
		GESAMTAUSGABEN	A 36.001,0		A 33.756,2
			B –	36.001,0	B 31.837,7
		ZUSCHUSS	A 35.644,4	35.644,4	A 33.297,0
		ZUSCHUSS			B 31.031,0

Erläuterungen

Zu 06 04/812 19

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
1 240 000 DM (BISHER 675 000 DM).

Mehr für Landesanteil an den Kosten der Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage für die Oberfinanzdirektion München lt. HU-Bau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 31–7	016	SAEUMNIS– UND VERSPAETUNGSZUSCHLAEGE	A 43.200,0 B +16.800,0	60.000,0	A 42.800,0 B 47.370,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 11–5	016	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON RELIGIONS–GEMEINSCHAFTEN FUER DIE ERHEBUNG DER KIRCHENLOHN–STEUERN	A 21.300,0 B +3.500,0	24.800,0	A 21.000,0 B 23.421,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 76.275,9 B +20.300,0	96.575,9	A 75.556,3 B 82.047,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 11–0	016	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	A 100,0 B –95,0	5,0	A 100,0 B –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–3	016	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 350.000	A 1.225,0 B –	1.225,0	A 1.185,0 B 1.798,6
812 19–3	016	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	A 2.000,0 B +560,0	2.560,0	A 1.400,0 B 2.855,7
		GESAMTAUSGABEN	A 753.981,3 B +465,0	754.446,3	A 714.394,6 B 671.587,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 54.448,0 B +16.800,0	71.248,0	A 54.044,0 B 58.038,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 21.740,3 B +3.500,0	25.240,3	A 21.440,3 B 23.937,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 76.275,9 B +20.300,0	96.575,9	A 75.556,3 B 82.047,4
		PERSONALAUSGABEN	A 623.430,0 B –95,0	623.335,0	A 598.810,0 B 565.564,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 3.735,4 B +560,0	4.295,4	A 3.110,1 B 5.137,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 3.735,4 B +560,0	4.295,4	A 3.110,1 B 5.137,6
		GESAMTAUSGABEN	A 753.981,3 B +465,0	754.446,3	A 714.394,6 B 671.587,9
		ZUSCHUSS	A 677.705,4	657.870,4	A 638.838,3
		ZUSCHUSS			B 589.540,4
		UEBERSCHUSS	B 19.835,0		

Erläuterungen

Zu 06 05/119 31

Mehr nach den zu erwartenden Einnahmen aufgrund der Entwicklung im Haushaltsjahr 1981 und der maschinellen Festsetzung der Zuschläge.

Zu 06 05/271 11

Mehr nach den zu erwartenden Einnahmen aufgrund der Entwicklung im Haushaltsjahr 1981.

Zu 06 05/425 11

Weniger infolge Übertragung auf Kap. 06 14 Titel 425 11.

Zu 06 05/812 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 350 000 DM (BISHER - DM).

Mehr für die Ausstattung des neuen Dienstgebäudes des Finanzamts Coburg infolge voraussichtlicher Baufertigstellung im Frühjahr 1983.

Zu 06 05/812 19

Mehr für dringend erforderliche Ersatzbeschaffung der Fernsprechanlage des Finanzamts Würzburg.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–1	016	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	A – B +1.000,0	1.000,0	A 17,4 B 104,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000			
813 01–0	016	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES	A 15,0 B +75,0	90,0	A – B –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000			
		GESAMTAUSGABEN	A 9.700,5 B +1.075,0	10.775,5	A 9.606,7 B 4.722,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 169,5 B –	169,5	A 169,5 B 193,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 15,0 B +1.075,0	1.090,0	A 17,4 B 104,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 15,0 B +1.075,0	1.090,0	A 17,4 B 104,9
		GESAMTAUSGABEN	A 9.700,5 B +1.075,0	10.775,5	A 9.606,7 B 4.722,1
		ZUSCHUSS	A 9.531,0	10.606,0	A 9.437,2
		ZUSCHUSS	B 1.075,0		B 4.528,9

Erläuterungen

Zu 06 06/812 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 1 500 000 DM (BISHER 1 000 000 DM)

Mehr für die Erstausstattung des Neubaues der Landesfinanzschule in Ansbach infolge voraussichtlich früherer Baufertigstellung.

Kosten der Ersteinrichtung (geschätzt): 2 500 000 DM

Zu 06 06/813 01

Mehr infolge Aufnahme des Schulbetriebes in Ansbach.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
276 01–6	017	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND	A 4.800,0 B +300,0	5.100,0	A 4.800,0 B 5.022,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 10.689,5 B +300,0	10.989,5	A 10.414,5 B 10.041,4
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 10.675,0 B +300,0	10.975,0	A 10.400,0 B 10.022,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 10.689,5 B +300,0	10.989,5	A 10.414,5 B 10.041,4
		GESAMTAUSGABEN	A 15.969,9 B –	15.969,9	A 15.351,4 B 14.169,7
		ZUSCHUSS	A 5.280,4	4.980,4	A 4.936,9
		ZUSCHUSS			B 4.128,3
		UEBERSCHUSS	B 300,0		

Erläuterungen

Zu 06 08/276 01

Mehr nach den zu erwartenden Einnahmen aufgrund der Entwicklung im Haushaltsjahr 1981.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHMEN BEI 381 02, 381 03 UND 381 04.*			
980 99–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT 02 05/380 99 UND 06 05/380 01	A 233,0 B –52,0	181,0	A 236,0 B 317,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 1.234,0 B –52,0	1.182,0	A 1.328,0 B 525,6
		GESAMTAUSGABEN	A 134.649,7 B –52,0	134.597,7	A 141.959,0 B 132.406,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 148.504,2 B –	148.504,2	A 145.391,2 B 150.882,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 233,0 B –52,0	181,0	A 236,0 B 1.747,5
		GESAMTAUSGABEN	A 134.649,7 B –52,0	134.597,7	A 141.959,0 B 132.406,1
		UEBERSCHUSS **UEBERSCHUSS**	A 13.854,5 B 52,0	13.906,5	A 3.432,2 B 18.475,9

Erläuterungen

Zu 06 11/980 99

Weniger nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme staatlicher Gebietsrechen- und Datenerfassungsstellen (vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 02 05 Titel 380 99).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 11–2	137	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	A 34,0 B +95,0	129,0	A 34,0 B –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–5	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	A 206,0 B +300,0	506,0	A 172,0 B 94,1
		GESAMTAUSGABEN	A 29.366,5 B +395,0	29.761,5	A 22.416,5 B 16.073,2
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.111,1 B –	1.111,1	A 1.111,0 B 988,9
		PERSONALAUSGABEN	A 10.731,5 B +95,0	10.826,5	A 10.164,0 B 9.941,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 241,0 B +300,0	541,0	A 191,3 B 120,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 241,0 B +300,0	541,0	A 191,3 B 120,3
		GESAMTAUSGABEN	A 29.366,5 B +395,0	29.761,5	A 22.416,5 B 16.073,2
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 28.255,4 B 395,0	28.650,4	A 21.305,5 B 15.084,3

Erläuterungen

Zu O6 14/425 11

Mehr infolge Übertragung von Kap. O6 O5 Titel 425 11 zur Beschäftigung von Aushilfsangestellten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Verwaltung des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung in Hof.

Zu O6 14/812 O1

Mehr für Mobiliarausstattung von Studierendenunterkünften infolge Aufnahme des Lehrbetriebs in Hof.

06 16 VERWALTUNG DER STAATL. SCHLOESSER, GAERTEN UND SEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
124 01–3	113	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *ANTEILE DRITTER AN DEN PACHTEINNAHMEN KOENNEN VON DER EINNAHME ABGESETZT WERDEN.*	A 11.000,0 B +1.500,0	12.500,0	A 10.800,0 B 12.092,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 24.026,0 B +1.500,0	25.526,0	A 23.836,0 B 29.309,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 23.076,0 B +1.500,0	24.576,0	A 22.886,0 B 27.117,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 24.026,0 B +1.500,0	25.526,0	A 23.836,0 B 29.309,1
		GESAMTAUSGABEN	A 88.616,1 B –	88.616,1	A 80.536,6 B 75.451,9
		ZUSCHUSS	A 64.590,1	63.090,1	A 56.700,6
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 1.500,0		B 46.142,8

Erläuterungen

Zu 06 16/124 01

Mehr infolge erhöhter Erstattungen für Hausbewirtschaftungskosten aus der Umlegung der Nebenkosten bei Miet- und Pachtobjekten.

06 21 LANDESVERMESSUNGSAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–8	421	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A 27,0 B –	27,0	A 27,0 B 80,7
113 01–6	421	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A 10,0 B –	10,0	A 10,0 B 24,9
119 69–9	421	VERMISCHTE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A 15,0 B –	15,0	A 15,0 B 20,6
124 01–3	421	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A 9,0 B –	9,0	A 9,0 B 12,7
125 01–2	421	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM TECHNISCHEN BETRIEB *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A 1.950,0 B –	1.950,0	A 1.900,0 B 2.186,7
125 02–1	421	EINNAHMEN AUS FACHARBEITEN, SOWEIT DIESE ARBEITEN AUF ANTRAG DRITTER VORGENOMMEN WERDEN *VGL. VERMERKE ZU 533 02 UND 533 21.*	A 1.000,0 B –	1.000,0	A 1.000,0 B 947,6
125 03–0	421	EINNAHMEN AUS DER ABGABE VON VERMESSUNGSTECHNISCHEN ERGEBNISSEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A 24,0 B –	24,0	A 24,0 B 22,9
129 01–8	421	STEUERERSTATTUNGEN	A – B –	–	A – B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 3.039,5 B –	3.039,5	A 2.989,5 B 3.569,3
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
533 02–7	421	UMSATZSTEUER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH AUF 11,5 V. H. DER ISTEINNAHMEN BEI 111 01 MIT 125 03.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A – B –	–	A – B –
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
980 99–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT 02 05/380 99	A 746,7 B –181,6	565,1	A 822,7 B 826,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 1.439,7 B –181,6	1.258,1	A 1.205,7 B 1.044,4
		GESAMTAUSGABEN	A 49.134,7 B –181,6	48.953,1	A 47.617,7 B 44.770,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS				
			GESAMTEINNAHMEN	A 3.039,5 B –	3.039,5	A 2.989,5 B 3.569,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		A 746,7 B –181,6	565,1	A 822,7 B 826,0
			GESAMTAUSGABEN	A 49.134,7 B –181,6	48.953,1	A 47.617,7 B 44.770,5
			ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 46.095,2 B 181,6	45.913,6	A 44.628,2 B 41.201,1

Erläuterungen

Zu 06 21/129 01 und 533 02

Nach dem Zweiten Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. HStruktG) werden die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden der Umsatzsteuer unterworfen.

Mit der vorgenommenen Veranschlagung soll Vorsorge für eine eventuelle haushaltsmäßige Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben getroffen werden.

Zu 06 21/980 99

Weniger nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme staatlicher Gebietsrechen- und Datenerfassungsstellen (vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 02 05 Titel 380 99).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM		neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4		5	6	
		EINNAHMEN					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01–6	421	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A B	120.000,0 –	120.000,0	A B	115.000,0 107.150,8
113 01–4	421	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A B	7,0 –	7,0	A B	7,0 6,9
119 69–7	421	VERMISCHTE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A B	17,5 –	17,5	A B	17,5 5,9
124 01–1	421	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	A B	127,0 –	127,0	A B	127,0 138,5
129 01–6	421	STEUERERSTATTUNGEN	A B	– –	–	A B	– –
		GESAMTEINNAHMEN	A B	120.152,5 –	120.152,5	A B	115.152,5 107.303,0
		AUSGABEN					
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN					
533 02–5	421	UMSATZSTEUER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH AUF 11,5 V. H. DER ISTEINNAHMEN BEI 111 01 MIT 124 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A B	– –	–	A B	– –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
812 21–4	421	ERWERB VON TECHNISCHEN GERAETEN UND INSTRUMENTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 170 000 DM ZUGUNSTEN 534 99.*	A B	2.250,0 –	2.250,0	A B	1.800,0 2.507,8
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 980 99.*					
534 99–8	421	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE. *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 170 000 DM ZU LASTEN 812 21.*	A B	– –	–	A B	300,0 –

Erläuterungen

Zu 06 22/129 01 und 533 02

Nach dem Zweiten Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. HStruktG) werden die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden der Umsatzsteuer unterworfen.

Mit der vorgenommenen Veranschlagung soll Vorsorge für eine eventuelle haushaltsmäßige Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben getroffen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
980 99–7	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT 02 05/380 99	A 223,4 B –54,7	168,7	A 190,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 317,4 B –54,7	262,7	A 618,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 158.614,4 B –54,7	158.559,7	A 150.491,0 B 143.990,3
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 120.152,5 B –	120.152,5	A 115.152,5 B 107.303,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 223,4 B –54,7	168,7	A 190,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 158.614,4 B –54,7	158.559,7	A 150.491,0 B 143.990,3
		ZUSCHUSS	A 38.461,9	38.407,2	A 35.338,5
		ZUSCHUSS			B 36.687,2
		UEBERSCHUSS	B 54,7		
		ABSCHLUSS EPL. 06			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 212.221,1 B +18.300,0	230.521,1	A 205.960,7 B 208.234,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 264.300,3 B +3.800,0	268.100,3	A 260.593,5 B 281.308,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 476.609,0 B +22.100,0	498.709,0	A 466.626,2 B 492.952,7
		PERSONALAUSGABEN	A 1.132.007,9 B –7.000,0	1.125.007,9	A 1.085.540,2 B 1.026.877,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 221.486,8 B +5.100,0	226.586,8	A 209.703,9 B 180.887,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 13.411,8 B +1.935,0	15.346,8	A 11.690,7 B 13.009,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 13.411,8 B +1.935,0	15.346,8	A 11.665,7 B 13.009,0
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A – B –	–	A 25,0 B –
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 1.277,3 B –288,3	989,0	A 1.324,2 B 3.665,3
		GESAMTAUSGABEN	A 1.699.949,3 B –253,3	1.699.696,0	A 1.625.715,4 B 1.550.809,1
		ZUSCHUSS	A 1.223.340,3	1.200.987,0	A 1.159.089,2
		ZUSCHUSS			B 1.057.856,4
		UEBERSCHUSS	B 22.353,3		

Erläuterungen

Zu 06 22/980 99

Weniger nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme staatlicher Gebietsrechen- und Datenerfassungsstellen (vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 02 05 Titel 380 99).

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 06			
06 04	Oberfinanzdirektionen, Allgemeine Verwaltung			
812 19	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	675,0	+ 565,0	1 240,0
06 05	Finanzämter			
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	+ 350,0	350,0
06 06	Aus- und Fortbildungsstätten der Finanzverwaltung			
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 000,0	+ 500,0	1 500,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	84 830,0	+ 1 415,0	86 245,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TITELGRUPPE MIT AUSNAHME VON 980 99 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
980 99–9	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	A 320,9 B –84,2	236,7	A 337,2 B 226,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 486,9 B –84,2	402,7	A 515,2 B 341,1
		GESAMTAUSGABEN	A 31.706,1 B –84,2	31.621,9	A 33.155,4 B 32.485,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.225,0 B –	1.225,0	A 1.210,0 B 2.126,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 320,9 B –84,2	236,7	A 337,2 B 226,9
		GESAMTAUSGABEN	A 31.706,1 B –84,2	31.621,9	A 33.155,4 B 32.485,1
		ZUSCHUSS	A 30.481,1	30.396,9	A 31.945,4
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 84,2		B 30.358,2

Erläuterungen

Zu 07 01/980 99

Weniger wegen geringerer Inanspruchnahme der Gebietsrechen- und Datenerfassungsstellen des Landesamtes für Datenverarbeitung (vgl. auch Erläuterung zu 02 05/380 99).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
548 01–9	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN UND OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 515 UND 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATS–MINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +700,0	700,0	A – B –
549 01–8	960	MINDERUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSAETZE FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUS-GABEN DES EPL. 07 DUERFEN IN HOEHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	A – B –200,0	200,0–	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 597,5 B +500,0	1.097,5	A 770,5 B 365,9
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 3.000,0 B –	3.000,0	A 3.000,0 B 3.037,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 369,5 B +500,0	869,5	A 364,5 B 319,4
		GESAMTAUSGABEN	A 597,5 B +500,0	1.097,5	A 770,5 B 365,9
		ZUSCHUSS	B 500,0		
		UEBERSCHUSS	A 2.402,5	1.902,5	A 2.229,5
		UEBERSCHUSS			B 2.671,4

Erläuterungen

Zu 07 02/548 01

Der Ansatz ist zum Ausgleich von Preissteigerungen und für sonstige zwangsläufige Erhöhungen bei verschiedenen Ansätzen für sächliche Verwaltungsausgaben des Epl. 07 erforderlich (erhöhte Treibstoffkosten, Prüfungs- und Abnahme-Gutachten für U-Bahn München und Nürnberg, Instandsetzung des Dienstgebäudes des Bergamts Bayreuth, erhöhte Fernmeldekosten der Eichverwaltung u.ä.).

Zu 07 02/549 01

Die globale Minderausgabe dient der teilweisen Abdeckung der bei 548 01 veranschlagten Kostenerhöhungen. Sie ist im Haushaltsvollzug durch eine entsprechende Mittelbewirtschaftung bei geeigneten Ansätzen für sächliche Verwaltungsausgaben des Epl. 07 zu erzielen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 02–9	635	ZUSCHUESSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFSBILDUNG IM HANDWERK *VGL. VERMERK ZU 685 01 UND 892 05.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000	A 10.000,0 B +1.300,0	11.300,0	A 11.300,0 B 11.592,0
685 06–5	634	ZUSCHUESSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER WIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 531 11, 685 03 UND 892 07.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	A 2.500,0 B +100,0	2.600,0	A 2.500,0 B 1.299,9
685 14–5	680	ZUSCHUESSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR VERBESSERUNG DER INFORMATIONSVERSORGUNG DER BAYERISCHEN WIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.800.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 350,0 B +700,0	1.050,0	A 350,0 B 332,9
685 22–5	629	ZUSCHUESSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR FOERDERUNG VON ERSTINNOVATIONSVORHABEN MITTELSTAENDISCHER UNTERNEHMEN (BAYERISCHES ERSTINNOVATIONSPROGRAMM) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 07 03/119 69.* *AUS DEM ANSATZ KOENNEN AUCH EINMALZINSZUSCHUESSE GELEISTET WERDEN.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	A 3.000,0 B +2.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B –
685 23–4	692	ZUSCHUESSE UND SONSTIGE AUSGABEN FUER WERBEMASSNAHMEN FUER DIE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG BAYERNS (INDUSTRIEANSIEDLUNGSWERBUNG) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	A 900,0 B +200,0	1.100,0	A 900,0 B 763,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
863 03–2	635	DARLEHEN AN DIE LANDESGEWERBEANSTALT BAYERN FUER BAUMASSNAHMEN AN DER ZWEIGSTELLE WUERZBURG	A – B –	–	A – B –
892 05–5	635	ZUSCHUESSE ZUR ERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HANDWERKLICHEN SCHULUNGSSTAETTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 685 02.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	A 9.000,0 B +1.700,0	10.700,0	A 9.000,0 B 7.716,9
892 07–3	155	ZUSCHUESSE ZUR ERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON SCHULUNGSSTAETTEN FUER DIE WIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 685 06.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	A 2.100,0 B +500,0	2.600,0	A 2.100,0 B 2.751,8

Erläuterungen

Zu 07 03/685 02

Mehr zur Förderung der verstärkten Berufsbildungsarbeit im Handwerk. Die Fertigstellung weiterer überbetrieblicher Ausbildungsstätten ermöglicht neben der qualitativen Verbesserung der Ausbildung auch eine Steigerung der Anzahl der überbetrieblich Auszubildenden.

Zu 07 03/685 06

Die Ausgabeerhöhung ist insbesondere für die Lehrgangsförderung im Handel, die Aus- und Fortbildung bei freien Berufen und für Modellversuche (insbesondere Integration ausländischer Jugendlicher) erforderlich.

Zu 07 03/685 14

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
1 800 000 DM (BISHER 300 000 DM).

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982 IN HOEHE VON 1 800 000 DM WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	1 050 000 DM
1984	750 000 DM.

Mehr für den Aufbau von Dokumentationseinrichtungen, insbesondere einer Datenbank Druck, Papier, Verpackung und Textil.

Zu 07 03/685 22

Mehr zur kontinuierlichen Fortführung des im Haushaltsjahr 1980 neu eingeführten bayerischen Programmes.

Zu 07 03/685 23

Mehr für die Neuausgabe der Broschüre "Bayern - fortschrittlich und liebenswert" und für die Neuauflage des Standortatlanten (letzte Auflage 1977).

Zu 07 03/863 03

Die Landesgewerbeanstalt Bayern beabsichtigt, die Zweigstelle Würzburg zu erweitern. Nähere Unterlagen für die Veranschlagung von Fördermitteln liegen noch nicht vor.

Zu 07 03/892 05

Der erhöhte Ansatz ist wegen der steigenden Lehrlingszahlen zum weiteren Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten sowie aufgrund der schnelleren Abwicklung begonnener bzw. geplanter Baumaßnahmen erforderlich.

Zu 07 03/892 07

Der erhöhte Ansatz ist zum weiteren Ausbau von überbetrieblichen Schulungsstätten für die Wirtschaft erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		74 FACHINFORMATIONSZENTRUM CHEMIE GMBH BERLIN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT TG 71 – 73.* *DIE ANSAETZE SIND GESPERRT.*			
685 74–2	171	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A – B +340,0	340,0	A – B –
893 74–0	171	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	A – B +5,0	5,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +345,0	345,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 85.743,2 B +6.845,0	92.588,2	A 86.873,9 B 83.826,6
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.200,0 B –	1.200,0	A 1.200,0 B 6.440,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 57.783,7 B +4.640,0	62.423,7	A 60.253,7 B 46.543,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 27.854,5 B +2.205,0	30.059,5	A 26.516,2 B 37.228,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 27.854,5 B +2.205,0	30.059,5	A 26.516,2 B 37.228,7
		GESAMTAUSGABEN	A 85.743,2 B +6.845,0	92.588,2	A 86.873,9 B 83.826,6
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 84.543,2 B 6.845,0	91.388,2	A 85.673,9 B 77.386,0

Erläuterungen

Zu 07 03 TG 74

Das Fachinformationszentrum Chemie GmbH in Berlin ist eine Service-Einrichtung für die Forschung. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen auf dem Fachgebiet der Chemie und ihrer Grenzgebiete zu erbringen oder verfügbar zu machen.

Der Zuwendungsbedarf des Fachinformationszentrums Chemie wird voraussichtlich ab 1.1.1982 nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung und der einschlägigen Ausführungsvereinbarung hierzu zu 50 % vom Bund (Bundesministerium für Forschung und Technologie), zu 12,5 % von Berlin (Sitzlandquote) und zu 37,5 % von den übrigen Ländern getragen.

Darüber hinaus erhält das Fachinformationszentrum Chemie auch Zuwendungen anderer Bundes- und Länderministerien (Projektförderung). Die Entgelte für Dienstleistungen des Fachinformationszentrums Chemie werden im Einzelfall aus den einschlägigen Haushaltsansätzen bestritten.

Der Ansatz ist gesperrt, bis sämtliche Voraussetzungen für die gemeinsame Finanzierung durch Bund und Länder vorliegen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR"			
331 71–1	692	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR" *VGL. VERMERK BEI TG 71 (AUSGABEN).*	A 53.600,0 B +800,0	54.400,0	A 54.150,0 B 80.429,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 66.150,0 B +800,0	66.950,0	A 66.700,0 B 86.975,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 119.550,0 B +800,0	120.350,0	A 120.100,0 B 141.787,0
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–8	692	EINMALZINSZUSCHUESSE AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FUER AUFBAUFINANZIERUNG ZUR AUSREICHUNG VON ZINSGUENSTIGEN DARLEHEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN MITTELSTANDSKREDITPROGRAMMS UND ZUR FINANZIERUNG VON SONSTIGEN IM STAATLICHEN INTERESSE GELEGENEN BESONDERS FOERDERUNGSWUERDIGEN MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK BEI 07 03/685 03.*	A 84.000,0 B +10.000,0	94.000,0	A 84.000,0 B 89.000,0
		TITELGRUPPEN			
		71 GEMEINSCHAFTSAUSGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR" *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *LEISTUNGEN AN DIE ZUWENDUNGSEMPFAENGER DUERFEN ERST ERFOLGEN, WENN DER BEI 331 71 ZU VEREINNAHMENDE BUNDESANTEIL EINGEGANGEN IST.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS VGL. ERLAEUTERUNGEN.*			
883 71–3	692	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *DAVON DM 19.800.000 KREDITFINANZIERT.* *EINS. DECKUNGSF. BIS ZU DM 5.200.000 ZU LASTEN 03 77 TG 97/98 UND 13 10/883 15.* *VGL. VERMERKE ZU 03 77 TG 97/98 U. 13 10/887 41.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 34.600.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 38.800,0 B +800,0	39.600,0	A 39.350,0 B 78.695,8
892 71–2	692	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *DAVON DM 27.200.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 41.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 53.600,0 B +800,0	54.400,0	A 54.150,0 B 67.554,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 102.000,0 B +1.600,0	103.600,0	A 103.100,0 B 160.858,5

Erläuterungen

Zu 07 04/331 71

Mehr infolge Neuabgrenzung der Fördergebiete und Neuverteilung der GA-Mittel auf die einzelnen Bundesländer.

Zu 07 04/891 01

Mehr infolge gestiegenen Bedarfs an zinsverbilligten Darlehen für die mittelständische gewerbliche Wirtschaft sowie des voraussichtlich höheren Einstandszinssatzes der Landesanstalt für Aufbaufinanzierung.

Zu 07 04/883 71 und 892 71

Durch die Neuabgrenzung der Fördergebiete und die Neuverteilung der GA-Mittel auf die einzelnen Bundesländer ergibt sich eine Erhöhung der auf das Land Bayern entfallenden Quoten an den Haushaltsmitteln und den Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 07 04/883 71

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
34 600 000 DM
(BISHER 31 600 000 DM).

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982 IN HOEHE VON 34 600 000 DM WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	17 300 000 DM
1984	17 300 000 DM.

Zu 07 04/892 71

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
41 000 000 DM
(BISHER 38 000 000 DM).

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982 IN HOEHE VON 41 000 000 DM WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	20 500 000 DM
1984	20 500 000 DM.

07 04 REGIONALE UND STRUKTURELLE WIRTSCHAFTSFOERDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 REGIONALES WIRTSCHAFTSFOERDERUNGSPROGRAMM *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME VON 547 72 UND 661 72.* *TITEL DER TG MIT AUSNAHME VON 661 72 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. – VGL. VERMERK ZU TG 71.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
661 72–0	692	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FUER AUFBAUFINANZIERUNG ZUR AUSREICHUNG VON ZINSGUENSTIGEN DARLEHEN *DAVON ENTFALLEN AUF NEUE MASSNAHMEN:* *1981 DM 31.500.000* *1982 DM 31.500.000* *(1980 DM 31.000.000)* VERPFLICHTUNGSERMAECHT.1982 DM 126.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 127.152,0 B –3.780,0	123.372,0	A 108.324,0 B 88.242,0
891 72–2	692	EINMALZINSZUSCHUESSE AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FUER AUFBAUFINANZIERUNG ZUR AUSREICHUNG VON ZINSGUENSTIGEN DARLEHEN	A – B +5.000,0	5.000,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 189.652,0 B +1.220,0	190.872,0	A 170.824,0 B 144.543,4
		73 BAYERISCHES GRENZHILFEPROGRAMM *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME VON 547 73 UND 661 73.* *TITEL DER TG MIT AUSNAHME VON 661 73 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *VGL. VERMERK ZU TG 71.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
661 73–9	692	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FUER AUFBAUFINANZIERUNG ZUR AUSREICHUNG VON ZINSGUENSTIGEN DARLEHEN *DAVON ENTFALLEN AUF NEUE MASSNAHMEN:* *1981 DM 7.500.000* *1982 DM 7.500.000* *(1980 DM 7.000.000)* VERPFLICHTUNGSERMAECHT.1982 DM 30.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 31.456,0 B –900,0	30.556,0	A 27.740,0 B 23.782,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 46.956,0 B –900,0	46.056,0	A 43.240,0 B 42.264,7
		GESAMTAUSGABEN	A 576.558,0 B +11.920,0	588.478,0	A 568.754,0 B 622.740,1

Erläuterungen

Zu 07 04/661 72 und 661 73

Weniger entsprechend den Darlehensvereinbarungen mit der Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Abdeckung der Folgeraten für alte Programme.

Zu 07 04/891 72

Mehr zur Verstärkung des neuen Programmes 1982 (vgl. auch die bei 07 04/661 72 u. 661 73 veranschlagten Zinsverbilligungszuschüsse für neue Maßnahmen; 1. Jahresrate 1982 in Höhe von insg. 39 Mio DM zuzüglich VE für die Folgeraten in Höhe von insg. 156 Mio DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 53.600,0 B +800,0	54.400,0	A 54.150,0 B 89.010,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 119.550,0 B +800,0	120.350,0	A 120.100,0 B 141.787,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 247.248,0 B –4.680,0	242.568,0	A 238.344,0 B 216.594,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 328.950,0 B +16.600,0	345.550,0	A 330.050,0 B 405.860,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 328.950,0 B +16.600,0	345.550,0	A 330.050,0 B 405.860,7
		GESAMTAUSGABEN	A 576.558,0 B +11.920,0	588.478,0	A 568.754,0 B 622.740,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 457.008,0 B 11.120,0	468.128,0	A 448.654,0 B 480.953,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		TITELGRUPPEN			
		75 MASSNAHMEN IM ENERGIEBEREICH			
331 75–4	622	ZUWEISUNGEN DES BUNDES IM RAHMEN DES PROGRAMMS ZUR FOERDERUNG DES BAUS VON ERDGASLEITUNGEN UND DES KOHLEHEIZKRAFTWERKS– UND FERNWAERMEAUSBAUPRO–GRAMMS *DAVON 11 MIO DM FUER DAS ERDGASLEITUNGSPROGRAMM (VGL. VERMERK ZU 892 75) UND 12 MIO DM FUER DAS KOHLEHEIZKRAFTWERKS– UND FERNWAERMEAUSBAUPRO–GRAMM (VGL. VERMERK ZU 883 75).*	A 11.000,0 B +12.000,0	23.000,0	A 11.000,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 11.000,0 B +12.000,0	23.000,0	A 11.000,0 B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 11.650,0 B +12.000,0	23.650,0	A 24.145,0 B 28.836,5
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
683 04–4	749	LEISTUNGEN AN NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN DES OEFFENTLICHEN VERKEHRS NACH § 6 B ALLGEMEINES EI–SENBAHNGESETZ ZUM AUSGLEICH FUER BETRIEBSFREMDE AUFWENDUNGEN *VGL. VERMERK ZU 683 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 1.296,2 B +258,8	1.555,0	A 1.314,2 B 1.813,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
851 01–3	731	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES RHEINAUSBAUS *KREDITFINANZIERT.*	A – B +200,0	200,0	A 300,0 B 110,0
892 08–7	749	ZUSCHUESSE AN DIE REGENTALBAHN AG *KREDITFINANZIERT.*	A 2.000,0 B +1.000,0	3.000,0	A 1.600,0 B 2.677,5
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN ZUR VERBESSERUNG DES NAHVERKEHRS, INS–BESONDERE IM VOLLZUG DES NAHVERKEHRSPROGRAMMES *TITEL DER TG MIT AUSNAHME VON 661 71 UND 683 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
685 71–0	741	ZUSCHUESSE AN VERKEHRS– UND TARIFGEMEINSCHAFTEN UND AN VERKEHRSVERBUENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	A 3.500,0 B +1.500,0	5.000,0	A 4.200,0 B 2.388,0

Erläuterungen

Zu 07 05/331 75

Vgl. Erläuterung zu Titel 883 75.

Zu 07 05/683 04

Für die den NE-Bahnen nach § 6 b Allgemeines Eisenbahngesetz zustehenden Leistungen sind von 1976 bis 1981 Vorauszahlungen gewährt worden. Für die 1982 fälligen Abschlußzahlungen ist eine Erhöhung des bisherigen Ansatzes erforderlich.

Zu 07 05/851 01

Durch Verzögerung der Ausbaumaßnahmen ist die letzte Rate Bayerns in Höhe von 400 Tsd DM entgegen der bisherigen Planung erst 1982 fällig (200 Tsd DM Staatsdarlehen, 200 Tsd DM LfA-Darlehen).

Zu 07 05/892 08

Zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der RAG ist für 1982 der Bau einer Hauptwerkstätte erforderlich, für die bei Gesamtkosten von 5 629,0 Tsd DM folgende Finanzierung vorgesehen ist:

	Tsd DM
Staatszuschuß	1 000,0
Förderung nach dem GVFG	3 107,0
Förderung nach dem NVP II	582,0
Eigenmittel der RAG	940,0
Zusammen	5 629,0

Zu 07 05/685 71

Zur Durchführung des Förderprogramms Öffentlicher Personennahverkehr ist 1982 die Einleitung neuer Kooperationsmaßnahmen in strukturschwachen Gebieten erforderlich.

07 05 VERKEHRSWESEN UND ENERGIEWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 71–0	741	ZUSCHUESSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER DIE BESCHAFFUNG VON OMNIBUSSEN U. GERAETEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM . 1.500.000	A 2.000,0 B +1.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 683,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 47.020,0 B +2.500,0	49.520,0	A 50.220,0 B 45.468,2
		73 AUSGABEN FUER DIE SICHERHEIT DES LUFTVERKEHRS SOWIE FOERDERUNG DES NAHLUFTVERKEHRS UND DES FLUG–WESENS *TITEL DER TG MIT AUSNAHME VON 685 73 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
532 73–3	751	KOSTEN FUER DIE WAHRNEHMUNG VON PERSONEN– UND GEPAECKKONTROLLEN AUF DEN FLUGHAEFEN MUENCHEN–RIEM UND NUERNBERG *DER ANSATZ IST GESPERRT.*	A 10.550,0 B –10.400,0	150,0	A 4.000,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 16.200,0 B –10.400,0	5.800,0	A 9.550,0 B 4.538,1
		75 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IM ENERGIEBEREICH *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DES BUNDESANTEILS BEI 883 75 UND 892 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
883 75–6	622	ZUSCHUESSE ZUM BAU VON KOHLEHEIZKRAFTWERKEN UND ZUM AUSBAU DER FERNWAERMEVERSORGUNG *AUSGABEBEFUGNIS BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER BEI 331 75 FUER DIESES PROGRAMM EINGEGANGENEN BUN–DESMITTEL.* *KREDITFINANZIERT 12.000.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 168.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 4.000,0 B +20.000,0	24.000,0	A – B 3.106,8
892 75–5	622	ZUSCHUESSE ZUR VERBESSERUNG DER ENERGIESTRUKTUR, INSBESONDERE ZUM BAU VON ERDGASLEITUNGEN *DAVON JAEHRL. 22 MIO DM BUNDES– UND LANDESMITTEL IM RAHMEN DES BUND–LAENDERPROGRAMMS ZUR FOERDE–RUNG DES BAUS VON ERDGASLEITUNGEN – INSOWEIT AUSGABEBEFUGNIS BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER BEI 331 75 FUER DIESES PROGRAMM EINGEGANGENEN BUN–DESMITTEL. KREDITFINANZIERT 15.000.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 19.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	A 24.000,0 B +2.000,0	26.000,0	A 24.000,0 B 13.146,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 34.200,0 B +22.000,0	56.200,0	A 30.200,0 B 16.281,1
		GESAMTAUSGABEN	A 110.354,2 B +15.558,8	125.913,0	A 127.869,1 B 138.343,6

Erläuterungen

Zu 07 05/883 71

Zur Durchführung des Förderprogramms Öffentlicher Personennahverkehr ist 1982 die zusätzliche Beschaffung von Omnibussen vor allem in den strukturschwachen Gebieten Ostbayerns und des Zonenrandgebiets erforderlich.

Zu 07 05/532 73

Weniger, weil entgegen den ursprünglichen Erwartungen eine etwaige Neuorganisation der Fluggastsonderkontrollen erst Ende 1982 in Angriff genommen werden kann.

Zu 07 05/883 75

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
168 000 000 DM
(BISHER 5 000 000 DM).

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982 IN HOEHE VON 168 000 000 DM WERDEN FAELLIG FRUEHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	56 000 000 DM
1984	56 000 000 DM
1985	56 000 000 DM.

Nach der Bund-Länder-Vereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Art. 104a Abs. 4 GG zur Durchführung des Kohleheizkraftwerks- und Fernwärmeausbauprogramms wird der Bund bis 1985 600 Mio DM bereitstellen, wovon 96 Mio DM auf Bayern entfallen. Zusammen mit den erforderlichen Landeskomplementärmitteln von ebenfalls 96 Mio DM ergibt sich damit ein Gesamtförderungsvolumen in Bayern von 192 Mio DM, das wie folgt veranschlagt wird:

	Bundesmittel	Landesmittel	Zusammen
		- Mio DM -	
1982	12	12	24
1983	28	28	56
1984	28	28	56
1985	28	28	56
	96	96	192

Zu 07 05/892 75

Die Erhöhung entfällt auf das Landesprogramm zum Bau von Erdgasleitungen und wird benötigt zur Förderung von Vorhaben, für die ein höherer Fördersatz (als nach dem Bund-Länder-Programm möglich) erforderlich ist (Vorhaben in strukturschwachen Gebieten), sowie von Maßnahmen, die nach dem Bund-Länder-Programm nicht gefördert werden könnten (Speicherungs- und Verteilungsanlagen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 11.000,0 B +12.000,0	23.000,0	A 23.500,0 B 28.068,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 11.650,0 B +12.000,0	23.650,0	A 24.145,0 B 28.836,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 12.627,0 B –10.400,0	2.227,0	A 6.077,0 B 2.332,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 53.094,3 B +1.758,8	54.853,1	A 56.280,0 B 57.749,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 44.500,0 B +24.200,0	68.700,0	A 65.320,0 B 78.057,4
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 43.800,0 B +24.200,0	68.000,0	A 64.600,0 B 77.822,8
		GESAMTAUSGABEN	A 110.354,2 B +15.558,8	125.913,0	A 127.869,1 B 138.343,6
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 98.704,2 B 3.558,8	102.263,0	A 103.724,1 B 109.507,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
122 01–4	610	ABGABEN AUS BERGBAUKONZESSIONEN (ANERKENNUNGSGE–BUEHREN, FELDES– UND FOERDERABGABEN)	A 40.000,0 B +5.000,0	45.000,0	A 40.000,0 B 26.058,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 40.126,4 B +5.000,0	45.126,4	A 40.126,4 B 26.153,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 40.126,4 B +5.000,0	45.126,4	A 40.126,4 B 26.153,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 40.126,4 B +5.000,0	45.126,4	A 40.126,4 B 26.153,2
		GESAMTAUSGABEN	A 4.638,5 B –	4.638,5	A 4.324,4 B 4.394,9
		UEBERSCHUSS **UEBERSCHUSS**	A 35.487,9 B 5.000,0	40.487,9	A 35.802,0 B 21.758,2

Erläuterungen

Zu 07 06/122 01

Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Förderung (Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–1	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 13.830,0 B +500,0	14.330,0	A 13.630,0 B 13.739,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 14.174,0 B +500,0	14.674,0	A 13.974,0 B 14.112,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 13.984,0 B +500,0	14.484,0	A 13.784,0 B 13.900,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 14.174,0 B +500,0	14.674,0	A 13.974,0 B 14.112,7
		GESAMTAUSGABEN	A 23.673,5 B –	23.673,5	A 20.529,0 B 18.644,6
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 9.499,5 B 500,0	8.999,5	A 6.555,0 B 4.531,8
		ABSCHLUSS EPL. 07			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 58.320,4 B +5.500,0	63.820,4	A 58.120,4 B 45.182,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 64.600,0 B +12.800,0	77.400,0	A 77.650,0 B 122.522,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 190.925,4 B +18.300,0	209.225,4	A 203.755,4 B 222.494,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 19.926,0 B –9.900,0	10.026,0	A 13.401,0 B 9.375,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 358.230,3 B +1.718,8	359.949,1	A 354.978,0 B 320.973,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 402.879,5 B +43.005,0	445.884,5	A 423.270,2 B 523.262,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 400.604,5 B +43.005,0	443.609,5	A 421.166,2 B 520.912,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 320,9 B –84,2	236,7	A 337,2 B 226,9
		GESAMTAUSGABEN	A 839.750,9 B +34.739,6	874.490,5	A 848.506,8 B 906.296,4
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 648.825,5 B 16.439,6	665.265,1	A 644.751,4 B 683.801,9

Erläuterungen

Zu 07 09/111 01

Mehreinnahmen infolge höheren Aufkommens an Eich- und Beschußgebühren.

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 07			
07 03	Allgemeine Wirtschaftsförderung			
685 14	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Verbesserung der Informationsversorgung der bayerischen Wirtschaft	300,0	+ 1 500,0	1 800,0
07 04	Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung			
TG 71	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"			
883 71	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31 600,0	+ 3 000,0	34 600,0
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	38 000,0	+ 3 000,0	41 000,0
07 05	Verkehrswesen und Energiewirtschaft			
883 75	Zuschüsse zum Bau von Kohleheizkraftwerken und zum Ausbau der Fernwärmeversorgung	5 000,0	+163 000,0	168 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	356 950,0	+170 500,0	527 450,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

– Ernährung und Landwirtschaft –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	A 155,0 B –87,0	68,0	A 155,0 B 51,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000			
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	A 26.590,4 B –87,0	26.503,4	A 24.240,9 B 23.424,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 124,3 B –	124,3	A 133,3 B 147,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 220,0 B –87,0	133,0	A 257,0 B 134,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 220,0 B –87,0	133,0	A 257,0 B 134,9
		GESAMTAUSGABEN	A 26.590,4 B –87,0	26.503,4	A 24.240,9 B 23.424,1
		ZUSCHUSS	A 26.466,1	26.379,1	A 24.107,6
		ZUSCHUSS			B 23.276,6
		UEBERSCHUSS	B 87,0		

Erläuterungen

Zu 08 01/812 01

Weniger wegen Zurückstellung der Erstbeschaffung von Möbeln für die Sitzungssäle des Ministeriums.

08 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
427 51–2	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 10, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 72, JEWEILS 427 51.*	A 115,0 B +49,0	164,0	A 115,0 B –
461 02–9	960	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN IN DEN TG DER KAP. 08 53, 08 56 UND 08 65 OHNE KAP. 08 56 TG 76 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +200,0	200,0	A – B –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
548 01–7	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +1.400,0	1.400,0	A – B –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
683 01–2	960	MINDERAUSGABEN BEI ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN *DIE MINDERAUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000 *IN ANSPRUCH ZU NEHMEN BEI DEN ZUTREFF. TITELN.*	A – B –1.200,0	1.200,0–	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 9.134,5 B +449,0	9.583,5	A 6.419,5 B 1.955,5
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	A 5.104,0 B +249,0	5.353,0	A 2.589,0 B 526,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 4.030,5 B +1.400,0	5.430,5	A 3.830,5 B 1.428,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A – B –1.200,0	1.200,0–	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 9.134,5 B +449,0	9.583,5	A 6.419,5 B 1.955,5
		ZUSCHUSS	A 9.134,5	9.583,5	A 6.419,5
		ZUSCHUSS	B 449,0		B 1.955,5

Erläuterungen

Zu 08 02/427 51

Mehr, damit alle zur Verfügung stehenden Praktikantenplätze belegt werden können.

Zu 08 02/461 02

Die voraussichtlichen Lohnsteigerungen aufgrund von Tariferhöhungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer erfordern eine Erhöhung des Ansatzes. Diese Lohnsteigerungen können im Rahmen der im Stammhaushalt zur Verfügung stehenden Mittel nicht aufgefangen werden.

Zu 08 02/548 01

Der Globalansatz ist zur Verstärkung der sächlichen Verwaltungsausgaben bestimmt. Er berücksichtigt vor allem die im Stammhaushalt 1982 noch nicht eingestellten Mittel für inzwischen eingetretene oder zu erwartende Preissteigerungen bei Treibstoff, Reisekosten, Mieten und beim Bauunterhalt.

Zu 08 02/683 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
500 000 DM (BISHER - DM).

Die Minderausgaben können derzeit noch nicht auf einzelne Titel aufgeteilt werden. Die Minderausgaben werden teilweise durch Verpflichtungsermächtigungen ausgeglichen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		AUSGABEN				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
683 39–6	529	ABSATZFOERDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE	A B	2.500,0 –	2.500,0	A 2.000,0 B 2.163,2
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 271 02. *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR UND DECKUNGSFAEHIG BIS 400.000 DM ZU LASTEN TG 91.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
883 01–8	128	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN IN LANDSBERG	A B	650,0 –	650,0	A 700,0 B 360,0
		KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 320.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*				
892 01–7	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN (AGRARKREDIT)	A B	33.500,0 +5.000,0	38.500,0	A 33.500,0 B 29.000,0
		KREDITFINANZIERT. *VGL. VERMERK ZU KAPITEL 08 04.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 02.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*				
		TITELGRUPPEN				
		86 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT *TITEL DER TG UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG: 532 86, 547 86, 681 86, FERNER 533 86, 684 86, 685 86, 883 86, 892 86. EINSEITIG DEK–KUNGSFAEHIG: 533 86, 684 86, 685 86, 883 86, 892 86 ZUGUNSTEN 532 86, 547 86, 681 86.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*				
547 86–4	549	KOSTEN DER GEBUEHREN–, SCHULGELD– UND LERNMITTEL–FREIHEIT UND DER KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS SO–WIE ZUSCHUESSE ZUM AUSGLEICH VON GASTSCHUELERBE–LASTUNGEN	A B	2.030,0 +400,0	2.430,0	A 1.970,0 B 2.122,8
643 86–7	549	ERSTATTUNGEN AUS ANLASS VON UMBAUMASSNAHMEN BEIM AMT FUER LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR WUERZBURG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 883 86.*	A B	– –	–	A – B –
681 86–0	549	ZUSCHUESSE IM VOLLZUG DES BERUFSBILDUNGSGE–SETZES IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ZU SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	A B	4.900,0 +300,0	5.200,0	A 4.500,0 B 4.075,0

Erläuterungen

Zu 08 03/683 39

AENDERUNG EINES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE DECKUNGSFAEHIGKEIT ZU LASTEN TG 91 WIRD AUF 400 000 DM ERHOEHT (BISHER 200 000 DM).

Die Absatzförderungsmaßnahmen des Staatsministeriums haben in erheblichem Maße zur Steigerung des Absatzes bayerischer Agrarprodukte im In- und Ausland beigetragen. Um den Bewegungsspielraum für weitere Aktionen, insbesondere in den USA zu vergrößern, wurde die Deckungsfähigkeit zu Lasten TG 91 erweitert.

Zu 08 03/883 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 320 000 DM (BISHER - DM).

Durch erhöhte Baukosten bei der Erweiterung der landwirtschaftlichen Lehranstalten in Landsberg erhöht sich auch der Zuschußbedarf (Restabwicklung im Jahre 1983).

Zu 08 03/892 01

Der Mehrbedarf dient der Anhebung des Darlehenhöchstbetrages im Einzelfall von 80 000 DM auf 100 000 DM.

Zu 08 03/547 86

Mehr insbesondere wegen verstärkter Inanspruchnahme, Kostensteigerung bei Lernmitteln und der Kostenfreiheit des Schulwegs sowie der Erhöhung der Seminargebühren.

Zu 08 03/643 86

Der Staat besitzt für einen Teil des Anwesens Würzburg, Luxburgstr. 4, ein Nutzungsrecht. Er ist aber verpflichtet, dafür die anteilige Baulast zu tragen. In dem Gebäude sind Landwirtschaftsschule, Amt für Landwirtschaft und Bodenkultur und zur Zeit noch das Landwirtschaftliche Untersuchungsamt untergebracht. Nach Verlegung des Untersuchungsamtes nach Veitshöchheim sind Umbaumaßnahmen erforderlich. Der Staat erstattet die ihn betreffenden anteiligen Kosten.

Zu 08 03/681 86

Durch die Einführung des Berufsgrundschuljahres in Schwaben entsteht eine Konzentration der überbetrieblichen Lehrgänge (zeitliche Verlagerung aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahr).

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
883 86–6	128	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERST–AUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHL. FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN AN LAND–KREISE FUER DEN BAU VON AEMTERGEBAEUDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.600.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A B	3.400,0 +2.100,0	5.500,0	A B	3.400,0 2.991,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	15.700,0 +2.800,0	18.500,0	A B	15.150,0 13.234,0
		87 FOERDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENT–WICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*					
887 87–1	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 11.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A B	30.000,0 +6.500,0	36.500,0	A B	30.000,0 –
892 87–4	521	ZUSCHUESSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A B	5.500,0 +1.500,0	7.000,0	A B	5.500,0 –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	55.000,0 +8.000,0	63.000,0	A B	55.000,0 –
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLAND–SCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *MIT TG 95 UND 96 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGS–FAEHIG BIS 500 000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN)* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*					
892 92–7	529	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 600 000 DM ZU–GUNSTEN 892 95.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03 TG 83.*	A B	2.400,0 +2.000,0	4.400,0	A B	2.400,0 1.896,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	9.000,0 +2.000,0	11.000,0	A B	9.000,0 20.096,0
		93 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUK–TUR SOWIE DER LEBENS– UND ARBEITSVERHAELTNISSE IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND LAENDLICHEN GEMEINDEN *TITEL DER TG UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*					
892 93–6	529	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES NEU– UND UMBAUES VON WOHNGEBAEUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *KREDITFINANZIERT.*	A B	21.000,0 +2.000,0	23.000,0	A B	21.000,0 42.372,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	22.890,0 +2.000,0	24.890,0	A B	23.000,0 43.978,2

Erläuterungen

Zu 08 03/883 86

Mit den im Stammhaushalt vorgesehenen Mitteln können nur die bereits laufenden Baumaßnahmen gefördert werden. Es besteht jedoch bei vielen Landkreisen die Notwendigkeit, Neu- bzw. Umbaumaßnahmen bei Landwirtschaftsschulen zu beginnen. Die zusätzlichen Mittel werden benötigt, um zumindest die dringendsten Maßnahmen fördern zu können.

Zu 08 03/887 87

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
11 000 000 DM
(BISHER 10 000 000 DM).

Für die Erhaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes ist es unverzichtbar, die Förderung der Dorferneuerung zu verstetigen und zu einem eigenständigen langfristigen Programm auszubauen. Dementsprechend hat der Bayer. Landtag mit Beschluß vom 19.5.1981, Drs. 9/8636, die Staatsregierung ersucht, die Dorferneuerung zu einem eigenständigen landespolitischen Schwerpunkt der Agrarpolitik weiterzuentwickeln. Dies erfordert den verstärkten Einsatz von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 08 03/892 87

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
4 000 000 DM
(BISHER 3 000 000 DM).

Die Erhöhung des Ansatzes und der Verpflichtungsermächtigung sind notwendig, um den bestehenden Antragsüberhang und den laufenden Bedarf abdecken zu können.

Zu 08 03/892 92

Die zusätzlichen Mittel sind zur Verstärkung des Bayer. Alpen- und Mittelgebirgsprogramms entsprechend dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 19.5.1981 (Drs. 9/8633) bestimmt. Sie sollen insbesondere dazu dienen, den erhöhten Zuschußbedarf bei der Förderung des Neu- und Umbaues von Almgebäuden abzudecken.

Zu 08 03/892 93

Mehr für die Gewährung der Zinszuschüsse aufgrund des hohen Kapitalmarktzinses.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		94 FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LANDWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*					
683 94–8	529	FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	A B	55.000,0 +3.050,0	58.050,0	A B	51.640,0 47.261,6
684 94–7	549	ZUSCHUESSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORFHELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	A B	9.000,0 –650,0	8.350,0	A B	8.360,0 6.338,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	64.000,0 +2.400,0	66.400,0	A B	60.000,0 53.600,0
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 531 97, 547 97, 683 97, 685 97, 812 97 UND 892 97.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*					
684 97–4	529	ZUWENDUNGEN AN DEN MILCHPRUEFRING BAYERN E.V. ZUR DURCHFUEHRUNG DER GUETEBESTIMMUNG BEI MILCH *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A B	12.600,0 –1.000,0	11.600,0	A B	11.400,0 9.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	19.365,0 –1.000,0	18.365,0	A B	17.950,0 14.810,4
		GESAMTAUSGABEN	A B	425.488,0 +21.200,0	446.688,0	A B	413.495,0 480.012,4
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A B	167.060,3 –	167.060,3	A B	162.450,3 285.177,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A B	6.632,0 +400,0	7.032,0	A B	7.159,0 6.246,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A B	271.890,0 +1.700,0	273.590,0	A B	260.920,0 361.764,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A B	140.900,0 +19.100,0	160.000,0	A B	139.250,0 107.648,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A B	140.690,0 +19.100,0	159.790,0	A B	139.040,0 107.597,3
		GESAMTAUSGABEN	A B	425.488,0 +21.200,0	446.688,0	A B	413.495,0 480.012,4
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A B	258.427,7 21.200,0	279.627,7	A B	251.044,7 194.834,9

Erläuterungen

Zu 08 03/683 94 und 684 94

Die Erhöhung des Ansatzes bei Titel 683 94 ist notwendig, um den gesetzlichen Anspruch der Selbsthilfeeinrichtungen auf teilweisen Ersatz ihrer Personal- und Sachkosten erfüllen zu können. Teilweiser Ausgleich durch den voraussichtlichen Minderbedarf bei Titel 684 94.

Zu 08 03/684 97

Weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–0	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER AGRASTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. 653 01.*	A – B +99,6	99,6	A – B 219,2
251 10–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN *VGL. 683 01.*	A 66.888,0 B –66.888,0	–	A 66.888,0 B –
251 12–7	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES *VGL. 683 88.*	A – B +120,0	120,0	A – B 120,6
251 13–6	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER *VGL. 685 89.*	A – B +15,0	15,0	A – B 22,1
251 15–4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN *VGL. 663 03.*	A – B +32.232,0	32.232,0	A – B 30.095,9
251 33–2	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG *VGL. 685 93.*	A – B +1.146,0	1.146,0	A – B 1.178,3
251 41–2	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 683 97.*	A – B +300,0	300,0	A – B 802,8
251 42–1	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE *VGL. 684 97.*	A – B +150,0	150,0	A – B 162,9
251 51–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. 532 98.*	A – B +600,0	600,0	A – B 570,0
251 55–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 682 92.*	A – B +33.000,0	33.000,0	A – B 23.449,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–3	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 892 88.*	A – B +96.000,0	96.000,0	A – B 116.381,7

Erläuterungen

Zu 08 04

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 328 300 000 DM (BISHER 356 010 000 DM).

ERGAENZUNG DER HAUSHALTSVERMERKE:

DARUEBER HINAUS DUERFEN NACH MASSGABE DES RAHMENPLANES 1982 ZUSAETZLICHE AUSGABEN IN HOEHE VON FUENF DRITTELN DER EINGEHENDEN MEHREINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN DES BUNDES GELEISTET WERDEN, UND ZWAR

- BIS ZUR HOEHE VON 150 203,0 TSD DM (BISHER 108 920,0 TSD DM), SOWEIT DER BUND DIE GEGENUEBER 1980 VORGESEHENE UND BEI DER HAUSHALTSVERANSCHLAGUNG BERUECKSICHTIGTE AUSGABENKUERZUNG ZURUECKNIMMT,
- DARUEBER HINAUS BIS ZUR HOEHE VON 223 550,0 TSD DM (ANMELDUNG BAYERNS ZUM RAHMENPLAN).

SOWEIT ZUSAETZLICHE BUNDESMITTEL EINGEHEN, SIND DIE KOMPLEMENTAERMITTEL DES LANDES AUS DEN BEI KAP. 08 03 VERANSCHLAGTEN LANDESMITTELN ZU ENTNEHMEN.

RUECKZAHLUNGEN AUS ZU UNRECHT ERHALTENEN ZUWENDUNGEN DUERFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN, SOWEIT DER ZUTREFFENDE TITEL IM HAUSHALTSPLAN NOCH ENTHALTEN IST.

Der Veranschlagung liegen die im Entwurf des Bundeshaushalts 1982 für die Gemeinschaftsaufgabe ausgebrachten Bundesmittel zugrunde (1 050 Mio DM).

Gegenüber den Ansätzen im Stammhaushalt 1982 gehen die Ausgaben um 41 283,0 Tsd DM und die Verpflichtungsermächtigungen um 27 710,0 Tsd DM zurück. Von der Ausgabeminderung entfallen 24 769,8 Tsd DM auf Bundesmittel und 16 513,2 Tsd DM auf Landesmittel.

Gegenüber den nach dem Rahmenplan 1981 tatsächlich verfügbaren Ausgabemitteln von 453 070,0 Tsd DM und Verpflichtungsermächtigungen von 342 600,0 Tsd DM beträgt der Rückgang noch 18 973,0 Tsd DM an Ausgabemitteln und 14 300,0 Tsd DM an Verpflichtungsermächtigungen. Von dieser Ausgabeminderung entfallen 11 383,8 Tsd DM auf Bundesmittel und 7 589,2 Tsd DM auf Landesmittel.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
331 03–2	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG *VGL. 893 88.*	A	–		A	–
			B	+240,0	240,0	B	1.269,0
331 04–1	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGS–MASSNAHMEN *VGL. 883 01.*	A	218.340,0		A	218.340,0
			B	–218.340,0	–	B	–
331 07–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEI–TERWOHNUNGEN *VGL. 893 89.*	A	–		A	–
			B	+360,0	360,0	B	411,6
331 13–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN *VGL. 862 93.*	A	–		A	–
			B	+35.340,0	35.340,0	B	52.626,0
331 14–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN *VGL. 892 93.*	A	–		A	–
			B	+10.800,0	10.800,0	B	15.407,8
331 15–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS *VGL. 893 93.*	A	–		A	–
			B	+4.800,0	4.800,0	B	5.300,9
331 17–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONS–MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. 892 97.*	A	–		A	–
			B	+4.155,6	4.155,6	B	2.097,9
331 18–5	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCH. ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMAESS GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE *VGL. 893 97.*	A	–		A	–
			B	+1.500,0	1.500,0	B	1.561,1
331 20–1	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFT–LICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *VGL. 887 98.*	A	–		A	–
			B	+27.000,0	27.000,0	B	54.930,0
331 21–0	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTS–WEGEBAUES *VGL. 892 98.*	A	–		A	–
			B	+6.600,0	6.600,0	B	18.000,0
331 22–9	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGE–BAUES *VGL. 893 98.*	A	–		A	–
			B	+6.000,0	6.000,0	B	9.024,0
		GESAMTEINNAHMEN	A	285.228,0		A	285.228,0
			B	–24.769,8	260.458,2	B	393.547,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
653 01–4	529	DURCHFUEHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG *ZU 653 01, 663 03, 683 02, 710 11 – 740 21, TITEL DER TG 88, 89, 91, 92, 93, 97, 98: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE BEI DIESEN TITELN VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN KOENNEN UM JEWEILS 20 V.H. AUS DEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN DES KAP. 08 04 VERSTAERKT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 290.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +166,0	166,0	A – B 365,4
663 03–0	529	ZUSCHUESSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 71.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +53.720,0	53.720,0	A – B 50.159,9
683 01–8	529	AUSGABEN FUER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 111.480,0 B –111.480,0	–	A 111.480,0 B –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
883 01–6	529	AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONS–FOERDUNGSMASSNAHMEN	A 363.900,0 B –363.900,0	–	A 363.900,0 B –
		TITELGRUPPEN			
		88 FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 88–4	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND–TAUSCHES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +200,0	200,0	A – B 201,0
892 88–1	521	ZUSCHUESSE ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *DAVON DM 64.000.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 101.300.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +160.000,0	160.000,0	A – B 193.879,0
893 88–0	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG *DAVON DM 160.000 KREDITFINANZIERT.*	A – B +400,0	400,0	A – B 2.115,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +160.600,0	160.600,0	A – B 206.285,7
		89 LAENDLICHE SIEDLUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
685 89–1	522	ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	A – B +25,0	25,0	A – B 36,8

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 89–9	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOH–NUNGEN *DAVON DM 240.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 580.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +600,0	600,0	A – B 686,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +625,0	625,0	A – B 2.526,0
		92 FOERDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
682 92–9	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	A – B +55.000,0	55.000,0	A – B 39.082,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +55.000,0	55.000,0	A – B 39.082,9
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
685 93–5	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 210.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +1.910,0	1.910,0	A – B 1.963,9
862 93–0	522	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN *DAVON DM 23.560.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 41.300.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +58.900,0	58.900,0	A – B 87.710,0
892 93–4	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN *DAVON DM 7.200.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 21.340.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +18.000,0	18.000,0	A – B 25.679,7
893 93–3	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS *DAVON DM 3.200.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.700.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +8.000,0	8.000,0	A – B 8.834,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +86.810,0	86.810,0	A – B 124.188,5
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 97–3	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GE–MAESS MARKTSTRUKTURGESETZ VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 480.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +500,0	500,0	A – B 1.338,1
684 97–2	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS BUNDESWALDGESETZ	A – B +250,0	250,0	A – B 271,5

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 97–0	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *DAVON DM 2.770.400 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 8.100.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +6.926,0	6.926,0	A – B 3.496,5
893 97–9	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMAESS BUNDESWALDGESETZ *DAVON DM 1.000.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.900.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +2.500,0	2.500,0	A – B 2.601,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +10.176,0	10.176,0	A – B 7.708,1
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
532 98–5	623	AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 03 70 TG 75 UND 76.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.900.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +1.000,0	1.000,0	A – B –
887 98–6	623	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *DAVON DM 18.000.000 KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 03 77/ 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 UND 98.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 55.700.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +45.000,0	45.000,0	A – B –
892 98–9	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *DAVON DM 4.400.000 KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNEREN BEWIRTSCHAFTET.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.700.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +11.000,0	11.000,0	A – B 30.000,0
893 98–8	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES *DAVON DM 4.000.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 9.600.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A – B +10.000,0	10.000,0	A – B 15.040,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +67.000,0	67.000,0	A – B 45.040,0
		GESAMTAUSGABEN	A 475.380,0 B –41.283,0	434.097,0	A 475.380,0 B 499.487,4

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 66.888,0 B +774,6	67.662,6	A 66.888,0 B 56.621,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 218.340,0 B –25.544,4	192.795,6	A 218.340,0 B 336.643,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 285.228,0 B –24.769,8	260.458,2	A 285.228,0 B 393.547,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A – B +1.000,0	1.000,0	A – B 90,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 111.480,0 B +291,0	111.771,0	A 111.480,0 B 99.166,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 363.900,0 B –42.574,0	321.326,0	A 363.900,0 B 398.846,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 363.900,0 B –42.574,0	321.326,0	A 363.900,0 B 398.846,3
		GESAMTAUSGABEN	A 475.380,0 B –41.283,0	434.097,0	A 475.380,0 B 499.487,4
		ZUSCHUSS	A 190.152,0	173.638,8	A 190.152,0
		ZUSCHUSS			B 105.939,8
		UEBERSCHUSS	B 16.513,2		

08 08 LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
124 02–5	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STELLEN	A 1.930,0 B +320,0	2.250,0	A 1.910,0 B 2.219,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–6	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	A – B –	–	A – B 6,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.981,8 B +320,0	3.301,8	A 2.911,8 B 2.915,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 12–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A – B –	–	A – B 8,5
426 31–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	A – B –	–	A – B –
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DES BETRIEBES EINES ELEKTRONENRECHNERS (EDV–ANLAGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME TITEL 536 99.*			
513 99–8	511	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	A 300,0 B +28,0	328,0	A 300,0 B 334,7
518 99–3	511	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	A 6.250,0 B +78,0	6.328,0	A 6.200,0 B 6.237,3
535 99–2	511	MIETEN FUER SOFTWARE	A 835,0 B +40,0	875,0	A 765,0 B 1.256,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 8.500,0 B +146,0	8.646,0	A 8.350,0 B 8.341,9
		GESAMTAUSGABEN	A 11.433,7 B +146,0	11.579,7	A 11.181,5 B 10.979,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 1.930,8 B +320,0	2.250,8	A 1.910,8 B 2.219,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.981,8 B +320,0	3.301,8	A 2.911,8 B 2.915,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 8.567,7 B +146,0	8.713,7	A 8.430,5 B 8.412,6
		GESAMTAUSGABEN	A 11.433,7 B +146,0	11.579,7	A 11.181,5 B 10.979,5
		ZUSCHUSS	A 8.451,9	8.277,9	A 8.269,7
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 174,0		B 8.063,8

Erläuterungen

Zu 08 08/124 02

Mehr, weil verschiedene Drittbenutzer den Arbeitsumfang ausgeweitet haben.

Zu 08 08/513 99

Mehr für Leitungskosten für 2 zusätzliche Terminals an den Ämtern für Landwirtschaft.

Zu 08 08/518 99

Mehr insbesondere für Mieten für 2 zusätzliche Terminals und infolge Preiserhöhung für Mieten und Wartung ab 1.6.1981.

Zu 08 08/535 99

Mehr wegen Mieterhöhung zum 1.6.1981 für die angemietete Software durch die IBM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		AUSGABEN				
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–1	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		A 310,0		A 290,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	300.000	B +50,0	360,0	B 64,9
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–7	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND		A –		A 300,0
				B –	–	B 108,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	330.000			
		FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.				
		GESAMTAUSGABEN		A 108.388,0		A 104.103,0
				B +50,0	108.438,0	B 101.432,5
		ABSCHLUSS				
		GESAMTEINNAHMEN		A 1.252,0		A 1.252,0
				B –	1.252,0	B 1.374,6
		BAUMASSNAHMEN		A 310,0		A 990,0
				B +50,0	360,0	B 2.771,7
		GESAMTAUSGABEN		A 108.388,0		A 104.103,0
				B +50,0	108.438,0	B 101.432,5
		ZUSCHUSS		A 107.136,0	107.186,0	A 102.851,0
		ZUSCHUSS		B 50,0		B 100.057,9

Erläuterungen

Zu 08 30/701 01

Für die Installation der beiden im Stammhaushalt veranschlagten interaktiven graphischen Systeme werden nicht wie ursprünglich angenommen je 20 Tsd DM, sondern je über 40 Tsd DM benötigt.

Zu 08 30/812 01

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 330 000 DM (BISHER 290 000 DM).

Bei der Flurbereinigungsdirektion Bamberg ist die Beschaffung eines Siebdruckhalbautomaten notwendig. Die im Stammhaushalt veranschlagte Verpflichtungsermächtigung wird daher erhöht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 11–3	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	A 780,0 B –16,0	764,0	A 630,0 B 467,0
		GESAMTAUSGABEN	A 142.033,4 B –16,0	142.017,4	A 135.966,5 B 130.553,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.029,6 B –	1.029,6	A 1.024,6 B 1.329,2
		PERSONALAUSGABEN	A 128.998,5 B –16,0	128.982,5	A 122.812,5 B 118.034,8
		GESAMTAUSGABEN	A 142.033,4 B –16,0	142.017,4	A 135.966,5 B 130.553,1
		ZUSCHUSS	A 141.003,8	140.987,8	A 134.941,9
		ZUSCHUSS			B 129.223,9
		UEBERSCHUSS	B 16,0		

Erläuterungen

Zu 08 40/425 11

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
125 03–9	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	A – B +25,0	25,0	A – B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 11.326,0 B +25,0	11.351,0	A 11.026,0 B 10.003,7
		AUSGABEN			
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI 701 76 UND 701 79.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	A 750,0 B –120,0	630,0	A 650,0 B –
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–0	541	LOEHNE DER ARBEITER	A – B +5,0	5,0	A – B –
515 73–2	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	A – B +2,0	2,0	A – B –
533 73–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	A – B +18,0	18,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +25,0	25,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 16.876,0 B –95,0	16.781,0	A 16.041,5 B 15.149,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.		A 11.326,0 B +25,0	11.351,0	A 11.026,0 B 10.003,7
			GESAMTEINNAHMEN	A 11.326,0 B +25,0	11.351,0	A 11.026,0 B 10.003,7
		PERSONALAUSGABEN		A 6.477,0 B +5,0	6.482,0	A 6.170,5 B 5.758,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		A 8.534,0 B +20,0	8.554,0	A 8.161,0 B 7.752,9
		BAUMASSNAHMEN		A 850,0 B –120,0	730,0	A 700,0 B 482,3
			GESAMTAUSGABEN	A 16.876,0 B –95,0	16.781,0	A 16.041,5 B 15.149,9
			ZUSCHUSS	A 5.550,0	5.430,0	A 5.015,5
			ZUSCHUSS			B 5.146,1
			UEBERSCHUSS	B 120,0		

Erläuterungen

Zu 08 53/125 03

Das Internat am Versuchsgut Neuhof wird im Herbst 1981 für überbetriebliche Ausbildung in Betrieb genommen.

Zu 08 53/701 01

Weniger wegen Zurückstellung der Errichtung einer Mähdrescherhalle beim Versuchsgut Grub.

Zu 08 53 TG 73

Mehr für den Betrieb des im Herbst 1981 in Betrieb genommenen Schülerheimes am Versuchsgut Neuhof.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		76 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS-GUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76, 534 76 UND 812 76: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 77. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 01.*			
426 76–0	541	LOEHNE DER ARBEITER	A 1.770,0 B –200,0	1.570,0	A 1.720,0 B 1.203,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 6.090,0 B –200,0	5.890,0	A 5.848,0 B 4.822,8
		GESAMTAUSGABEN	A 20.115,5 B –200,0	19.915,5	A 18.920,6 B 17.573,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 9.614,0 B –	9.614,0	A 9.878,1 B 9.275,6
		PERSONALAUSGABEN	A 7.415,0 B –200,0	7.215,0	A 7.143,0 B 6.669,0
		GESAMTAUSGABEN	A 20.115,5 B –200,0	19.915,5	A 18.920,6 B 17.573,1
		ZUSCHUSS	A 10.501,5	10.301,5	A 9.042,5
		ZUSCHUSS			B 8.297,4
		UEBERSCHUSS	B 200,0		

Erläuterungen

Zu 08 56/426 76

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 21–2	542	PRUEFUNGSGEBUEHREN *VGL. VERMERK ZU 459 01.*	A – B +500,0	500,0	A – B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 360,8 B +500,0	860,8	A 155,3 B 165,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 11–5	542	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	A – B +32,0	32,0	A – B –
459 01–6	542	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 21.*	A – B +153,0	153,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 1.825,2 B +185,0	2.010,2	A 1.419,2 B 1.649,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 110,8 B +500,0	610,8	A 105,3 B 99,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 360,8 B +500,0	860,8	A 155,3 B 165,4
		PERSONALAUSGABEN	A 891,0 B +185,0	1.076,0	A 858,0 B 947,3
		GESAMTAUSGABEN	A 1.825,2 B +185,0	2.010,2	A 1.419,2 B 1.649,6
		ZUSCHUSS	A 1.464,4	1.149,4	A 1.263,9
		ZUSCHUSS			B 1.484,1
		UEBERSCHUSS	B 315,0		

Erläuterungen

Zu 08 58/111 21

Übertragung von Kap. 03 08 Titel 111 21 für bei der Durchführung der Fischerprüfung anfallende Prüfungsgebühren. Die Fischerprüfung wurde bisher im Bereich des Epl. 03 A durchgeführt.

Zu 08 58/425 11

Für die Durchführung der Fischerprüfung wird eine Hilfskraft benötigt.

Zu 08 58/459 01

Die Mittel werden insbesondere für

- Anschaffung der Prüfungsbögen,
- Versand der Vorladungen zur Prüfung,
- Material- und Druckkosten für die Ladungskarten,
- Versand der Zeugnisse und Ablehnungsbescheide,
- Saalmieten zur Durchführung der Prüfung,
- Leitungskosten und Miete für das Terminal

benötigt.

110,0 Tsd DM werden von Kap. 03 08 Titel 459 01 übertragen (die Fischerprüfung wurde bisher im Bereich des Epl. 03 A durchgeführt).

08 66 LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
427 01-8	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	A 10,0 B +16,0	26,0	A 10,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 1.581,2 B +16,0	1.597,2	A 1.671,2 B 1.614,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 473,3 B –	473,3	A 472,3 B 462,8
		PERSONALAUSGABEN	A 743,2 B +16,0	759,2	A 714,2 B 541,0
		GESAMTAUSGABEN	A 1.581,2 B +16,0	1.597,2	A 1.671,2 B 1.614,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 1.107,9 B 16,0	1.123,9	A 1.198,9 B 1.151,2

Erläuterungen

Zu 08 66/427 01

Mehr für Entschädigungen für nebenamtlich tätige Lehrkräfte.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 08			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 39.395,2 B +845,0	40.240,2	A 38.972,7 B 39.032,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 227.981,8 B +774,6	228.756,4	A 223.134,8 B 336.887,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 222.756,0 B –25.544,4	197.211,6	A 224.308,1 B 339.612,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 491.753,0 B –23.924,8	467.828,2	A 488.015,6 B 717.278,3
		PERSONALAUSGABEN	A 330.687,9 B +239,0	330.926,9	A 313.502,7 B 296.221,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 77.539,4 B +2.966,0	80.505,4	A 76.189,6 B 72.102,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 385.118,0 B +791,0	385.909,0	A 374.163,0 B 462.794,5
		BAUMASSNAHMEN	A 30.639,5 B –70,0	30.569,5	A 29.737,4 B 21.907,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 511.795,2 B –23.561,0	488.234,2	A 510.031,0 B 513.337,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 7.205,2 B –87,0	7.118,2	A 7.091,0 B 6.554,1
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 504.590,0 B –23.474,0	481.116,0	A 502.940,0 B 506.783,7
		GESAMTAUSGABEN	A 1.335.801,0 B –19.635,0	1.316.166,0	A 1.303.644,7 B 1.366.364,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 844.048,0 B 4.289,8	848.337,8	A 815.629,1 B 649.085,8

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 08			
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08			
683 01	Minderausgaben bei Zuweisungen und Zuschüssen	-	+ 500,0	500,0
08 03	Allgemeine Bewilligungen			
883 01	Zuschuß zur Erweiterung der landwirtschaftlichen Lehranstalten in Landsberg	-	+ 320,0	320,0
887 87	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	10 000,0	+ 1 000,0	11 000,0
892 87	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung	3 000,0	+ 1 000,0	4 000,0
08 04	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"			
653 01	Durchführung der agrarstrukturellen Vorplanung	-	+ 290,0	290,0
663 03	Zuschüsse zur Zinsverbilligung	-	+ 71 000,0	71 000,0
683 01	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	83 210,0	- 83 210,0	-
883 01	Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	272 800,0	-272800,0	-
683 88	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	-	+ 200,0	200,0
892 88	Zuschüsse zur Durchführung der Flurbereinigung	-	+101300,0	101 300,0
893 89	Zuschüsse zur Förderung von Landarbeiterwohnungen	-	+ 580,0	580,0
685 93	Zuschüsse zur Förderung der Buchführung	-	+ 210,0	210,0
862 93	Darlehen zur Förderung von Investitionen in entwicklungsfähigen Betrieben	-	+ 41 300,0	41 300,0

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen			
(Noch 08 04)	(Fortsetzung)			
892 93	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in entwicklungsfähigen Betrieben	-	+ 21 340,0	21 340,0
893 93	Zuschüsse zur Förderung der Rationalisierung von Betrieben durch Verbesserung des Wohnteils	-	+ 7 700,0	7 700,0
683 97	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen gemäß Marktstrukturgesetz	-	+ 480,0	480,0
892 97	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Marktstruktur	-	+ 8 100,0	8 100,0
893 97	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen gemäß Marktstrukturgesetz und gemäß Bundeswaldgesetz	-	+ 1 900,0	1 900,0
532 98	Ausgaben für Vorarbeiten für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen	-	+ 1 900,0	1 900,0
887 98	Zuschüsse zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen	-	+ 55 700,0	55 700,0
892 98	Zuschüsse zur Förderung des Wirtschaftswegebaues	-	+ 6 700,0	6 700,0
893 98	Zuschüsse zur Förderung des Forstwegebaues	-	+ 9 600,0	9 600,0
08 30	Flurbereinigungsdirektionen			
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	290,0	+ 40,0	330,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	420 430,0	- 24 850,0	395 580,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

— Staatsforstverwaltung —

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 01–2	512	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	A 950,0 B +200,0	1.150,0	A 930,0 B 731,1
548 01–5	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTE–RIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTS–STELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +200,0	200,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 5.549,0 B +400,0	5.949,0	A 5.417,0 B 4.016,5
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 15,0 B –	15,0	A 15,0 B 1,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 1.629,0 B +400,0	2.029,0	A 1.547,0 B 1.192,5
		GESAMTAUSGABEN	A 5.549,0 B +400,0	5.949,0	A 5.417,0 B 4.016,5
		ZUSCHUSS	A 5.534,0	5.934,0	A 5.402,0
		ZUSCHUSS	B 400,0		B 4.014,6

Erläuterungen

Zu 09 02/525 01

Mehr für zusätzliche Ausgaben an Lehrgangsgebühren und Internatskosten.

Die Ausgaben entstehen bei der Ausbildung von rd. 25 Beamtenanwärtern des gehobenen Forstverwaltungsdienstes, deren Einstellung notwendig ist, um die unerwarteten Abgänge von Nachwuchskräften nach Abschluß der Ausbildung auszugleichen.

Zu 09 02/548 01

Mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen, insbesondere für Mieten und Pachten sowie für Geschäftsbedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
547 15–8	174	SACHBEDARF FUER FORSCHUNGSVORHABEN	A 450,0		A 450,0
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 428 15 UND 685 15.	B +1.250,0	1.700,0	B 70,7
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 03.			
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
		GESAMTAUSGABEN	A 10.347,0		A 10.925,0
			B +1.250,0	11.597,0	B 16.687,1
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A –		A –
			B –	–	B 29,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 1.612,0		A 1.460,0
			B +1.250,0	2.862,0	B 906,2
		GESAMTAUSGABEN	A 10.347,0		A 10.925,0
			B +1.250,0	11.597,0	B 16.687,1
		ZUSCHUSS	A 10.347,0	11.597,0	A 10.925,0
		ZUSCHUSS	B 1.250,0		B 16.657,2

Erläuterungen

Zu 09 03/547 15

Mehr zur Ergänzung und Ausweitung der Arbeiten im Rahmen des Forschungsprogramms zur Untersuchung geschädigter Nadelholzbestände, insbesondere der Ursachen für unbekannte Fichtenkrankheiten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
426 30–0	812	LOEHNE DER ARBEITER *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 518 21, 542 01 UND 542 02.* *VGL. VERMERKE ZU 125 18, 251 01, 282 02 UND 342 01.* *HIERZU VERSTAERKUNGSMITTEL AUS 14 03 TG 73 UND 83.*	A 199.000,0 B –150,0	198.850,0	A 189.000,0 B 176.517,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 01–7	812	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	A 630,0 B –100,0	530,0	A 600,0 B 586,7
517 25–7	812	BETEILIGTENLEISTUNG ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	A – B –	–	A – B –
518 11–2	812	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	A – B +100,0	100,0	A – B –
542 01–4	812	SACHAUFWAND FUER FORSTBETRIEBSMASSNAHMEN SOWEIT NICHT INVESTITIONEN *VGL. VERMERKE ZU 125 18, 251 01, 282 02 UND 426 30.* *HIERZU VERSTAERKUNGSMITTEL AUS 14 03 TG 73 UND 83.*	A 24.300,0 B –450,0	23.850,0	A 23.300,0 B 21.437,5
542 02–3	812	UNTERNEHMERLEISTUNGEN FUER FORSTBETRIEBSMASSNAH–MEN SOWEIT NICHT INVESTITIONEN *VGL. VERMERKE ZU 125 18, 251 01, 282 02 UND 426 30.* *HIERZU VERSTAERKUNGSMITTEL AUS 14 03 TG 73 UND 83.*	A 47.200,0 B –1.400,0	45.800,0	A 45.200,0 B 45.569,6
		GESAMTAUSGABEN	A 428.011,0 B –2.000,0	426.011,0	A 408.415,0 B 383.579,8
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 462.954,0 B –	462.954,0	A 452.431,0 B 469.585,8
		PERSONALAUSGABEN	A 316.433,0 B –150,0	316.283,0	A 300.578,0 B 280.947,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 97.412,0 B –1.850,0	95.562,0	A 93.969,0 B 89.877,7
		GESAMTAUSGABEN	A 428.011,0 B –2.000,0	426.011,0	A 408.415,0 B 383.579,8
		UEBERSCHUSS **UEBERSCHUSS**	A 34.943,0 B 2.000,0	36.943,0	A 44.016,0 B 86.006,0

Erläuterungen

Zu 09 05/426 30

Weniger infolge Übertragung auf Kap. 09 07 Titel 426 30.

Zu 09 05/515 01

Weniger infolge Übertragung auf Titel 518 11.

Zu 09 05/517 25

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
3 000 000 DM (BISHER - DM).

Die Sanierung des undichten Fichtelsee-Staudammes ist nach den Feststellungen der Fachbehörden unwirtschaftlich. Es ist daher ein Ersatz-Dammbau mit geschätzten Kosten von 10 Mio DM erforderlich. Die Staatsforstverwaltung hat nach den wasserrechtlichen Bestimmungen als Beteiligter einen Anteil von 30 % der Kosten zu tragen.

Die Kostenbeteiligung steht unter dem Vorbehalt, daß

a) die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren rechtsverbindlich abgeschlossen sind und

b) die Gesamtfinanzierung vor Beginn der Baumaßnahmen gesichert ist, wobei die Beteiligtenleistung der Staatsforstverwaltung einen Anteil von 30 % nicht überschreiten darf.

Zu 09 05/518 11

Mehr infolge Übertragung von Titel 515 01 zur Ausstattung weiterer Forstämter mit neuzeitlichen und leistungsfähigen Büromaschinen (Anmietung von Kopiergeräten unter Berücksichtigung der voraussichtlichen technischen Entwicklung).

Zu 09 05/542 01

Weniger zum Ausgleich von Mehrausgaben bei den Forstämtern.

Zu 09 05/542 02

Weniger zum Ausgleich von Mehrausgaben bei den Forstämtern.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
426 30–6	512	LOEHNE DER ARBEITER	A – B +150,0	150,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 3.407,5 B +150,0	3.557,5	A 3.369,5 B 3.225,4
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 113,5 B –	113,5	A 113,5 B 286,0
		PERSONALAUSGABEN	A 2.625,0 B +150,0	2.775,0	A 2.522,0 B 2.343,5
		GESAMTAUSGABEN	A 3.407,5 B +150,0	3.557,5	A 3.369,5 B 3.225,4
		ZUSCHUSS	A 3.294,0	3.444,0	A 3.256,0
		ZUSCHUSS	B 150,0		B 2.939,3

Erläuterungen

Zu 09 07/426 30

Mehr infolge Übertragung von Kap. 09 05 Titel 426 30, und zwar für die Verwendung von Waldarbeitern als Lehrmeister bei der Waldbauernschule Scheyern.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
542 12–3	185	UNTERNEHMERLEISTUNGEN FUER NATIONALPARKMASSNAHMEN EINSCHL. FORSTBETRIEB SOWEIT NICHT INVESTITIONEN *VGL. VERMERKE ZU 251 01, 282 02 UND 426 30.* *HIERZU VERSTAERKUNGSMITTEL AUS 14 03 TG 73.*	A 600,0 B +200,0	800,0	A 580,0 B 626,6
		GESAMTAUSGABEN	A 8.011,6 B +200,0	8.211,6	A 8.674,0 B 8.711,2
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 5.299,8 B –	5.299,8	A 6.028,2 B 5.159,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 1.547,0 B +200,0	1.747,0	A 1.512,0 B 1.580,3
		GESAMTAUSGABEN	A 8.011,6 B +200,0	8.211,6	A 8.674,0 B 8.711,2
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 2.711,8 B 200,0	2.911,8	A 2.645,8 B 3.552,0
		ABSCHLUSS EPL. 09			
		GESAMTEINNAHMEN	A 468.803,7 B –	468.803,7	A 458.711,1 B 476.235,4
		GESAMTAUSGABEN	A 489.816,9 B –	489.816,9	A 469.753,8 B 449.185,6
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 21.013,2	21.013,2	A 11.042,7 B 27.049,8

Erläuterungen

Zu 09 09/542 12

Mehr infolge einmaliger zusätzlicher Ausgaben im Zuge der mittelfristigen Planung für den Nationalpark (Einholung von Gutachten externer Institutionen und Wissenschaftler).

Auf der Grundlage dieser Fachbeiträge sowie unter Berücksichtigung der seitherigen Erfahrungen beim Betrieb des Nationalparks werden die Zielvorgaben überprüft, abgestimmt und für die nächsten zehn Jahre festgelegt.

Die Planung regelt die künftige Waldbehandlung ebenso wie spezielle Nationalparkmaßnahmen.

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 09			
09 05	Forstämter			
517 25	Beteiligtenleistung zu wasserwirtschaftlichen Maßnahmen	-	+ 3 000,0	3 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	9 035,0	+ 3 000,0	12 035,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
531 11–2	011	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH INSGES. 150.000 DM ZU LASTEN VON 10 03/526 21, 10 05/536 03, 10 06/684 01, 10 07/684 71, 684 72 UND 684 74.*	A 280,0 B –52,5	227,5	A 280,0 B 242,2
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 425 99 BIS 522 99.*			
518 99–4	011	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	A 32,5 B +25,0	57,5	A 32,5 B 26,0
534 99–4	011	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE.	A – B +35,0	35,0	A – B –
812 99–7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGS–GEGENSTAENDEN	A 12,0 B –12,0	–	A – B –
980 99–3	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	A 1.443,9 B –367,2	1.076,7	A 1.448,0 B 1.392,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 1.492,9 B –319,2	1.173,7	A 1.483,0 B 1.423,9
		GESAMTAUSGABEN	A 55.221,4 B –371,7	54.849,7	A 38.790,3 B 34.878,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM		neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4		5	6	
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A	350,0		A	348,0
			B	–	350,0	B	342,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A	4.317,0		A	4.306,0
			B	+7,5	4.324,5	B	3.248,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A	235,9		A	372,0
			B	–12,0	223,9	B	260,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A	235,9		A	372,0
			B	–12,0	223,9	B	260,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A	1.443,9		A	1.448,0
			B	–367,2	1.076,7	B	1.392,6
		GESAMTAUSGABEN	A	55.221,4		A	38.790,3
			B	–371,7	54.849,7	B	34.878,4
		ZUSCHUSS	A	54.871,4	54.499,7	A	38.442,3
		ZUSCHUSS				B	34.535,7
		UEBERSCHUSS	B	371,7			

Erläuterungen

Zu 10 01/531 11

Weniger infolge geringerer Anzahl von Fachveröffentlichungen.

Zu 10 01/518 99

Mehr wegen Anmietung von Bildschirmen und Druckern für Zwecke der Gewerbeaufsicht (vgl. Erläuterung zu 10 30 TG 99).

Zu 10 01/534 99

Mehr wegen Erstellung von EDV-Programmen zur Einführung eines automatisierten Patientenaufnahme- und Leistungsabrechnungsverfahrens in den Krankenhäusern unter Beteiligung anderer Ministerien und der AKDB.

Zu 10 01/812 99

Weniger wegen Anmietung statt Ankaufs von EDV-Geräten.

Zu 10 01/980 99

Weniger wegen geringerer Ausgabenerstattung an das Bayerische Landesamt für Datenverarbeitung (vgl. Erläuterung zu 02 05/380 99).

10 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
548 01–3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN (AUSGENOMMEN KAP. 10 24) SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +710,9	710,9	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 2.380,4 B +710,9	3.091,3	A 2.423,4 B 1.295,6
		ABSCHLUSS			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 1.793,0 B +710,9	2.503,9	A 1.836,0 B 1.024,3
		GESAMTAUSGABEN	A 2.380,4 B +710,9	3.091,3	A 2.423,4 B 1.295,6
		ZUSCHUSS	A 2.380,4	3.091,3	A 2.423,4
		ZUSCHUSS	B 710,9		B 1.295,6

Erläuterungen

Zu 10 02/548 01

Verstärkungsmittel für unabweisbaren Mehrbedarf bei sächlichen Verwaltungsausgaben (ohne Post- und Fernmeldegebühren) wegen unvorhergesehener Preissteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 01–1	234	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN AUFWENDUNGEN NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER DURCH DEN BUND	A 16.500,0 B +5.000,0	21.500,0	A 15.000,0 B 14.439,9
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
241 71–6	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	A 8.000,0 B –300,0	7.700,0	A 8.000,0 B 4.600,2
281 71–7	299	RUECKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	A 4.000,0 B –1.200,0	2.800,0	A 4.000,0 B 632,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 12.000,0 B –1.500,0	10.500,0	A 12.000,0 B 5.232,5
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE			
241 95–8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	A 592,0 B +140,0	732,0	A 512,0 B 455,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 642,0 B +140,0	782,0	A 562,0 B 514,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 88.163,9 B +3.640,0	91.803,9	A 86.753,4 B 78.794,2
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21–3	175	KOSTEN FUER DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRAEGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 981 02 UND ZU 10 01/531 11.* *ZU 526 21 UND 683 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	A 700,0 B –200,0	500,0	A 500,0 B 302,3

Erläuterungen

Zu 10 03/241 01

Höhere Erstattungen des Bundes an den Aufwendungen nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter infolge höherer Ausgaben. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 671 01.

Zu 10 03/241 71

Geringere Erstattungsleistungen des Bundes gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes infolge geringerer Ausgaben. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 681 71.

Zu 10 03/281 71

Aus Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen Unterhaltsschuldner, die gemäß § 7 des Unterhaltsvorschußgesetzes auf das Land übergehen, sind nach der bisherigen Entwicklung geringere Einnahmen zu erwarten.
Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 641 71.

Zu 10 03/241 95

Höhere Erstattungen des Bundes wegen erhöhter Ausgaben. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 681 95.

Zu 10 03/526 21

Weniger infolge geringerer Vergabe von Forschungsaufträgen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
671 01–0	234	ERSTATTUNG DER BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBL I S. 1061) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	A 33.000,0 B +10.000,0	43.000,0	A 30.000,0 B 30.784,9
		TITELGRUPPEN			
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71–2	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RUECKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BETRAEGT 50 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 71.*	A 2.000,0 B –600,0	1.400,0	A 2.000,0 B 234,4
681 71–3	299	UNTERHALTSVORSCHUESSE UND –AUSFALLEISTUNGEN	A 16.000,0 B –600,0	15.400,0	A 16.000,0 B 9.716,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 18.000,0 B –1.200,0	16.800,0	A 18.000,0 B 9.951,2
		87 AUSGABEN FUER DIE SCHWERBEHINDERTENFUERSORGE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ			
862 87–6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER *VGL. VERMERK ZU 863 87.*	A 5.000,0 B –2.500,0	2.500,0	A 5.000,0 B 7.687,0
863 87–5	299	DARLEHEN AN EINZELPERSONEN UND SONSTIGE *ZU 862 87, 863 87, 892 87 UND 893 87: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87, 685 87 UND ZUGUNSTEN 0363/863 08.*	A 4.010,0 B –	4.010,0	A 3.010,0 B 1.813,9
892 87–0	299	ZUSCHUESSE AN ARBEITGEBER *VGL. VERMERK ZU 863 87.*	A 4.020,0 B –2.500,0	1.520,0	A 3.000,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 58.830,0 B –5.000,0	53.830,0	A 59.010,0 B 84.496,7
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
681 95–5	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN	A 1.258,0 B +350,0	1.608,0	A 1.080,0 B 1.034,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 1.500,0 B +350,0	1.850,0	A 1.300,0 B 1.190,8

Erläuterungen

Zu 10 03/671 01

Mehr wegen Anerkennung weiterer Werkstätten sowie Zunahme der Zahl der Behinderten, die in Behindertenwerkstätten aufgenommen wurden. Ferner sind die Arbeitsentgelte der Behinderten im Vergleich zum Durchschnittseinkommen aller Versicherten nur unwesentlich gestiegen; deshalb ergibt sich ein höherer Beitragszuschuß als erwartet.

Zu 10 03/641 71

Nach der Ausgabenentwicklung ist damit zu rechnen, daß die für 1982 veranschlagten Einnahmen aus Ansprüchen gegen säumige Unterhaltsschuldner nicht in der erwarteten Höhe anfallen (vgl. Erläuterung zu Titel 281 71). Der Ansatz für die Erstattungsleistungen an den Bund vermindert sich entsprechend.

Zu 10 03/681 71

Nach der Ausgabenentwicklung ist damit zu rechnen, daß die bisher für 1982 veranschlagten Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz nicht in voller Höhe benötigt werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 241 71).

Zu 10 03 TG 87

Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 8 Abs. 3 SchwbG).
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 8. August 1978 (BGBl I S. 1228) abschließend festgelegt worden. Die Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte aus der Ausgleichsabgabe in Höhe von 5 Mio DM sind gesondert bei Kap. 03 63 Titel 863 08 veranschlagt.
Dem Land stehen 60 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 40 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 8 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 9 SchwbG).

Zu 10 03/862 87

Weniger infolge Übertragung auf Kap. 03 63 Titel 863 08.

Zu 10 03/863 87

Da die Höhe der aus der Ausgleichsabgabe zu finanzierenden Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte (vgl. Erläuterungen zu Titel 862 87 und 892 87) nicht zuverlässig geschätzt werden kann, wird ein Haushaltsvermerk über die einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten dieses Förderungsbereichs ausgebracht.

Zu 10 03/892 87

Weniger infolge Übertragung auf Kap. 03 63 Titel 863 08.

Zu 10 03/681 95

Mehr für erhöhte Aufwendungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) wegen Rentenanpassung und neuer Zugänge (insbesondere Opfer des Terroranschlags auf dem Münchner Oktoberfest 1980) - vgl. auch Erläuterung zu 241 95 -.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		98 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
646 98–6	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	A 303,0 B +100,0	403,0	A 264,0 B 190,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 400,0 B +100,0	500,0	A 350,0 B 252,5
		GESAMTAUSGABEN	A 310.543,5 B +4.050,0	314.593,5	A 283.017,9 B 281.031,6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 29.304,9 B +3.640,0	32 944,9	A 27.720,4 B 20.555,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 88.163,9 B +3.640,0	91.803,9	A 86.753,4 B 78.794,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 11.477,0 B –200,0	11.277,0	A 11.202,0 B 10.148,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 277.486,5 B +9.250,0	286.736,5	A 255.165,9 B 259.820,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 21.170,0 B –5.000,0	16.170,0	A 16.250,0 B 10.715,1
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 21.170,0 B –5.000,0	16.170,0	A 16.250,0 B 10.715,1
		GESAMTAUSGABEN	A 310.543,5 B +4.050,0	314.593,5	A 283.017,9 B 281.031,6
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 222.379,6 B 410,0	222.789,6	A 196.264,5 B 202.237,4

Erläuterungen

Zu 10 03/646 98

Mehr für erhöhte Aufwendungen wegen neuer Zugänge (insbesondere Opfer des Terroranschlags auf dem Münchner Oktoberfest 1980).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
236 01–6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	A 2.648,8 B +94,5	2.743,3	A 2.551,4 B 2.161,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.673,3 B +94,5	2.767,8	A 2.575,9 B 2.182,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
441 01–7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER BEAMTE	A 42,0 B +48,0	90,0	A 42,0 B 61,3
		GESAMTAUSGABEN	A 3.808,5 B +48,0	3.856,5	A 3.669,4 B 3.108,7
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 2.672,3 B +94,5	2.766,8	A 2.574,9 B 2.179,0
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.673,3 B +94,5	2.767,8	A 2.575,9 B 2.182,3
		PERSONALAUSGABEN	A 2.520,1 B +48,0	2.568,1	A 2.427,0 B 2.110,2
		GESAMTAUSGABEN	A 3.808,5 B +48,0	3.856,5	A 3.669,4 B 3.108,7
		ZUSCHUSS	A 1.135,2	1.088,7	A 1.093,5
		ZUSCHUSS			B 926,4
		UEBERSCHUSS	B 46,5		

Erläuterungen

Zu 10 04/236 01

Durch den Anstieg der Personalaufwendungen sowie der Sachausgaben, die im globalen Verstärkungsansatz enthalten sind, erhöhen sich auch die Erstattungen der Sozialversicherungsträger.

Zu 10 04/441 01

Mehr wegen höherer Gesamtaufwendungen für Beihilfen, u.a. durch die gestiegene Zahl von Prüfungsbeamten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
683 01–1	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG VON BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSPLAETZEN FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 100,0 B –75,0	25,0	A 1.600,0 B 3.379,5
683 03–9	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1978) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 700,0 B –100,0	600,0	A 3.800,0 B 4.829,2
683 04–8	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1979) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 1.300,0 B –700,0	600,0	A 1.600,0 B 1.397,7
683 05–7	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1979) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 3.700,0 B –100,0	3.600,0	A 5.500,0 B 5.264,1
683 06–6	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1980) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 2.500,0 B –1.750,0	750,0	A 2.500,0 B –
683 07–5	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1981) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 2.500,0 B –1.250,0	1.250,0	A – B –
		TITELGRUPPEN			
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS–UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 72.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
893 72–1	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000	A 2.660,0 B –1.400,0	1.260,0	A 2.660,0 B 2.060,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 2.760,0 B –1.400,0	1.360,0	A 2.760,0 B 2.160,5
		75 LEISTUNGEN FUER AUS LANDES– UND BUNDESMITTELN VERSTAERKT GEFOERDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
853 75–6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000	A 3.000,0 B –800,0	2.200,0	A 4.000,0 B 2.993,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 6.000,0 B –800,0	5.200,0	A 7.000,0 B 5.876,3

Erläuterungen

Zu 10 05/683 01, 683 04 und 683 06

Weniger infolge geringerer Inanspruchnahme, vorzeitiger Beendigung von Ausbildungsverhältnissen und Anrechnung anderweitiger Fördermittel sowie infolge des Einsatzes von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/683 87).

Zu 10 05/683 03 und 683 05

Weniger infolge geringerer Inanspruchnahme, vorzeitiger Beendigung von Ausbildungsverhältnissen und Anrechnung anderweitiger Fördermittel.

Zu 10 05/683 07

Weniger infolge des Einsatzes von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/683 87).

Zu 10 05/893 72

Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 05/853 75

Weniger, da die mit der Landesbeteiligung (§ 96 AFG) korrespondierenden Bundesmittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		78 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE UND SOZIAL GEFAEHRDETE					
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SIND:					
		A) TITEL 531 78, 653 78, 681 78, 683 78, 684 78 UND 685 78.					
		B) TITEL 862 78 MIT TITEL 863 78.					
		C) TITEL 883 78, 892 78 UND 893 78.					
684 78–8	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	A	3.670,0		A	3.670,0
			B	+1.500,0	5.170,0	B	3.303,0
893 78–5	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	A	16.100,0		A	20.100,0
		KREDITFINANZIERT.	B	+500,0	16.600,0	B	14.944,8
		EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 10 07 TG 76					
		BIS ZU JAEHRLICH 2,5 MIO DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 11.500.000					
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	21.000,0		A	25.000,0
			B	+2.000,0	23.000,0	B	20.753,8
		79 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG AUSLAENDISCHER ARBEITNEHMER UND IHRER FAMILIEN					
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.					
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.					
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.					
684 79–7	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	A	4.638,0		A	4.638,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	B	+800,0	5.438,0	B	3.160,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	A	5.000,0		A	5.000,0
			B	+800,0	5.800,0	B	3.302,6
		GESAMTAUSGABEN	A	72.006,5		A	81.478,0
			B	–3.375,0	68.631,5	B	71.757,8
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A	4.909,0		A	4.909,0
			B	–	4.909,0	B	6.743,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A	41.116,0		A	45.993,0
			B	–1.675,0	39.441,0	B	39.581,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A	29.810,0		A	34.810,0
			B	–1.700,0	28.110,0	B	30.972,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A	29.810,0		A	34.810,0
			B	–1.700,0	28.110,0	B	30.972,2
		GESAMTAUSGABEN	A	72.006,5		A	81.478,0
			B	–3.375,0	68.631,5	B	71.757,8
		ZUSCHUSS	A	67.097,5	63.722,5	A	76.569,0
		ZUSCHUSS				B	65.013,8
		UEBERSCHUSS	B	3.375,0			

Erläuterungen

Zu 10 05/684 78 und 893 78

Mehr für die verstärkte Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Zweiten Bayerischen Landesplans für Behinderte.

Zu 10 05/684 79

Mehr wegen des weiterhin sprunghaft ansteigenden Bedarfs an Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und sozialen Eingliederung ausländischer Jugendlicher (MBSE).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
663 01–3	246	ZINSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ZUWANDERERN AUS MITTELDEUTSCHLAND *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 930,0 B +550,0	1.480,0	A 730,0 B 542,9
684 01–8	235	EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER AUS MITTELDEUTSCHLAND *VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.*	A 950,0 B +100,0	1.050,0	A 880,0 B 670,9
		GESAMTAUSGABEN	A 82.462,0 B +650,0	83.112,0	A 80.454,0 B 75.232,5
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A – B –	–	A 820,0 B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 65.021,3 B –	65.021,3	A 66.303,6 B 63.943,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 75.867,0 B +650,0	76.517,0	A 75.981,9 B 71.704,6
		GESAMTAUSGABEN	A 82.462,0 B +650,0	83.112,0	A 80.454,0 B 75.232,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 17.440,7 B 650,0	18.090,7	A 14.150,4 B 11.288,9

Erläuterungen

Zu 10 06/663 01

Mehr infolge verstärkter Inanspruchnahme des Darlehens sowie gestiegener Zinsen.

Zu 10 06/684 01

Mehrbedarf:	Tsd DM
für die Betreuung der steigenden Anzahl von Aussiedlern und Zuwanderern durch die Verbände in den Übergangswohnheimen	75,0
für die Durchführung der Lernhilfe-Förderungs-Richtlinien wegen vermehrter Inanspruchnahme des Nachhilfeunterrichts	25,0
Zusammen	100,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
281 11–1	299	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	A 950,0 B +300,0	1.250,0	A 950,0 B 1.424,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.151,0 B +300,0	2.451,0	A 2.451,0 B 2.478,7
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		74 ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHOEHT ODER VER–MINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 01 UND 342 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
684 74–8	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.*	A 12.180,0 B +1.000,0	13.180,0	A 12.180,0 B 10.012,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 30.900,0 B +1.000,0	31.900,0	A 30.900,0 B 25.487,0
		79 FOERDERUNG VON HEIMEN UND AEHNLICHEN EINRICH–TUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEN DER TITELGRUPPE KOENNEN BIS ZUM BETRAG VON 10.000,0 TSD DM AUS 13 10/883 11 VERSTAERKT WERDEN.*			
883 79–2	299	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	A – B +700,0	700,0	A – B –
893 79–0	299	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 20.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS 1983 18 MIO DM, 1984 2 MIO DM.*	A – B +10.300,0	10.300,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A – B +11.000,0	11.000,0	A – B –
		GESAMTAUSGABEN	A 232.843,5 B +12.000,0	244.843,5	A 204.441,5 B 160.079,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 1.150,0 B +300,0	1.450,0	A 1.450,0 B 2.478,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 2.151,0 B +300,0	2.451,0	A 2.451,0 B 2.478,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 169.104,5 B +1.000,0	170.104,5	A 143.204,5 B 113.635,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 62.510,0 B +11.000,0	73.510,0	A 60.010,0 B 43.998,5
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 62.510,0 B +11.000,0	73.510,0	A 60.010,0 B 43.998,5
		GESAMTAUSGABEN	A 232.843,5 B +12.000,0	244.843,5	A 204.441,5 B 160.079,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 230.692,5 B 11.700,0	242.392,5	A 201.990,5 B 157.600,3

Erläuterungen

Zu 10 07/281 11

Mehr infolge höherer Rückflüsse aus gewährten Zuwendungen.

Zu 10 07/684 74

Die zusätzlichen Mittel dienen insbesondere dazu, das Netz der Erziehungsberatungsstellen entsprechend dem Bedarf auszubauen und vorhandene Beratungsstellen personell zu verstärken.

Zu 10 07/883 79 und 893 79

Mehr infolge Umsetzung aus Kap. 13 10 Titel 883 11. Aus dem Ansatz werden Zuwendungen für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt. Die Förderung erfolgte bis zum 31.12.1980 aus den Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs. Nach Änderung des Sonderschulgesetzes erfolgt die Förderung ab 1.1.1981 aus Gründen des Sachzusammenhangs nach den "Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz" vom 18. Mai 1981 (AMBl S. 116).

Zu 10 07/893 79

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 20 000 000 DM (BISHER - DM).

10 21 VERSORGUNGSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	214	GESCHAEFTSBEDARF	A 885,0 B +365,0	1.250,0	A 845,0 B 842,3
513 01–4	214	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	A 2.003,0 B +250,0	2.253,0	A 2.003,0 B 1.865,5
518 01–9	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 1.409,8 B +174,8	1.584,6	A 1.409,8 B 722,5
536 02–6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	A 12.960,0 B +4.040,0	17.000,0	A 12.960,0 B 13.486,5
		GESAMTAUSGABEN	A 96.483,6 B +4.829,8	101.313,4	A 92.035,8 B 92.458,4
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 164,6 B –	164,6	A 163,3 B 1.591,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 21.150,0 B +4.829,8	25.979,8	A 21.005,0 B 22.344,1
		GESAMTAUSGABEN	A 96.483,6 B +4.829,8	101.313,4	A 92.035,8 B 92.458,4
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 96.319,0 B 4.829,8	101.148,8	A 91.872,5 B 90.867,3

Erläuterungen

Zu 10 21/511 01

Mehr wegen der Zunahme der Zahl der Neuanträge, Neufeststellungsbescheide und Widersprüche im Vollzug des Schwerbehindertengesetzes und für den Vollzug der Schwerbehindertenausweisverordnung.

Zu 10 21/513 01

Mehr für den Vollzug der Schwerbehindertenausweisverordnung.

Zu 10 21/518 01

Mehr wegen Mieterhöhungen und infolge der endgültigen Vermessung der angemieteten Räume des Versorgungsamtes München II.

Zu 10 21/536 02

Mehr wegen der Zunahme der Zahl der Neuanträge, Neufeststellungsbescheide und Widersprüche im Vollzug des Schwerbehindertengesetzes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		AUSGABEN					
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
812 01–3	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	A B	47,0 +53,0	 100,0	A B	133,0 178,4
812 02–2	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	A B	120,0 –53,0	 67,0	A B	– –
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*					
513 99–8	254	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	A B	– +4,0	 4,0	A B	– –
518 99–3	254	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLA–GEN, GERAETE UND MASCHINEN	A B	– +22,5	 22,5	A B	– –
522 99–7	254	VERBRAUCHSMITTEL	A B	– +1,0	 1,0	A B	– –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	– +27,5	 27,5	A B	– –
		GESAMTAUSGABEN	A B	34.435,9 +27,5	 34.463,4	A B	33.000,9 31.759,1
		ABSCHLUSS					
		GESAMTEINNAHMEN	A B	2.819,0 –	 2.819,0	A B	2.769,5 2.821,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A B	4.061,1 +27,5	 4.088,6	A B	3.990,5 3.615,7
		GESAMTAUSGABEN	A B	34.435,9 +27,5	 34.463,4	A B	33.000,9 31.759,1
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A B	31.616,9 27,5	31.644,4	A B	30.231,4 28.937,8

Erläuterungen

Zu 10 30/812 01

Mehr infolge Ausstattung des Gewerbeaufsichtsamtes Coburg mit einem Textverarbeitungssystem.

Zu 10 30/812 02

Weniger durch verminderte Anschaffung von Geräten für Fachaufgaben.

Zu 10 30 TG 99

Anmietung von Standleitungen zu den Terminals und von Bildschirmen und Druckern bei der Fachabteilung des Ministeriums sowie beim Gewerbeaufsichtsamt München-Land zur Durchführung eines Testbetriebs der dezentralen Datenerfassung mit Dialogverkehr.

10 50 RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
671 01–1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	A 630,0 B +220,0	850,0	A 630,0 B 845,4
681 02–8	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE	A 645,0 B +655,0	1.300,0	A 645,0 B 1.318,5
681 03–7	246	UEBERBRUECKUNGSGELD FUER AUSSIEDLER	A 380,0 B +40,0	420,0	A 380,0 B 419,2
		GESAMTAUSGABEN	A 4.528,0 B +915,0	5.443,0	A 4.560,4 B 4.718,5
		ABSCHLUSS			
		GESAMTEINNAHMEN	A 206,0 B –	206,0	A 206,0 B 281,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 1.702,7 B +915,0	2.617,7	A 1.702,7 B 2.626,1
		GESAMTAUSGABEN	A 4.528,0 B +915,0	5.443,0	A 4.560,4 B 4.718,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 4.322,0 B 915,0	5.237,0	A 4.354,4 B 4.437,1

Erläuterungen

Zu 10 50/671 01

Mehr wegen höherer Zugänge von Deutschen aus den Aussiedlungsgebieten. Es wird davon ausgegangen, daß im Jahresdurchschnitt rund 17 000 Aussiedler über die Durchgangsstelle in die Bundesrepublik kommen.

Zu 10 50/681 02

Mehr wegen Eintreffens zusätzlicher Aussiedler und längerer Verweildauer.

Zu 10 50/681 03

Der nachhaltig ansteigende Zugang an Aussiedlern führt zu höheren Gesamtausgaben bei den Überbrükkungsgeldern.

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–5	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 4.650,0 B +1.230,0	5.880,0	A 4.250,0 B 4.212,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 4.691,0 B +1.230,0	5.921,0	A 4.291,0 B 4.275,1
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 2.800,0 B +335,0	3.135,0	A 2.800,0 B 2.049,2
518 01–4	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 4.905,0 B +585,0	5.490,0	A 4.905,0 B 3.737,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
671 01–7	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER	A 250,0 B +30,0	280,0	A 250,0 B 212,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	A 7,5 B +26,0	33,5	A 7,5 B 2,5
812 02–6	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	A 300,0 B +470,0	770,0	A 400,0 B 873,7
		GESAMTAUSGABEN	A 12.045,3 B +1.446,0	13.491,3	A 11.798,9 B 9.323,5

Erläuterungen

Zu 10 52/111 01

Höheres Gebührenaufkommen wegen Eröffnung weiterer Übergangswohnheime.

Zu 10 52/517 01

Höhere Bewirtschaftungskosten entstehen durch die Eröffnung und den Betrieb weiterer Übergangswohnheime.

Zu 10 52/518 01

Der unverändert hohe Zugang an Aussiedlern und die ansteigende Verweildauer in den Übergangswohnheimen erfordert im Jahr 1982 eine Erhöhung der Unterbringungskapazität um 1 200 Plätze. Hierfür ist es erforderlich, daß voraussichtlich 6 zusätzliche Übergangswohnheime angemietet werden.

Zu 10 52/671 01

Der steigende Aussiedlerzugang führt zu höheren Weiterleitungskosten.

Zu 10 52/812 01

Einrichtung der Verwaltungsräume in den neu zu eröffnenden Übergangswohnheimen.

Zu 10 52/812 02

Ausstattung der neuen Übergangswohnheime mit Einrichtungsgegenständen.

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 4.691,0 B +1.230,0	5.921,0	A 4.291,0 B 4.275,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 4.691,0 B +1.230,0	5.921,0	A 4.291,0 B 4.275,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 8.569,1 B +920,0	9.489,1	A 8.573,1 B 6.419,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 258,5 B +30,0	288,5	A 258,5 B 219,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 307,5 B +496,0	803,5	A 407,5 B 876,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 307,5 B +496,0	803,5	A 407,5 B 876,2
		GESAMTAUSGABEN	A 12.045,3 B +1.446,0	13.491,3	A 11.798,9 B 9.323,5
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 7.354,3 B 216,0	7.570,3	A 7.507,9 B 5.048,3

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–3	249	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 500,0 B +120,0	620,0	A 510,0 B 711,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 698,0 B +120,0	818,0	A 778,0 B 1.459,9
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 2.800,0 B +700,0	3.500,0	A 2.500,0 B 2.207,0
518 01–2	249	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	A 3.065,0 B +845,0	3.910,0	A 2.765,0 B 1.590,8
522 01–6	249	VERBRAUCHSMITTEL *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 681 01.*	A 320,0 B –	320,0	A 320,0 B 323,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01–3	249	VERPFLEGUNGSGELD *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 522 01.*	A 3.000,0 B +2.500,0	5.500,0	A 3.000,0 B 1.720,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	249	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	A 170,0 B +190,0	360,0	A 330,0 B –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–4	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	A 700,0 B –190,0	510,0	A 800,0 B 598,6
		GESAMTAUSGABEN	A 18.157,1 B +4.045,0	22.202,1	A 17.659,6 B 13.868,0

Erläuterungen

Zu 10 53/111 01

Höheres Gebührenaufkommen durch Eröffnung weiterer Unterkünfte für Asylbewerber.

Zu 10 53/517 01

Mehr wegen der Eröffnung und des Betriebs weiterer Unterkünfte für Asylbewerber.

Zu 10 53/518 01

Mehraufwendungen entstehen durch die Anmietung weiterer Sammelunterkünfte (Zeitlarn, Augsburg, Neustadt/Saale). Nachdem die Unterbringung mit Sammelunterkünften allein nicht sichergestellt werden kann, müssen auch in größerem Umfang Einzelunterkünfte im Rahmen der dezentralen Unterbringung angemietet werden.

Zu 10 53/522 01

Es wird angestrebt, künftig in allen Sammelunterkünften - unter gleichzeitigem Wegfall des Verpflegungsgeldes - Gemeinschaftsverpflegung als Sachleistung zu gewähren. Da eine zuverlässige Veranschlagung derzeit noch nicht möglich ist, wird diese Haushaltsstelle mit Kap. 10 53 Titel 681 01 für einseitig deckungsfähig erklärt.

Zu 10 53/681 01

Durch die vermehrte Unterbringung der Asylbewerber in Sammel- und Einzelunterkünften erhöht sich der Personenkreis, dem Verpflegungsgeld zu gewähren ist. Neben den ständig ansteigenden Zugangszahlen kommt es durch die Verweigerung der Arbeitserlaubnis, die von einem Jahr auf zwei Jahre ausgedehnt wurde, zu Ausgabesteigerungen beim Verpflegungsgeld, da die Asylbewerber während dieser Zeit ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können.

Zu 10 53/701 01

Mehrbedarf wegen Einbau einer Gaszentralheizung in zwei Wohnblöcken des Sammellagers Neuburg an der Donau.

Zu 10 53/812 02

Weniger wegen verstärkter Beschaffung von gebrauchten Einrichtungsgegenständen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 523,0 B +120,0	643,0	A 533,0 B 819,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 698,0 B +120,0	818,0	A 778,0 B 1.459,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 7.691,4 B +1.545,0	9.236,4	A 7.603,2 B 6.181,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	A 4.058,3 B +2.500,0	6.558,3	A 3.981,4 B 2.560,5
		BAUMASSNAHMEN	A 1.170,0 B +190,0	1.360,0	A 1.330,0 B 1.569,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 725,0 B –190,0	535,0	A 851,0 B 660,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 725,0 B –190,0	535,0	A 851,0 B 660,5
		GESAMTAUSGABEN	A 18.157,1 B +4.045,0	22.202,1	A 17.659,6 B 13.868,0
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 17.459,1 B 3.925,0	21.384,1	A 16.881,6 B 12.408,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 70.435,2 B +1.350,0	71.785,2	A 69.630,7 B 67.958,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 114.931,2 B +4.034,5	118.965,7	A 113.255,6 B 109.000,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 190.366,4 B +5.384,5	195.750,9	A 189.206,3 B 181.201,3
		PERSONALAUSGABEN	A 224.525,8 B +48,0	224.573,8	A 213.724,3 B 174.503,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 89.501,3 B +7.840,7	97.342,0	A 87.810,5 B 67.893,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 580.197,1 B +12.670,0	592.867,1	A 536.720,4 B 494.237,0
		BAUMASSNAHMEN	A 26.400,5 B +190,0	26.590,5	A 11.086,4 B 4.772,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 130.017,0 B +4.594,0	134.611,0	A 123.411,4 B 95.404,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	A 3.194,9 B +294,0	3.488,9	A 3.836,7 B 4.277,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 126.822,1 B +4.300,0	131.122,1	A 119.574,7 B 91.126,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 2.493,9 B –367,2	2.126,7	A 2.464,6 B 2.229,8
		GESAMTAUSGABEN	A 1.053.135,6 B +24.975,5	1.078.111,1	A 975.217,6 B 839.040,3
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS**	A 862.769,2 B 19.591,0	882.360,2	A 786.011,3 B 657.839,0

Erläuterungen

Zu Epl. 10 Abschluß

Gesamteinnahmen 1980 berichtigt:
187 013 030 DM,
Gesamtausgaben 1980 berichtigt:
885 527 237 DM.

Differenzen infolge Zusammenfassung des Kap. 10 10 mit 10 11 und des Kap. 10 12 mit 10 13 ab dem Haushaltsjahr 1981.

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 10			
10 07	Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien- und Altenhilfe			
893 79	Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	-	+ 20 000,0	20 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	268 300,0	+ 20 000,0	288 300,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN			
		GEMEINSCHAFTSSTEUERN UND GEWERBESTEUERUMLAGE (LANDESANTEILE)			
011 01–7	910	LOHNSTEUER	A 8.785.000,0 B –	8.785.000,0	A 7.970.000,0 B 7.711.680,0
011 02–6	910	ZERLEGUNGSANTEIL AN DER LOHNSTEUER	A 180.000,0 B –	180.000,0	A 170.000,0 B 89.204,4
012 01–6	910	VERANLAGTE EINKOMMENSTEUER	A 3.029.000,0 B –329.000,0	2.700.000,0	A 2.687.000,0 B 2.745.697,1
013 01–5	910	STEUERABZUG VOM KAPITALERTRAG (KAPITALERTRAG–STEUER)	A 286.700,0 B +15.000,0	301.700,0	A 297.000,0 B 277.637,2
013 02–4	910	STEUERABZUG VON AUFSICHTSRATSVERGUETUNGEN	A 300,0 B –	300,0	A 300,0 B 208,8
013 03–3	910	SONSTIGE NICHTVERANLAGTE STEUERN VOM ERTRAG	A 8.000,0 B –	8.000,0	A 7.700,0 B 7.364,2
014 01–4	910	KOERPERSCHAFTSTEUER	A 1.813.000,0 B –573.000,0	1.240.000,0	A 1.470.000,0 B 1.455.059,3
014 02–3	910	ZERLEGUNGSANTEIL AN DER KOERPERSCHAFTSTEUER	A 150.000,0 B –	150.000,0	A 150.000,0 B 207.988,0
015 01–3	910	UMSATZSTEUER	A 3.406.000,0 B –111.000,0	3.295.000,0	A 3.233.000,0 B 3.116.415,0
016 01–2	910	EINFUHRUMSATZSTEUER	A 2.646.000,0 B +19.000,0	2.665.000,0	A 2.439.000,0 B 2.331.625,7
016 02–1	910	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND ZUM AUSGLEICH DER FINANZIELLEN FOLGEN DES STEUERENTLASTUNGSPROGRAMMS UND ZUR VERBESSERUNG DES FAMILIENLASTENAUSGLEICHS	A 177.000,0– B –	177.000,0–	A 175.000,0– B –
017 01–1	910	GEWERBESTEUERUMLAGE	A 551.000,0 B –31.000,0	520.000,0	A 525.000,0 B 513.651,6
		ZWISCHENSUMME GEMEINSCHAFTSSTEUERN UND GEWERBESTEUERUMLAGE (LANDESANTEILE)	A 20.678.000,0 B –1.010.000,0	19.668.000,0	A 18.774.000,0 B 18.456.531,8
		LANDESSTEUERN			
051 01–8	910	VERMOEGENSTEUER	A 790.000,0 B +40.000,0	830.000,0	A 809.000,0 B 718.099,4
052 01–7	910	ERBSCHAFTSTEUER	A 236.000,0 B –	236.000,0	A 226.000,0 B 207.346,3

Erläuterungen

Zu 13 01

Die Steuereinnahmen sind auf der Grundlage der Schätzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 8./9. Dezember 1981 unter Berücksichtigung eines Landesanteils an der Umsatzsteuer von 32,5 v.H. und des derzeit geltenden Steuerrechts veranschlagt.

Zu 13 01/011 01 bis 014 02

Steuerart	Gesamtbetrag Tsd DM	Bundesanteil 42,5 bzw. 50 v.H. Tsd DM	Landesanteil 42,5 bzw. 50 v.H. Tsd DM	Gemeindeanteil 15 v.H. Tsd DM
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	21 094 100,0	8 965 000,0	8 965 000,0	3 164 100,0
Veranlagte Einkommensteuer	6 352 900,0	2 700 000,0	2 700 000,0	952 900,0
Kapitalertragsteuer	603 400,0	301 700,0	301 700,0	
Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen	600,0	300,0	300,0	
Sonstige nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	16 000,0	8 000,0	8 000,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	2 780 000,0	1 390 000,0	1 390 000,0	
Zusammen	30 847 000,0	13 365 000,0	13 365 000,0	4 117 000,0

13 01 STEUERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
053 01–6	910	GRUNDERWERBSTEUER *VGL. VERMERK ZU 13 10/613 11.*	A 200.000,0 B +20.000,0	220.000,0	A 180.000,0 B 199.557,8
054 01–5	910	KRAFTFAHRZEUGSTEUER	A 1.228.000,0 B –	1.228.000,0	A 1.210.000,0 B 1.177.759,8
055 01–4	910	TOTALISATORSTEUER *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	A 16.000,0 B –	16.000,0	A 16.000,0 B 16.312,5
056 01–3	910	ANDERE RENNWETTSTEUERN	A 1.500,0 B –	1.500,0	A 1.500,0 B 674,9
057 01–2	910	LOTTERIESTEUER	A 171.000,0 B –	171.000,0	A 162.000,0 B 154.798,7
058 01–1	910	SPORTWETTSTEUER	A 8.500,0 B –	8.500,0	A 8.500,0 B 9.023,6
059 01–0	910	FEUERSCHUTZSTEUER *VGL. VERMERK ZU 03 23/883 01 UND 03 77 TG 97 (AUSGABEN).*	A 50.000,0 B –	50.000,0	A 48.000,0 B 48.014,5
061 01–6	910	BIERSTEUER	A 334.000,0 B –	334.000,0	A 340.000,0 B 334.372,7
069 01–8	910	SONSTIGE LANDESSTEUERN	A – B –	–	A – B –
		ZWISCHENSUMME LANDESSTEUERN	A 3.035.000,0 B +60.000,0	3.095.000,0	A 3.001.000,0 B 2.865.960,7
		SUMME STEUERN	A 23.713.000,0 B –950.000,0	22.763.000,0	A 21.775.000,0 B 21.322.492,5
		STEUERAEHNLICHE ABGABEN			
093 01–8	910	ABGABEN VON SPIELBANKEN	A 76.000,0 B +4.000,0	80.000,0	A 76.000,0 B 69.461,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 23.792.700,0 B –946.000,0	22.846.700,0	A 21.854.700,0 B 21.394.086,5

Erläuterungen

Zu 13 01/053 01

Vgl. entsprechende Erhöhung der Ausgaben bei 13 10/613 11.

Zu 13 01/093 01 und TG 71 (A)

Entsprechend der Entwicklung der Isteinnahmen im Haushaltsjahr 1981 kann mit einem um 4 Mio DM höheren Aufkommen an Spielbankabgabe gerechnet werden. Mit der Erhöhung des Aufkommens an Spielbankabgabe sind zwangsläufig höhere Ausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 71 verbunden.

	Tsd DM
Von der nunmehr veranschlagten Spielbankabgabe von	80 000
beträgt der Anteil	
des Bundes	5 000
der Länder	44
der Spielbankgemeinden	15 000
Daneben sind die Kosten für die Spielbanküberwachung mit	1 675
veranschlagt, so daß dem Freistaat Bayern für Wohnungsbauzwecke	58 281
verbleiben.	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 ANTEILE DRITTER AN DER SPIELBANKABGABE DER SPIELBANKEN IM FREISTAAT BAYERN SOWIE ZUSAETZLICHE KOSTEN DER SPIELBANKUEBERWACHUNG			
651 71–7	910	BUNDESAUSGLEICH	A 4.750,0 B +250,0	5.000,0	A 4.750,0 B 4.343,5
653 71–5	910	ANTEILE DER SPIELBANKGEMEINDEN	A 14.250,0 B +750,0	15.000,0	A 14.250,0 B 13.030,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 20.719,0 B +1.000,0	21.719,0	A 20.654,0 B 18.850,8
		GESAMTAUSGABEN	A 36.129,0 B +1.000,0	37.129,0	A 36.064,0 B 34.562,9
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	A 23.789.000,0 B –946.000,0	22.843.000,0	A 21.851.000,0 B 21.391.953,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 23.792.700,0 B –946.000,0	22.846.700,0	A 21.854.700,0 B 21.394.086,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 36.129,0 B +1.000,0	37.129,0	A 36.064,0 B 34.562,9
		GESAMTAUSGABEN	A 36.129,0 B +1.000,0	37.129,0	A 36.064,0 B 34.562,9
		ZUSCHUSS	B 947.000,0		
		UEBERSCHUSS	A 23.756.571,0	22.809.571,0	A 21.818.636,0
		UEBERSCHUSS			B 21.359.523,6

Erläuterungen

Zu 13 01 TG 71 (A)

Siehe vorhergehende Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
212 01–0	910	ZUWEISUNGEN AUS DEM FINANZAUSGLEICH UNTER DEN LAENDERN *RUECKERSTATTUNGEN SIND AN DEN EINNAHMEN ZU KUERZEN.*	A 380.000,0 B +18.000,0	398.000,0	A 388.000,0 B 367.457,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.173.791,5 B +18.000,0	1.191.791,5	A 1.213.560,5 B 1.155.769,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
461 01–8	981	ZUR VERSTAERKUNG DER MITTEL FUER PERSONALAUSGABEN IN SAEMTLICHEN EINZELPLAENEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLAEGIGEN TITELN DES HAUSHALTSPLANS RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG IM STAMMHAUSHALT.*	A 140.000,0 B –125.000,0	15.000,0	A 82.900,0 B –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
513 01–6	960	ZUR VERSTAERKUNG DER MITTEL FUER POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN (TITEL 513 0.) IN ALLEN EINZELPLAENEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ENTSPRECHENDEN TITELN DER EINZELPLAENE RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +8.700,0	8.700,0	A – B –
527 01–0	960	ZUR VERSTAERKUNG DER MITTEL FUER REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN (TITEL 527 0.) IN ALLEN EINZELPLAENEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ENTSPRECHENDEN TITELN DER EINZELPLAENE RECHNUNGSMAESIG NACHZUWEISEN.*	A – B +2.500,0	2.500,0	A – B –
546 69–6	960	VERMISCHTE AUSGABEN UND ZUR AUSGLEICHUNG DER SCHLUSSUMME DES HAUSHALTSPLANS	A 2.564,8 B –1.166,5	1.398,3	A 1.797,5 B 604,1
548 01–5	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER TITEL 513 01 UND DER GRUPPE 529 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ENTSPRECHENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +500,0	500,0	A – B –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
653 02–5	312	ABLOESUNG DER VERPFLICHTUNG DES FREISTAATES BAYERN GEGENUEBER DEM KRANKENHAUSVERBAND COBURG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 2.200,0 B +1.080,0	3.280,0	A 2.200,0 B –

Erläuterungen

Zu 13 03/212 01

Die Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich werden nach der neuesten Entwicklung auf 398 Mio DM geschätzt.

Zu 13 03/461 01

Minderbedarf gegenüber dem Stammhaushalt unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalkostenentwicklung (einschließlich besoldungsrechtlicher Maßnahmen und der Änderung des Art. 6 Abs. 2 HG 1981/1982 gemäß Nachtragshaushaltsgesetz 1982).

Zu 13 03/513 01

Die Postgebühren werden gemäß Postgebührenordnung (PostGebO) vom 1. Oktober 1981 - BGBl I S. 1061 - mit Wirkung vom 1. Juli 1982 erhöht. Soweit die entsprechenden Erhöhungen nicht durch Bewirtschaftungsmaßnahmen (z.B. bei den Fernmeldegebühren) ausgeglichen werden können, können die Postgebühren der Geschäftsbereiche aus diesem Globalansatz verstärkt werden. Die Ausgabemittel aus diesem Globalansatz werden den Geschäftsbereichen anteilig zugewiesen.

Zu 13 03/527 01

Es ist vorgesehen, die Wegstreckenentschädigung wegen der gestiegenen Betriebskosten für Kraftfahrzeuge zu erhöhen. Es wird deshalb ein globaler Verstärkungsansatz ausgebracht.

Zu 13 03/546 69

Zwangsläufige Veränderung im Zusammenhang mit dem Abgleich der Schlußsummen des Haushaltsplans.

Zu 13 03/548 01

Der Globalansatz ist zur Verstärkung der sächlichen Verwaltungsausgaben im Epl. 13 bestimmt und insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Istausgaben erforderlich.

Zu 13 03/653 02

Aufgrund der Erhöhung der Krankenhausumlage muß der Ansatz zwangsläufig entsprechend angehoben werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
749 69–1	989	MINDERAUSGABEN AUFGRUND HAUSHALTSGESETZLICHER EINSPARUNGSMASSNAHMEN BEI DEN STAATLICHEN HOCHBAU–MASSNAHMEN IN SAEMTLICHEN EINZELPLAENEN *DIE MINDERAUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLAEGIGEN TITELN DER KAPITEL DES HAUSHALTSPLANS RECHNUNGS–MAESSIG NACHZUWEISEN.*	A 116.243,3– B –323,0	116.566,3–	A 105.506,7– B –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
891 06–3	699	EINMALZINSZUSCHUSS FUER DARLEHEN ZUR SICHERUNG DER BETRIEBSFORTFUEHRUNG DER VAW FLUSSPAT–CHEMIE GMBH IN STULLN/OPF. *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73.*	A – B –	–	A – B –
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
972 01–0	989	MINDERAUSGABEN AUFGRUND HAUSHALTSGESETZLICHER EINSPARUNGSMASSNAHMEN IN SAEMTLICHEN EINZELPLAENEN *DIE MINDERAUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLAEGIGEN TITELN DER KAPITEL DES HAUSHALTSPLANS RECHNUNGS–MAESSIG NACHZUWEISEN.*	A 440.000,0– B –57.500,0	497.500,0–	A 440.000,0– B –
980 01–0	990	AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ *VGL. 10 03/380 87.* *ERSTATTUNGEN DER STAATSBETRIEBE SIND VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 4.200,0 B –200,0	4.000,0	A 4.300,0 B 4.228,4
		GESAMTAUSGABEN	A 557.138,9 B –171.409,5	385.729,4	A 563.585,7 B 946.805,6

Erläuterungen

Zu 13 03/749 69

Die im Nachtragshaushaltsplan veranschlagten Hochbaumaßnahmen betragen 1,9 Mio DM. Entsprechend dieser Veranschlagung sind zwangsläufig auch die Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen zu verändern.

Zu 13 03/891 06

Die Fa. VAW Flußspat-Chemie GmbH in Stulln in der Oberpfalz hat durch den Oberflächeneinbruch am 14.11.1981 neben der Zerstörung der Fabrikationsanlage einen Verlust an Vorräten u.ä. in Höhe von voraussichtlich 6 Mio DM erlitten. Nachdem die Voraussetzungen für eine Finanzhilfeaktion im einzelnen nicht vorliegen, die Fortführung des Betriebes im Hinblick auf die äußerst schwierige Arbeitsmarktlage in der Oberpfalz aber gesichert werden muß, ist beabsichtigt, dem Unternehmen ein zinsverbilligtes Darlehen bis zu 50 v.H. des nachgewiesenen Schadens zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des einseitigen Deckungsvermerks mit der TG 73 kann für die anfallenden Ausgaben auf die Mittel dieser TG zurückgegriffen werden.

Zu 13 03/972 01

Zum Abgleich des Haushaltsplans ist es erforderlich, den haushaltsgesetzlichen Sperrebetrag um 57,5 Mio DM auf 497,5 Mio DM zu erhöhen. Der seit 2 Jahren unveränderte Sperrebetrag wird damit dem gesteigerten Haushaltsvolumen angeglichen. Der Betrag kann durch Anhebung des Sperresatzes bei den sächlichen Verwaltungsausgaben von 10 auf 12 v.H. bei einem straffen Haushaltsvollzug erwirtschaftet werden.

Zu 13 03/980 01

Da die Zahl der schwerbehinderten Staatsbeschäftigten weiter zugenommen hat, kann der Ansatz vermindert werden.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FUER DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 972.938,5 B +18.000,0	990.938,5	A 949.338,5 B 888.106,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 1.173.791,5 B +18.000,0	1.191.791,5	A 1.213.560,5 B 1.155.769,3
		PERSONALAUSGABEN	A 254.240,0 B –125.000,0	129.240,0	A 176.080,0 B 103.595,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 5.336,8 B +10.533,5	15.870,3	A 5.059,5 B 2.857,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 379.355,4 B +1.080,0	380.435,4	A 370.198,9 B 349.665,8
		BAUMASSNAHMEN	A 116.243,3– B –323,0	116.566,3–	A 59.427,7– B –
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 435.800,0– B –57.700,0	493.500,0–	A 435.700,0– B 4.228,4
		GESAMTAUSGABEN	A 557.138,9 B –171.409,5	385.729,4	A 563.585,7 B 946.805,6
		UEBERSCHUSS **UEBERSCHUSS**	A 616.652,6 B 189.409,5	806.062,1	A 649.974,8 B 208.963,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
122 01–7	871	EINNAHMEN AUS WASSERNUTZUNGSGEBUEHREN *GEBUEHRENANTEILE DRITTER KOENNEN AN DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	A 6.052,0 B +500,0	6.552,0	A 6.024,0 B 6.458,0
124 01–5	871	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *BEIM ANSATZ WURDE BERUECKSICHTIGT, DASS ALS AUSNAHME VON ART. 63 ABS. 5 IN VERBIND. MIT ABS. 3 SATZ 2 BAYHO AUFGRUND DER GEBIETSREFORM FUER OEFFENTL. ZWECKE DES STAATES NICHT MEHR BENOETIGTE AMTSGEBAEUDE BAYER. GEMEINDEN UND KOMMUNALEN VERWALTUNGSEINHEITEN LAENGERFRISTIG VERBILLIGT ZUR NUTZUNG UEBERLASSEN WERDEN KOENNEN.*	A 18.600,0 B +1.000,0	19.600,0	A 18.300,0 B 19.128,9
		GESAMTEINNAHMEN	A 27.460,0 B +1.500,0	28.960,0	A 28.033,2 B 30.126,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 26.400,0 B +1.500,0	27.900,0	A 25.973,2 B 27.510,7
		GESAMTEINNAHMEN	A 27.460,0 B +1.500,0	28.960,0	A 28.033,2 B 30.126,1
		GESAMTAUSGABEN	A 37.487,4 B –	37.487,4	A 34.134,8 B 27.417,1
		ZUSCHUSS **UEBERSCHUSS**	A 10.027,4 B 1.500,0	8.527,4	A 6.101,6 B 2.709,0

Erläuterungen

Zu 13 04/122 01

Aufgrund der Entwicklung der Isteinnahmen kann der Ansatz erhöht werden.

Zu 13 04/124 01

Durch die laufende Anpassung der Mieten an das örtliche Mietniveau ist mit einem höheren Mieteingang zu rechnen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
123 03–1	862	GEWINNABLIEFERUNG DES SUEDLOTTOS *DIE STAATLICHE LOTTERIEVERWALTUNG IST ERMAECHTIGT, BIS ZUM GESAMTBETRAG VON 7 500 000 DM DARLEHEN AN VERTRIEBSORGANE DER BAYERISCHEN STAATSLOTTERIEN FUER VERBESSERUNGEN DER GESCHAEFTSAUSSTATTUNG BIS ZUM HOECHSTBETRAG VON 30 000 DM IM EINZELFALL ZU GEWAEHREN.*	A 177.282,0 B +30.000,0	207.282,0	A 197.407,0 B 178.928,2
		GESAMTEINNAHMEN	A 327.393,4 B +30.000,0	357.393,4	A 343.304,8 B 296.930,7
		AUSGABEN			
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
831 11–4	853	KAPITALERHOEHUNG DER BAYERISCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 25.000.000	A 25.000,0 B –	25.000,0	A 25.000,0 B 25.000,0
831 16–9	852	KAPITALERHOEHUNG DER MESSERSCHMITT–BOELKOW–BLOHM GMBH *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.371.000	A 7.800,0 B –	7.800,0	A 7.800,0 B 4.777,5
831 17–8	852	KAPITALZUFUEHRUNG AN DIE LUITPOLDHUETTE AG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	A – B +1.560,0	1.560,0	A B –
861 02–8	869	DARLEHEN AN DIE BAYERISCHE STAATSBRAUEREI WEIHENSTEPHAN *KREDITFINANZIERT.*	A 1.400,0 B +900,0	2.300,0	A 1.400,0 B –
861 03–7	861	DARLEHEN AN DIE STAATSBAEDER *KREDITFINANZIERT.* *VON DEN IN FRUEHEREN JAHREN AUSGEREICHTEN DARLEHEN DUERFEN IN EIGENKAPITAL UMGEWANDELT WERDEN: IM HAUSHALTSJAHR 1982 BIS ZU 2 000 000 DM.*	A 7.912,0 B –	7.912,0	A 3.787,0 B 3.850,0
861 22–4	835	DARLEHEN AN DIE FLUGHAFEN–MUENCHEN–GMBH *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 831 03.*	A 43.350,0 B –43.350,0	–	A 30.600,0 B 25.500,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KABELFERNSEHPILOTPROJEKT MUENCHEN *DIE TITEL 526 71 UND 683 71 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
526 71–1	772	KOSTEN DER PROJEKTBEGLEITKOMMISSION	A 700,0 B +200,0	900,0	A 300,0 B –

Erläuterungen

Zu 13 05/123 03

Die höhere Gewinnablieferung ist aufgrund der Einnahmeentwicklung im laufenden Jahr und der Änderung des Spielsystems zu erwarten.

Zu 13 05/831 11

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 25 000 000 DM (BISHER - DM).

Die Eigenkapitalausstattung der Bayer. Landesbank, an der der Freistaat Bayern mit 50 v.H. beteiligt ist, soll mit Rücksicht auf das erweiterte Geschäftsvolumen auch 1983 verbessert werden. Es ist vorgesehen, das Grundkapital um weitere 50 Mio DM zu erhöhen. Auf den Freistaat Bayern entfällt ein Anteil von 25 Mio DM. Um eine entsprechende Beteiligung des Freistaates Bayern zusagen zu können, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Zu 13 05/831 16

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 7 371 000 DM (BISHER - DM).

Der wachsende Geschäftsumfang und der hohe Investitionsbedarf erfordern eine Anpassung der Eigenkapitalausstattung. Nach der Kapitalerhöhung 1981 um 100 Mio DM, die zu 25 % sofort und zu 75 % in 1982 eingezahlt wird, ist für 1982 eine weitere Erhöhung um 140 Mio DM mit gleichem Einzahlungsmodus vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigung entspricht der auf die Beteiligung des Freistaates Bayern (7,02 v.H.) entfallenden Einzahlungsrate 1983.

Zu 13 05/831 17

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 4 000 000 DM (BISHER - DM).

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis mußten die Gesellschafter dem Unternehmen im Jahre 1981 6 Mio DM zuführen. Der auf den Freistaat Bayern entsprechend seiner Beteiligungsquote entfallende Anteil in Höhe von 1,56 Mio DM wurde durch Umwandlung eines Teilbetrages aus Darlehensforderungen der Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA) erbracht. Die Bereitstellung der Mittel im Nachtrag dient der endgültigen Abwicklung.

Zu 13 05/861 02

Für die langfristige Finanzierung von unabweisbaren Investitionen zur Sicherung von Abnehmerverhältnissen - Kundendarlehen und Leihinventar - benötigt die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan zusätzlich 900,0 Tsd DM in verzinslichen und rückzahlbaren Investitionsdarlehen.
Die Anlage C Nr. 2 gilt entsprechend geändert.

Zu 13 05/861 03

Im Wirtschaftsplan Anlage C 3 zu Kap. 13 05 (Staatsbad Bad Reichenhall) werden geändert:

a) Erläuterungen zu Nr. 6 b

- Die für 1982 veranschlagten Ausgabemittel mindern sich von 5 Mio DM auf 3 Mio DM.

b) Erläuterungen zu Nr. 6 g

- Die Gesamtkosten erhöhen sich von 6,0 Mio DM auf 7,5 Mio DM, die für 1982 veranschlagten Ausgabemittel von 250,0 Tsd DM auf 2 250,0 Tsd DM.

Begründung:

Das einsturzgefährdete und gesperrte Gradierwerk, das aus bädermedizinischer Sicht zu den unverzichtbaren Kureinrichtungen des Staatsbades Bad Reichenhall gehört, muß baldmöglichst saniert werden. Nach der von der Bauverwaltung erstellten HU-Bau betragen die Gesamtkosten 7,5 Mio DM.

Die Anlage C Nr. 3 gilt entsprechend geändert.

Zu 13 05/861 22 bis 526 71

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 71–7	772	INVESTITIONSZUSCHUESSE FUER DIE TECHNISCHE BETRIEBSZENTRALE GMBH	A – B –	–	A – B –
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 20.000.000			
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 700,0 B +200,0	900,0	A 300,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 229.469,5 B –40.690,0	188.779,5	A 130.374,5 B 198.121,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 320.678,4 B +30.000,0	350.678,4	A 336.964,8 B 289.877,4
		GESAMTEINNAHMEN	A 327.393,4 B +30.000,0	357.393,4	A 343.304,8 B 296.930,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 700,0 B +200,0	900,0	A 300,0 B –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 223.469,5 B –40.890,0	182.579,5	A 126.474,5 B 196.037,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 223.469,5 B –40.890,0	182.579,5	A 126.474,5 B 196.037,2
		GESAMTAUSGABEN	A 229.469,5 B –40.690,0	188.779,5	A 130.374,5 B 198.121,2
		UEBERSCHUSS	A 97.923,9	168.613,9	A 212.930,3
		UEBERSCHUSS	B 70.690,0		B 98.809,4

Erläuterungen

Zu 13 05/861 22

Der im Stammhaushalt bei Titel 831 03 veranschlagte Betrag entspricht dem voraussichtlich von Bayern für 1982 aufzubringenden Finanzierungsbeitrag für den Flughafen München II, der unter den Gesellschaftern der Flughafen München GmbH abgestimmt ist.

Die Zuführung von Eigenkapital dient zur Deckung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für das nicht abnutzbare Anlagevermögen und verschiedene im betriebswirtschaftlichen Sinn unrentierliche Anlagen (z.B. Infrastrukturmaßnahmen). Sie trägt außerdem den Erfordernissen der weiteren Planung und eines eventuellen Weiterbaus Rechnung.

Bei Titel 861 22 wird wegen der prozeßbedingten Ungewißheit über den Weiterbau von einer Dotierung in 1982 abgesehen.

Zu 13 05/526 71

Zur Vorbereitung des Pilotprojekts werden zusätzliche Mittel in Höhe von 200,0 Tsd DM benötigt, um die Mediennutzung der Bevölkerung in einer wissenschaftlichen Begleitstudie (Hörfunk, Fernsehen, Presse und Film) zu ermitteln. Nur auf diese Weise läßt sich eine Veränderung der Kommunikationsgewohnheiten der Bevölkerung zuverlässig feststellen.

Zu 13 05/892 71

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
20 000 000 DM (BISHER - DM).

Im Haushaltsjahr 1981 ist bei diesem Titel eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 20 Mio DM veranschlagt. Da mit dem Projekt noch nicht begonnen werden konnte, wird die erneute Veranschlagung in 1982 notwendig.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
162 16–6	411	ALLGEMEINE FOERDERUNG DES WOHNUNGSBAUES	A 33.120,0 B +17.000,0	50.120,0	A 33.052,4 B 55.844,1
		ZWISCHENSUMME TIT. 153 01–162 61	A 116.175,0 B +17.000,0	133.175,0	A 115.801,2 B 138.809,2
162 69–2	872	ZINSEN AUS GIROBESTAENDEN, UEBERBRUECKUNGSKREDITEN UND FESTGELDANLAGEN *ANFALLENDE SOLLZINSEN BEI DEN GIROKONTEN UND ZINSERSTATTUNGEN AN DIE STAATSBETRIEBE FUER VOR–UEBERGEHEND ABGELIEFERTE KASSENBESTAENDE KOENNEN VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	A 17.000,0 B +13.000,0	30.000,0	A 17.000,0 B 24.675,1
182 25–1	411	BUNDESMITTEL FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMAESS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ *VGL. ANL. E NR. 451.*	A 56.500,0 B +10.000,0	66.500,0	A 55.300,0 B 19.025,6
182 27–9	411	LASTENAUSGLEICHSMITTEL FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGS–BAU GEMAESS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ *VGL. ANL. E NR. 453.*	A 9.982,0 B +4.000,0	13.982,0	A 9.613,0 B 14.435,1
182 28–8	411	LASTENAUSGLEICHSMITTEL FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGS–BAU GEMAESS DEN §§ 69 UND 70 ZWEITES WOHNUNGSBAU–GESETZ *VGL. ANL. E NR. 454.*	A 4.000,0 B +6.000,0	10.000,0	A 5.000,0 B 11.339,6
		ZWISCHENSUMME TIT. 173 01–182 61	A 234.105,9 B +20.000,0	254.105,9	A 238.043,7 B 240.835,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
311 36–2	920	ZUR FOERDERUNG DER ERHALTUNG UND ERNEUERUNG AUSGEWAEHLTER HISTORISCHER STADTKERNE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 03 63 TG 89 (AUSGABEN).*	A 800,0 B –800,0	–	A 5.000,0 B 8.886,4
		ZWISCHENSUMME TIT. 311 02–311 69	A 229.800,0 B –800,0	229.000,0	A 219.000,0 B 221.480,5
325 01–7	920	SCHULDENAUFNAHMEN AUF DEM SONSTIGEN INLAENDISCHEN KREDITMARKT *DAVON 24 MIO DM AUS RUECKFLUSSMITTELN DER BAYERISCHEN LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (VGL. VERANSCHLAGUNG BEI 03 63/863 09).* *FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS S. ERLAEUTERUNG.*	A 3.276.200,0 B +297.500,0	3.573.700,0	A 3.598.500,0 B 2.851.059,0
351 01–4	950	ENTNAHME AUS DER KASSENVERSTAERKUNGS– UND BUERGSCHAFTSSICHERUNGSRUECKLAGE *VGL. VERMERK ZU 870 01.*	A – B +357.500,0	357.500,0	A – B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 3.966.294,1 B +704.200,0	4.670.494,1	A 4.280.226,9 B 3.673.531,5

Erläuterungen

Zu 13 06/162 16, 162 69, 182 25, 182 27 und 182 28

Die Zins- und Tilgungseinnahmen aus früheren Darlehensgewährungen bzw. aus Festgeldanlagen können aufgrund der bisherigen Entwicklung und der voraussichtlichen Abrechnungen erhöht werden.

Die Anlage E gilt entsprechend geändert.

Zu 13 06/311 36

Darlehen des Bundes sind nicht zu erwarten.

Zu 13 06/325 01

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

AM ANFANG EINES HAUSHALTSJAHRES EINGEHENDE EINNAHMEN AUS KREDITEN DUERFEN NOCH ZUGUNSTEN DES ABZUSCHLIESSENDEN HAUSHALTSJAHRES GEBUCHT ODER UMGEBUCHT WERDEN.

Die Erhöhung der Schuldaufnahmen am Kreditmarkt ist zur teilweisen Deckung der Mehrausgaben und Mindereinnahmen notwendig.

Zu 13 06/351 01

Zum Abgleich des Haushaltsplans ist eine Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Ausgleichsrücklage) in Höhe von 357,5 Mio DM erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST			
575 04–1	920	AUSGABEN AUS ANLASS DER BESCHAFFUNG VON MITTELN IM WEGE DES KREDITS *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A 80.000,0 B +20.000,0	100.000,0	A 70.000,0 B 89.151,2
		TITELGRUPPEN			
		73 SCHULDENDIENSTLEISTUNGEN FUER SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN USW., BEI OEFFENTLICHEN UNTERNEHMEN, AUS KREDITMARKTMITTELN UND BEI SONSTIGEN IM INLAND UND IM AUSLAND *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG IM STAMMHAUSHALT.*			
575 73–7	920	ZINSAUSGABEN AN SONSTIGEN INLAENDISCHEN KREDITMARKT	A 1.162.100,0 B +30.000,0	1.192.100,0	A 873.100,0 B 709.180,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 2.146.600,0 B +30.000,0	2.176.600,0	A 1.836.500,0 B 1.623.007,3
		GESAMTAUSGABEN	A 2.385.008,2 B +50.000,0	2.435.008,2	A 2.068.441,7 B 1.870.181,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 391.377,9 B +50.000,0	441.377,9	A 396.288,9 B 440.941,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 3.516.645,2 B +654.200,0	4.170.845,2	A 3.826.194,0 B 3.174.639,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 3.966.294,1 B +704.200,0	4.670.494,1	A 4.280.226,9 B 3.673.531,5
		AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST	A 2.368.099,0 B +50.000,0	2.418.099,0	A 2.051.143,0 B 1.853.771,5
		GESAMTAUSGABEN	A 2.385.008,2 B +50.000,0	2.435.008,2	A 2.068.441,7 B 1.870.181,5
		UEBERSCHUSS **UEBERSCHUSS**	A 1.581.285,9 B 654.200,0	2.235.485,9	A 2.211.785,2 B 1.803.350,0

Erläuterungen

Zu 13 06/575 04

Der Mehrbedarf ergibt sich aus der bisherigen Kapitalmarktentwicklung und den voraussichtlichen Kreditmarktkonditionen.

Zu 13 06/575 73

Bei der Veranschlagung der Zinsen für Kreditmarktmittel im Stammhaushalt 1982 wurde davon ausgegangen, daß die im Jahre 1981 aufzunehmenden Kredite mit einem Nominalzinssatz von 9,5 v.H. zu verzinsen sind. Aufgrund nicht vorhersehbarer Zinssteigerungen im Laufe des Jahres 1981 ergibt sich für 1982 zwangsläufig ein Mehrbedarf bei den Zinsen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
333 01–9	312	ZUWEISUNGEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE NACH DEM KHG *VGL. VERMERK ZU 893 52.*	A 305.000,0 B +65.000,0	370.000,0	A 300.000,0 B 377.483,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 905.000,0 B +65.000,0	970.000,0	A 890.000,0 B 927.335,8
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
613 01–0	910	SCHLUESSELZUWEISUNGEN AN DIE GEMEINDEN *VGL. VERMERK ZU 613 02 UND 613 03.* *DIE MITTEL DER AUSGABETITEL DES KAPITELS 13 10 SIND UEBERTRAGBAR.*	A 1.390.080,0 B –53.130,0	1.336.950,0	A 1.330.560,0 B 1.238.258,8
613 02–9	910	SCHLUESSELZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE *VGL. VERMERK ZU 613 03. ZU 613 01 UND 613 02:* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 613 03.*	A 781.920,0 B –29.870,0	752.050,0	A 748.440,0 B 696.574,2
613 03–8	910	SCHLUESSELZUWEISUNGEN UND FOERDERUNGSBETRAEGE AN DIE GEMEINDEN FUER GEMEINDEZUSAMMENSCHLUESSE UND FOERDERUNGSBETRAEGE FUER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFTEN *ZU 613 01 – 613 03: DIESE TITEL UMFASSEN DIE AN–TEILMASSE AUS DEM ALLGEMEINEN STEUERVERBUND AB–ZUEGLICH 30 MIO DM, DIE BEI TITEL 883 11 VERAN–SCHLAGT SIND.*	A 40.000,0 B –	40.000,0	A 80.000,0 B 98.196,7
613 04–7	910	ZUWEISUNGEN (KOPFBETRAEGE) AN DIE GEMEINDEN UND LANDKREISE ZUM VERWALTUNGSAUFWAND FUER DIE AUFGA–BEN DES UEBERTRAGENEN WIRKUNGSKREISES *VGL. VERMERK ZU 653 10.*	A 415.000,0 B +8.000,0	423.000,0	A 415.000,0 B 404.618,6
613 07–4	910	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV ZUM AUSGLEICH DES WEGFALLS DER GETRAENKESTEUER	A 73.600,0 B +100,0	73.700,0	A 73.600,0 B 73.402,2
613 11–8	910	UEBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN GRUNDERWERBSTEUER AN DIE GEMEINDEN UND GV *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DAS MEHR– ODER MINDERAUFKOMMEN AN GRUNDER–WERBSTEUER BEI 13 01/053 01.*	A 200.000,0 B +20.000,0	220.000,0	A 180.000,0 B 195.323,3
613 21–6	910	ZUWEISUNG DES KOSTENAUFKOMMENS DER LANDRATSAEMTER (STAATSBEHOERDE) AN DIE LANDKREISE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 03 09/ 111 01 UND 112 01.*	A 180.200,0 B +5.000,0	185.200,0	A 177.200,0 B 181.631,2
613 31–4	910	BEDARFSZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV NACH ART. 11 FAG *VGL. VERMERK ZU 653 10.*	A 46.000,0 B –10.000,0	36.000,0	A 46.000,0 B –

Erläuterungen

Zu Kap. 13 10

Vorbemerkung zu den Steuerverbünden

Die Veranschlagung der Leistungen aus dem Allgemeinen Steuerverbund und dem Kraftfahrzeugsteuerverbund im Stammhaushalt 1982 beruhten auf Schätzungen. Die neuen Ansätze entsprechen den Ist-Ergebnissen im Verbundzeitraum.

a) Allgemeiner Steuerverbund

	Mio DM
Einnahmen des Staates im Verbundzeitraum 1. Oktober 1980 bis 30. September 1981	18 872,0
Anteilmasse (11,54 %)	2 177,9
hiervon werden veranschlagt	
für Schlüsselzuweisungen an Gemeinden für Gemeindezusammenschlüsse bei Titel 613 03	40,0
für Zuwendungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	48,9
verbleiben	2 089,0
für Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (64 v.H.) bei Titel 613 01	1 337,0
für Schlüsselzuweisungen an Landkreise (36 v.H.) bei Titel 613 02	752,0

b) Kraftfahrzeugsteuerverbund

Einnahmen im Verbundzeitraum 1. Oktober 1980 bis 30. September 1981	1 206,9
Staatsstraßenanteil 25 v.H. rd.	301,7
Finanzmasse für Gemeinden und Landkreise	905,2

Die Verteilung im einzelnen richtet sich nach Art. 13a bis Art. 13e FAG.

Zu 13 10/333 01 bis 613 31

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
613 32–3	910	BEDARFSZUWEISUNGEN –UEBERBRUECKUNGSHILFEN– AN GEMEINDEN NACH ART. 11 FAG *VGL. VERMERK ZU 653 10.*	A B	3.000,0 +3.000,0	6.000,0	A B	3.000,0 –
613 33–2	910	BEDARFSZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN ZUR FOERDERUNG DES ZUSAMMENSCHLUSSES VON GEMEINDEN *VGL. VERMERK ZU 653 10.*	A B	5.000,0 –3.000,0	2.000,0	A B	5.000,0 –
		SCHULDENDIENSTHILFEN AN GEMEINDEN UND GV (623 04–623 31)					
623 04–5	312	SCHULDENDIENSTHILFEN AN GEMEINDEN UND GV GEMAESS § 5 KHG *VGL. VERMERK ZU 893 52.*	A B	– –	–	A B	– –
623 11–6	121	FUER DEN BAU VON GRUND– UND HAUPTSCHULEN *VGL. VERMERK ZU 627 22.*	A B	145.000,0 +4.000,0	149.000,0	A B	136.000,0 53.313,9
653 02–0	311	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER STAEDTISCHEN GESUNDHEITSAEMTER UND DER CHEMISCHEN UNTERSUCHUNGSANSTALTEN *VGL. VERMERK ZU 653 10.*	A B	19.500,0 –1.000,0	18.500,0	A B	18.500,0 17.284,0
653 08–4	234	ZUWEISUNGEN AN GV GEMAESS ART. 13 ABS. 1 DES GESETZES ZUR AUSFUEHRUNG DES BUNDESSOZIALHILFEGESETZES UND ART. 8 ABS. 4 DES GESETZES ZUR DURCHFUEHRUNG DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	A B	85.000,0 +10.000,0	95.000,0	A B	85.000,0 75.000,0
653 11–9	019	ZUWEISUNGEN GEMAESS ART. 13 EDVG AN TRAEGER KOMMUNALER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN	A B	10.000,0 –5.000,0	5.000,0	A B	10.000,0 8.800,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
883 03–1	725	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN AUS DER UEBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN DER KRAFTFAHRZEUGSTEUER GEMAESS ART. 13 FAG *ZU 653 21, 883 02 UND 883 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *RUECKFLUESSE UND ZINSEN DUERFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG IM STAMHAUSHALT.*	A B	904.000,0 +1.200,0	905.200,0	A B	881.600,0 612.199,3
883 10–2	312	FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IM PFLEGERISCHEN BEREICH DER PSYCHIATRISCHEN KRANKENHAEUSER AUSSERHALB DES KHG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	A B	3.000,0 –	3.000,0	A B	2.000,0 200,0
		ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV (883 11 – 883 41)					
883 11–1	121	FUER DEN BAU VON GRUND– UND HAUPTSCHULEN *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 887 41 UND 613 02.* *DER ANSATZ BEI KAP. 10 07 TG 79 KANN BIS ZU EINEM BETRAG VON 10 000,0 TSD.DM VERSTAERKT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000.000	A B	400.000,0 +30.000,0	430.000,0	A B	400.000,0 96.018,7

Erläuterungen

Zu 13 10/333 01

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Titel 883 52.

Zu 13 10/613 01 und 613 02

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbünden.

Zu 13 10/613 04

Mehr infolge Erhöhung der Kopfbeträge zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Zu 13 10/613 07

Mehr entsprechend dem tatsächlichen Bedarf (gesetzliche Leistung).

Zu 13 10/613 11

Mehr infolge höherer Veranschlagung bei Kap. 13 01 Titel 053 01.

Zu 13 10/613 21

Mehr infolge höherer Veranschlagung bei Kap. 03 09 Titel 111 01.

Zu 13 10/613 31

Von den im Stammhaushalt veranschlagten Mitteln waren 30 Mio DM zum Ausgleich von Sonderbelastungen von Landkreisen, insbesondere aus der Gebietsreform, vorgesehen. Dieser Betrag wird auf 15 Mio DM herabgesetzt. Zum Ausgleich von Härten, die sich aus der Pauschalierung der Schülerbeförderungszuschüsse ergeben, ist voraussichtlich ein Betrag von 5 Mio DM erforderlich.

Zu 13 10/613 32

Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 13 10/613 33

Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 10/623 04

Zur Abfinanzierung von Krankenhausbaumaßnahmen ist in § 2 des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 1982 die Übernahme des Schuldendienstes für Darlehen anstelle von Zuschüssen vorgesehen.

Zu 13 10/623 11

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf infolge des hohen Zinsniveaus.

Zu 13 10/653 02

Eine Erhöhung der Kopfbeträge ist im FAG-Änderungsgesetz für 1982 nicht vorgesehen.

Zu 13 10/653 08

Mehr infolge höherer Sozialhilfeleistungen der Bezirke.

Zu 13 10/653 11

Mit diesen Mitteln wird der Aufbau der kommunalen Datenverarbeitungsanlagen gefördert. Da die Aufbauphase weitgehend abgeschlossen ist, ist eine Kürzung des Ansatzes vertretbar.

Zu 13 10/883 03

Siehe Vorbemerkung zu den Steuerverbünden.

Zu 13 10/883 10

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
4 000 000 DM
(BISHER 2 000 000 DM).

Mehr entsprechend dem steigenden Bedarf.

Zu 13 10/883 11

Mehr wegen erhöhten Bedarfs, insbesondere für den Bau von Berufsschulen. Der Erhöhungsbetrag von 30 Mio DM und ein weiterer Betrag von 18,9 Mio DM wird aus dem Allgemeinen Steuerverbund umgeschichtet (s.a. Vorbemerkung zu den Steuerverbünden).

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 52–1	312	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV GEMAESS § 4 ABS. 2 SATZ 2, § 9, § 11 KHG *VGL. VERMERK ZU 893 52.* *DAVON KREDITFINANZIERT DM 292.500.000.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000.000	A 455.000,0 B +130.000,0	585.000,0	A 450.000,0 B 361.129,2
893 52–9	312	ZUSCHUESSE AN TRAEGER FREIGEMEINNUETZIGER UND PRIVATER KRANKENHAEUSER GEMAESS § 4 ABS. 2 SATZ 2, § 9, § 11 KHG *ZU 623 03, 623 04, 627 03, 653 31, 657 31, 663 01, 684 01, 883 51, 883 52, 887 51, 887 52, 893 51, 893 52, 986 01:* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN IM STAMMHAUSHALT.*	A – B –	–	A – B 72.491,5
		GESAMTAUSGABEN	A 6.386.850,0 B +109.300,0	6.496.150,0	A 6.169.250,0 B 6.216.134,2
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 805.000,0 B +65.000,0	870.000,0	A 790.000,0 B 818.586,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 905.000,0 B +65.000,0	970.000,0	A 890.000,0 B 927.335,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 3.955.850,0 B –51.900,0	3.903.950,0	A 3.781.650,0 B 3.852.859,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 2.431.000,0 B +161.200,0	2.592.200,0	A 2.387.600,0 B 2.361.057,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 2.431.000,0 B +161.200,0	2.592.200,0	A 2.387.600,0 B 2.361.057,2
		GESAMTAUSGABEN	A 6.386.850,0 B +109.300,0	6.496.150,0	A 6.169.250,0 B 6.216.134,2
		ZUSCHUSS	A 5.481.850,0	5.526.150,0	A 5.279.250,0
		ZUSCHUSS	B 44.300,0		B 5.288.798,4

Erläuterungen

Zu 13 10/883 52

Erhöhung wegen des außerordentlich hohen Bedarfs für den Bau von Krankenhäusern. Der Erhöhungsbetrag von 130 Mio DM ist je zur Hälfte vom Land und den Kommunen aufzubringen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 13			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	A 23.789.000,0 B –946.000,0	22.843.000,0	A 21.851.000,0 B 21.391.953,8
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 747.049,3 B +81.500,0	828.549,3	A 767.589,9 B 775.356,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 1.385.995,5 B +18.000,0	1.403.995,5	A 1.353.088,5 B 1.284.629,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A 4.516.005,2 B +719.200,0	5.235.205,2	A 4.875.099,6 B 4.256.032,1
		GESAMTEINNAHMEN	A 30.438.050,0 B –127.300,0	30.310.750,0	A 28.846.778,0 B 27.707.971,7
		PERSONALAUSGABEN	A 2.536.230,6 B –125.000,0	2.411.230,6	A 2.319.181,4 B 2.138.360,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 26.737,6 B +10.733,5	37.471,1	A 24.950,3 B 19.174,9
		AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST	A 2.368.099,0 B +50.000,0	2.418.099,0	A 2.051.143,0 B 1.853.771,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A 4.466.928,4 B –49.820,0	4.417.108,4	A 4.279.000,6 B 4.324.886,5
		BAUMASSNAHMEN	A 101.733,3– B –323,0	102.056,3–	A 47.057,7– B 10.065,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	A 3.127.172,5 B +120.310,0	3.247.482,5	A 3.023.844,1 B 3.045.375,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	A 3.126.872,5 B +120.310,0	3.247.182,5	A 3.023.732,5 B 3.045.341,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A 424.154,8– B –57.700,0	481.854,8–	A 426.006,0– B 7.556,8
		GESAMTAUSGABEN	A 11.999.280,0 B –51.799,5	11.947.480,5	A 11.225.055,7 B 11.399.190,8
		ZUSCHUSS	B 75.500,5		
		UEBERSCHUSS	A 18.438.770,0	18.363.269,5	A 17.621.722,3
		UEBERSCHUSS			B 16.308.780,9

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (−) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 13			
13 05	Wirtschaftliche Unternehmen			
831 11	Kapitalerhöhung der Bayerischen Landesbank	-	+ 25 000,0	25 000,0
831 16	Kapitalerhöhung der Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH	-	+ 7 371,0	7 371,0
831 17	Kapitalzuführung an die Luitpoldhütte AG	-	+ 4 000,0	4 000,0
TG 71	Kabelfernsehpilotprojekt München	-	+ 20 000,0	20 000,0
13 10	Allgemeine Finanzzuweisungen usw.			
883 10	Förderung von Maßnahmen im pflegerischen Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser außerhalb des KHG	2 000,0	+ 2 000,0	4 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	1016 800,0	+ 58 371,0	1 075 171,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 1982

Einzelplan 14

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
531 31–8	960	SACHAUSGABEN IM RAHMEN DES LANDESINFORMATIONSPLANS LANDESENTWICKLUNG UND UMWELT *DER TITEL KANN UM EINEN BETRAG BIS ZU INSGESAMT 750.000 DM AUS 14 03 TG 71 BIS 76, 79 BIS 83 JE TITEL DER GRUPPE 531 VERSTAERKT WERDEN.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	A – B –	–	A – B 437,4
548 01–5	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTE–RIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	A – B +405,0	405,0	A – B –
549 01–4	960	MINDERUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSAETZE FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUS–GABEN DUERFEN IN HOEHE DIESER MINDERAUSGABE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	A 90,0– B –175,0	265,0–	A 90,0– B –
		TITELGRUPPEN			
		71 BETEILIGUNG AN DER INTERNATIONALEN GARTENBAU–AUSSTELLUNG (IGA) 1983 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*			
547 71–1	011	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A – B +210,0	210,0	A – B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 250,0 B +210,0	460,0	A 150,0 B –
		GESAMTAUSGABEN	A 1.307,9 B +440,0	1.747,9	A 736,0 B 594,6
		ABSCHLUSS			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 164,0 B +440,0	604,0	A 164,0 B 489,2
		GESAMTAUSGABEN	A 1.307,9 B +440,0	1.747,9	A 736,0 B 594,6
		ZUSCHUSS	A 1.307,9	1.747,9	A 736,0
		ZUSCHUSS	B 440,0		B 594,6

Erläuterungen

Zu 14 02/548 01

Mehr zur Bestreitung unabweisbarer Mehrausgaben, die im Stammhaushalt 1982 nicht veranschlagt waren und auch nicht durch Einsparungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen aufgefangen werden können. Von den Ausgaben werden bei 14 02/549 01 155,0 Tsd DM eingespart.

Zu 14 02/549 01

Weniger zur Einsparung der Mehrausgaben bei 14 02/548 01 in Höhe von 155,0 Tsd DM und bei 14 09/533 02 in Höhe von 20,0 Tsd DM.

Zu 14 02/547 71

Mehr für eine Ausstellung sowie Diaschauen und Filme anläßlich der IGA 1983.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–1	330	VERMISCHTE EINNAHMEN	A 1,0 B +999,0	1.000,0	A 955,0 B 1.629,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–3	621	ERSTATTUNG DES BUNDES IM ZUSAMMENHANG MIT DER ZWISCHENLAGERUNG SCHWACH– UND MITTELRADIOAKTIVER ABFAELLE	A – B +467,5	467,5	A – B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 116,0 B +1.466,5	1.582,5	A 1.070,0 B 2.524,0
		AUSGABEN			
		TITELGRUPPEN			
		74 KERNENERGIE UND STRAHLENSCHUTZ			
526 74–1	621	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VOLLZUG DES ATOMGESETZES *AUS DIESEM ANSATZ KOENNEN DIE TG 81 DER HOCH–SCHULKAPITEL DES EPL. 05 UND DES KAP. 05 35 VERSTAERKT WERDEN.*	A 280,0 B +160,0	440,0	A 340,0 B 206,2
862 74–3	621	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 900.000	A 550,0 B –	550,0	A 550,0 B –
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 965,0 B +160,0	1.125,0	A 1.187,0 B 280,9
		76 LAERMSCHUTZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGENOMMEN 531 76. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. AUS DEN ANSAETZEN KOENNEN DIE TG 81 DER HOCH–SCHULKAPITEL DES EPL. 05 UND DES KAP. 05 35 VERSTAERKT WERDEN.*			
526 76–9	330	EINHOLUNG VON GUTACHTEN UND BESCHAFFUNG VON INFORMATIONSMATERIAL AUF DEM GEBIET DES SCHUTZES VOR LAERM UND ERSCHUETTERUNG	A 200,0 B –30,0	170,0	A 200,0 B 337,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 4.800,0 B –30,0	4.770,0	A 4.800,0 B 5.247,5

Erläuterungen

Zu 14 03/119 69

Mehr infolge Rückforderung von Zuwendungen aufgrund der vorliegenden Istergebnisse sowie der absehbaren weiteren Entwicklung.

Zu 14 03/331 02

Der Bund ist gemäß Art. 104 a Abs. 2 GG in Verbindung mit § 24 AtG verpflichtet, die dem Freistaat Bayern für die Errichtung einer Landessammelstelle für schwach- und mittelradioaktive Abfälle entstehenden Aufwendungen zu ersetzen. Zeitpunkt und Höhe der Erstattung steht noch nicht fest; der Betrag ist anhand der jeweils im Vorjahr bei 14 03/862 74 veranschlagten Ausgaben geschätzt.

Zu 14 03/526 74

Mehr für die Erstellung einer Studie über mögliche Standorte für eine Wiederaufarbeitungsanlage in Bayern aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 2.12.1980 sowie für die Überprüfung des EDV-Einsatzes in Aufsichtsverfahren.

Zu 14 03/862 74

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982:
900 000 DM (BISHER - DM).

Mehr, um Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Landessammelstelle für schwach- und mittelradioaktive Abfälle eingehen zu können.

Zu 14 03/526 76

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 ABFALLWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGENOMMEN 531 79. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02. DIE ANSAETZE KOENNEN AUS 03 77 TIT. 888 79 VERSTAERKT WERDEN. AUS DEN ANSAETZEN KOENNEN DIE TG 81 DER HOCHSCHULKAPITEL DES EPL. 05 UND VON 05 35 VERSTAERKT WERDEN.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 72.500,0 B –	72.500,0	A 72.500,0 B 49.957,4
		80 WASSERWIRTSCHAFTLICHE RAHMENPLANUNG UND ZIELVORSTELLUNGEN DES GEWAESSERSCHUTZES *TITEL DER TG 80 BIS 82 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGENOMMEN TITEL DER GRUPPE 531. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE ANSAETZE KOENNEN AUS 03 77/685 79 VERSTAERKT WERDEN. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	A 1.600,0 B –	1.600,0	A 1.600,0 B 417,5
		GESAMTAUSGABEN	A 157.780,0 B +130,0	157.910,0	A 157.550,0 B 118.167,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 116,0 B +999,0	1.115,0	A 1.070,0 B 2.107,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A – B +467,5	467,5	A – B –
		GESAMTEINNAHMEN	A 116,0 B +1.466,5	1.582,5	A 1.070,0 B 2.524,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A 10.170,0 B +130,0	10.300,0	A 10.150,0 B 4.562,0
		GESAMTAUSGABEN	A 157.780,0 B +130,0	157.910,0	A 157.550,0 B 118.167,7
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A 157.664,0 B 1.336,5	156.327,5	A 156.480,0 B 115.643,7

Erläuterungen

Zu 14 03 TG 79 und 80

Es ist notwendig, das bei 03 77/099 01 veranschlagte Aufkommen der Abwasserabgabe auch für den Bau von Klärschlammbeseitigungsanlagen (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG) sowie für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG) zu verwenden. Diese Notwendigkeit erfordert einen Verstärkungsvermerk in der Zweckbestimmung beider Titelgruppen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–3	179	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 400,0 B +65,0	465,0	A 465,0 B 410,8
		GESAMTEINNAHMEN	A 554,0 B +65,0	619,0	A 619,0 B 633,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 554,0 B +65,0	619,0	A 619,0 B 532,3
		GESAMTEINNAHMEN	A 554,0 B +65,0	619,0	A 619,0 B 633,1
		GESAMTAUSGABEN	A 12.763,4 B –	12.763,4	A 12.239,9 B 8.015,9
		ZUSCHUSS	A 12.209,4	12.144,4	A 11.620,9
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	B 65,0		B 7.382,8

Erläuterungen

Zu 14 06/111 01

Mehr infolge Erhöhung der nach der GLA-GebO zu erhebenden Gebühren.

14 07 LANDESANSTALT FUER WASSERFORSCHUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A bisheriger Betrag 1982 B Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A Soll 1981 B Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–1	173	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A 100,0 B +15,0	115,0	A 115,0 B 97,5
		GESAMTEINNAHMEN	A 227,5 B +15,0	242,5	A 242,5 B 1.915,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A 227,5 B +15,0	242,5	A 242,5 B 201,6
		GESAMTEINNAHMEN	A 227,5 B +15,0	242,5	A 242,5 B 1.915,2
		GESAMTAUSGABEN	A 6.061,7 B –	6.061,7	A 5.839,5 B 9.497,9
		ZUSCHUSS	A 5.834,2	5.819,2	A 5.597,0
		ZUSCHUSS			B 7.582,7
		UEBERSCHUSS	B 15,0		

Erläuterungen

Zu 14 07/111 01

Mehr infolge Erhöhung der nach der LWF-GebO zu erhebenden Gebühren.

14 09 LANDESAMT FUER UMWELTSCHUTZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A/B	bisheriger Betrag 1982 / Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A/B	Soll 1981 / Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		EINNAHMEN					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01–7	330	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	A	320,0		A	370,0
			B	+50,0	370,0	B	324,2
112 01–6	330	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	A	0,5		A	0,5
			B	+1,5	2,0	B	–
113 01–5	330	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	A	1,0		A	10,0
			B	+19,0	20,0	B	5,6
119 69–8	330	VERMISCHTE EINNAHMEN	A	5,0		A	5,0
			B	+55,0	60,0	B	205,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
271 01–3	330	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN *VGL. VERMERK ZU 527 01, 547 04.*	A	–		A	–
			B	+25,0	25,0	B	–
282 01–0	330	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER FORSCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 547 02.*	A	–		A	–
			B	+302,5	302,5	B	126,3
		GESAMTEINNAHMEN	A	337,8		A	396,8
			B	+453,0	790,8	B	1.146,7
		AUSGABEN					
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN					
533 02–6	330	KOSTEN AUS ANLASS DES 10–JAEHRIGEN BESTEHENS DES BAYERISCHEN LANDESAMTES FUER UMWELTSCHUTZ	A	–		A	–
			B	+20,0	20,0	B	–
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
812 03–7	330	AUSSTATTUNG DER CHEMISCHEN UND PHYSIKALISCHEN LABORATORIEN MIT GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE BESCHAFFUNG VON MESSEINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 95.000	A	330,0		A	330,0
			B	–	330,0	B	292,0
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DES BETRIEBS EINES ELEKTRONENRECHNERS (EDV–ANLAGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGENOMMEN TITEL DER HG 4 UND 9.*					
518 99–9	330	MIETE FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	A	1.600,0		A	1.600,0
			B	–200,0	1.400,0	B	1.248,6

Erläuterungen

Zu 14 09/111 01

Mehr infolge Erhöhung der nach der LfU-GebO zu erhebenden Gebühren.

Zu 14 09/113 01

Mehr infolge Verkauf eines auszusondernden Meßgerätes.

Zu 14 09/119 69

Mehr infolge Erstattung von Zweckausgaben nach Art. 104 a GG durch den Bund.

Zu 14 09/271 01

Mehr infolge Erstattung von Betriebsausgaben für das kerntechnische Fernüberwachungssystem durch die Kraftwerksbetreiber.

Zu 14 09/282 01

Mehr für die Durchführung eines Forschungsvorhabens.

Zu 14 09/533 02

Mehr gegen Einsparung bei 14 02/549 01.

Die Mittel sind vorgesehen für

	Tsd DM
1. Festkolloquium, Empfang u. dgl.	5,0
2. Informationsbroschüre	15,0
Zusammen	20,0

Zu 14 09/812 03

VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNG 1982: 95 000 DM (BISHER - DM).

1983 stehen 2 Ballonsonden des aerologischen Meßzuges zur Aussonderung an. Die Verpflichtungsermächtigung 1982 ist wegen der langen Lieferfrist der Geräte erforderlich.

Zu 14 09/518 99

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	A B	bisheriger Betrag 1982 Wegfall (–) Hinzu (+) TSD. DM	neuer Betrag 1982 TSD. DM	A B	Soll 1981 Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5		6
980 99–8	330	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	A B	76,0 –21,1	54,9	A B	148,8 36,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	A B	1.969,0 –221,1	1.747,9	A B	2.131,3 1.674,4
		GESAMTAUSGABEN	A B	20.725,7 –201,1	20.524,6	A B	20.331,8 19.072,3
		ABSCHLUSS					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A B	337,8 +125,5	463,3	A B	396,8 548,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A B	– +327,5	327,5	A B	– 598,2
		GESAMTEINNAHMEN	A B	337,8 +453,0	790,8	A B	396,8 1.146,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A B	5.609,0 –180,0	5.429,0	A B	5.869,0 4.918,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A B	76,0 –21,1	54,9	A B	148,8 36,4
		GESAMTAUSGABEN	A B	20.725,7 –201,1	20.524,6	A B	20.331,8 19.072,3
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A B	20.387,9 654,1	19.733,8	A B	19.935,0 17.925,6
		ABSCHLUSS EPL. 14					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	A B	1.330,3 +1.204,5	2.534,8	A B	2.398,8 3.464,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	A B	20,0 +327,5	347,5	A B	18,0 2.862,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	A B	– +467,5	467,5	A B	– 29,6
		GESAMTEINNAHMEN	A B	1.350,3 +1.999,5	3.349,8	A B	2.416,8 6.356,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	A B	23.280,0 +390,0	23.670,0	A B	23.363,0 17.478,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	A B	256,0 –21,1	234,9	A B	328,8 44,7
		GESAMTAUSGABEN	A B	248.450,9 +368,9	248.819,8	A B	241.486,6 196.554,4
		ZUSCHUSS **ZUSCHUSS** **UEBERSCHUSS**	A B	247.100,6 1.630,6	245.470,0	A B	239.069,8 190.197,4

Erläuterungen

Zu 14 09/980 99

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 1982 Tsd. DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (–) Tsd. DM	Neuer Betrag 1982 Tsd. DM
1	2	3	4	5
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Epl. 14			
14 03	Landesentwicklung, Naturschutz und Erholung, Umweltschutz - Besondere Fachaufgaben			
862 74	Darlehen an private Unternehmen	-	+ 900,0	900,0
14 09	Landesamt für Umweltschutz			
812 03	Ausstattung der chemischen und physikalischen Laboratorien mit Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Beschaffung von Meßeinrichtungen	-	+ 95,0	95,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen	94 533,0	+ 995,0	95 528,0